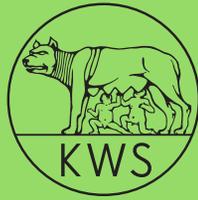


e

s



Kurt Wolff Stiftung

g

e

h

t

Der Katalog der
unabhängigen Verlage
2022/23

u

m

d

a

s

B

u

c

h



INHALT

15	BERTZ + FISCHER	67	VERLAG ANTJE KUNSTMANN
16	BÜCHNER-VERLAG	68	LEIPZIGER LITERATURVERLAG
17	ÇA IRA	69	LILIENFELD VERLAG
18	CONNEWITZER VERLAGSBUCHHANDLUNG	70	LUKAS VERLAG
19	CULTURBOOKS VERLAG	71	MAIRISCH VERLAG
20	DAĞYELI VERLAG	72	MAROVERLAG
21	DANUBE BOOKS	73	MERLIN VERLAG
22	VERLAG DAS KULTURELLE GEDÄCHTNIS	74	MERVE VERLAG
23	DERDIWAN HORBUCHVERLAG	75	MIKROTEXT
26	DIETERICH'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG	76	MIRABILIS
27	DRACHENHAUS VERLAG	77	MITTELDEUTSCHER VERLAG
28	VERLAG DREIVIERTELHAUS	80	MIXTVISION VERLAG
29	E. A. SEEMANN HENSCHEL VERLAGSGRUPPE	81	MONS VERLAG
30	EBERSBACH & SIMON	82	NEOFELIS VERLAG
31	EDITION A·B·FISCHER	83	ORLANDA VERLAG
32	EDITION ASSEMBLAGE	84	OSBURG VERLAG
33	VERLAG EDITION AV	85	PALMARTPRESS
34	EDITION BRACKLO	86	PENDRAGON VERLAG
35	EDITION CONTRA-BASS	87	POETENLADEN
36	EDITION CONVERSO	88	QUERVERLAG
37	EDITION FOTOTAPETA	89	REPRODUKT
38	EDITION KARO	90	SATYR VERLAG
39	EDITION NAUTILUS	91	VERLAG HERMANN SCHMIDT
40	EDITION ORIENT	92	SCHÖFFLING & CO.
41	EDITION TIAMAT	93	SCHÜREN VERLAG
44	ELFENBEIN VERLAG	94	SECESSION VERLAG
45	ELIF VERLAG	95	SPEAK LOW
46	ELSINOR VERLAG	96	STARFRUIT PUBLICATIONS
47	FRANKFURTER VERLAGSANSTALT	97	STROUX EDITION
48	FRIEDENAUER PRESSE	100	SUKULTUR
49	GUGGOLZ VERLAG	101	SUPPOSÉ
50	PETER HAMMER VERLAG	102	THEATER DER ZEIT
51	ULRIKE HELMER VERLAG	103	:TRANSIT BUCHVERLAG
52	HENTRICH & HENTRICH VERLAG	104	VERBRECHER VERLAG
53	HOCHROTH VERLAG	105	VERLAG FÜR BERLIN-BRANDENBURG / QUINTUS-VERLAG
54	HOMUNCULUS VERLAG	106	VERLAG VOLAND & QUIST
55	KILLROY MEDIA VERLAG	107	VERLAG VORWERK 8
56	KINDERMANN VERLAG	108	VERLAGSHAUS BERLIN
57	ZU KLAMPEN VERLAG	109	VOLK VERLAG
58	KLEINHEINRICH	110	VSA: VERLAG
59	KLETT KINDERBUCH VERLAG	111	VERLAG KLAUS WAGENBACH
62	KONKURSBUCH VERLAG CLAUDIA GEHRKE	112	WALLSTEIN VERLAG
63	KOOKBOOKS	113	WEHRHAHN VERLAG
64	ALFRED KRÖNER VERLAG	114	WEIDLE VERLAG
65	KULTURVERLAG KADMOS	115	VERLAG WESTFÄLISCHES DAMPFBOOT
66	KUNSTANSTIFTER	116	W_ORTEN & MEER
2	EDITORIAL	117	VERLAG DAS WUNDERHORN
3	DIE KURT WOLFF STIFTUNG		
4	PREISTRÄGER*INNEN		
VERLAGE (A-Z)			
7	AISTHESIS VERLAG		
8	ALEXANDER VERLAG BERLIN		
9	ARCO VERLAG		
10	ARGUMENT VERLAG MIT ARIADNE		
11	ARIELLA VERLAG		
12	AVIVA VERLAG		
13	BEBRA VERLAG		
14	BERENBERG VERLAG		

EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE BUCHHÄNDLERINNEN UND BUCHHÄNDLER!

Literatur, Kunst und kultureller Austausch sind die Basis einer weltoffenen Demokratie. Bibliodiversität, also die Vielfalt der Buchkultur, leistet dabei einen zentralen Beitrag. Die Kurt Wolff Stiftung setzt sich seit ihrer Gründung im Jahr 2000 in Deutschland dafür ein – und im internationalen Austausch mit unabhängigen Verlagen weltweit.

Die vergangenen Monate haben deutlich gemacht, wie schnell sich die weltpolitische Lage ändern und welche gravierenden Auswirkungen dies haben kann. Nach der kaum überwundenen Pandemie sieht sich die gesamte Buchbranche, sehen sich insbesondere die kleineren unabhängigen Verlage, mit Inflation, rasant steigenden Energiekosten und Papierpreisen konfrontiert. Es war in den vergangenen Jahren oft bereits schwer, Bücher zu verkaufen; die derzeitigen Herausforderungen werden für viele Verlage nun existenzbedrohend.

Die neue Bundesregierung hat die Prüfung einer strukturellen Verlagsförderung in ihren Koalitionsvertrag aufgenommen. Dies begrüßen wir ausdrücklich, eine solche Förderung brauchen wir mehr denn je.

Das individuelle Profil, die Risikobereitschaft und das persönliche Engagement ihrer Verlegerinnen und Verleger macht die Programme der unabhängigen, inhabergeführten Verlage besonders. Es sind literarische Titel, Sachbücher, Kinderbücher und Kunstbücher; vertreten sind Prosa und Essay, Lyrik, Krimis, Theaterstücke, Biografien und vieles mehr.

Die Kurt Wolff Stiftung veröffentlicht ihren Katalog ›Es geht um das Buch‹ nun bereits zum 17. Mal. Dem Freundeskreis der Stiftung gehören derzeit 127 Verlage an – 101 von ihnen stellen ihre diesjährige Arbeit hier vor. Und so bieten wir Ihnen auch im Jahr 2022 einen Überblick über neue Titel. Vielfältig, anspruchsvoll, überzeugend: Die Auswahl macht die kulturelle und gesellschaftliche Relevanz von Bibliodiversität deutlich.

Die Gestaltung des Katalogs verantwortete erneut Jakob Kirch, dafür danken wir ihm sehr herzlich, besonders auch für die wunderbare Bildstrecke zur Maistrassenpresse und dem Paranoia-Verlag, die Sie ab Seite 5 eingestreut finden. Ein großer Dank geht außerdem an Frau Kulturstatsministerin Claudia Roth. Die Realisierung des Katalogs wäre ohne ihre finanzielle Förderung nicht möglich.

Wir danken auch allen Buchhändlerinnen und Buchhändlern sowie Bibliotheken und Literaturinstituten, die mit dem Katalog nicht nur arbeiten, sondern ihn auch öffentlich auslegen.* Und wir danken allen Leserinnen und Lesern. Weitere Exemplare dieses Katalogs erhalten Sie in Ihrer guten Buchhandlung oder direkt über die Kurt Wolff Stiftung.

Bleiben Sie offen und neugierig, und lesen Sie unabhängig. Es lohnt sich!

Daniel Beskos, Sarah Käsmayr, Dr. Katharina E. Meyer (Vorsitzende)

*Buchhandlungen können den Katalog über die Barsortimente Libri und Zeitfracht sowie die Verlagsauslieferungen GVA, KKG und Prolit beziehen, denen wir für die Unterstützung danken!

Eine aktuelle Liste der Verlage, Institutionen und Firmen, die uns unterstützen, finden Sie unter: www.kurt-wolff-stiftung.de/unterstuetzer

Dieser Katalog kann aus Platzgründen nicht alle Verlage des Freundeskreises der Kurt Wolff Stiftung vorstellen. Die vollständige Liste findet sich unter: www.kurt-wolff-stiftung.de/freundeskreis

KURT WOLFF STIFTUNG

DIE STIFTUNG Die Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene wurde im Oktober 2000 von unabhängigen Verlegerinnen und Verlegern sowie vom damaligen Kulturstatsminister Michael Naumann gegründet. Der Name der Stiftung erinnert an den bedeutenden Verleger des deutschen Expressionismus, der von 1887 bis 1963 lebte und mit dem Kurt Wolff Verlag unter anderem in Leipzig wirkte. Die Stiftung wurde im Dezember 2000 als gemeinnützig anerkannt und eingetragen. Im Januar des folgenden Jahres konnte sie ihre Arbeit aufnehmen. Seit März 2002 hat die Kurt Wolff Stiftung ihren Sitz im Haus des Buches in Leipzig.

DER VORSTAND

Daniel Beskos	mairisch Verlag
---------------	-----------------

Sarah Käsmayr	MaroVerlag
---------------	------------

Dr. Katharina E. Meyer (Vorsitzende)	Merlin Verlag
--------------------------------------	---------------

ZIELE DER STIFTUNG Die Kurt Wolff Stiftung versteht sich als Interessenvertretung unabhängiger deutscher Verlage. Die Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Einrichtungen im In- und Ausland, vor allem aus dem Verlagswesen, dem Buchhandel, dem Bibliothekswesen und der Presse sowie mit Autorinnen und Autoren und anderen Kulturschaffenden ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Stiftung. Dabei werden Netzwerke geknüpft, internationale Kontakte hergestellt und Analysen, Konzepte, Empfehlungen sowie politische Forderungen im Verlagsbereich erarbeitet. Auf den Buchmessen in Frankfurt und Leipzig finden regelmäßig Diskussionsrunden unabhängiger Verlegerinnen und Verleger unter der Leitung der Stiftung statt. Auf der Leipziger Buchmesse wird jährlich, vom Kuratorium der Kurt Wolff Stiftung ausgewählt, der Kurt-Wolff-Preis für das Lebenswerk, für das Gesamtschaffen oder das vorbildhafte Verlagsprogramm eines deutschen oder in Deutschland ansässigen unabhängigen Verlages vergeben. Außerdem wird einem weiteren Verlag der Förderpreis der Kurt Wolff Stiftung für ein herausragendes Einzelprojekt zuerkannt.

DAS KURATORIUM

Dr. Ulrich von Bülow	Leiter der Abteilung Archiv Deutsches Literaturarchiv Marbach
----------------------	--

Dr. Mara Delius	Herausgeberin ›Literarische Welt‹
-----------------	-----------------------------------

Renate Georgi	Buchhändlerin (Stellvertreterin)
---------------	----------------------------------

Dr. h.c. Joachim Kersten	Rechtsanwalt (Vorsitzender)
--------------------------	-----------------------------

Nadine Meyer	Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung
--------------	--

Oliver Schenk	Vertreter der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
---------------	---

Annegret Schult	Buchhändlerin
-----------------	---------------

Dr. Erdmut Wizisla	Leiter Walter Benjamin Archiv und Bertolt Brecht Archiv der Akademie der Künste
--------------------	--

PRESSESTIMMEN

Mindestens so wichtig wie Fortüne aber ist die verlegerische Grundhaltung: ›Am Anfang war das Wort und nicht die Zahl.‹ Dieser Satz Kurt Wolffs hallt nach. (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Dabei wäre es um die deutsche Literatur, damit um die Verlegerei und damit um den Buchhandel viel schlechter bestellt, wenn es die nicht zu Unrecht als ›Trüffelschweine‹ bezeichneten Verlage nicht gäbe. Wem sonst sollten denn die Größeren und Großen die guten Autoren abkaufen? (Stuttgarter Zeitung)

Wesentliches Ziel der Stiftung: Den unabhängigen Verlagen in der Öffentlichkeit und auf dem Buchmarkt – so z. B. im Dialog mit dem Börsenverein oder den Barsortimenten – eine Stimme zu verleihen. (Buchjournal)

Schnell wird klar: Ohne die unabhängigen Verlage würde jedem etwas fehlen, nicht nur im ideellen Sinn, sondern auch in der Kasse. (Schweizer Buchhandel)

... Abschließend nochmals Merci Bien und ein Lob: Ihre Publikation ist wunderbar und für einen Gernevielleser sehr ergiebig, animierend. (Leserzuschrift)

DER PREIS

Jährlich werden der Kurt-Wolff-Preis in Höhe von 35.000 Euro und der Kurt-Wolff-Förderpreis in Höhe von 15.000 Euro auf der Leipziger Buchmesse im Forum ›Die Unabhängigen‹ vergeben.

DIE PREISTRÄGER*INNEN

KURT-WOLFF-PREIS	KURT-WOLFF-FÖRDERPREIS	JAHR
Antje Kunstmann, München	poetenladen Verlag, Leipzig	2022
Verlag Ulrich Keicher, Warmbronn	Edition Converso, Bad Herrenalb	2021
Arco Verlag, Wuppertal	Hentrich & Hentrich Verlag, Berlin / Leipzig	2020
Andreas J. Meyer (Merlin Verlag, Gifkendorf)	edition.fotoTAPETA, Berlin	2019
Elfenbein Verlag, Berlin	Edition Rugerup, Berlin	2018
Schöffling & Co., Frankfurt am Main	Guggolz Verlag, Berlin	2017
Ch. Links Verlag, Berlin	Verlag Vorwerk 8, Berlin	2016
Berenberg Verlag, Berlin	Connewitzer Verlagsbuchhandlung, Leipzig	2015
Verbrecher Verlag, Berlin	mairisch Verlag, Hamburg	2014
Wallstein Verlag, Göttingen	binooki Verlag, Berlin	2013
Verlag Das Wunderhorn, Heidelberg	BELLA triste, Hildesheim	2012
:Transit Buchverlag, Berlin	Lilienfeld Verlag, Düsseldorf	2011
Klaus Wagenbach, Berlin	Verlag Volland & Quist, Dresden	2010
Peter Hammer Verlag, Wuppertal	Wehrhahn Verlag, Hannover	2009
Matthes & Seitz Berlin	Verlag Ulrich Keicher, Warmbronn	2008
Stroemfeld Verlag, Frankfurt am Main	Urs Engeler Editor, Weil am Rhein	2007
Friedenauer Presse, Berlin	kookbooks, Idstein / Berlin	2006
Weidle Verlag, Bonn	Lehmstedt Verlag, Leipzig	2005
Edition Nautilus, Hamburg	supposé, Köln	2004
Verlag Neue Kritik, Frankfurt am Main	Verlag Brinkmann & Bose, Berlin	2003
MaroVerlag, Augsburg	P. Kirchheim Verlag, München	2002
Merve Verlag, Berlin	Literaturzeitschrift ›Schreibheft‹, Essen	2001

Die angesehenste deutsche Verlagsauszeichnung (Andreas Platthaus, FAZ)

Für die Ortsangabe ist das Jahr der Preisverleihung maßgeblich. Bis einschließlich 2019 betrug das Preisgeld 26.000 bzw. 5.000 Euro.

BILDSTRECKE

MAISTRASSENPRESSE

Ihren Namen bezieht die Maistrassenpresse von der Münchner Maistraße. In die Hausnummer 8 zieht im Herbst 1963 ein Studentenehepaar ein und mit ihm das Angebot halb privater Autorenlesungen in der Zweizimmerwohnung und zur nicht kommerziellen Nutzung einer Kniehebelpresse für junge Künstler im Keller. Initiator Wolf Peter Schnetz gründet 1964 dort die ›Junge Akademie‹, ein ›Studio für Junge und Außenseiter in der Kunst‹, eine ›Stätte des Gesprächs und der Begegnung‹ für Kunstschaffende aller Art auf der Suche nach Neuem – und dafür aufgeschlossenem Publikum. Bald finden experimentelle Veranstaltungen aller Art auch in Räumen außerhalb statt, u. a. in Doppellesungen: Bekannte Stimmen lenken die Aufmerksamkeit auf unbekanntere, H. C. Artmann auf Ernst Fuchs, Peter Handke auf Pierre Puth, Ilse Aichinger auf Roman Ritter.

Zum wachsenden Allroundprogramm gehört auch die Maistrassenpresse, die Wolf Peter Schnetz gemeinsam mit dem Verleger des Relief-Verlags Wolfhart Eilers und Angelika Mechtel gründet. Der Verleger V. O. Stomps hatte damals bereits mit seiner Eremitenpresse Maßstäbe gesetzt – Schnetz greift die Idee des ›künstlerischen Kleinverlags‹ auf und ist aktiv dabei, bis er 1968 Kulturreferent in Regensburg wird. Neben Heinz Jacobi führt auch der Künstler und Grafiker Peter Reuss seit 1966 den Verlag. Er gestaltet nicht nur das Logo, sondern auch die meisten Publikationen, in denen ›Sprachkunst auf Bildende Kunst‹ trifft: Holzschnitte auf Lyrik, Siebdrucke auf ein Hörbuch-Skript, Bilderseiten aus Zeitschriften auf Seiten eines Romans. Es entstehen Reihen wie die ›Lyrik der Maistrassenpresse‹, zunächst rückstichgeheftete Broschüren, ab Band 5 klebegebundene Bändchen in schmalem Umfang, immer nummeriert und signiert. Ulrich Raschke (1943–1999), Autor von Band 1, ist der ›Literaturverantwortliche‹ der Jungen Akademie. 1968 gründet er zusammen mit Heinz Jacobi außerdem den Frankfurter Euphorion Verlag, dessen erfolgreichster Titel Peter Handkes ›Deutsche Gedichte‹ wird. Heinz Jacobi seinerseits verlegt in der Maistrassenpresse – und in deren ›Werbeabteilung‹, im Paranoia-Verlag – nicht nur Literatur, er gibt auch den (Martin Greif) Boten heraus, eine politische Zeitschrift in Buchform. Hier kritisiert er – als ›Bote schlechter Nachrichten‹ – die ›Kulturlosigkeit des Spätkapitalismus‹ und reflektiert die eigenen Bedingungen, unter denen produziert wird. Als ›Aberwitz – und doch Witz und Gegenposition, die nicht reaktionär gegen technische Möglichkeiten ist, sondern gerade ein utopisches Moment in sich trägt – bezeichnet er, Blätter ›aus Not‹ von Hand zu sortieren, ›aufhebend die Trennung von Kopf- und Handarbeit, im ›elektro-romantischen Zeitalter‹.

Diese Not wiederum beeinflusst auch die Originalität und das Unikathafte der Publikationen, die die hier gezeigte Zusammenschau offenbart. Kaum ein Buch hat dieselbe Größe, teils auch nicht innerhalb einer Auflage, übrig gebliebene Drucke aus anderen Publikationen werden ›wiederverwertet‹, es zählt der Inhalt. Die Kombination von künstlerischen Arbeiten mit den Texten zieht sich durchs Programm: Holzschnitte, Handzeichnungen, Linol- und Siebdrucke werden nicht nur in Büchern, als Kalender, in Mappen und Leporellos verlegt, sondern auch in Ausstellungen in der Maistraße 8 gezeigt. Parterre, in der ›Grafikbüchse‹, einem kleinen Ladenraum, stehen Kunst und Publikationen zum Verkauf. Fester Teil des Programms sind ›Kleine Versteigerungen‹ von Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler, die auch Honorare für die Kunstschaffenden einspielen sollen.

Wir wünschen auf den folgenden Bildstreckenseiten viel Freude beim Entdecken von bekannt – wie Hannah Höch, Klaus Staeck, Herbert Achternbusch – und unbekannt.



ORIGINALGRAFIK

Barbara Kirchner, ›Einblattkalender‹, 2 Motive, Siebdruck, 60x86 cm, 1970

Website aisthesis.de
E-Mail info[at]aisthesis.de

Anschrift Aisthesis Verlag GmbH & Co. KG
Oberntorwall 21
33602 Bielefeld

Telefon 0521 / 17 26 04

1985 Gründung in Bielefeld durch
Detlev Kopp und Michael Vogt

Verlagsleiter und Geschäftsführer: Prof. Dr. Detlev Kopp



Paul Klambauer
·Schreiben lernen·
276 S., KB
978-3-8498-1783-1
24,00 Euro

Diese wegweisende Studie widmet sich dem kaum untersuchten Phänomen der frühen schriftstellerischen Profilbildung, das die literaturtheoretischen und literaturkritischen Diskurse der Gegenwart bisher nicht präzise in den Blick genommen haben. Das einzigartige Quellenmaterial stammt aus einem zentralen Konzeptionsraum für universitäre literarische Schreibpraxis – den Seminaren und Übungen des Instituts für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft der Universität Hildesheim. Mithilfe zahlreicher Textproben von Studierenden der ersten Semester zeichnet Paul Klambauer die Suchbewegungen junger Autor:innen auf dem Weg zur eigenen écriture nach, die sich von ersten, präzisen Aufgabenstellungen bis zu freien Formen des Erzählens entwickeln. Durch die intensive Auseinandersetzung mit Eigen- und Fremdtexen entsteht so ein literarisches Formbewusstsein, das auf die kreative Arbeit an längeren Texten und ihren denkbaren Varianten vorbereitet ist. ·[Ein] Meilenstein in der Literaturforschung· (Christian Schärf); ·eine Pionierarbeit [...] zum Kreativen bzw. Literarischen Schreiben· (Sandro Zanetti); ·[...] wegweisend [...]· (Hanns-Josef Ortheil)



Susanne Knaller
·Mit Texten umgehen·
Ein theoretisch-methodologisches Modell·
Aisthesis Denkräume
188 S., KB
978-3-8498-1741-1
20,00 Euro

Diese Abhandlung ist ein Plädoyer für eine offene und selbstbewusste Literaturwissenschaft. Das betrifft gleichermaßen ihre Theoriemodelle wie ihre Objektbereiche. Sie ist aber auch ein Vorschlag für einen neuen und intensiven Blick auf die unumgängliche Herausforderung der Literaturwissenschaft, mit Texten umzugehen. Entlang der Kategorien Text, Kontext, Realität, Autorschaft, Schreiben und Emotion wird ein diskurs-praxeologisches Modell entworfen, mit dem sich neue Felder eröffnen lassen und Texte generell analysiert, verstanden und erklärt werden können. In den Blick gerät damit auch ein offener Ästhetikbegriff. Er zeigt, dass Funktionen und Praktiken von sprachlichen Formationen in Wissens-, Gesellschafts- und politischen Räumen verortet werden müssen. Die Operativität der vorgestellten theoretisch-methodologischen Überlegungen wird am Ende der Abhandlung an einem Beispiel verdeutlicht, das sich auch dem Potential des Digitalen stellt.



Werner Jung (Hg.)
·Verborgene Texte des Lebens·
Dieter Wellershoff – ein Lesebuch
350 S., zahlr. Abb.
978-3-8498-1786-2
28,00 Euro

Dieter Wellershoff hat mit seinem vielgestaltigen Werk die deutsche Literatur entscheidend mitgeprägt. In seinen großen Romanen, den Erzählungen, Hörspielen, Drehbüchern und Gedichten war er ein ebenso genauer wie leidenschaftlicher Beobachter seiner Zeit, mit seinen scharfsichtigen Essays öffnete er der Literatur- und Kunsttheorie neue Horizonte. Dieses Buch versammelt autobiographische Texte, Aufsätze, Briefe und Fotos, die großenteils bislang unpubliziert sind und aus dem Nachlass mitgeteilt werden. Entlang der Stationen von Wellershoffs Leben öffnen sich Einblicke in die künstlerische Entwicklung des Autors, der die existentiellen Empfindungen des modernen Menschen, seine Sinnsuche und sein Scheitern, auf unverwechselbare Art dargestellt hat. Ein Lesebuch, das anregt zum Entdecken und Weiterlesen.

ABKÜRZUNGEN

a. d.	aus dem / auf dem	Erz.	Erzählung / Erzählungen
Abb.	Abbildung / Abbildungen	farb.	farbig
amerik.	amerikanisch	Farbschn.	Farbschnitt
Anth.	Anthologie	FB	Fadenbindung
arab.	arabisch	FH	Fadenheftung
Aufl.	Auflage	finn.	finnisch
Ausg.	Ausgabe	Fotogr.	Fotograf / Fotografin / Fotografie / Fotografien
Bd. / Bde.	Band / Bände		
bearb.	bearbeitet		
belarus.	belarusisch	frz.	französisch
belg.	belgisch	geb.	gebunden / geboren
BR	Broschur	gel.	gelesen
bras.	brasilianisch	georg.	georgisch
bzw.	beziehungsweise	griech.	griechisch
ca.	circa	HC	Hardcover
chin.	chinesisch	hebr.	hebräisch
d. h.	das heißt	Hg.	Herausgeber / Herausgeberin
dän.	dänisch	hg.	herausgegeben
dt.	deutsch	Hgg.	Herausgeber / Herausgeberinnen
e.	einem / einer		
EA	Erstausgabe		
engl.	englisch		
erw.	erweitert	HL	Halbleinen

i.	in / im	port.	portugiesisch
Illu.	Illustrator / Illustratorin / Illustration	russ.	russisch
		S.	Seiten
illu.	illustriert	SC	Softcover
ital.	italienisch	schott.	schottisch
J.	Jahre / Jahren	schwed.	schwedisch
jap.	japanisch	serb.	serbisch
Jh.	Jahrhundert	slowen.	slowenisch
jidd.	jiddisch	span.	spanisch
kart.	kartoniert	SU	Schutzumschlag
kasach.	kasachisch	Subskr.	Subskription
Kass.	Kassette	SW	Schwarzweiß
KB	Klappenbroschur	TB	Taschenbuch
Kopffarbschn.	Kopffarbschnitt	tigrin.	tigrinisch
kor.	koreanisch	tschech.	tschechisch
korr.	korrigiert	türk.	türkisch
lat.	lateinisch	u.	und
LB	Lesebändchen	u. a.	unter anderem / unter anderen
lett.	lettisch	u. v. a.	und viele/s andere
lit.	litauisch	Übers.	Übersetzer / Übersetzerin / Übersetzung
Ln.	Leinen		
m.	mit		
mexikan.	mexikanisch	übers.	übersetzt
Min.	Minute / Minuten	ukr.	ukrainisch
Nachw.	Nachwort	ung.	ungarisch
ndl.	niederländisch	usbek.	usbekisch
neuseeländ.	neuseeländisch	v.	von
norw.	norwegisch	vierf.	vierfarbig
Nr.	Nummer	Vorw.	Vorwort
OT	Originaltitel	zahlr.	zahlreiche
PB	Paperback	zweispr.	zweisprachig
polit.	politisch		

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Csüri, Károly	Wolfgang Borcherts Geschichten (233 S.)	978-3-8498-1802-9	32,00
Fischer, Rotraut	Fluchtpunkt Florenz (375 S.)	978-3-8498-1775-6	30,00
Garrido, Germán u. a. (Hgg.)	Szondi. Stellungnahmen zur literarischen Hermeneutik (146 S.)	978-3-8498-1771-8	25,00
Grande, Jasmin u. a. (Hgg.)	Einstein. Wiederbesuch bei einem Avantgardisten. (JUNI. Magazin für Literatur und Kultur, 1360 S.)	978-3-8498-1805-0	38,00
Herrmann-Neiße, Max	Kritiken und Essays. Band 2: 1921–1924 (810 S., Ln.)	978-3-8498-1764-0	178,00
Käufer, Hugo Ernst	Für das Paradies gibt es keinen Berechtigungsschein (316 S., geb.)	978-3-8498-1785-5	22,00
Pohlmeyer, Markus	Søren Kierkegaard. Erbaulichkeit und Satire (290 S.)	978-3-8498-1777-0	28,00
Stauffer, Isabelle u. a. (Hgg.)	Utopien und Dystopien (160 S.)	978-3-8498-1542-4	22,00
Vogeler, Heinrich	Schriften (289 S., Abb.)	978-3-8498-1779-4	25,00
Weerth, Georg	Englische Reisen. Reiseskizzen und Reportagen 1843 bis 1847 (222 S.)	978-3-8498-1807-4	19,00

ALEXANDER VERLAG BERLIN

Website alexander-verlag.com
E-Mail info[at]alexander-verlag.com

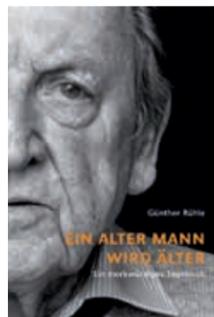
Anschrift Alexander Verlag Berlin
Fredericiastraße 8
14050 Berlin
Telefon 030 / 30 21 826
Telefax 030 / 30 29 408

Seit der Gründung hat der Verlag seinen Schwerpunkt auf Theater- und Filmliteratur. Peter Brooks ›Der leere Raum‹ wurde zum Wegweiser für das, was den Verlag auszeichnet: Theorie, nicht als Wissenschaft, sondern aus Erfahrung und Praxis gespeist. Das Programm umfasst Autobiografien, Interviewbände und Künstlertexte. Die (Wieder-)Entdeckung von vergessenen Autoren spielt eine Rolle – auch auf dem Terrain der Literatur: 2004–2009 entstand die Jörg-Fauser-Edition; seit 2002 wächst die Werkausgabe des Polit-Thriller-Autors Ross Thomas. Regelmäßig erscheinen Beiträge zu kultur- und zeitkritischen Debatten. Die Reihe ›Postdramatisches Theater in Portraits‹ dokumentiert in Form von Künstlerbiografien erstmals die Geschichte des freien Theaters im deutschsprachigen Raum. Das Logo – Roland Topors über ein Gehirn fahrender Skiläufer – entspricht noch immer der Vorstellung des Verlags: ›Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.‹



Guy de Maupassant ›Pläsier. Vier Erzählungen‹ Hg., aus d. Franz. neu übers. u. m. e. Nachw. v. Elisabeth Edl, ca. 160 S., geb. m. SU 978-3-89581-590-4 ca. 20,00 Euro

Ein Greis hinter der Maske des jungen Verführers auf einem rauschenden Fest; die Besitzerin eines Bordells, die, zum Ärger der zurückbleibenden Herren, mit ihren Mädchen zur Erstkommunion der Nichte aufs Land fährt; ein junger Künstler, der verliebt ist in sein Modell, doch schnell wieder genug hat von der verzweifelnden jungen Frau – sie alle suchen das ›Pläsier‹: Ablenkung, Vergnügen, Lust ... Nur wenige hatten einen so scharfen Blick für die bürgerlichen Laster und Lügen wie Guy de Maupassant und der große Regisseur Max Ophüls (1902–1957), der zwangsläufig auf die Novellen des französischen Autors stoßen musste: ›Pläsier‹ (1952) ist ein Meisterwerk der Literaturverfilmung. An Flaubert geschult sind Maupassants gnadenlos spöttischer Blick, seine Lakonie, sein Gefühl für Satzmelodie und Rhythmus, die auf Pointe und Effekt hin konstruierten Sätze. Die perfekte Dramaturgie beweist aber zugleich seine Eigenständigkeit als einer der großen Erzähler der Weltliteratur. Die Neuübersetzung von Elisabeth Edl – ergänzt durch ein Nachwort, eine Zeittafel und Anmerkungen – umfasst die drei Erzählungen, die als Grundlage für den Film dienen: ›Die Maske‹ (1889), ›Das Haus Tellier‹ (1881) und ›Das Modell‹ (1883); dazu als vierte ›Die Frau von Paul‹ (1881), die der Produzent während der Dreharbeiten kurzfristig strich, denn eine lesbische Liebesgeschichte schien dann doch allzu riskant.



Günther Rühle ›Ein alter Mann wird älter. Ein merkwürdiges Tagebuch‹ 232 S., 2 Abb., geb. m. SU 978-3-89581-576-8 22,90 Euro

Am Rande des Lebens angekommen horcht der berühmte Theaterkritiker und langjährige ›FAZ‹-Feuilletonchef Günther Rühle in sich hinein: Offen und schonungslos beschreibt er den Zustand eines 97-Jährigen, der bei wachem Geist dem zunehmenden Versagen des eigenen Körpers zusehen muss. Das Tagebuch enthält Erinnerungen an die Jugend, an die Zeit des Aufwachsens im Nationalsozialismus, an die Zeit als Soldat, an die Zeit der ›Umerziehung‹ nach dem Krieg; Erinnerungen an die Kämpfe als Journalist, Theaterkritiker und schließlich Theaterintendant. Immer entlang der Schilderungen des mühsamen Alltags eines stetig Erblindenden – eines alten Mannes, der älter wird. ›Dieser Band ist in seiner Eindringlichkeit eine ›Existenzpartitur‹.‹ (Deutschlandfunk Kultur)



Ross Thomas ›Das Procane-Projekt. Ein Philipp-St.-Ives-Fall-Thriller‹, ca. 250 S., BR 978-3-89581-582-9 16,00 Euro

Albner Procane, ›der beste Dieb der Welt‹, stellt fest, dass die minutiös genauen Aufzeichnungen aller Diebstahle, die er in 25 Jahren begangen hat, gestohlen worden sind. Einzig Philip St. Ives, professioneller Vermittler und Überbringer von Lösegeldern mit ausgezeichneten Kontakten zur Unterwelt, könnte sie ihm wiederbeschaffen. Dafür ist Procane bereit, hunderttausend Dollar locker zu machen. Doch spätestens als die Übergabe scheitert und St. Ives statt der Papiere einen Toten findet, weiß der Meisterdieb, dass der Erfolg seines letzten millionenschweren Coups ernsthaft auf dem Spiel steht ... Band 22 der Ross-Thomas-Edition in neuer vollständiger Übersetzung! ›Man muss es wie ein Mantra wiederholen: Die Ross-Thomas-Edition im Alexander Verlag ist eine Großtat.‹ (FAZ)

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Asimov, Isaac	Shakespeares Welt. Was man wissen muss, um Shakespeare zu verstehen (608 S.)	978-3-89581-447-1	29,90
Buñuel, Luis	Mein letzter Seufzer (Autobiografie, 416 S.)	978-3-89581-112-8	22,90
Césaire, Aimé	Über den Kolonialismus (120 S.)	978-3-89581-453-2	12,90
Johler, Jens	Die Stimmung der Welt. Der Bach-Roman (352 S.)	978-3-89581-320-7	22,90
Lynch, David	Catching The Big Fish. Meditation, Kreativität, Film (168 S.)	978-3-89581-380-1	14,90
Maupassant, Guy de	Über Gustave Flaubert (136 S.)	978-3-89581-544-7	15,00
McKee, Robert	Story. Prinzipien des Drehbuchschreibens (496 S.)	978-3-89581-045-9	29,90
Müller, Heiner	Gedichte 1949–89 (120 S.)	978-3-89581-026-8	12,00
Tarkowski, Andrej	Die versiegelte Zeit (400 S.)	978-3-89581-549-2	35,00
Zweig, Stefan	Incipit Hitler (80 S.)	978-3-89581-526-3	10,00

1983 Verlagsgründung durch Alexander Wewerka
2012 Deutscher Hörbuchpreis für ›Müller MP3‹
2019 Deutscher Verlagspreis

ARCO VERLAG

Website arco-verlag.com
E-Mail service[at]arco-verlag.com

Anschrift 1 Arco Verlag GmbH
Obergrünwalder Straße 17
42103 Wuppertal

Anschrift 2 Arco Verlag (Büro Wien)
Lorbeergergasse 10/12
A-1030 Wien

Telefon 0043-(0)1 / 71 54 606
Telefax 0049-(0)202 / 26 34 000

2002 Gründung zu viert
2009 Ausweitung nach Wien
2016 Preis der Hotlist
2020 Kurt-Wolff-Preis, Deutscher Verlagspreis
Verleger: Christoph Haacker



Artem Tschech ›Nullpunkt‹ A. d. Ukr. v. Alexander Kratochvil u. Maria Weissenböck, ca. 200 S., PB 978-3-96587-044-4 20,00 Euro

›Nullpunkt‹ – das bezeichnet die Demarkationslinie, die in der Ostukraine die ukrainische Armee von Kämpfern der abtrünnigen ›Volksrepubliken‹ trennt.

Der junge Kiewer Autor Artem Tschech wurde 2015 in den Donbass einberufen. Er erzählt von der Verwandlung eines Zivilisten der Generation What's App in einen Soldaten. Angefangen mit dem Drill in der Steppe, zwischen Giftschlangen. Die Truppe wird hier von der Bevölkerung durchgefüttert – bombardiert von Nutella, Kuchen und Schinken. Aber es folgen die Schützengräben, den ›Feind‹ im Visier, Tag für Tag bedroht vom Tod. Nicht Kampfhandlungen, sondern das innere Erleben Menschen verschiedenster Herkunft, voller Vorurteile über einander, steht im Mittelpunkt vom Tschechs Bericht. Artem Tschech verweigert sich jeglichem Nationalismus, schreibt über das Unheroische, dem er sich gegenüber sieht. Seine Kameraden verfolgen skeptisch oder stolz, wie einer der Ihren ihre Geschichten schreibt. Sein Blick fördert haufenweise komische Situationen zutage. Das Lachen aber vergeht immer wieder.



David Jones ›Anathemata‹ A. d. Engl. u. hg. v. Cordelia Spaemann, 476 S., geb., zweispr. Ausgabe 978-3-96587-052-9 ca. 36,00 Euro

Mit ›Anathemata‹ schuf David Jones (1895–1974) ab Ende der 30er Jahre eine der größten Dichtungen des 20. Jahrhunderts – ein modernes Epos, auch der Seefahrt, als einen sprach- und bildmächtigen Streifzug durch die Jahrtausende, geformt zu einer ganz eigenen klanglichen Welt von Hochsprache bis Slang, in dem sich das Englische, Walisische und Lateinische vermischen. Dabei schöpfte der halbwalisische Autor und bedeutende bildende Künstler aus der reichen Welt europäischer und – wie bei J. R. R. Tolkien – besonders keltischer Mythen, aus biblischer, römischer wie britischer Geschichte, mit Bezügen zur ›Ilias‹, ›Odyssee‹ und ›Aeneis‹, zum ›Mabinogion‹ und zu Parzival, zur Artussage und Passionsgeschichte. Ob T. S. Eliot, Igor Strawinsky oder Dylan Thomas – sie alle sahen in David Jones ein Genie, er wurde mit Joyce und Ezra Pound verglichen, seine Dichtung mit Homer, Vergil und Dante, Chaucer und Milton. Für W. H. Auden waren die ›Anathemata‹ ›das wahrscheinlich größte Poem dieses Jahrhunderts.‹



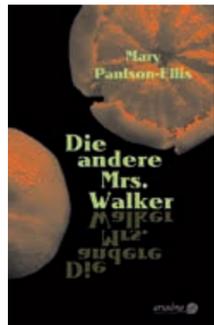
Paul Binnerts ›Das Lügenlabyrinth‹ Roman, EA, a. d. Ndl. v. Ulrich Faure, ca. 500 S., geb. 978-3-96587-045-1 29,00 Euro

Nie hat es Paul Binnerts vergessen, das Kistchen seines Vaters – denn darin lag der ›gelbe Stern‹ von Pauls Mutter. Aber nach dem Tod des Vaters war verschwunden, was sich dem Sohn eingepägt hat, als wäre es eine Täuschung. Da gelangt ein grüner Ordner mit Dokumenten in seinen Besitz. Und wirft Fragen auf. Die Antworten auf sie sucht Paul Binnerts ... und findet den Roman seines Vorlebens und seiner ersten Lebensjahre. Langsam füllen sich die Leerstellen, und er erzählt die Geschichte, die es war oder nicht war, aber die es hätte sein können. Es ist die Geschichte des jungen Bert Meijer van Leer und der Seinen. Und seines funkelneuen Motorrads, deutsches Fabrikat. Und es ist die Geschichte, die ab dem 10. Mai 1940 über die Niederlande hereinbricht. Die deutschen Besatzer errichten ein Lügenlabyrinth, mit dem sie immerzu täuschen. Bert lernt blitzschnell das gefährliche Spiel mit der Unwahrheit. Denn bald wird zur Frage über Leben und Tod, wer man ist oder: wie jüdisch man ist.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Boito, Arrigo	Re Orso / König Bär (Ital. / Dt., Nachdichtg. v. Helmut Schulze)	978-3-96587-013-0	18,00
Cahun, Claude	Heroinnen (A. d. Frz. v. Magnus Chrapkowski)	978-3-96587-028-4	15,00
Dieckmann, Dorothea	Das Land und seine Kinder. Ein Nachtbrief	978-3-96587-023-9	14,00
Eigner, Gerd-Peter	Der blaue Koffer (EA, a. d. Nachlass)	978-3-96587-042-0	29,00
Herbst, Alban Nikolai	In New York. Manhattan Roman	978-3-96587-010-9	25,00
Ingold, Felix Philipp (Hg.)	EinZweiDreiZeiler / MonoDiTriStichi	978-3-96587-047-5	15,00
Kerr, Alfred Walter	Rathenau. Erinnerungen e. Freundes	978-3-96587-048-2	18,00
Martin, Marko	›Brauchen wir Ketzer?‹ Stimmen gegen die Macht. Portraits	978-3-96587-038-3	20,00
Minco, Margo	Ein leeres Haus (Roman, a. d. Ndl. v. M. Müller-Haas)	978-3-96587-019-2	22,00
Schulze, Helmut	tetraglott. Gedichte	978-3-96587-043-7	20,00
Steffens, Andreas	Auf Umwegen. Nach Hans Blumenberg denken	978-3-96587-015-4	26,00

ARGUMENT VERLAG MIT ARIADNE

Packende Gegenwartsliteratur in Gestalt politischer Kriminalromane – diese Pflanze wächst hier auf dem Boden linker und feministischer Wissenschaft. Unsere verlegerische Praxis begann mit der Zeitschrift ›Das Argument‹ und hat sich immer weiterentwickelt. Wir publizieren Schriften von Antonio Gramsci, Stuart Hall, Frigga Haug und W. F. Haug, das ›Historisch-kritische Wörterbuch des Marxismus‹ und vielfältige aktuelle Texte. Politische Bildung bleibt nicht auf Theorie beschränkt: Heute ist ›Ariadne‹ eine preisgekrönte Politkrimi-Reihe mit internationalen Autorinnen, deren Romane wir als Fenster zur Welt sehen, und deutschsprachigen Schriftstellerinnen, deren Erzählkunst weit aus jeder Nische herausragt. Ist eine bessere Welt möglich? Sie ist nötig! Ariadne schafft ein Gegengewicht zur einseitigen Erzählhoheit, einen Ort für kluge, starke, charismatisch diverse Spannungsliteraturen.



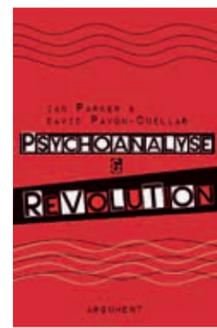
Mary Paulson-Ellis
›Die andere Mrs. Walker‹
Ariadne 1260
A. d. Engl. v. Kathrin Bielfeldt,
448 S., geb. m. SU u. LB
978-3-86754-260-9
23,00 Euro



Malla Nunn
›Ist die Erde hart‹
Literaturbibliothek Roman,
a. d. Engl. v. Else Laudan,
304 S., geb. m. LB
978-3-86754-409-2
24,00 Euro

An einem Wintertag in Edinburgh stirbt eine alte Frau. Was von ihr bleibt: ein verschüttetes Glas Whisky, ein smaragdgrünes Kleid, eine vergammelnde Mandarine und eine gravierte Paranus. Kein Hinweis, wo sie herkam, wer sie war und was sie in Edinburgh gesucht hat. Nun soll Margaret Penny, mit 47 gestrauchelt und ihrer Träume beraubt, im Auftrag des Amtes für Verlorengegangene die Geschichte hinter diesem Leben zutage fördern. Und vielleicht fällt dabei auch für sie etwas ab... Genial ausbalanciert entfaltet sich das Rätsel um die Mandarinenkerne, die Zwillinge, ihre Mutter und die verstorbene Mrs. Walker. Mit filigranen Szenarien beschwört Mary Paulson-Ellis die 30er Jahre herauf, den Weltkrieg und die britische Nachkriegszeit: eine vom Leben überwucherte Familiengeschichte. – ›Dieses Buch ist ein verdammtes Wunder.‹ (Buchkultur)

Swasiland 1965: Am Internat für ›Mischlinge‹ in Keziah herrscht ein Kastensystem. Adele, Tochter einer ›Farbigen‹ und eines verheirateten Weißen, bemüht sich, nicht anzuecken: lächeln, die Regeln befolgen, keinen Ärger machen. Dann kommt eine Neue aufs Internat, Adele verliert ihren Platz in der Elitegruppe und ist außer sich: Ausgerechnet mit einer dreckigen Einzelgängerin soll sie nun eine Kammer teilen! Lottie, arm und ruppig, dringt als Störung in ihre Welt ein. Bei der Lektüre von ›Jane Eyre‹ entflieht Adele zeitweilig ins nasskalte England, doch die Wirklichkeit fordert ihren Tribut. Ein Buschbrand und das Verschwinden eines Schülers stellen ihre Haltung dramatisch auf die Probe... Um sich anzupassen, ignorieren Menschen die Bruchlinien in sich selbst: Malla Nunn erzählt ein Stück Apartheidsgeschichte aus einer besonderen Perspektive, packend und zeitlos aktuell.



Ian Parker / David Pavón-Cuellar
›Psychoanalyse und Revolution‹
A. d. Engl. v. Robert Hamm,
ca. 160 S., BR
978-3-86754-524-2
18,00 Euro

Dies ist ein Manifest für eine bessere Welt. Es geht um die Wechselbeziehung zwischen der kriselnden äußeren Wirklichkeit unseres Lebens und unserem ›inneren‹ Leben. Probleme, die uns handlungsunfähig machen, werden oft auf die Ebene individueller Psychologie reduziert und entpolitisiert. Wir müssen die Verbindung von Gesellschaftsveränderung und persönlicher Befreiung verstehen, um gegen das zu kämpfen, was uns unterdrückt, ausbeutet und entfremdet. Und um eine praktische Alternative zu Kapitalismus, Sexismus, Rassismus und neuen Formen des Kolonialismus aufzubauen. Dieses Buch betrachtet die Psychoanalyse nicht unkritisch, sondern verändert sie so, dass Befreiungsbewegungen sie nutzen können. Es untersucht, was außerhalb unserer Kontrolle liegt, was uns treibt, was uns festschreibt. Kritische Psychologie für Befreiungsbewegungen: Radikale Veränderung wird möglich, wenn sie gleichzeitig gesellschaftlich und psychologisch ist.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Biermann, Pieke	Berlin-Quartett (4 Romane i. Schuber, auch einzeln, geb.)	978-3-86754-255-5	50,00
Cayre, Hannelore	Reichtum verpflichtet (Roman, geb., a. d. Franz. v. I. Konopik)	978-3-86754-252-4	20,00
Cody, Liza	Milch oder Blut (Schauerroman, geb., a. d. Engl. v. M. Grundmann)	978-3-86754-253-1	23,00
Gramsci, Antonio	Gefängnishefte. Gesamtausgabe (10 Bde., BR)	978-3-86754-100-8	120,00
Hall, Stuart	Schriften I und II (2 Bde., geb.)	978-3-86754-104-6	98,00
Haraway, Donna	Monströse Versprechen. Gender & Technologie (Erw. Neuausg. 2017, BR)	978-3-88619-504-4	27,00
Mina, Denise	Totstück (Roman, geb., a. d. Engl. v. K. Gerwig)	978-3-88619-254-8	23,00
Nunn, Malla	Ein schöner Ort zum Sterben (Cooper Band 1, BR, überarb. Neuausg.)	978-3-86754-261-6	15,00
Paretsky, Sara	Schiebung (Roman, geb., a. d. Engl. v. E. Laudan)	978-3-86754-264-7	25,00
Schroeder, Joachim	Isfahan Lectures. Behinderung, Inklusion, transnationale Gerechtigkeit (BR)	978-3-88619-522-8	22,00
Weber, Klaus	Sloterdijk – aristokratisches Mittelmaß & zynische Dekadenz (BR)	978-3-88619-530-3	13,00

Website argument.de
E-Mail verlag[at]argument.de

Anschrift Argument Verlag
Glashüttenstraße 28
20357 Hamburg
Telefon 040 / 40 18 000
Telefax 040 / 40 18 00 20

1959 Gründungsjahr ›Das Argument‹
1988 Beginn des feministischen Kulturprojekts
Ariadne
2019 + 22 Deutscher Verlagspreis

Website ariella-verlag.de
E-Mail halberstam[at]ariella-verlag.de

Anschrift c/o Presspoint
Bregenzer Straße 9
10707 Berlin

Telefon 0173 / 87 53 883

2010 Gründung
seit 2018 Literatur für Erwachsene
2020 Deutscher Verlagspreis
Verlegerin: Myriam Halberstam



Yuriy Gurzhy
›Richard Wagner und die Klezmerband‹
Auf der Suche nach dem neuen jüdischen Sound in Deutschland
Erzählendes Sachbuch,
275 S., farb. Fotogr., KB
978-3-945530-38-2
24,95 Euro

Der bekannte DJ / Musiker Yuriy Gurzhy (ehem. Russendisko) ist seit seiner Emigration von der Ukraine nach Berlin auf der Suche nach dem aktuellen jüdischen Sound Deutschlands. Auch in diesem, seinem ersten Buch ist er zuallererst DJ, mischt jedoch keine Musikstücke, sondern spannende, außergewöhnliche Geschichten und nimmt die Leser mit hinter die Bühnenkulissen einer ganzen Szene. Die Bandbreite von Gurzhy's Interviewpartnern reicht von seinem Freund / Russendisko-Mitstreiter Wladimir Kaminer über Trompeter Frank London, Schriftsteller*in Sasha Marianna Salzmann, Musiker / Schauspieler Daniel Kahn, Musikerin / Autorin Marina Frenk, Rapper Ben Salomo bis zu Rabbiner / Stand-up Performer Walter Rothschild. Die Protagonist*innen zeigen, wie vielfältig, lebendig und progressiv die deutsch-jüdische Musikszene gegenwärtig ist. Dabei geht es nicht nur um Musik, sondern um verschlungene und verrückte Lebenswege, Identitätsfragen, Lebensgeschichten und -entwürfe der jüdischen Künstler*innen und Labelmacher*innen. Das Buch zeichnet sich durch eine Fülle von Fotoporträts und Schnappschüssen der Interviewten aus. Es zeigt die stimmungsvolle Szene des Klezmer, ob Avantgarde oder traditionell. Das Layout erweckt den Eindruck, ein Scrapbook von Freunden zu sein. Schon jetzt ist es zum Nachschlagewerk für Musikfans geworden.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Behne, Andrea	Die Verknöpften (Jugendroman, 160 S., SW-Illu.)	978-3-945530-40-5	14,95
Gershon, Ben	Jewy Louis. Schalömchen – witzige koschere Comics (60 S., farb. Abb.)	978-3-945530-15-3	12,95
Ginzburg, Ira	Tel Aviv Stadtgeschichten (Reiseführer / Malbuch, 132 S., SW)	978-3-945530-32-0	18,00
Halberstam, Myriam (Hg.)	#Antisemitismus für Anfänger (Cartoon-Anthologie, 90 S., farb. Abb.)	978-3-945530-29-0	18,00
Halberstam, Myriam	Ein Pferd zu Channukka (Bilderbuch, 32 S. m. Gold)	978-3-945530-22-1	18,00
Halberstam, Myriam	Lena feiert Pessach mit Alma (Bilderbuch, 32 S., geb.)	978-3-945530-35-1	12,95
Kölsch-Bunzen, Nina	Selma und Anton. Die Geschichte einer langen Freundschaft (32 S.)	978-3-945530-34-4	16,00
Landthaler / Liss	Erzähl es Deinen Kindern. Die Torah in fünf Bänden (728 S., farb. Illu.)	978-3-9816238-8-8	150,00
Landthaler / Liss	Erzähl es Deinen Kindern. Band 1 – Bereschit (128 S., farb. Illu.)	978-3-9813825-9-4	29,95
Landthaler / Liss	Erzähl es Deinen Kindern. Band 2 – Schemot (144 S., farb. Illu.)	978-3-9816238-4-0	29,95
Neubert, Marina B.	Bella und das Mädchen aus dem Schtetl (Roman, 112 S., SW-Illu.)	978-3-945530-04-7	12,99

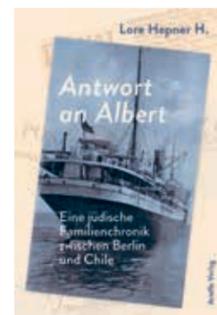
ARIELLA VERLAG

Der Ariella Verlag publiziert Literatur zum Judentum für Erwachsene sowie pädagogisch wertvolle Kinder- und Jugendliteratur zum Thema. Unsere Publikationen bringen allen Interessierten das Judentum auf spannende, moderne und spielerische Weise näher. Auch nicht jüdische Leser*innen können so einen humorvollen Ausflug in die jüdische Literatur und Kultur unternehmen oder ernsthafte, wegweisende Publikationen wie z. B. Erstbegegnungen mit der NS-Geschichte / Schoah für Kinder oder die erste Torah auf Deutsch mit hebräischem Originaltext lesen. Wir veranstalten Lesungen in Schulen, Workshops zu Festen, zur Torah und Judentum für Kinder und Erwachsene.



Ronen Altman-Kaydar
›Berliner Rebell*innen‹
Wie junge Juden und Jüdinnen die Geschichte Berlins prägten
Erzählendes Sachbuch,
200 S., zweispr., Hebr. / Dt., farb. Abb.
u. Fotogr., KB
978-3-945530-39-9
16,00 Euro

Neugierige Streifzüge durch das Zeitgeschehen. Der Guide ›Berliner Rebell*innen‹ erkundet die Hauptstadt und ihre facettenreiche Geschichte durch die Augen junger Erwachsener. Über die Jahrhunderte hinweg bis heute wurde Berlin durch berühmte jüdische Persönlichkeiten geprägt, die auch alle einmal Teenager waren! Ihnen folgen wir auf Stadtspaziergängen und erfahren mehr über ihre Biografien. Dabei lernen wir z. B. die Salonière Henriette Herz, den Revolutionär Gustav Landauer oder den Philosophen Moses Mendelssohn kennen. Der Stadtführer richtet sich an junge und jung gebliebene Menschen. Autor Ronen Altman-Kaydar gelingt eine Kombination aus Unterhaltung und Information, die inspiriert und gleichzeitig Geschichte vermittelt. Jedes Kapitel lässt die historischen Persönlichkeiten durch kurze, spannende Szenen ihrer Biographie lebendig werden. Dazu enthält es: Steckbrief der Persönlichkeit, historische Fotos, Stadteilkarte mit Rundgang zu den erwähnten Orten sowie knappe Infos zu geschichtlichem Kontext. Ein Glossar im Anhang erklärt unbekannte Begriffe.



Lore Hepner H.
›Antwort an Albert‹
Eine jüdische Familienchronik zwischen Berlin und Chile
Memoir,
80 S., Fotogr., KB
978-3-945530-41-2
12,90 Euro

Im Juli 1939 verließen der Rechtsanwalt Dr. Heinrich Hepner mit seiner Frau Käthe und den Kindern Klaus (16), Ernst (14) und Lore (10) in Valparaiso das Schiff. Über einen langen, verschlungenen Weg hatte es die Berliner Familie in letzter Sekunde nach Chile gebracht, wo sie nun im Exil ihr neues Leben aufzubauen versuchte. Die heute 92-jährige Lore Hepner H beschreibt anschaulich und spannend den Werdegang einer jüdischen Familie von der Assimilation in Deutschland, der behüteten Kindheit in einer im Wohlstand lebenden Berliner Familie, über ihre Flucht aus Nazi-Deutschland bis zum Neuanfang im südamerikanischen Exil. Die chilenische Originalausgabe erschien unter dem Titel ›Respuesta a Albert‹.

Website aviva-verlag.de
E-Mail info[at]aviva-verlag.de

Anschrift Aviva Verlag
Emdener Straße 33
10551 Berlin
Telefon 030 / 39 73 13 72
Telefax 030 / 39 73 13 71

Seit 25 Jahren erweitern wir den Kanon um weibliche Stimmen und rücken bislang vernachlässigte Aspekte und Schätze des kulturellen Erbes in den Blick. Die Werke von – vor allem jüdischen – Autorinnen der 1920er und 1930er Jahre wie Lili Grün, Ruth Landshoff-Yorck und Victoria Wolff machen wir in Neu- und Erstausgaben sichtbar und zugänglich. Ihre höchst modern wirkenden Romane, Gedichte, Feuilletons und Theaterstücke eröffnen neue Perspektiven auf ihre Zeit wie auf die Gegenwart. Daneben unternehmen wir Ausflüge in andere Epochen vom 17. Jahrhundert bis heute und veröffentlichen Erstübersetzungen, Porträtbände und Biografien außergewöhnlicher Frauen, darunter die Bücher der Weltreisenden und Undercover-Reporterin Nellie Bly, die Reisebücher von Alma M. Karlin oder die erste umfassende Werkauswahl von Aphra Behn, der ersten Berufsschriftstellerin Englands im 17. Jahrhundert.



Luise F. Pusch
·Gegen das Schweigen.
Meine etwas andere
Kindheit und Jugend·
264 S.,
Abb., HC, LB
978-3-949302-09-1
22,00 Euro



Iris Schürmann-Mock
·Ich finde es
unanständig,
vorsichtig zu leben.
Auf den Spuren
vergessener
Schriftstellerinnen·
280 S.,
Abb., HC, LB
978-3-949302-08-4
22,00 Euro

1997 Gründung durch Britta Jürs
2011 Verlegerin Britta Jürs
ist BücherFrau des Jahres
2014 Melusine-Huss-Preis für
·Mädchenhimmell· von Lili Grün
2019 + 22 Deutscher Verlagspreis
2020 Großer Berliner Verlagspreis



Rose Macaulay
·Was nicht alles·
Hg., a. d. Engl. übers.
u. m. e. Nachw. v.
Josefine Haubold,
272 S., HC, LB
978-3-949302-07-7
22,00 Euro

Er gilt als Inspiration für Aldous Huxleys ·Schöne neue Welt·: Rose Macaulays 1918 erscheinender Roman ·What Not·. Nach dem ·Großen Krieg· ist die englische Regierung zu dem Schluss gekommen, dass der Krieg allein der Dummheit der Menschen geschuldet ist, und hat es sich zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung klüger zu machen. Dazu werden sie in Intelligenzkategorien klassifiziert, von denen sich nur bestimmte Konstellationen miteinander fortpflanzen sollen. Unerwünschter Nachwuchs wird mit hohen Strafzahlungen sanktioniert. Ein eigens eingerichtetes Ministerium ist mit der Durchführung und der propagandistischen Vermittlung der Maßnahmen befasst. Als sich die junge Ministeriumsmitarbeiterin Kitty Grammont in den Minister verliebt, der nach der Klassifizierung für eine Ehe mit ihr nicht in Frage kommt, gerät nicht nur sie in Konflikt mit dem eigenen politischen Anspruch. Mit Witz und Situationskomik beschreibt Rose Macaulay (1881–1958) das ans Absurde grenzende Amtsgeschehen und liefert zugleich eine scharfsichtige Analyse der zerstörerischen Folgen des Ersten Weltkriegs für Gesellschaft und Individuum.

Von den ersten Nachkriegsjahren durch die Wirtschaftswunderzeit in die Swinging Sixties: Die 1944 in Gütersloh geborene feministische Sprachwissenschaftlerin, Frauenbiografieforscherin und Autorin Luise F. Pusch erzählt von ihrer Kindheit in Ostwestfalen, von ihrer Schulzeit und dem Beginn des Studiums an der Uni Hamburg – und sie erzählt die Geschichte einer lesbischen jungen Frau im Zeitalter der Ultra-Homophobie. Schwule Schriftsteller wie Paul Monette, Didier Eribon oder Daniel Schreiber haben erschütternde Berichte über die Kämpfe und Krämpfe ihrer Kindheits- und Jugendjahre vorgelegt – Lesben haben weiter geschwiegen. Luise F. Pusch bricht dieses lesbische Schweigen über das unerträgliche Heranwachsen in jenen homophoben 1950er und 1960er Jahren. So persönlich wie reflektiert legt die feministische Sprachwissenschaftlerin Zeugnis ab von einer bislang vielverschwiegenen Realität.

Mit ihrem Roman ·Die Katrin wird Soldat· erreichte Adrienne Thomas ein Millionenpublikum. Gabriele Reuter machte mit ihren Veröffentlichungen bis 1931 Furore und ihr Buch ·Aus guter Familie· erreichte 28 Auflagen. Diana Kempff wurde für ihren Roman ·Fettfleck· mit dem Kleist-Preis ausgezeichnet. Doch Können und Erfolg sind keine Garantie gegen das Vergessen. Frauen haben seit Jahrhunderten geschrieben, dennoch wurden und werden sie bis in die heutige Zeit weniger wahrgenommen, schlechter beurteilt, aus dem Kanon geschrieben. Und doch haben sie Spuren hinterlassen. Iris Schürmann-Mock stellt 25 deutschsprachige Schriftstellerinnen aus drei Jahrhunderten vor, jeweils mit einem kurzen Porträt und einer Leseprobe, ergänzt durch Hintergrundinformationen sowie durch eine Spurensuche, die eine Brücke in die Gegenwart schlägt. Eine Entdeckungsreise durch 250 Jahren Literaturgeschichte, die ungeahnte Perspektiven eröffnet!

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Behn, Aphra	Werke (2 Bde. i. Schuber, hg. u. a. d. Engl. v. Tobias Schwartz)	978-3-949302-01-5	49,00
Brauerhoch / Klippel (Hg.)	Räume (Frauen und Film, Heft 70)	978-3-949302-10-7	25,00
Gagel, Hanna	So viel Energie. Künstlerinnen in der 3. Lebensphase	978-3-949302-16-9	32,00
Grün, Lili	Alles ist Jazz (Hg. v. Anke Heimberg)	978-3-949302-12-1	20,00
Hermanns, Doris	Und alles ist hier fremd. Deutschspr. Schriftstellerinnen im brit. Exil	978-3-949302-05-3	22,00
Karlin, Alma M.	Einsame Weltreise (Hg. v. Jerneja Jezernik)	978-3-932338-75-5	22,00
Neubert, Marina B.	Was wirklich ist (Roman)	978-3-949302-06-0	20,00
Rehmann, Ruth	Illusionen (Hg. v. Werner Jung)	978-3-949302-04-6	24,00
Rühle-Gerstel, Alice	Der Umbruch oder Hanna und die Freiheit (Hg. v. Marta Marková)	978-3-949302-11-4	22,00
Somerville & Ross	Durch Connemara. M. d. Eselskarren in Irland (A. d. Engl. v. E. Willems)	978-3-949302-03-9	20,00

Website bebraverlag.de
E-Mail post[at]bebraverlag.de

Anschrift BeBra Verlag
Asterplatz 3
12203 Berlin
Telefon 030 / 44 02 38 10
Telefax 030 / 44 02 38 129

1994 Gründung in Berlin (erstes Programm 1995)
2003 Gründung BeBra Wissenschaft Verlag
2004 Übernahme edition q, berlin edition,
japan edition
2021 Nominierung Berliner Verlagspreis
2021 Deutscher Verlagspreis



Gesine Dornblüth /
Thomas Franke
·Ruhmlose Helden.
Ein Flugzeugabsturz
und die Tücken
deutsch-russischer
Verständigung·
192 S., PB, 32 Abb.
978-3-89809-199-2
20,00 Euro

Am 6. April 1966 stürzte ein sowjetischer Jagdbomber in den West-Berliner Stößensee. Obwohl die beiden Piloten womöglich ihr Leben opferten, um hunderte Menschenleben zu retten, wurden sie später in Ost und West nur halbherzig geehrt. Dieses Buch rekonstruiert die dramatischen Ereignisse, die damals die Weltöffentlichkeit in Atem hielten, und es zeigt, wie die Erinnerung daran bis heute nachwirkt. Gesine Dornblüth und Thomas Franke nehmen ihre Leser mit an die Schauplätze des Geschehens und erzählen von großem Mut und kleinen Missverständnissen, von der Macht der Propaganda und den offenen Wunden der Vergangenheit. Dabei wird deutlich, warum der Blick auf den Kalten Krieg in Deutschland und Russland immer noch weit auseinandergeht und einem Miteinander im Weg steht.

Autor / Autorin	Titel	ISBN	Preis in Euro
Blechingen-Talcott, Verena u. a. (Hgg.)	Japan. Ein Land im Umbruch	978-3-89809-208-1	24,00
Gröschner, Annett	Die Bernauer Straße	978-3-89809-192-3	12,00
Gründer, Horst / Hiery, Hermann (Hgg.)	Die Deutschen und ihre Kolonien	978-3-89809-204-3	26,00
Hachtmann, Rüdiger	1848. Revolution in Berlin	978-3-8148-0261-9	24,00
Harmsen, Torsten	Berlin brummt. Geschichten aus dem Hauptstadt-Kaff	978-3-8148-0260-2	16,00
Kroll, Frank-Lothar	Fürsten ohne Thron	978-3-89809-203-6	24,00
Neumaier, Christopher	Hausfrau, Berufstätige, Mutter? Frauen im geteilten Deutschland	978-3-89809-202-9	22,00
Pölking, Hermann	Das Memelland. Wo Deutschland einst zu Ende war	978-3-89809-207-4	32,00
Schneller, Sabine	·... dein Tänzer ist der Tod...·	978-3-8148-0262-6	28,00
Sonnabend, Holger	Europa. Die Geschichte eines Kontinents von der Antike bis heute	978-3-89809-209-8	26,00
Spode, Hasso	Urlaub Macht Geschichte. Reisen und Tourismus in der DDR	978-3-89809-201-2	22,00

Der BeBra Verlag hat sich seit dem Erscheinen des ersten Programms als unabhängiger Verlag mit populären Sachbüchern zu den Themen Geschichte, Kultur- und Zeitgeschichte einen Namen gemacht. Regionalliteratur zu Berlin und Brandenburg sowie biografische Bücher ergänzen das Programm. Erfolgreich wurde der belletristische Bereich ausgeweitet. So erschienen originäre Übersetzungen zeitgenössischer wie klassischer japanischer Literatur in der ·japan edition·. Sachkundige Autoren, brisante Themen und eine ansprechende Gestaltung bleiben Anliegen des Verlages, der 2021 den Deutschen Verlagspreis gewann.



Björn Kuhlrig
·Überall Nachbarn.
Wie ich auf dem
Mauerweg das alte
West-Berlin umrundete·
240 S., geb., SU,
15 Abb.
978-3-8148-0265-7
22,00 Euro

Björn Kuhlrig hat sich aufgemacht, auf dem Mauerweg das alte West-Berlin zu umrunden. Unterwegs erinnert er sich an seine Erlebnisse in der geteilten Stadt, an Gummitwit bei Regen, an Fahrradtouren am Wannsee. Und er kommt ins Gespräch mit radelnden Rentnern, engagierten Schriftstellern und redseligen Currywurstverkäufern. Entstanden ist ein Buch für alle, die mehr erfahren wollen über eine Stadt, die es nicht mehr gibt, ihre Bewohner und die Grenze, die sie umgab. Eine Lektüre voll Witz und diesem merkwürdigen Berliner Humor, der eigentlich noch nie einer war – und zugleich ein literarisches Begleitbuch für Berliner, Touristen, Zugezogene und alle, die etwas davon werden wollen.



Anna Faroqhi
·Andersdenkerinnen.
Annäherungen an
Helene Nathan,
Anna Seghers und
Hannah Arendt·
Graphic Novel,
192 S., PB
978-3-86124-756-2
22,00 Euro

Deri intellektuelle Frauen des 20. Jahrhunderts – die Bibliothekarin Helene Nathan, die Schriftstellerin Anna Seghers und die Philosophin Hannah Arendt – sind die Heldinnen dieser Graphic Novel. Nicht nur ihre jüdische Identität, auch ihr Denken machte ihnen ein Leben in Nazi-Deutschland unmöglich. Die drei Frauen sind auch die Heldinnen von Robin, Chioma und Irit – drei jungen Menschen, die im heutigen Berlin leben. In Begegnungen und Gesprächen erwecken sie die Schicksale der drei Andersdenkerinnen zum Leben.

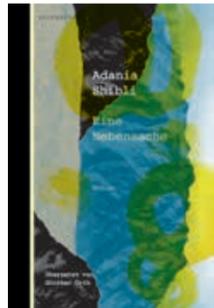
Website berenberg-verlag.de
E-Mail info[at]berenberg-verlag.de

Anschrift Berenberg Verlag
Sophienstraße 28/29
10178 Berlin

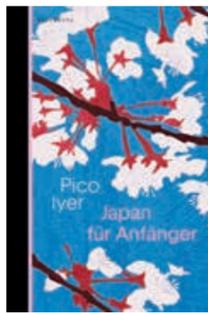
Telefon 030 / 21 91 63 60

2004 Gründung in Berlin
2010 Karl-Heinz-Zillmer-Preis
2015 Kurt-Wolff-Preis
2019 Berliner Verlagspreis
2019 + 20 Deutscher Verlagspreis
Verleger: Heinrich von Berenberg

Im Berenberg Verlag erscheinen pro Halbjahr sechs bis acht innen wie außen hochwertige Bücher – Halbleinen, Klappenbroschur oder biegsame Geschenkbücher für denkende Menschen. Das Programm: biografische und autobiografische Literatur (Betonung auf Literatur!), Romane, Berichte und Memoiren zur Zeitgeschichte, Essays und gelegentlich Lyrik. Unsere AutorInnen: Héctor Abad, Maïke Albath, Bettina Baltschev, Ingmar Bergman, María Sonia Cristoff, Elisa Diallo, María José Ferrada, Hans Fischer, Elvira Friedrich, Ben Hecht, John Maynard Keynes, Michael Krüger, A. J. Liebling, Carla Maliandi, Jessica Mitford, Ursula Muscheler, Uwe Nettelbeck, Iris Origo, Josep Pla, Michael Rutschky, Richard von Schirach, Christiane Schlötzer, Birgit Schönau, Sonia Simmenauer, Claude Simon, Thomas Sparr, Hans von Trotha, Juan Pablo Villalobos, Eliot Weinberger, Christine Wunnicke, Jeffrey Yang u. a.



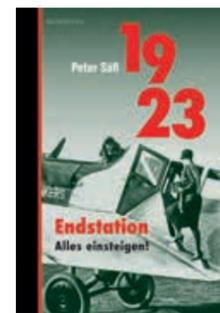
Adania Shibli
·Eine Nebensache·
Roman,
a. d. Arab. v.
Günther Orth,
120 S.
978-3-949203-21-3
22,00 Euro



Pico Iyer
·Japan für Anfänger·
A. d. Engl. v.
Beatrice Faßbender,
224 S.
978-3-949203-22-0
24,00 Euro

Im Sommer 1949 wird ein palästinensisches Beduinenmädchen von israelischen Soldaten missbraucht und ermordet. Jahrzehnte später versucht eine junge Frau aus Ramallah, mehr über diesen Vorfall herauszufinden. Sie ist fasziniert, ja besessen davon, vor allem, weil er sich auf den Tag genau 25 Jahre vor ihrer Geburt zugetragen hat. Ein Detail am Rande, das jedoch ihr eigenes Leben mit dem des Mädchens verknüpft. Adania Shibli webt die Geschichten beider Frauen zu einer eindringlichen Meditation über Krieg, Gewalt und die Frage nach Gerechtigkeit im Erzählen. ·Ein außergewöhnliches Kunstwerk, das immer wieder überrascht und fesselt: eine äußerst rare Mischung aus moralischer Intelligenz, politischer Leidenschaft und formaler Virtuosität.· (Pankaj Mishra)

Seit über dreißig Jahren lebe ich im Westen Japans, und zu meinem großen Entzücken weiß ich heute deutlich weniger als bei meiner Ankunft. Folgerichtig zählt sich auch Pico Iyer, einer der großen Reiseschriftsteller unserer Zeit, vergnügt zu den Japan-Anfängern. Denn das Land wartet täglich mit zu vielen Rätseln auf, als dass selbst langjährige Bewohner echte Kennerschaft für sich in Anspruch nehmen könnten. Hier nun schöpft Iyer aus seinen vielen Erfahrungen, aus Reisen, Gedanken, Lektüren, Gesprächen mit japanischen Freundinnen und Freunden und eröffnet uns überraschende, pointierte Einblicke in die japanische Kultur. Mit Liebe für Details und Freude an Widersprüchen erhellt Iyer Japan-Neulingen ein faszinierendes Land, erfahrene Reisende werden es noch einmal mit anderen Augen sehen.



Peter Süß
·1923. Endstation·
Alles einsteigen!
368 S., Abb.
978-3-949203-37-4
28,00 Euro

1923 – Zeitenwende, Höllenritt? Jedenfalls mit Unterhaltungswert für Nachgeborene: Lotte Lenya verkauft das letzte Schmuckstück, das sie sich erschlafen hat, liegt in ihrer Pension und blickt auf das Nijinsky-Plakat an der Wand. Was nun? Bertolt Brecht fällt dreimal durch auf dem Theater und ist danach berühmt. Kurt Tucholsky kann vom Schreiben nicht mehr leben und wird Banklehrling. In Thüringen und Sachsen ist Revolution. Pianist George Antheil kauft sich eine Pistole, um sich bei Konzerten den Weg notfalls freizuschießen. Käthe Kollwitz ist eifersüchtig. Showdown zwischen Thomas Mann und Gerhart Hauptmann, Adolf Hitler probt die Machtergreifung. Otto Dix und George Grosz werden vor Gericht gezerrt, und Franz Kafka geht in Steglitz spazieren. Peter Süß erzählt ein denkwürdiges Jahr in Flashbacks wie aus einem nicht ganz glaubhaften Film. Humorvoll, satirisch, bildhaft wie das ganze unvorstellbare Jahr.

Website bertz-fischer.de
E-Mail mail[at]bertz-fischer.de

Anschrift Bertz + Fischer Verlag
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Telefon 030 / 29 78 35 43

1995 Verlagsgründung
1997 Reihe ·film·
2006 Reihe ·Deep Focus·
2010 Reihe ·Sexual Politics·
2021 Deutscher Verlagspreis
2022 Reihe ·IFS – Aus der Reihe·



Manfred Liebel / Philip Meade
·Adultismus·
Die Macht der Erwachsenen über die Kinder.
Eine kritische Einführung.
ca. 250 S., Abb.
978-3-86505-768-6
ca. 12,00 Euro

Assismus und Sexismus sind als Herrschaftsverhältnisse und Formen der Diskriminierung ebenso allgegenwärtig wie (formal) geächtet. Wie aber verhält es sich mit der kaum thematisierten Macht, der junge Menschen unterworfen sind? Kinder und Jugendliche erleben Adultismus auf vielfältige Weise: als Geringschätzung, Missachtung, Entwürdigung, Unterstellung, Stigmatisierung, Vereinnahmung, Fremdbestimmung, Unterwerfung, Benachteiligung oder Bestrafung. Adultismus ist in fast allen Gesellschaften so alltäglich, dass er selten als Problem wahrgenommen wird. Auch in den Wissenschaften ist er bisher kaum untersucht worden. – Die Autoren blicken auf Adultismus als strukturelles Machtverhältnis, das sich etwa in Institutionen, Raumgestaltung oder Politik eingegraben hat. Sie zeigen mit vielen Beispielen, in welchen Formen er auftritt, und sie erklären, wie er zustande kommt und sich immer wieder erneuert. Sie zeigen aber auch Wege auf, wie ihm der Boden entzogen werden kann, durch Erwachsene ebenso wie durch Kinder und Jugendliche selbst.

Der von den beiden cinephilen Politikwissenschaftler*innen Dieter F. Bertz und Katrin Fischer 1995 gegründete Verlag erwarb sich für seine Reihe ·film· mit Monografien über bedeutende Regisseure rasch den Ruf, ·Spezialist für kluge Filmbücher· (·Die Zeit·) zu sein. Die Retrospektive-Bände der Berlinale und die Schriftenreihe der DEFA-Stiftung bereicherten später das Filmbuchsegment. – Der Kapitalismus ist nicht die beste aller Welten: Von dieser Überzeugung ist das Politiksegment getragen. Die Autor*innen der Reihen ·Kapital & Krise·, ·Politik aktuell· und ·Kritische Wissenschaft· analysieren und kritisieren die herrschende Ordnung und ihre Begleiterscheinungen, während die Reihe ·Realität der Utopie· Alternativen zum globalen Krisenregime diskutiert. Und die Zeitschrift PROKLA liefert Beiträge zu einer kritischen Sozialwissenschaft.



Leonie Hunter / Felix Trautmann (Hg.)
·Im Sinne der Materialität. Film und Gesellschaft nach Siegfried Kracauer·
IFS – Aus der Reihe 1
288 S.,
Dt. / Engl., Abb.
978-3-86505-851-5
20,00 Euro

Siegfried Kracauers Filmtheorie ist mehr als eine Theorie des Films. Indem er den Film als wesentliches Reflexionsmedium der Wirklichkeit begreift, entwickelt Kracauer eine zugleich gesellschaftstheoretische, ästhetische und kulturtheoretische Perspektive auf die sozialen und politischen Fragen seiner Zeit. Im Film vermitteln sich für ihn sowohl ideologische Tagträume als auch emanzipatorische Prozesse gesellschaftlicher Selbstaufklärung. Heute ·mit Kracauer· ins Kino zu gehen, bedeutet demnach, die ästhetische Erfahrung des Films nicht nur als massenkulturelle Zerstreuung, sondern auch als Hervorbringung eines kritischen Sinns zu begreifen: eines Sinns für die materielle Wirklichkeit und die in ihr schlummernden Befreiungspotenziale. – Die Beiträge des Bandes knüpfen in diesem Sinne an Kracauers film- und gesellschaftskritisches Denken an.



Markus Metz / Georg Seeblen
·Apokalypse & Karneval·
Neoliberalismus: Next Level·
Kapital & Krise 8
192 S., Abb.
978-3-86505-769-3
14,00 Euro

Würde der Neoliberalismus nicht so viel Leid erzeugen, er wäre vor allem furchtbar komisch. Jede seiner Entwicklungsphasen ging mit einer Ausweitung der Karnevalszone einher, die nicht mehr nur Kultur und Freizeit, sondern längst den Raum des Politischen umfasst. Eine Figur wie Donald Trump war und ist in einer solchen Welt nicht trotz, sondern wegen ihrer clownesken Züge beliebt. Und eine apokalyptisch-karnevalistische Gestalt wie der ·Horrorclown· trat just in dem Moment auf den Plan, als der neue Rechtspopulismus sich gegen die alten Demokratien erhob. – Die Autoren erkunden in diesem Band die dunklen Zonen in den Lebenswelten des Neoliberalismus, in denen bewusstloses Lachen und wollüstiges Grauen aufeinandertreffen. Sie suchen hier Antwort auf die Frage, was uns dazu bringt, sehenden Auges in die politische und ökologische Katastrophe zu marschieren.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Bormuth, Matthias	Zur Situation der Couchette. Martin Warnke in seiner Zeit	978-3-949203-24-4	22,00
Cortázar, Julio	Unerwartete Nachrichten (A. d. Span. v. Chr. Hansen, Hg. M. Strausfeld)	978-3-949203-25-1	25,00
Degens, Marc	Selfie ohne Selbst	978-3-949203-26-8	18,00
Erazo Heufelder, Jeanette	·Alle Guten gehören zu uns!: Die vielen Leben des Eric Warburg	978-3-949203-41-1	25,00
Fischer, Hans	Die Hamburger Südsee-Expedition. Über Ethnographie und Kolonialismus	978-3-949203-27-5	16,00
Hosemann, Jürgen	Papierkorb. Über Leben und Schreiben	978-3-949203-42-8	20,00
Kalka, Joachim	Schatten und Schnee	978-3-949203-40-4	24,00
Serre, Anne	Im Herzen eines goldenen Sommers (A. d. Frz. v. Patricia Klobusiczky)	978-3-949203-38-1	24,00
Valero, Vicente	Krankenbesuche (A. d. Span. v. Peter Kultzen)	978-3-949203-39-8	22,00
Wallwitz, Georg v.	Odysseus u. d. Wiesel. Eine fröhliche Einf. in d. Finanzmärkte (Neuausgabe)	978-3-949203-28-2	16,00
Zúñiga, Diego	Camanchaca. Roman (A. d. Span. v. Luise v. Berenberg)	978-3-949203-23-7	22,00

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Altwater, Elmar / Zelik, Raul	Vermessung der Utopie (240 S.)	978-3-86505-729-7	9,90
Bertz, D. F.	Die Welt nach Corona (732 S., Abb.)	978-3-86505-763-1	24,00
Buckel, Sonja / Kopp, Judith	Fluchtursachen. Das Recht, nicht gehen zu müssen ... (184 S.)	978-3-86505-771-6	18,00
Dietrich, T. / Pauleit, W. (Hg.)	Kopf / Kino. Psychische Erkrankung und Film (176 S., Abb.)	978-3-86505-268-1	20,00
Frank, S. M. / Schenk, R.	Publikumspiraten. Das Genrekino der DEFA (416 S., Abb.)	978-3-86505-421-0	24,00
Hahnel, Robin / Wright, Erik Olin	Alternativen zum Kapitalismus (260 S.)	978-3-86505-734-1	15,00
Metz, Markus / Seeblen, Georg	Beute & Gespenst (192 S., Abb.)	978-3-86505-760-0	14,00
Scherrer, Christoph	America Second? Die USA, China und der Weltmarkt (136 S.)	978-3-86505-767-9	8,00
Schiel, Betty / Zoller, Maxa (Hg.)	Was wir filmten (208 S., Abb.)	978-3-86505-267-4	16,00
Scholz, Nina	Die wunden Punkte von Google, Amazon, Deutsche Wohnen & Co. (220 S.)	978-3-86505-766-2	10,00
Schott, Oliver	Lob der offenen Beziehung (124 S.)	978-3-86505-736-5	7,90

Der Büchner-Verlag ist ein genossenschaftlich organisierter Verlag für wissenschaftliche Literatur und Sachbücher. Veröffentlicht werden innovative Arbeiten aus den Sprach-, Kultur- und Sozialwissenschaften, die sich um einen Schwerpunkt von medien- und filmwissenschaftlichen Titeln gruppieren. Im Rahmen seines Sachbuchprogramms lädt der Büchner-Verlag vor allem Autor_innen ein, die sich engagiert und differenziert mit relevanten Fragen der Gegenwart beschäftigen. Zu diesem Kreis gehören neben erfahrenen Autor_innen auch Menschen, die – aus der sozialen oder politisch-aktivistischen Arbeit kommend – ihre Praxis erstmals für einen breiten Leser_innenkreis reflektieren. Zweimal im Jahr bricht das Team mit einem VW-Bus zur Reise durch die Republik auf, um Universitäten zu besuchen und die Kontakte zu Autor_innen und Buchhandlungen zu pflegen.



Björn Vedder
·Solidarische Körper.
Die Aufweichung
des Hardbodies in der
flüssigen Moderne.
156 S., KB
978-3-96317-285-4
18,00 Euro

Jede Gesellschaft hat die Körper, die sie verdient. Und jede Gesellschaft muss ihre Körper ändern, wenn sie sich selbst verändern will. Björn Vedders Essay betrachtet die harten und sauber geputzten Körper unserer Instagram-Gegenwart. Ihnen ist alles Weiche, Flüssige, Offene und Uneindeutige ausgetrieben worden, sie erscheinen von anderen Körpern getrennt und aus dem Kreislauf der Natur ausgeschlossen. Vedder zeichnet die jahrhundertlange Entstehung dieses Körperbildes nach und zeigt, wie es mit einer gegenläufigen Entwicklung interagiert – der Verflüssigung der Gesellschaft: Individuelle Sicherheiten und gemeinsame Solidaritäten lösen sich auf, der Einzelne wird isoliert, soziale Beziehungen ökonomisiert. Diese Gesellschaft formt den Hardbody und der Hardbody regiert die Liquid Society. Diese Wechselwirkung birgt ein Potenzial zur Veränderung, denn es gilt: Nicht nur formt die Gesellschaft die Körper, auch die Körper formen die Gesellschaft. Wie aber müsste sich unser Körperbild verändern, damit Solidarität wieder möglich wird? Stiften weichere Körper festere soziale Beziehungen?



Katja Johanna Eichler
·Zusammenleben
statt Zusammenrotten.
Warum wir Gruppe
und Identität neu
denken sollten – eine
Intervention.
188 S., geb.
m. FH u. LB
978-3-96317-284-7
22,00 Euro

Das kollektive Identitäten Konstrukte sind, wurde oft beschrieben. Auch dass diese verheerende Auswirkungen haben können, ist allzu bekannt. Und dennoch sind es meist abgegrenzte Gruppen, die uns ein Leben lang begleiten – von der Kita bis zum Job. Wir lernen so, dass es gut und wichtig ist, dazuzugehören, und üben die ständige Unterscheidung zwischen ·Wir· und ·Die· ein. Katja Johanna Eichlers Essay ·Zusammenleben statt Zusammenrotten· ist die Einladung, ein zentrales Element sozialer Organisation kritisch zu betrachten und immer weiter ·Warum?· zu fragen: Warum haben Gruppen eine so hohe Anziehungskraft? Warum identifizieren wir uns so gerne mit der Vorstellung homogener Kollektive? Aus ethnologischer Sicht macht sie sich auf die Suche danach, welche Kompetenzen wir heute fördern müssten, um morgen zu einer neuen Logik des Zusammenlebens in einer heterogenen Welt zu gelangen.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Bordeleau, É. / Seifert, J. (Übers.)	Das Common des Kommunismus. Eine Kartographie	978-3-96317-214-4	20,00
Brunschweiler, V.	Kinderfrei statt kinderlos. Ein Manifest	978-3-96317-148-2	16,00
Dörre, R.	Mediale Entwürfe des Selbst. Audiovisuelle Selbstdokumentation	978-3-96317-268-7	36,00
Eisler, R. / Brandhorst, U. (Übers.)	Die verkannten Grundlagen der Ökonomie. Wege zu einer Caring Economy (Sachbuch)	978-3-96317-215-1	22,00
FC-Kollektiv	Finanzcoop oder Revolution in Zeitlupe (Erzählendes Sachbuch)	978-3-96317-149-9	18,00
Kaysers, T.	Phyto for Future – Mit Pflanzen aus der Klimakrise (Sachbuch)	978-3-96317-291-5	22,00
Lübbermann, U. / Herberhold, L. (Illu.)	Wirtschaft hacken. Von einem ganz normalen Unternehmer [...] (Erzählendes Sachbuch)	978-3-96317-233-5	18,00
Rein, K.	Techniken der Täuschung. Kultur- / Mediengeschichte d. Bühnenzauberkunst	978-3-96317-204-5	34,00
Stollenwerk, C. / Keil, M.	Echokammer. Soziale Kommunikation unserer digitalen Gesellschaft	978-3-96317-289-2	25,00
Vedder, B.	Väter der Zukunft (Sachbuch)	978-3-96317-195-6	18,00
Wolfenstein, A. (Hg.)	Hier schreibt Paris (Mit Gide, Cocteau, Valéry, Le Corbusier u. a.)	978-3-96317-125-3	24,00

Website buechner-verlag.de
E-Mail info[at]buechner-verlag.de

Anschrift Büchner-Verlag eG
Bahnhofstraße 5
35037 Marburg

Telefon 06421 / 88 97 373

2008 Gründung in Darmstadt
2017 Umzug nach Marburg und Relaunch
2018 Hessischer Verlagspreis (Gründer)
2020+22 Deutscher Verlagspreis
Verleger_innen: Ina Beneke, Mareike Gill, Sabine Manke, Norman Rinkenberger



Vincent Fröhlich / Michael Mertes
·#Der neue Konspirationismus. Wie digitale Plattformen und Fangemeinschaften Verschwörungserzählungen schaffen und verbreiten.
158 S., KB
978-3-96317-314-1
15,00 Euro

Interpretationen des Weltgeschehens als Ergebnis einer großen Verschwörung sind nicht neu, aber noch nie zuvor entwickelten sie ein so intensives Eigenleben. Ihr Nährboden sind neuartige mediale Bedingungen. Der 7. Band der ·Kritischen Reflexionen· stellt nicht verschwörerische Inhalte in den Vordergrund, sondern betrachtet den Konspirationismus in drei großen Dimensionen als Denkstil, als Erzählstil und als Lebensstil. Als ein Fallbeispiel wird QAnon analysiert. Es zeigt, dass der neue Konspirationismus nicht nur Erzählkomplexe hervorbringt, sondern zugleich Bewegungen mit politischer Durchschlagskraft. Die niederschwellige Machart und der große Erfolg von QAnon könnten Vorboten künftiger Entwicklungen sein.

Website ca-ira.net
E-Mail info[at]ca-ira.net

Anschrift ça ira-Verlag
Günterstalstraße 37
79102 Freiburg

Telefon 0761 / 37 939

1985 Gründung
1990 Gesammelte Schriften Johannes Agnolis
2012 Werkausgabe Alfred Sohn-Rethels
2018 Gesammelte Schriften Friedrich Pollocks
2020 Gesamtwerk Klaus Heinrichs
2022 Werkausgabe Georg K. Glasers



Klaus Heinrich
·ursprung in actu. Zur Rekultifizierung des Denkens in Martin Heideggers »Beiträge zur Philosophie (Vom Ereignis)«
Dahlemer Vorlesungen – Neue Folge 1
Hg. v. Wolfgang Albrecht u. Rüdiger Hentschel,
ca. 350 S., HC
978-3-86259-177-0
31,00 Euro

Klaus Heinrichs Beschäftigung mit Heidegger reicht bis in seine Studentenzeit zurück. Wie viele aus der sogenannten Flakhelfer-Generation stand er in der Nachkriegszeit unter dem Bann des französischen Existentialismus und war von Heidegger so fasziniert wie schockiert. Noch seine Habilitationsarbeit ·Über die Schwierigkeit nein zu sagen· ist nicht zuletzt eine durchgeführte Heidegger-Kritik. Die Vorlesung – eine kritische Auseinandersetzung mit den ein Jahr zuvor aus dem Nachlass herausgegebenen und als Fortsetzung von ·Sein und Zeit·, wenn nicht als Hauptwerk geltenden ·Beiträgen zur Philosophie (Vom Ereignis)· (1936–1939) – versteht sich zugleich als Vivisektion einer postmodernen, vor allem französisch inspirierten Heidegger- und Ereignisfascination. Schon lange vor Erscheinen der ·Schwarzen Hefte· (2014–2018) setzt Heinrich der Suggestion eines Schnitts zwischen dem politisch bekennenden Heidegger von 1933 (Rektoratsrede, Wahlauftritt) und dem seingeschichtlich ·andenkenden· Heidegger von 1936 ff. die These einer inneren Kontinuität entgegen.



Georg K. Glaser
·Die Geschichte
des Weh·
Erzählung,
hg. v. Ralph Schock,
170 S.
978-3-86259-186-2
20,00 Euro

Eines Nachts treffen in der Pariser Emigration nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten der Ich-Erzähler, unschwer als Glaser selbst zu erkennen, und Weidmann aufeinander, vermittelt über den gemeinsamen Freund Willy Mainzer. Während dieser Weidmann wegen seiner angeblichen wirtschaftlichen Erfolge bewundert und daran zu partizipieren hofft, wird der Erzähler immer misstrauischer. Mit knapper Not entkommen die beiden schließlich einem Anschlag Weidmanns. Wenig später stellt sich heraus, dass Weidmann ein lange gesuchter mehrfacher Mörder ist. Der Autor unternimmt es in seiner Erzählung, dem dunklen Rätsel dieses Mannes auf die Spur zu kommen, der ihm ·verwandt· erscheint. ·Die Geschichte des Weh· handelt von Flucht und Vertreibung, der Ohnmacht vor dem heraufziehenden Krieg wie der Verwandtschaft in der Einsamkeit und davon, wie das Eigentümliche das Allgemeine bestimmt.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Backhaus, Hans-Georg	Dialektik der Wertform (536 S.)	978-3-924627-52-2	32,00
Bruhn, Joachim	Was deutsch ist. Kritische Theorie der Nation (300 S.)	978-3-86259-141-1	23,00
Göllner, Renate	Freiheit und Trieb. An den Grenzen der Psychoanalyse (224 S.)	978-3-86259-150-3	17,00
Initiative Sozialistisches Forum	Furchtbare Antisemiten, ehrbare Antizionisten (200 S.)	978-3-924627-08-9	16,00
Küntzel, Matthias	Djihad und Judenhaß (180 S.)	978-3-86259-06-5	18,00
Pollock, Friedrich	Marxistische Schriften (362 S.)	978-3-86259-132-9	31,00
Scheit, Gerhard	Kritik des politischen Engagements (712 S.)	978-3-86259-128-2	36,00
Segel, Benjamin	Die Protokolle der Weisen von Zion kritisch beleuchtet (520 S.)	978-3-86259-123-7	29,00
Sohn-Rethel, Alfred	Das Ideal des Kaputten (98 S.)	978-3-86259-144-2	17,00
Weinstock, Nathan	Der zerrissene Faden. Wie die arabische Welt ihre Juden verlor (480 S.)	978-3-86259-111-4	28,00

Verlag der Kritik. Die Praxis des Verlags besteht nicht in der der Politik, sondern in der materialistischen Kritik, insbesondere der Ideologiekritik, der intellektuellen Aktion schwacher Kräfte. Die Bücher sollen ein Beitrag dazu sein, das Verhältnis von Wissen und Handeln unter den Bedingungen der post-nazistischen Kapitalvergesellschaftung in der Tradition von Marx, Freud, Adorno u. a. als Verhältnis von Kritik und Krise darzustellen. Dies kann nur bedeuten, jeden ·Marxismus· zu verwerfen, der nicht in der Reflexion auf den Nationalsozialismus und den Antisemitismus gründet.



Léon Poliakov
·Von Moskau
nach Beirut.
Essay über die
Desinformation·
Hg. u. übers. v.
Alex Carstiu u.
Miriam Mettler,
220 S.
978-3-86259-181-7
23,00 Euro

Im Sommer 2022 jährt sich der Libanonkrieg zum 40. Mal: 1982 rief Israels Libanon-Offensive heftige Reaktionen in der westlichen Öffentlichkeit hervor, die damals noch nicht zum Standard-repertoire der Berichterstattung gehörten. In den Massenmedien wurde der jüdische Staat des Völkermords an der palästinensischen Bevölkerung bezichtigt und die Israel angekreideten Verbrechen mit denen der Nazis gleichgesetzt. Während in der arabischen Welt und den meisten sozialistischen Staaten diese Gleichsetzung bereits seit Israels Staatsgründung im Jahr 1948 an der Tagesordnung war, bedurfte es in der westlichen Welt, wie Léon Poliakov anhand eindrücklicher Beispiele und Quellen nachweist, einer längeren Entwicklung, um diese Form antisemitischer Desinformation für sich zu entdecken und zu popularisieren.

CONNIEWITZER VERLAGS- BUCHHANDLUNG

Website cvb-leipzig.de
E-Mail woertersee[at]hotmail.de

Anschrift Connewitzer Verlagsbuchhandlung
Peter Hinke
Peterssteinweg 7
04107 Leipzig
Telefon 0341 / 22 48 783

Die Connewitzer Verlagsbuchhandlung wurde 1990 von Peter Hinke im Leipziger Stadtteil Connewitz als Sortimentsbuchhandlung mit Verlag gegründet. Durch viele Aktionen etablierte sich die Buchhandlung bereits nach kurzer Zeit als eine der wichtigsten literarischen Adressen der Stadt. Seit 1995 ist sie in der Innenstadt im Specks Hof zu finden, die Verlagsarbeit erfolgt seit 2005 vorwiegend im ›Wörtersee‹ in der Südvorstadt. Grundsätzlich verlegt die CVB Bücher in schöner Ausstattung und arbeitet vorrangig mit Leipziger Gestaltern, Künstlern, Autoren, Buchbindern und Druckereien zusammen. Von der Stiftung Buchkunst wurden die Bücher bereits mehrfach ausgezeichnet. 2015 erhielt die Connewitzer Verlagsbuchhandlung den Kurt-Wolff-Förderpreis, 2019 den Sächsischen Verlagspreis, 2021 den Deutschen Verlagspreis.



Thilo Dierkes, Julia Dorsch,
Nathalie Eckstein u. a. (Hgg.)
Tippgemeinschaft 2022.
Jahresanthologie der Studierenden
des Deutschen Literaturinstituts
Leipzig. Jubiläumsausgabe.
M. e. Vorwort v. Kerstin Preiwuß,
400 S., KB
978-3-948814-09-0
18,00 Euro

Die Tippgemeinschaft ist die Werkschau der Studierenden des Deutschen Literaturinstituts Leipzig und gibt einen Einblick in die zeitgenössischen Ansätze deutschsprachiger Literatur. Die Anthologie versammelt Texte von Autor*innen, die noch am Anfang ihrer literarischen Laufbahn stehen. Ähnlich einem Rundgang in einer Kunstakademie kann ein Einblick in die Arbeiten der Studierenden des Instituts gewonnen werden. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums wagt die Tippgemeinschaft Blicke in ihre Vergangenheit und zugleich in die Zukunft: Sechs Alumni des DLL (Martina Hefter, Sandra Gugić, Ulrike Feibig, Sascha Macht, Tim Holland und Sibylla Vričić Hausmann) steuern Texte zum Thema ›Utopien des Literaturbetriebs‹ bei.



Hans Bachwitz
›Allerhand Lustiges
über allerhand
Trauriges‹
Fundsachen
Hg. u. m. e. Vorwort v.
Hubert Lang,
64 S., BR
978-3-948814-06-9
15,00 Euro

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Böhme, Thomas	Asservate. Alter Worte Welt (144 S.)	978-3-937799-57-5	20,00
Böhme, Thomas	Puppenkino. Kalendergeschichten für 365 und einen Tag (Edition Wörtersee, 180 S.)	978-3-937799-89-6	15,00
Hinke, Peter (Hg.)	Vom Jüngsten Tag. Ein Lesebuch des Kurt-Wolff-Verlages 1913–1918 (Edition Wörtersee, 144 S.)	978-3-937799-35-3	15,00
Jacob, Jörg	Aus der Stadt und über den Fluss. Zwölf Versuche über das Gehen (Edition Wörtersee, 168 S.)	978-3-948814-04-5	14,00
Maurer, Georg	Ich sitz im Weltall (Edition Wörtersee, Gedichte, 96 S.)	978-3-937799-22-3	14,00
Meyer, Clemens	Rückkehr in die Nacht (Story, illu. v. Phillip Janta, 48 S.)	978-3-937799-63-6	20,00
Reimann, Andreas	Der Plunderhund im Lande Wunderbunt (Lieder u. Gedichte, 368 S.)	978-3-948814-05-2	25,00
Richardson, Henry Handel	Maurice Guest (Roman, übers. v. Fabian Dellemann u. Stefan Welz, 2 Bde., 860 S.)	978-3-937799-25-4	50,00
Schirmer, Bernd	Silberblick (Roman, 456 S.)	978-3-937799-86-5	24,00
Voigt, Lene	Das kleine Lene Voigt Buch (Kleine Leipziger Bibliothek, illu. v. Phillip Janta, 142 S.)	978-3-928833-86-8	16,00
Zimmer, Dieter	Für'n Groschen Brause (Familienroman, m. e. Vorw. v. Erich Loest u. Fotogr. v. Karl Heinz Mai, 288 S.)	978-3-937799-36-0	22,95



Jörg Jacob
›fluten‹
Reihe Edition Wörtersee
Erzählung,
140 S., KB
978-3-948814-10-6
16,00 Euro

Die Flut kommt. Unaufhaltsam. Dunkel und bedrohlich steigt das Wasser. Stufe um Stufe bewegt es sich Carl und seiner Frau entgegen. Der Strom ist längst ausgefallen, die Nachbarn haben sich mit Sandsäcken in ihren Häusern verschanzt, auch Carls Frau hat versucht, das Nötigste zu tun. Aber Carl verweigert sich selbst dann noch allen Rettungsmaßnahmen, als die Anwohner bereits mit Hubschraubern von den Dächern gerettet werden – und lässt kommen, was da kommt. Inspiriert vom Erlebnis des Jahrhunderthochwassers erzählt Jörg Jacob in dieser Erzählung atmosphärisch dicht von einem Mann, dem der natürliche Flucht- und Schutzreflex abhandengekommen ist. ›fluten‹ ist eine eindrückliche und sorgfältig komponierte Studie über einen Mann in einer Ausnahmesituation, einen Stillhalter, bei dem sich die vielen kleinen Unauffälligkeiten des Alltags zu einem ungeheuerlichen Verhalten ausgewachsen haben und sich spektakulär Raum verschaffen.

In diesem Band wird eine Auswahl der besten Geschichten des 1927 erschienenen Bändchens ›Prozesse und Paragraphen – Allerhand Lustiges über allerhand Trauriges‹ präsentiert, dessen Autor Hans Bachwitz (1882–1927) heute zu Unrecht in Vergessenheit geraten ist. Hubert Lang hat sich verdienstvoll des Werkes des Humoristen und Juristen Hans Bachwitz angenommen und den Band mit einem erhellenden Vorwort und einer Biographie versehen.

Website culturbooks.de
E-Mail info[at]culturbooks.de

Anschrift CulturBooks Verlag
Gärtnerstraße 122
20253 Hamburg
Telefon 040 / 31 10 80 81

2013 Gründung in Hamburg und Berlin
2019 + 20 + 22 Deutscher Verlagspreis
2020 Hamburger Verlagsprämie,
Deutscher Krimipreis für Frank Göhre
2021 Preis der Hotlist
Verleger: Zoë Beck u. Jan Karsten



Amanda Lee Koe
›Die letzten Strahlen
eines Sterns‹
Roman,
a. d. Engl. v. Zoë Beck,
472 S., HC, SU, LB
978-3-95988-153-1
28,00 Euro

Berlin 1928: Der Fotograf Alfred Eisenstaedt hält auf einer Party die zufällige Begegnung dreier sehr unterschiedlicher Frauen fest: Da ist die aufstrebende Schauspielerin Marlene Dietrich, auf dem Weg, eine der bleibenden Ikonen Hollywoods zu werden, Anna May Wong, der erste chinesischstämmige US-Filmstar, und Leni Riefenstahl, deren Propagandakunstfilme sie erst berühmt und dann berüchtigt machen sollten. Koes quirliges Debüt verwandelt die Lebenswege dieser drei Künstlerinnen in einen originellen, aufregenden Roman. Geschickt navigiert die Autorin ihre Protagonistinnen durch die wechselnden politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts und verhandelt auf lebendige und neugierige Weise Fragen nach Mitschuld und Täterschaft, nach Identität, Ambitionen und Lust, nach Ästhetik und Kunst. ›Ein großes, weltumspannendes, durch die Zeit reisendes Wunderwerk von einem Roman.‹ (Ben Metcalf)

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Ali, Anar	Nacht der Bestimmung (Roman, 264 S.)	978-3-95988-149-4	22,00
Arimah, Lesley Nneka	Was es bedeutet, wenn ein Mann aus dem Himmel fällt (Storys, 200 S.)	978-3-95988-105-0	20,00
Fonn, Maria Kjos	Heroin Chic (Roman, 264 S.)	978-3-95988-106-7	20,00
Gessen, Keith	Ein schreckliches Land (Roman, 488 S.)	978-3-95988-151-7	24,00
Göhre, Frank	Die Stadt, das Geld und der Tod (Kriminalroman, 168 S.)	978-3-95988-184-5	15,00
Goldschmidt, Pippa	Von der Notwendigkeit, den Weltraum zu ordnen (Storys, 224 S.)	978-3-95988-098-5	20,00
Grudova, Camilla	Das Alphabet der Puppen (Storys, 200 S.)	978-3-95988-150-0	20,00
Ma, Ling	New York Ghost (Roman, 360 S.)	978-3-95988-152-4	23,00
Mpoyi, Kayo	Mai bedeutet Wasser (Roman, 256 S.)	978-3-95988-154-8	20,00
Nixon, Carl	Fish 'n' Chip Shop Song (Storys, 248 S.)	978-3-95988-107-4	20,00
Oyeyemi, Helen	Was du nicht hast, das brauchst du nicht (Storys, 288 S.)	978-3-95988-103-6	20,00

CULTURBOOKS VERLAG

Der CulturBooks Verlag präsentiert erstklassige und aufregende internationale Stimmen, die einen eigenen Sound besitzen und etwas zu erzählen haben über unsere sich ständig verändernde Welt. Neben unserem Printprogramm veröffentlichen wir als Digitaleditionen Originale und Ersterscheinungen, halten Vergriffenes verfügbar und kümmern uns um Lizenzausgaben toller Bücher aus sympathischen Partnerverlagen.



Cherie Jones
›Wie die einarmige
Schwester das
Haus fegt‹
Roman,
a. d. Engl. v.
Karen Gerwig,
340 S., HC, LB
978-3-95988-185-2
25,00 Euro

Auf der Shortlist für den Women's Prize. Baxter's Beach, Barbados: das perfekte Urlaubsparadies, solange niemand an der Oberfläche kratzt. Jones erzählt in eindringlicher, lyrischer Sprache, wie Liebe und Verbrechen die Leben ihrer Figuren über alle Klassenschranken und Hautfarben hinweg auf dramatische Weise verändern. Die Legende von der einarmigen Schwester sollte Lala eigentlich davor warnen, was geschieht, wenn Mädchen ihren Müttern nicht gehorchen. Doch für Lala ist es die verheißungsvolle Geschichte einer Abenteurerin, und als Erwachsene schöpft sie daraus Hoffnung auf ein besseres Leben, weit weg von der Armut, weit weg von Adan, ihrem brutalen Mann. Der ist ein charismatischer, aber gewissenloser Kleinkrimineller, dessen tödlich verlaufender Einbruch in eine der Strandvillen eine Kette von furchtbaren Ereignissen auslöst und der auch Lala an einen Wendepunkt führt: Wird sie es endlich schaffen, dem Kreislauf der Gewalt zu entkommen?



Ray Loriga
›Kapitulation‹
Roman,
a. d. Span. v.
Alexander Dobler,
200 S., HC, LB
978-3-95988-155-5
24,00 Euro

Gewinner des Premio Alfaguara. Zehn Jahre herrscht schon Krieg, und der Erzähler weiß noch immer nicht, wofür seine jüngst verschollenen Söhne überhaupt gekämpft haben. Er und seine Frau bewirtschaften ihren Hof, bis angeordnet wird, dass alle Bewohner der Gegend in die neue Hauptstadt umziehen müssen. Diese Stadt erscheint als wahres Paradies. Unter einer atemberaubenden Glaskuppel findet sich ein endloses Gewirr aus durchsichtigen Straßenzügen, Gebäuden, Geschäften. Es ist für Alles gesorgt, und die Frau lebt sich schnell in ihr neues Leben ein. Doch der Mann findet keine Ruhe in dieser vollkommenen Transparenz, in der es weder Geheimnisse noch blickdichte Mauern gibt. Wer gegen die unausgesprochenen Regeln verstößt, dem drohen schlimmste Konsequenzen. Wird der Erzähler kapitulieren, oder gelingt ihm die Flucht aus diesem Albtraum? Eine eindringliche Erzählung über kollektive Manipulation und die Anstrengungen, die wir unternehmen, um uns unsere Menschlichkeit zu bewahren.

Website dagyeliverlag.com
E-Mail info[at]dagyeli.com

Anschrift Dağyeli Verlag
Muskauer Straße 4
10997 Berlin

Telefon 030 / 64 49 68 61

1981 Gründung in Frankfurt am Main
2001 Neugründung in Berlin
Verleger: Jeanine Dağyeli
Mario Pschera

1981 wurde der Verlag aus der türkischen Intellektuellenszene in Deutschland heraus gegründet. Autoren wie Aras Ören, Yüksel Pazarkaya und Zafer Şenocak, die über Jahrzehnte den kulturellen Diskurs in Deutschland mit prägten, fanden sich im Programm, bald kamen vielbeachtete Klassiker wie Nâzım Hikmet und Orhan Veli, Yunus Emre, Aziz Nesin und Haldun Taner hinzu. 2001 wurde der Verlag nach längerer Pause in Berlin wiederbelebt. Nach wie vor liegt der Fokus auf Literatur aus der Türkei und der deutsch-türkischen Community; erweitert haben wir unser Programm um Entdeckungen aus dem Kaukasus und Zentralasien. Ein besonderes Anliegen ist uns dabei, die Vielfalt literarischer Stimmen aus den jeweiligen Ländern mit Übersetzungen aus den Originalsprachen abzubilden. Unser Schwerpunkt liegt auf Prosa und Lyrik – oft zweisprachig –, ergänzt durch thematisch passende Sachbücher.



Rakhymzhan Otarbayev
·Der Verräter·
Erzählungen,
a. d. Russ. u. Kasach. v.
Walerija Weiser u.
Özge Kesici-Ayoubi,
220 S., geb.
978-3-935597-58-6
20,00 Euro



Gönül Kivılcım
·Klinge·
Roman,
a. d. Türk. v.
Johannes Neuner,
180 S., geb.
978-3-935597-64-7
20,00 Euro



Sevim Çelik-Lorenzen
·Guten Morgen,
Güzelim!
Geschichten vom
Ankommen·
Dokumentarprosa,
116 S., Abb., geb.
978-3-935597-65-4
18,00 Euro

Ein Jäger fürchtet sich vor der Globalisierung und Satellitenüberwachung, ein Dorfmadchen sucht Arbeit und Glück und endet im Bordell. Ein korrupter Mandatsträger muss sich vor der Wut der Demonstranten retten. Ein junger Mann verweigert den Eid auf das Vaterland, eine ältere Frau zieht wegen ihres jungen Liebhabers den Hass ihrer Umgebung auf sich. Altgewordene Arbeiter sinnieren über Fluch und Segen der Perestroika und zwei ehemals nach Sibirien Verbannte gehen sich wegen eines Stalintattoos an die Gurgel. Amerikaner und Chinesen haben Pläne für eine High-Tech-Rinderzucht und für einen hohen Staatsfunktionär muss ein repräsentatives Grab gefunden werden. Zwischen Grotteske und Tragödie bewegen sich die Erzählungen aus Kasachstan, das zwischen den imperialen Ansprüchen Russlands und Chinas, sowjetischer Vergangenheit und Turbokapitalismus in einer bleiernen Zwischenzeit feststeckt.

Ein Buch wie ein Ken-Loach-Film: drastisch, sozialrealistisch, durchzogen von einem knochentrockenen Sarkasmus. Zwei Jahre lang hat die Schriftstellerin und einstige Journalistin Gönül Kivılcım mit Istanbuler Straßenkindern gesprochen, die als Sinan Klinge, Gül, Kaputtk, Pffiff und Klotz ihren Romanauftritt haben. Über ihre Abenteuer, Hunger, Kälte, Polizeifolter, Prostitution und nackte Gewalt, die Sehnsucht nach den Vätern und Geborgenheit. Die zarte Teenagerliebe zwischen Gül, dem Vorstadtmädchen, und Sinan Klinge, dem tablettensüchtigen Charmeur und heimlichen Gedichteschreiber, wird kein gutes Ende finden, kein Schiff wird kommen, um die kleinen Schnorrer in die Neue Welt zu bringen. Offenherzig lässt Kivılcım ihre Helden von ihrem Weg ins Milieu erzählen, sie verdichtet die Episoden zu einem Romeo-und-Julia-Spiel im Mülleimer der Metro-Pole Istanbul.

Der in Ost und West berühmte Gesprächsband von Maxie Wander ·Guten Morgen, du Schöne·, den ihr 1977 eine ältere Freundin in die Hand drückte, war Sevim Çelik-Lorenzen im Kopf, als sie begann, den Geschichten der türkischen Einwanderinnen der ersten Generation, damals Kinder oder junge Frauen, nachzuspüren. Sevim Çelik-Lorenzen hat sich und ihre Freundinnen befragt: über ihr Ankommen in Deutschland, über ihre Familien und ihren Alltag, über Ängste und Glücksmomente, Hoffnung und Enttäuschung. Breiten Raum nimmt die Geschichte ihrer kurdisch-alevitischen Familie in einem Istanbuler Armenviertel und die Kindheit und Jugend der Autorin bei ihrem alleinerziehenden Vater in Berlin-Neukölln ein. Sie erzählt von weiblicher Selbstermächtigung und Selbstbestimmung, von Solidarität im Kampf gegen erdrückende Konventionen und Zuschreibungen.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Arif, Ahmed	Die Ketten aufgezehrt (Gedichte, 160 S., zweispr., Türk. / Dt.)	978-3-935597-44-9	18,00
Ergün, Sine	Solche wie Sie (Kurzgeschichten, 96 S., a. d. Türk.)	978-3-935597-61-6	18,00
Fkhakadze, Tamri	Gärtnern im Kriegsgebiet (Erzählungen, 128 S., a. d. Georg.)	978-3-935597-91-3	18,00
Hikmet, Nâzım	Die Luft ist schwer wie Blei (Gedichte, 256 S., zweispr., Türk. / Dt.)	978-3-935597-19-7	23,00
Kanık, Orhan Veli	Fremdartig (Gedichte, 248 S., zweispr., Türk. / Dt., illu.)	978-3-935597-22-7	19,80
Karataş, Haydar	Nachtfalter. Perperik-a Söe (Roman, 248 S., a. d. Türk.)	978-3-935597-89-0	19,80
Kharanauli, Besik	Das Buch des Amba Besarion (Poem, 192 S., a. d. Georg.)	978-3-935597-98-2	20,00
Lebanidze, Shorena	Das bin ich – Pirosmani (Roman, 248 S., a. d. Georg.)	978-3-935597-96-8	20,00
Nazarov, Uchqun	Das Jahr des Skorpions (Roman, 296 S., a. d. Usbek.)	978-3-935597-54-8	22,00
Otarbayev, Rakhymzhan	Der Schädel (Roman, 168 S., a. d. Kasach.)	978-3-935597-56-2	18,00
Pazarkaya, Yüksel	Die Welt auf Gleisen (Erzählungen, 248 S.)	978-3-935597-63-0	20,00

Website danube-books.eu
E-Mail verlag[at]danube-books.eu

Anschrift danube books Verlag
Friedrichsaustraße 4
89073 Ulm

Telefon 0731 / 16 56 92 49

2015 Gründung
2017 Lyrikreihe edition textfluss
Slogan: grenzenlos europäisch
Verleger: Thomas Zehender

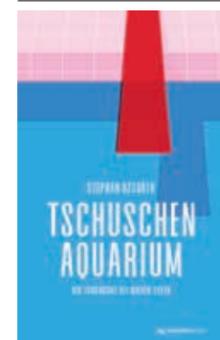
Entlang der Donau findet sich eine in Europa einzigartige Vielfalt an Kulturen, Sprachen, Religionen und Ethnien. Gleichzeitig prägen unterschiedliche Grenzen die Region, sichtbare wie unsichtbare, alte und neue. Mit seinem Programm leistet danube books einen Beitrag zur Überwindung dieser Grenzen und zur Pflege der kulturellen Vielfalt in den Donauländern. Ebendiese Vielfalt bildet den Kern der kulturellen Identität der europäischen Region zwischen Schwarzwald und Schwarzem Meer. Bei danube books erscheinen Sachbücher und Belletristik. Die hochwertig ausgestattete Reihe edition textfluss ist der Lyrik gewidmet; die Bände sind zumeist zwei- oder mehrsprachig. Der danube books Verlag ist Mitglied im internationalen Kulturnetzwerk danube cultural cluster und Förderer der Österreichischen Kulturvereinigung.



Klaus Rohrmoser
·flüster·
Erzählung,
88 S., geb.
978-3-946046-28-8
18,00 Euro



Hilde Link
»Die Weltreisenden.
Schleichwege
zum Hass«
Oral-History-Roman,
256 S., geb.
978-3-946046-26-4
22,00 Euro



Stephan Ozsváth
·Tschuschenaquarium.
Auf Tauchgang
bei Wiener Typen·
Portraits,
224 S., geb.
978-3-946046-29-5
20,00 Euro

Hans Miklautz ist ein treuer Diener seiner Herren. Diese Herren heißen Adolf Hitler, Heinrich Himmler, Dieter Kaltenhofer und andere mehr – Letzterer Kommandant des Vernichtungslagers, in dem Hans täglich und pflichtbewusst seine Arbeit bei den Erschießungskommandos oder in den Gaskammern erledigt. Bis zu jenem Morgen, an dem ihn zufällig der Blick einer Jüdin, der Sängerin Ledith Lieblein, trifft und seine Welt ins Taumeln bringt. Im völligen Gegensatz zu seinen Überzeugungen und scheinbar ohne es zu wollen, überschreitet er Grenzen und tut Dinge für sein Opfer, die er nicht einmal in seinen kühnsten Träumen für möglich gehalten hätte. Zwei Stimmen, die von Hans und die von Ledith, erzählen. Jede ihre eigene Version der Ereignisse. Psychogramme einer Grenzüberschreitung, die bis unter die Haut und noch tiefer geht. ·Die Erzählung lässt sich als Versuch lesen, eine Passage zu finden durch die Geschichte von Tötern, Opfern und Vernichtung· (Helmuth Schönauer, Neue Südtiroler Tageszeitung, Bozen / Italien).

Sie nannten sich ·Weltreisende·, diese arglistigen Gesellen, die schon Ende der Zwanzigerjahre aus dem Deutschen Reich auf dem Balkan auftauchten und in der dortigen Bevölkerung Hass und Zwietracht säten. Welche Mechanismen funktionieren, welche Kräfte sind am Werk, dass aus Nachbarn Feinde werden, dass Ausgrenzung im Massenmord endet, dass antisemitische Hetze zur Vernichtung von Juden führt? Wie ist es dazu gekommen? Basierend auf Zeitzeugen-Berichten und eigenen Recherchen erzählt Hilde Link die Geschichte von zwei Freunden und einem jüdischen Mädchen in einem serbischen Dorf der multi-ethnischen Provinz Vojvodina. Da spielt sich im Kleinen ab, was im Großen geschieht. Sepp, Fridi, Lena und ihre Familien geraten in den Sog politisch organisierter Gewalt. Dabei fing alles doch so harmlos an... Ein spannender Oral-History-Roman, in dem die renommierte Ethnologin Hilde Link ein wenig bekanntes und unrühmliches Kapitel deutscher Geschichte gründlich aufarbeitet.

Kriege und Krisen haben ihr Menschensediment in Österreichs Hauptstadt abgelagert. Menschen aus 200 Nationen leben in Wien. Sie alle bevölkern das Tschuschenaquarium – ein Wiener Spottwort für Schwimmbäder mit hohem Migrantenanteil. Der Tschusch – einst Schmähwort für den Jugo – ist längst Chiffre für die Fremden an sich geworden. Doch wer ist Einheimischer, wer Fremder? Fast jeder zweite Wiener ist zugewandert – gekommen als Gastarbeiter, Glücksritter, Flüchtling. Auch Stephan Ozsváth kam aus Berlin nach Wien und blieb hängen. Seine Wurzeln reichen bis nach Ungarn und Rumänien. Exemplarisch unternimmt der Rundfunker und frühere Südosteuropa-Korrespondent der ARD Expeditionen zu besonders schillernden Exemplaren. Über im Buch enthaltene QR-Codes lässt sich trefflich eintauchen in Lese- UND Hörerlebnis, in Gutenberg's Erbe wie Radio 2.0. Zusammen ergeben die 20 Portraits von Wiener Typen ein Kaleidoskop einer kunterbunten Stadt Wien.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Breuer, Rayna	Platte 317 (Roman, 216 S.)	978-3-946046-25-7	20,00
Coşa, Bogdan (Hg.)	Die Spitzeneiff / Primul unsprezece (Lyrik, 224 S.)	978-3-946046-11-0	18,00
Eismann, Sigrid Katharina	Das Paprikaumschiff (Roman, 160 S.)	978-3-946046-18-9	18,50
Haugová, Mila	Langsame Bogenschützin / Pomalá lukostrelkyňa (Lyrik, 188 S., m. Abb.)	978-3-946046-09-7	18,00
Iaru, Florin	Die grünen Brüste (Erzählungen, 184 S.)	978-3-946046-17-2	18,50
Kondrat, Kristiane	Bild mit Sprung (Erzählungen, 156 S.)	978-3-946046-24-0	20,00
Kondrat, Kristiane	Abstufung dreier Nuancen von Grau (Roman, 160 S.)	978-3-946046-14-1	16,50
Mahić, Admiral	Flirrende Visionen / Lepršava prividenja (Lyrik, 164 S.)	978-3-946046-16-5	18,00
Matiychuk, Oxana	Rose Ausländers Leben im Wort (Graphic Novel, 56 S., m. Abb.)	978-3-946046-27-1	16,00
Reyer, Sophie	Silberstrom bin ich (Lyrik, 140 S.)	978-3-946046-23-3	20,00
Thorpe, Nick	Die weinende Straße vor mir. Entlang der Balkanroute (Sachbuch, 352 S.)	978-3-946046-20-2	24,00

VERLAG DAS KULTURELLE GEDÄCHTNIS

Der Verlag Das Kulturelle Gedächtnis (VDKG) hat sich die Aufgabe gestellt, notwendige Bücher der Literatur- und Kulturgeschichte neu zu verlegen. Wiederentdeckt und publiziert werden von uns belletristische und nicht fiktionale Werke aus der Vergangenheit, die Bezüge zu unserer Gegenwart herstellen und zeigen, dass die Probleme von heute nicht einzigartig sind. Bei der Auseinandersetzung mit dem Denken und den Erfahrungen vorangegangener Generationen wird deutlich, dass sich die Menschen von jeher ähnlichen Fragestellungen gegenübersehen. Und deshalb lohnt der Blick auf die Diskurse, die geführt, und die Lösungen, die angeboten wurden. In der Vergangenheit zu blättern heißt für uns, nach vorne zu blicken.



Hans Fallada
·Die RAD-Briefe aus dem besetzten Frankreich 1943·
Hg. v. Carsten Gansel, ca. 200 S., Kopffarbschn., Prägung, LB, Abb. 978-3-946990-68-0 24,00 Euro



Moritz Rauchhaus / Tobias Roth
·Die Wunderkammer der exzentrischen Küche·
320 S., Kopffarbschn., Prägung, LB, zahlr. Abb. 978-3-946990-65-9 28,00 Euro



Ingrun Spazier (Hg.)
·Briefe aus der DDR 1989-1990·
M. e. Nachwort v. Christoph Hein, 232 S., Kopffarbschn., Prägung, LB, Abb. 978-3-946990-70-3 22,00 Euro

Auf den Tellern zeigt jede Gesellschaft ihr Gesicht – ihr normales und ihr exzentrisches. Tobias Roth und Moritz Rauchhaus haben eine kuriose Auswahl aus zweitausend Jahren Küchenwahnsinn zusammengestellt: Hoch- und Tiefpunkte der Völlerei und Feinschmeckerei, rauschende Feste und groteske Gastereien, Rezepte, Menüs, Listen, Landkarten und natürlich zahllose Abbildungen. Hier finden Sie die teuersten Gewürze, die längsten Wartezeiten, die schwersten Stachelbeeren, die berühmten Prasser der Antike neben den Eskapaden der futuristischen Küche und den Kuchenarchitekturen des Barock.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Böhm, Thomas	Die Wunderkammer des Reisens in Deutschland.	978-3-946990-50-5	28,00
Clare, John	A language that is ever green (Gedichte, Engl. / Dt.)	978-3-946990-54-3	28,00
Graf, Peter / Böhm, Thomas	Erkundung des Grimmschen Wörterbuchs	978-3-946990-59-8	28,00
Hachenburg, Max	Kolumnen der Dt. Juristen-Zeitung 1918-1933	978-3-946990-43-7	26,00
Kerkhoff, Susanne	Die verlorenen Stürme (Roman)	978-3-946990-45-1	22,00
Laukhard, Christian Friedrich	Laukhards Kampagne in Frankreich	978-3-946990-60-4	26,00
Rauchhaus, Moritz	Feindflugblätter des Zweiten Weltkriegs	978-3-946990-41-3	28,00
Valet, Henriette	Madame 60a (Roman)	978-3-946990-62-8	24,00
Weil, Grete	Ans Ende der Welt (Roman)	978-3-946990-61-1	18,00

Website daskulturellegedaechtnis.de
E-Mail info[at]daskulturellegedaechtnis.de
Anschrift Verlag Das Kulturelle Gedächtnis GmbH
Heinrich-Roller-Straße 7
10405 Berlin
Telefon 030 / 89 54 51 47

2016 Gründung des Verlags
2017 + 20 Schönstes Buch des Jahres
2020 + 21 Deutscher Verlagspreis
Verleger: Thomas Böhm, Peter Graf, Carsten Pfeiffer, Tobias Roth

Auf Vermittlung einer Bekannten erreicht Hans Fallada 1943 das Angebot, »kulturelle Truppenbetreuung« in Frankreich zu leisten. Wie Fallada den Reichsarbeitsdienst (RAD) und die Stimmung im besetzten Frankreich erlebt, darüber geben die bislang unveröffentlichten Briefe an seine Frau Suse Auskunft, die eine der letzten Lücken in Hans Falladas spannungsreicher Biographie schließen.

Ein privater Briefwechsel zwischen Ost- und Westdeutschland im Jahre 1989. Bei den Lesern, die die Wende erleben oder gar mitvollzogen haben, wird die Lektüre eigene Erinnerungen wecken. Und den westdeutschen Lesern kann dieser Briefband die ihnen für sie fremde und unverständliche Mentalität vieler Ostdeutscher erklären, denen in ihrem ersten Leben Bücher unendlich wichtig waren, auch als Pendant zu der Propaganda der Politiker und der Medien der DDR. (Christoph Hein im Nachwort)

Website der-diwan.de
E-Mail tina.walz[at]der-diwan.de
Anschrift derDiwan Hörbuchverlag
Schillerstraße 10
73650 Winterbach
Telefon 0173 / 90 52 244

2008 Gründung
2016 Verlagspreis Literatur des Landes Baden-Württemberg
2020 + 21 + 22 Preis der deutschen Schallplattenkritik
2021 Deutscher Verlagspreis
Verlegerin: Tina Walz



Yael Inokai
·Ein simpler Eingriff·
Roman,
ungekürzte Lesung v. Lisa Hrdina,
4 CDs, 270 Min.
978-3-941009-92-9
22,00 Euro

Meret ist Krankenschwester. Die Klinik ist ihr Zuhause, ihre Uniform trägt sie mit Stolz, schließlich kennt die Menschen in ihrem Leiden niemand so gut wie sie. Bis eines Tages ein neuartiger Eingriff entwickelt wird, der vor allem Frauen von psychischen Leiden befreien soll. Die Nachwirkungen des Eingriffs können schmerzhaft sein, aber danach fängt die Heilung an. Daran hält Meret fest, auch wenn ihr langsam erste Zweifel kommen. »Ein simpler Eingriff« ist nicht nur die Geschichte einer jungen Frau, die in einer Welt starrer Hierarchien und entmenslichter Patientinnen ihren Glauben an die Macht der Medizin verliert. Es ist auch die intensive Heraufbeschwörung einer Liebe mit ganz eigenen Gesetzen. Denn Meret verliebt sich in eine andere Krankenschwester. Und überschreitet damit eine unsichtbare Grenze. Eine Geschichte von Emanzipation, Liebe und Empathie.



Hélène Gestern
·Schwindel·
Erzählung,
ungekürzte Lesung v. Marit Beyer,
a. d. Frz. v. Patricia Klobusiczky,
2 CDs, 132 Min.
978-3-949840-08-1
18,00 Euro

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Albinus, Anna	Revolver Christi (2 CDs, 100 Min.)	978-3-941009-87-5	16,00
Attenberg, Jami	Nicht mein Ding (4 CDs, 308 Min.)	978-3-941009-67-7	22,00
Gratz, Alan	Vor uns das Meer (7 CDs, 508 Min.)	978-3-941009-83-7	22,00
Kreller, Susan	Elektrische Fische (4 CDs, 248 Min.)	978-3-941009-65-3	22,00
Mathieu, Nicolas	Rose Royal (2 CDs, 102 Min.)	978-3-941009-71-4	18,00
Otsuka, Julie	Als der Kaiser ein Gott war (4 CDs, 269 Min.)	978-3-941009-69-1	22,00
Preiwuß, Kerstin / Dobreff, Arnika	Rede Schilf (1 CD, 42 Min.)	978-3-949840-03-6	14,80
Schreiner, Margit	Mütter. Väter. Männer. Klassenkämpfe (4 CDs, 318 Min.)	978-3-941009-91-2	22,00
Tabucchi, Antonio	Indisches Nachtstück (3 CDs, 180 Min.)	978-3-941009-85-1	18,00
Young-ha, Kim	Aufzeichnungen eines Serienmörders (3 CDs, 184 Min.)	978-3-941009-72-1	20,00
Zipfel, Dita	Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte (4 CDs, 305 Min.)	978-3-941009-80-6	18,00

DERDIWAN HÖRBUCHVERLAG

Letztlich ging und geht es um Ton. Vertonung. Die Magie des gesprochenen Wortes. Für das Verlagsprogramm ist die künstlerische Relevanz eines Stoffes auf der einen, die Sprecherin bzw. der Sprecher auf der anderen Seite wichtig und entscheidend. Nicht nur das Brandneue erreicht die diwanische Zielgruppe. Es ist vor allem die Kreation, die Tiefe eines Textes, die Überraschung die oft hinter einfach erscheinenden Texten steht. Dies erschließt sich so manches Mal erst durch mehrfaches Hören. Der Anspruch, durch die passende Stimme zum literarischen Stoff ein eigenständiges Werk zu schaffen, das den Geist des Werkes auf den Punkt bringt. Oftmals gekrönt von passender, manchmal sogar eigens komponierter Musik.



Will Gmehling
·Freibad. Ein ganzer Sommer unter dem Himmel·
Roman für Kinder ab 9 J.,
ungekürzte Lesung v. Max Ruhbaum,
3 CDs, 196 Min.
978-3-949840-01-2
18,00 Euro

Weil die Bukowski-Geschwister ein Kleinkind vom Ertrinken gerettet haben, sind sie ein paar Tage lang berühmt. Doch toller als der Ruhm ist die Karte fürs Freibad, die sie für ihre Heldentat bekommen: freier Eintritt in einen langen Sommer, der für alle ein besonderer wird! Alf ist zehn, seine Gedanken kreisen um den Schulwechsel, die Tochter des Bademeisters und den Sprung vom Zehnmeterturn. Seine achtjährige Schwester Katinka, rotzig und unerschrocken, schwärmt für Paris, lernt Französisch und trainiert für 20 Bahnen Kraul. Robbie, der Jüngste, redet kaum und träumt viel. Er soll endlich richtig schwimmen lernen, finden Alf und Katinka. Wie der Sommer im Schwimmbad die Bukowski-Kinder wachsen lässt, wie sie kühn an ihre Grenzen gehen, wird mit Humor und viel Gefühl erzählt. Und immer durchweht die Geschichte dieser beglückende Duft von Wasser auf heißen Steinen, Chlor und Pommes mit Mayo ...

Warum beendet eine in Leben und Beruf stabile Frau eine glückliche Beziehung, um sich mit Haut und Haar einem Mann auszuliefern, der ihr nicht guttut? Was als harmlose Begegnung unter Kollegen zu gemeinsamen Aufhalten in Paris führt, entwickelt sich zu einer fatalen Leidenschaft. Aus erotischer Anziehung und Ebenbürtigkeit wird zunehmend Qual, als Streitereien und Versöhnungen in immer dichter Folge wechseln, Nachrichten und Treffen immer unverbindlicher und seltener werden. Die Affäre gerät zur Obsession, als der Geliebte verstummt und Mails unbeantwortet lässt. Dass er gleichzeitig keine endgültige Trennung akzeptiert, sondern immer wieder eifersüchtig und mit zerstörerischer Wucht in ihrem Leben auftaucht, zieht ihr vollends den Boden unter den Füßen weg.



ulrich raschke : kadaver

wenn das meer seine zunge rollt
und sich kühl dem land übergibt
die mole wasser trinkt
und ihre felsen leckend
wieder hebt, dann kalben die körbe

Kadaver

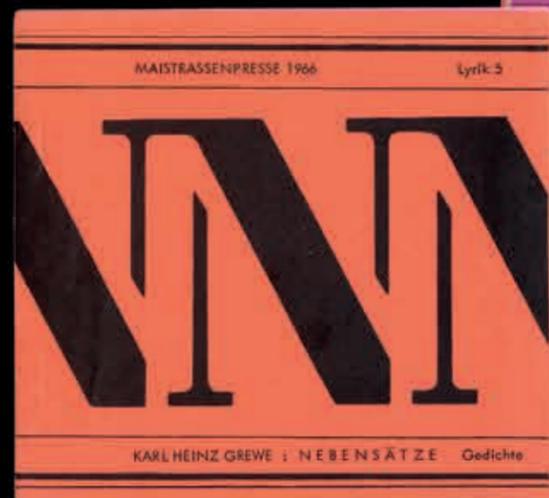
gezeichnet

Ich trage einen leberfleck im paß

vor der tränke knie ich nieder
und warte, daß sich wasser
in wein verwandelt:

daß doch ein vogel käme
der in den augenböhlen nistete
und wärme brächte

daß doch ein weißfisch gesendet
und mir flossen wüchsen
statt lübe



KARL HEINZ GREWE : NEBENSÄTZE Gedichte

Malz

Zeichen setzen

Die Randbemerkungen
künden
von der Vergesslichkeit
der Aussagen

In ihnen
lebt es sich schlieflich

Die grossen Worte
fallen in den Papierkorb

Die Welt
besteht aus Nebensätzen
letzlich



Herbert Rößler : Sternbildwege

*Steiler Weg
über den Herrgat,
bedenke,
ich habe keine Flügel.*

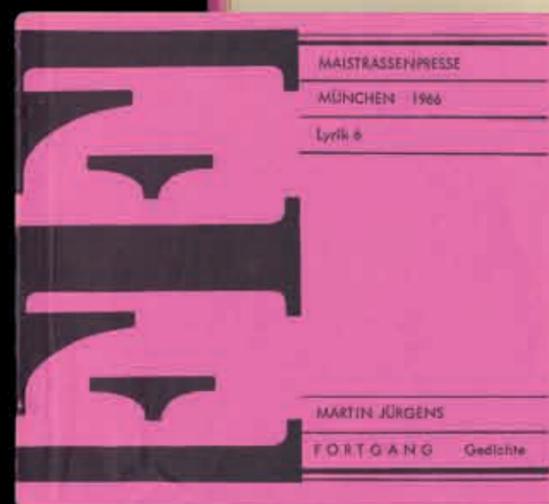
*Meine Füße
sind wund.
Sie kennen kein Ziel.*

Nacht ist nah.

Mund

*öfender Mund,
später,
wenn du Wurzeln nährst
in deinen Scherben,
Vögel
den Namen singen,
den du gesucht,
wenn der Wind
deine Worte verspielt,
wenn sie fallen,
unter den Füßen liegen
diesen und jenem
voll Staub,
später,
wenn fremde Tränen du kletterst
zum Lichtflam der Mandel,
am schwarzen Gerweig,*

*Gieße die Worte dann
in die Mulde des Mondes.*



MAISTRASSEN PRESSE

MÜNCHEN 1966

Lyrik 6

MARTIN JÜRGENS

FORTGANG Gedichte

nach der arnte

wieder sichtbar
wird das mit der klinkerstraßen
die führten durch die quittenemte,
auf fäden gezogen
schaukeln, dörren im wind
sonnenheißchen -
man wird sie in alte blechdosen tun
und auf die schränke stellen



Norbert Rosowsky : Adern

LYRIK 4 Maifrasse presse 1966



Angelika Wiebach : Kristallin

SPAZIERGÄNGER

*Wenn man sie fragt
nach einer Sache
sinnen Gerben
oder einem Laien
für Alkohol
winnen sie
keine Antwort*

*Sie gehen
in den Allern
und hochten
auf die Vögel
im Baum*

*Sie lähen
gildose Luftfäden
für alle Höhe
am See
und einen
Pfad
für blinde Tauben
und Zetschreife
aus durchsichtigen
Papier*

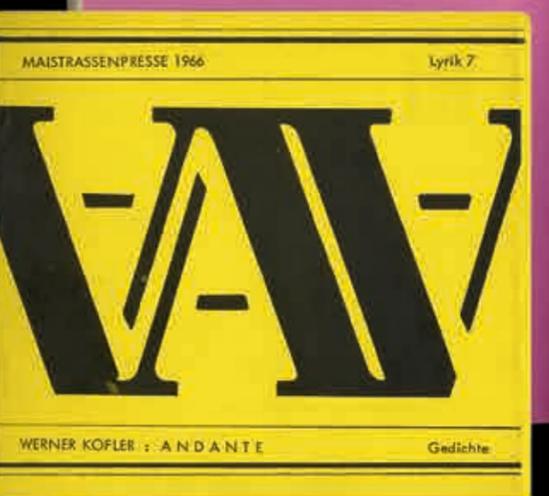


MAISTRASSEN PRESSE

LYRIK 8

ULRICH RASCHKE

AUSGESETZT



MAISTRASSEN PRESSE 1966

Lyrik 7

WERNER KOFLER : ANDANTE

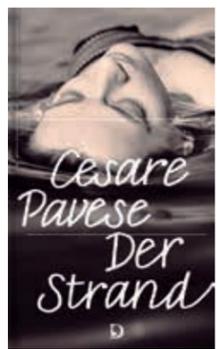
Gedichte

ANDANTE : DER SCHLAF

*win
tropfender wasserhahn
das
geräusch eines fahenden zuges
das
lachen
ich,
sob. hoch, musikalisches opfer
DIE STIMME
EINER FRAU
beschummeltem
stübe
in eto andante gesprochen
ich 1996
die aus dem wasserhahn fallen*

DIETERICH'SCHE VERLAGS- BUCHHANDLUNG

1766 gründete Johann Christian Dieterich in der jungen Universitätsstadt Göttingen einen Verlag samt Druckerei und Buchhandlung. Daraus entstand der schier unaussprechliche Verlagsname mit dem weichen ›ch‹, dem zischend folgenden ›sch‹ (›Dieterich'sche‹) und dem dreiteiligen Ritardando (›Verlags-buch-handlung‹), kurz: DVB. Dieterichs bedeutendster Autor, Berater und Freund war der Experimentalphysiker, Aphoristiker und scharfsinnige Essayist Georg Christoph Lichtenberg. 1927 erwarb der expressionistische Lyriker und Verleger Wilhelm Klemm den Verlag und gründete 1936 die ›Sammlung Dieterich‹. Die DVB von heute möchte einen Funken von Lichtenbergs Esprit und den literaturübergreifenden Geist der ›Sammlung Dieterich‹ mit ihrem hohen buchgestalterischen Anspruch lebendig erhalten.



Cesare Pavese
›Der Strand‹
A. d. Ital. v.
Helmut Moysich,
m. e. Nachwort v.
Hanns-Josef Ortheil,
128 S., HC, FH
978-3-87162-109-3
18,00 Euro



F. Scott Fitzgerald
›Der Moment der
Schönheit‹
Aus den Notebooks
A. d. Amerik. v.
Helmut Moysich,
m. e. Nachwort v.
Hanns-Josef Ortheil,
252 S., HC, FH
978-3-87162-114-7
ca. 25,00 Euro

atmosphärischen Beschreibungen. Anfang der 1930er Jahre begann er damit, ausgewählte Aufzeichnungen unter einem Alphabet von Überschriften wie ›Bright Clippings‹, ›Conversations and things overheard‹, ›Descriptions of things and atmospheres‹ anzuordnen und abtippen zu lassen. Edmund Wilson hat das Typoskript aus dem Nachlass des Autors in gekürzter Version herausgegeben und 1945 publiziert. Es wird hier erstmals in deutscher Sprache veröffentlicht und bietet einen unvergleichlichen Einblick in die Werkstatt, in der Romane wie ›Der große Gatsby‹ oder ›Der letzte Tycoon‹ entstanden sind. ›Das Beste sind die kurzen Notizen. Wo sich in wenigen Worten eine Welt auftut ... Einmal so schreiben können, wie F. Scott Fitzgerald in ein Notizheft kritzelte.‹ (Johanna Adorján, SZ)



Imma Klemm (Hg.)
›Japanischer
Taschenkalender für
das Jahr 2023‹
M. 53 Haiku,
übers. v. Ernst May,
240 S., Ln., FH, LB,
53 Abb.
978-3-87162-113-0
ca. 26,00 Euro

japanischen Holzschnitten illustriert. Pro Woche bleibt eine Seite zum freien Notieren. Das Kalendarium mit dem Terminplaner verzeichnet die genauen Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond für Deutschland sowie die 24 Witterungsabschnitte (›sekki‹) des japanischen Sonnenjahres.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Bashō, Matsuo	Auf schmalen Pfaden durchs Hinterland (A. d. Jap. v. G. S. Dombrady)	978-3-87162-075-1	25,00
Burton, Robert	Die Anatomie der Melancholie (A. d. Engl. v. W. v. Koppenfels)	978-3-87162-111-6	28,00
Erasmus von Rotterdam	Papst Julius vor der Himmelstür (A. d. Lat. v. W. v. Koppenfels)	978-3-87162-074-4	15,00
Klemm, Wilhelm	Gesammelte Verse (Hg. v. I. Klemm u. J. V. Röhnert)	978-3-87162-077-5	98,00
Montale, Eugenio	Was bleibt (wenn es bleibt) (A. d. Ital. v. Ch. Ferber)	978-3-87162-080-5	25,00
Ortheil, Hanns-Josef	Die Pariser Abende des Roland Barthes	978-3-87162-094-2	14,00
Padgett, Ron	Die schönsten Streichhölzer der Welt (A. d. Engl. v. J. V. Röhnert)	978-3-87162-093-5	22,00
Ruskin, John	Grundlagen des Zeichnens in drei Briefen für Anfänger (A. d. Engl. von H. Moysich)	978-3-87162-101-7	25,00
Saigyō	Gedichte aus der Bergklause. Sankashū (A. d. Jap. v. E. May)	978-3-87162-098-0	25,00
Wordsworth, Dorothy	Das Grasmere-Journal (A. d. Engl. v. W. v. Koppenfels)	978-3-87162-084-3	26,00

E-Mail	dvb-mainz[at]t-online.de
Anschrift	Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Beuthener Straße 17 55131 Mainz
Telefon	06131 / 21 40 379

1766	Gründung in Göttingen
1927	Wilhelm Klemm wird Verleger der DVB in Leipzig
1982	DVB Mainz
2021	Deutscher Verlagspreis
Verlegerin:	Imma Klemm

F. Scott Fitzgerald (1896–1940) verstand sich selbst als Produkt und Prototyp seiner Zeit. Das machte ihn zum peniblen Notierer alles Erlebten, Gehörten, Gelesenen, zugleich wurden sein Leben und sein Werk zum Inbegriff des Jazz Age der Goldenen Zwanzigerjahre und der traumatischen wirtschaftlichen Krisenzeit der Dreißiger. Seit seinen College-Jahren sah Fitzgerald im Schreiben von Notebooks ein notwendiges Handwerkszeug, um ein großer Autor zu werden. Sie dienten als Werkstatt und Chronik, als literarische Vorratskammer von Einfällen, Aufgeschnaptem, guten Sätzen,

F rühlingswind, Leuchtkafer, das erste fallende Blatt – nirgendwo ist die Aufmerksamkeit für den jahreszeitlichen Wandel der Natur größer als in Japan. Mit dem reich illustrierten Taschenkalender lässt sich das Glück solch naturnaher Erfahrungen miterleben. Im Wochenrhythmus präsentieren sich klassische japanische Haiku von Matsuo Bashō (1644–1694) und seinen Meisterschülern mit den jeweils passenden Jahreszeitenworten (›kigo‹), sorgfältig kommentiert und mit zeitgenössischen japanischen Holzschnitten illustriert. Pro Woche bleibt eine Seite zum freien Notieren. Das Kalendarium mit dem Terminplaner verzeichnet die genauen Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond für Deutschland sowie die 24 Witterungsabschnitte (›sekki‹) des japanischen Sonnenjahres.

Website	drachenhaus-verlag.com
E-Mail	info[at]drachenhaus-verlag.com
Anschrift	Drachenhaus Verlag Holgenburg 6 73728 Esslingen
Telefon	0176 / 24 00 13 50

2010	Gründung
2015 + 17 + 18	Gourmand Award für die Reihe ›Yin&Yang‹
2016	Andersen-Preis für Cao Wenxuan
2019	Hotlist 2019 ›Stadtleben‹



Ying-Tai Lung
›Am Fuße des
Kavulungan‹
Eine philosophische
Reise
400 S., HC
978-3-943314-42-7
22,00 Euro

finden kann. In diesem Roman wird über Lebensfragen philosophiert und die Leser damit zum reflektierten Mitdenken angeregt. Gemeinsam mit der Ich-Erzählerin tritt man die Reise zum achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen an. Die Leser werden dabei auf eine philosophische Reise in Taiwans Natur, Geschichte, Traditionen und Gesellschaft mitgenommen, die eine Brücke zwischen östlichen und westlichen Denkschulen – aber auch immer wieder zwischen dem Dies- und dem Jenseits schlägt. Ein lesenswerter Beitrag zum Genre des ›Nature Writing‹ von einer der renommiertesten Essayistinnen und Kulturkritikerinnen Taiwans und Taiwans erster Kulturministerin (2012–2014).



Markus Bindhammer
›Reise zum Meer
der Sterne‹
Graphic Novel,
100 S.
978-3-943314-02-1
16,00 Euro

erfüllen und sie die erste Chinesin im Weltraum sein? Den Ingenieur, Autor und Zeichner Markus Bindhammer führte seine Tätigkeit 2008 nach China, wo er zehn Jahre lang arbeitete. Durch die Teilnahme am Google Lunar X-Prize, einem mit zwanzig Millionen US-Dollar Preisgeld ausgelobten Weltraum-Wettbewerb, gelang es ihm, tiefe und sonst verwehrt Einblicke in das chinesischen Raumfahrtprogramm zu bekommen. Die dort gewonnenen Eindrücke hat er in der Graphic Novel ›Reise zum Meer der Sterne‹ festgehalten, die Lesern interessante Informationen über das Leben und die Trainingseinheiten der Taikonauten liefert!

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Berners, Lutz u. a.	Schmatzen erlaubt, Herr Knigge? Chin. Etikette (Ratgeber, 120 S.)	978-3-943314-07-6	19,00
Cao, Wenxuan	Libellenaugen. Kindheit im Shanghai d. Roten Garden (Roman, 300 S.)	978-3-943314-43-4	19,00
Cao, Wenxuan	Straßenlaterne Nr. 8 (Kinderbuch, 36 S.)	978-3-943314-30-4	19,00
Frisch, Nora	Suppen aus China. Vegane Rezepte für den Alltag (Kochbuch, 80 S.)	978-3-943314-15-1	19,00
Frisch, Nora / Körting, Gregor	Notizen zum Alltag in China (Ratgeber, 142 S.)	978-3-943314-05-2	19,00
Hermanns, Cornelia	China und die Kulturrevolution (Politisches Sachbuch, 320 S.)	978-3-943314-34-2	29,00
Lin, Yutang / Heberer Thomas (Hg.)	Mein Land und mein Volk (Gesellschaftskritik, 452 S.)	978-3-943314-12-0	29,00
Leitner, Miriam / Romberg, Theresia	Anders Gleich. Interviews mit Frauen aus China (Reportage, 300 S.)	978-3-943314-45-8	19,00
Min, Wang / König, Franz / Winter, Felix	Die weiße Schlange. Märchen, Mythen, Legenden (Chin. Volksgut, 180 S.)	978-3-943314-41-0	14,00
Obtresal, Ana	Der große Panda erzählt (Kinderbuch, 6 Büchlein i. Schuber, je 16 S.)	978-3-943314-28-1	22,00
Shi, Zhanjun / Bartz, Jing (Hg.)	Stadtleben. Acht Frauen, acht Geschichten (Anthologie, 300 S.)	978-3-943314-43-4	19,00

DRACHENHAUS VERLAG

Die chinesische Kultur beschränkt sich nicht nur auf die Volksrepublik China. Und China nicht nur auf die KP. Seit 2010 rücken unsere Bücher Geschichten von Menschen aus China und Taiwan in den Vordergrund. Diese ›Begegnungsräume‹ aus Papier erleichtern die interkulturelle Kommunikation zwischen der deutsch- und der chinesischsprachigen Kultur und sollen Lesern Freude bereiten. Die teils zweisprachigen Titel informieren über Wirtschaft, Politik und Alltag im chinesischen Kulturkreis und regen dazu

W ohin soll man gehen, wenn man weder seine Mitmenschen noch sich selbst erträgt? Im elegant lyrischen Stil schreibt Ying-Tai Lung über eine erfolglose Schriftstellerin, die von einem buddhistischen Meister für zwei Jahre an den Fuß des Berges Kavulungan in Süd-Taiwan geschickt wird. Dort soll sie sich der Beobachtung ihrer Umgebung widmen, damit ihr rastloses Wesen Ruhe

finden kann. In diesem Roman wird über Lebensfragen philosophiert und die Leser damit zum reflektierten Mitdenken angeregt. Gemeinsam mit der Ich-Erzählerin tritt man die Reise zum achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen an. Die Leser werden dabei auf eine philosophische Reise in Taiwans Natur, Geschichte, Traditionen und Gesellschaft mitgenommen, die eine Brücke zwischen östlichen und westlichen Denkschulen – aber auch immer wieder zwischen dem Dies- und dem Jenseits schlägt. Ein lesenswerter Beitrag zum Genre des ›Nature Writing‹ von einer der renommiertesten Essayistinnen und Kulturkritikerinnen Taiwans und Taiwans erster Kulturministerin (2012–2014).

S chon als Kind träumt die Bauerstochter Li Jing davon, zu den Sternen zu reisen. Unbeirrt verfolgt sie ihr Ziel, durchläuft die Ausbildung zur Militärpilotin und tritt in die Luftwaffe der Volksbefreiungsarmee ein. Nach 1600 Flugstunden und der Beförderung zur Majorin wird Li Jing als Raumfahrtkandidatin rekrutiert. Ein zweijähriges Trainingsprogramm mit anstrengenden Unterwasserübungen steht bevor. Sollte sich ihr Traum nun tatsächlich

erfüllen und sie die erste Chinesin im Weltraum sein? Den Ingenieur, Autor und Zeichner Markus Bindhammer führte seine Tätigkeit 2008 nach China, wo er zehn Jahre lang arbeitete. Durch die Teilnahme am Google Lunar X-Prize, einem mit zwanzig Millionen US-Dollar Preisgeld ausgelobten Weltraum-Wettbewerb, gelang es ihm, tiefe und sonst verwehrt Einblicke in das chinesischen Raumfahrtprogramm zu bekommen. Die dort gewonnenen Eindrücke hat er in der Graphic Novel ›Reise zum Meer der Sterne‹ festgehalten, die Lesern interessante Informationen über das Leben und die Trainingseinheiten der Taikonauten liefert!

an, das Leben in China und Taiwan auch einmal aus ungewöhnlichen Perspektiven zu betrachten. Eine schöne Gestaltung, gut aufbereitete Texte, ästhetische Illustrationen und hochwertige Materialien sind uns dabei wichtig: Unsere Bücher werden mit großer Sorgfalt hergestellt und verarbeitet. Auch ist es uns ein Anliegen, unsere Bücher fair, nachhaltig und umweltfreundlich zu produzieren.



Frank Sieren
›In China zu Hause‹
Gespräche mit
Deutschen, die ihr
Leben im boomenden
Reich der Mitte
verbringen
Interviews,
ca. 180 S., HC
978-3-943314-44-1
22,00 Euro

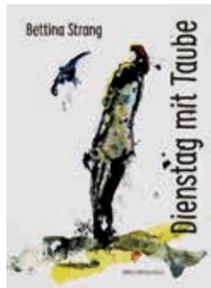
S ie leben zwischen den Kulturen – oft seit Jahrzehnten. Meist hat der Beruf die ›Expatriots‹ nach China verschlagen und sie blieben. Sie sind kein Teil Deutschlands mehr – und werden doch nie Chinesen sein. Der ständige Perspektivwechsel macht sie zu Kulturvermittlern. Von den Erfahrungen dieser Zeitzeugen können wir lernen und profitieren – Chinas Aufstieg betrifft schließlich auch die Zukunft Europas. Frank Sieren, einer der führenden deutschen China-Experten, Journalist, Bestsellerautor und Dokumentarfilmer, lebt seit 1994 in Peking und verfolgt von da aus den Aufstieg der neuen Weltmacht hautnah mit. Er hat einige der ›Pioniere der Globalisierung‹ vor Ort getroffen und mit ihnen gesprochen.

VERLAG DREIVIERTELHAUS

Neben der Veröffentlichung von belletristischen Titeln und Sachbüchern bündelt der Verlag Dreiviertelhaus den Vertrieb der kulturwissenschaftlichen Edition Kritische Ausgabe und der gleichnamigen Zeitschrift für Germanistik & Literatur. Im Fokus des Sachbuchprogramms steht die Architektur mit Bauwerken der Nachkriegszeit, darunter jeweils eine Publikationsreihe zu Gebäuden in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn, im Rhein-Main-Gebiet und in der früheren DDR. Mit einem phantastischen Roman startete der Verlag im vergangenen Herbst sein belletristisches Programm, das nun durch einen Erzählband fortgesetzt wird.



Kritische Ausgabe 38 (2022)
·Werkgespräche II·
100 S.,
978-3-96242-038-3
9,00 Euro



Bettina Strang
·Dienstag mit Taube·
Erzählungen,
150 S.
978-3-96242-907-2
18,00 Euro

Interviews sind seit ihren Anfängen 1997 ein fester Bestandteil der Kritischen Ausgabe. Schon das 37. Heft versammelte im vergangenen Jahr Gespräche mit Autorinnen und Autoren, einer Komponistin, Schauspielern und Künstlern. Der Schwerpunkt lag dabei auf den Auswirkungen der Corona-Krise und der durch sie verursachten Beschränkungen. Die Interviews dokumentierten diese Ausnahmesituation und nahmen dabei das Gesamtwerk der jeweiligen Persönlichkeit beispielhaft in den Blick. Daran schließt sich in diesem Jahr das 38. Heft an. Zehn Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur gewähren in ausführlichen Werkgesprächen Einblicke in ihren Schaffensprozess und ihr Denken vor dem Hintergrund des politisch-gesellschaftlichen Geschehens unserer Zeit.

Dank ihrer bisherigen Lebensrollen als Kosmetikerin und Dozentin, Trainerin, Rednerin, Schauspielerin und Bestatterin hat Bettina Strang einen bemerkenswert detailgenauen Blick auf Menschen und Umwelt und ein liebevolles Gespür für die Poesie des Alltags entwickelt. In ihrem ersten Erzählband begleiten wir die gebürtige Rheinländerin auf ausgedehnten Spaziergängen durch ihre Herzengstadt Hamburg, lernen dabei allerlei herzliche bis knurrige Charaktere kennen und begegnen dem Wunderbaren in ganz alltäglichen Momenten. ·Bei Bettina Strang hat jedes noch so komplizierte, störrische, ungebetene, unheimliche Gefühl seine Berechtigung, seinen Platz in der Welt – und sie findet für alles Worte. Gibt es keines, schafft sie eines. Viele Zeilen in Bettina Strangs Gedichten und Geschichten sind Bilder, Aphorismen, die man, einmal gelesen, ohrwurmgleich nicht mehr loswird. Will man auch nicht. Denn im Gegensatz zu anderen Weisheiten tanzen sie.· (Barbara Weitzel)

Leseprobe Klebrig, warm und nach Fruchtmus riechend, umfasst die kleine Hand meine Nase. Das kitzelt, weil die Berührung zart ist und die Fingerspitzen auf meinem Nasenrücken tastend auf und ab wandern. Dann ist die Hand weg und umfasst plötzlich entschlossen meine Hand. Eine zweite Hand klammert sich an meinem Mantelärmel fest. Angestregtes Schnaufen. Fingernägel bohren sich in meinen Handrücken. / ·Jonas, komm her!·
·Ist die Frau tot, Papa?· / Erschrocken öffne ich die Augen. Der kleine Junge hat sich auf meinen Schoß gekämpft und sieht mich neugierig an. Die Schritte des Vaters nähern sich hastig. / ·Entschuldigen Sie! Jonas, komm jetzt. Nein, die Frau ist nicht tot.· / Jonas wird in Luft gehoben und auf den Boden gestellt. Sofort zieht es seine Aufmerksamkeit zu einem üppigen Ecksofa einen Ausstellungsbereich weiter. Er hüpfert davon. Ich sitze in einem gelben Sessel, ein Bein auf den Hocker vor mir ausgestreckt. Die Couch schräg gegenüber wird von einem dicklichen jungen Mann mit Baseballcap in Beschlag genommen. Beim Hinsetzen testet er wippend die Federung. Ich bin jetzt ganz wach, blicke mit klopfendem Herzen auf meine Armbanduhr. Sekundenschlaf in der IKEA-Wohnzimmerwelt.

Website dreiviertelhaus.de
E-Mail verlag[at]dreiviertelhaus.de

Anschrift Verlag Dreiviertelhaus
Ahornstraße 30
12163 Berlin

Telefon 0170 / 33 43 058

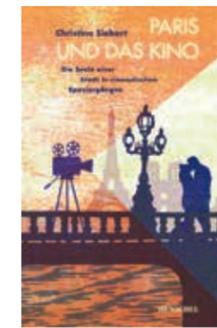
1997 Gründung der Zeitschrift
·Kritische Ausgabe· an der Uni Bonn
2011 Gründung der Edition Kritische Ausgabe
2017 Gründung des Verlags Dreiviertelhaus

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Crauss.	Vogue! Pose! Selbstbewusstes Schreiben (Werkbuch 1)	978-3-96242-501-2	12,00
Crauss.	Unkreatives Schreiben. Die ganze Welt ist Text (Werkbuch 2)	978-3-96242-502-9	12,00
Gencarelli, Angela / Viertelhaus, Benedikt (Hg.)	·Lauf los, Buch! Mal sehen, was die Welt aus dir macht!· Werkgespräche (Edition K A 11)	978-3-96242-111-3	16,00
George, Christian (Hg.)	Altmünsterkirche Mainz (Architekturführer Rhein-Main 1)	978-3-96242-311-7	8,00
Hübner, Dietmar	Das Erlebnis des Tischlers Jossi in dem wunderlichen Hotel P. Eine Erzählung in drei Zimmern	978-3-96242-906-5	24,00
Krieg, Florian	Typ Leipzig. Ein Mehrzweckgebäude des VEB Metalleichtbaukombinat (Typenbauten der DDR 1)	978-3-96242-401-5	20,00
Pyka, Hans-Gerd	Graphit und Bindestrich. Zeichnungen und Texte	978-3-96242-904-1	20,00
Werkstatt Baukultur Bonn (Hg.)	HICOG-Siedlungen (Architekturführer Bonn 13)	978-3-96242-213-4	5,00
Wohlwender, Peter	Auferstehungskirche zu Sailauf	978-3-96242-901-0	25,00
Wolff, Rochus	33 beste Kinderfilme (Edition K A 10)	978-3-96242-110-6	16,00

E. A. SEEMANN HENSCHEL VERLAGSGRUPPE

Website seemann-henschel.de
E-Mail info[at]seemann-henschel.de
Anschrift E. A. Seemann Henschel
GmbH & Co. KG
Karl-Tauchnitz-Straße 6
04107 Leipzig
Telefon 0341 / 21 33 92 30
Telefax 0341 / 21 33 92 60

1858 Gründung E. A. Seemann Verlag
1945 Gründung Henschel Verlag
2019 Shortlist ·Die schönsten deutschen Bücher·
2021 Deutscher Verlagspreis



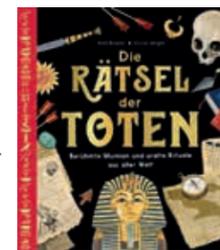
Christine Siebert
·Paris und das Kino.
Die Seele einer Stadt
in cineastischen
Spaziergängen·
Sachbuch,
224 S., 20 Abb.
978-3-89487-838-2
22,00 Euro

Paris ist nicht nur die Stadt der Liebe, sondern auch eine Stadt des Kinos. Dieser Kulturreiseführer lädt dazu ein, Paris neu zu entdecken und sich auf einzigartigen Spaziergängen dem Mythos der Filmstadt zu nähern. Spielerisch lernt man die französische Metropole von einer besonderen Seite kennen. Man kann dem ·Amerikaner in Paris· begegnen und den ·Liebenden von Pont-Neuf·, die Atmosphäre in Amélie's Café nahe dem Moulin Rouge genießen, über berühmte Schauspielerinnen und Dreharbeiten an der Seine lesen oder sich zwischendurch in alte Kinos mit rot plüschigen Sesseln flüchten. Einmal wie Nino auf der Suche nach Amélie den Montmartrehügel hinaufspringen? Die chaotischen Labyrinth des Saint-Ouen-Flohmarktes und das Multi-Kulti-Viertel Barbès entdecken? Der Besuch berühmter Drehorte in der Stadt, die selbst wie eine einzige geheimnisvolle Kulisse wirkt, verbindet sich leichtfüßig und charmant mit biografischen Geschichten über Claude Chabrol und Yves Montand, Romy Schneider und Alain Delon, Jean-Paul Belmondo und Jean Seberg, Sophie Marceau und Audrey Tautou.



Wieteke van Zeil
·Sieh mehr!
Wie Kunst unser
Denken bereichert·
Sachbuch,
a. d. Ndl. v.
Bärbel Jänicke,
224 S., 80 Abb.
978-3-86502-481-7
28,00 Euro

Mit ihren klaren und heiteren Betrachtungen der schönsten Kunstdetails zieht uns Wieteke van Zeil erneut in den Bann. Im Vorgängerband ·Sieh hin!· lehrte uns die niederländische Kulturjournalistin und Kunstkritikerin, mit einem offenen Blick aufmerksamer hinzuschauen. In ihrem neuen Buch zeigt sie uns fesselnd und wissenschaftlich fundiert, wie wir nicht nur genauer hinsehen, sondern wie uns Kunst außerdem neue Sichtweisen eröffnet. Und uns im Zeitalter der schnellen Meinungsbildung dazu bringt, über die Welt, in der wir leben, anders nachzudenken. In ihrem unterhaltsamen Spaziergang durch die Bilderwelt – von den alten Meistern bis zur Gegenwart – fordert sie uns heraus, Neues zu entdecken: reizvolle Details, ungeahnte Assoziationen und vielschichtige Bedeutungen.



Matt Ralphs / Gordy Wright
·Die Rätsel der Toten.
Berühmte Mumien
und uralte Rituale
aus aller Welt·
Kinderbuch,
64 S., kompl. illu.
978-3-86502-469-5
20,00 Euro

Von altägyptischen Mumien und europäischen Moorleichen bis hin zu skythischen Jungfrauen und japanischen selbstmumifizierenden Mönchen – dieses Buch berichtet, was Wissenschaftler:innen anhand dieser Körper über unsere Vorfahren herausgefunden haben. Wie haben diese Menschen gelebt? Was waren ihre Lieblingsspeisen? Und warum haben sich ihre Körper so gut erhalten? Dieses liebevoll illustrierte Buch verrät die Geheimnisse, die die mumifizierten Toten von überall auf der Welt mit in ihre Gräber genommen haben.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Allen, Peter	Atlas der außergewöhnlichen Architektur (Kinderbuch, 88 S.)	978-3-86502-472-5	22,95
Gelhard, Dorothee / Deschiens, Camille	Das ist Ballett! 50 Fragen – 50 Antworten (Sachbuch, 192 S., m. Flushcut u. Farbschnitt)	978-3-89487-825-2	28,00
Kunze, Hagen	Gesang vom Leben. Biografie der Musikmetropole Leipzig (Sachbuch, 334 S.)	978-3-89487-811-5	25,00
Rauch, Neo	Neo Rauch. Der Bestand. Druckgrafik seit 1988 (Kunst, 256 S.)	978-3-86502-479-4	42,00
Street, Ben / Wright, Jay Daniel	Art Rebel. Vergiss alles, was dir Erwachsene über Kunst erzählen (Kinderbuch, 80 S.)	978-3-86502-468-8	18,00
van Zeil, Wieteke	Sieh hin! Ein offener Blick auf die Kunst (Sachbuch, 224 S.)	978-3-86502-470-1	28,00
Vry, Silke / Geissler, Marie	Auf d. Jagd nach d. krassesten Pizza d. Bronzezeit (Kinderbuch, 96 S.)	978-3-86502-446-6	16,95
Vry, Silke / Geissler, Marie	Gekrächze aus der Urzeit. Dusty Diggers Band 2 (Kinderbuch, 96 S.)	978-3-86502-460-2	16,95
Vry, Silke / Geissler, Marie	Wilde Wikinger in Sicht. Dusty Diggers Band 3 (Kinderbuch, 72 S.)	978-3-86502-466-4	16,95
Wilsher, Jane / Lockhart, Louise	Die Enzyklopädie der unglaublichen Fakten (Kinderbuch, 112 S.)	978-3-86502-462-6	24,00

Website ebersbach-simon.de
E-Mail info[at]ebersbach-simon.de

Anschrift ebersbach & simon
Corneliusstraße 21a
12247 Berlin
Telefon 030 / 76 88 64 40
Telefax 030 / 76 88 64 41

1990 gegründet unter dem Namen edition ebersbach von der Germanistin und Literaturwissenschaftlerin Brigitte Ebersbach in Dortmund; 2000 Umzug nach Berlin. 2015 wurde der Verlag von der Romanistin und Historikerin Sascha Nicoletta Simon übernommen und firmiert seither unter dem Namen ebersbach & simon. Der unabhängige literarische Verlag steht für liebevoll gestaltete Bücher mit anspruchsvollen Inhalten. Den Schwerpunkt des Programms bildet – trotz einiger Ausflüge in die Männerwelt – die Literatur über außergewöhnliche Frauen. Jährlich entstehen knapp zwanzig Titel aus den Bereichen Belletristik, Sachbuch, Geschenkbuch und Kalender.

1990 Gründung in Dortmund
2000 Verlagssitz Berlin
2015 ebersbach & simon
2020+21 Deutscher Verlagspreis



Unda Hörner
1939. Exil der Frauen.
256 S., HC, SU
978-3-86915-268-4
24,00 Euro



Lene Therese Teigen
Schatten der Erinnerung.
Tulla Larsen und Edvard Munch.
Roman,
a. d. Norw. v.
Daniela Stilzebach,
320 S., HC, SU
978-3-86915-254-7
24,00 Euro



Simone Frieling
Jeder sollte zwei Leben haben.
Sylvia Plath.
blue notes
144 S., Abb., HL, FB
978-3-86915-271-4
19,00 Euro

Unda Hörner folgt den Spuren berühmter Frauen in zwölf atmosphärisch dicht erzählten Monatskapiteln durch das Jahr 1939: Hannah Arendt gelingt die Flucht nach New York, Helene Weigel zieht mit dem Brecht-Tross nach Schweden. Marlene Dietrich nimmt die amerikanische Staatsbürgerschaft an, Frida Kahlo macht Furore mit einer Ausstellung in Paris, Peggy Guggenheim muss ihre Galerie in London schließen und Kafkas einstige Gefährtin Milena Jesenská geht in den Prager Widerstand. Simone de Beauvoir schreibt im Café de Flore ihr ›Kriegstagebuch‹, während Annemarie Schwarzenbach und Ella Maillart im Auto von Zürich nach Kabul touren. Eine spannende Zeitreise in das Schicksalsjahr 1939, an dessen Ende nichts mehr so sein wird, wie es war.

Edvard Munch und Tulla Larsen begannen sich 1898 in Oslo, es ist der Beginn einer leidenschaftlichen Liebe zwischen dem Maler und der rebellischen jungen Frau mit dem flammend roten Haar. 1902 endet die Beziehung abrupt mit einem Pistolenschuss in Munchs Sommerhaus. Lene Therese Teigen erzählt die dramatische Geschichte dieser Liebe aus Tullas Sicht, u. a. anhand des Briefwechsels von Tulla und Munch. So entsteht ein ganz neuer Blick auf den berühmten Maler und seine Muse – und nicht zuletzt auf die Tiefe und Komplexität der Lebensgeschichte einer außergewöhnlichen Frau, die stets in Munchs Schatten stand.

Simone Frieling entwirft ein einfühlsames, vielschichtiges Porträt von Sylvia Plath im Spiegel ihrer Beziehung zu den Eltern und zu ihrem Mann Ted Hughes, mit dem sie eine fatale *Amour fou* verband. Eine kenntnisreiche biografische Annäherung an die Ausnahmeschriftstellerin, die Werke der Weltliteratur schuf, die bis heute nichts von ihrer Strahlkraft verloren haben. Mit zahlreichen Zitaten aus Sylvia Plaths Gedichten, Briefen und Tagebüchern sowie aus ihrem autobiografisch inspirierten Roman ›Die Glasglocke‹.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Fallaci, Oriana	Brief an ein nie geborenes Kind (Roman, 144 S.)	978-3-86915-255-4	18,00
Frieling, Simone	Sophie Scholl. Aufstand des Gewissens (blue notes, 144 S.)	978-3-86915-227-1	18,00
Hörner, Unda	1919 – Das Jahr der Frauen (Sachbuch, 256 S.)	978-3-86915-169-4	22,00
Hörner, Unda	1929 – Frauen im Jahr Babylon (Sachbuch, 256 S.)	978-3-86915-213-4	22,00
Katz, Gabriele	Fantastische Künstlerinnen (blue notes, 144 S.)	978-3-86915-269-1	19,00
Lamping, Dieter	Hannah Arendt. Leben für die Freundschaft (blue notes, 144 S.)	978-3-86915-270-7	19,00
Lavizzari, Alexandra	Vita & Virginia (blue notes, 144 S.)	978-3-86915-256-2	18,00
Luo, Lingyuan	Sehnsucht nach Shanghai (Roman, 336 S.)	978-3-86915-247-9	24,00
McKay, Claude	Banana Bottom (Roman, 288 S.)	978-3-86915-272-1	24,00
Schönfeldt, Sybil Gräfin	Sonderappell (Roman, 288 S.)	978-3-86915-209-7	22,00
Thurman, Wallace	The Blacker the Berry (Roman, 224 S.)	978-3-86915-246-2	22,00

Website edition-abfischer.de
E-Mail verlag[at]edition-abfischer.de

Anschrift Edition A·B·Fischer
Illigstraße 52
12307 Berlin
Telefon 030 / 70 50 473
Telefax 030 / 70 50 573

2003 Gründung in Berlin durch die Photographin Angelika Fischer und den Autor und Buchgestalter Bernd Erhard Fischer. Beginn der biografischen Reihen ›Menschen und Orte‹ und ›wegmarken‹, bald ergänzt durch ein ausgewähltes Belletristikprogramm
ab 2009 Begleitung des Programms durch eine Wanderausstellung
›Angelika Fischer – Menschen und Orte‹

Mit den ansprechenden biografischen Reihen ›Menschen und Orte‹ sowie ›wegmarken‹, die sich beide auf den Spuren von Künstlerinnen und Künstlern bewegen, hat unser Verlag seit seiner Gründung 2003 ein ständig wachsendes Publikum gewonnen. Aber jenseits der ›poetischen Sachbücher‹, zu denen auch große literarische Biografien gehören, gibt es längst einen weiteren Schwerpunkt: In unserem belletristischen Programm erscheinen erzählerische Texte, Novellen und Essays, darunter Übersetzungen aus den skandinavischen Sprachen und literarische Wiederentdeckungen. Eine anspruchsvolle Buchgestaltung spielt dabei stets eine wesentliche Rolle.



Richard Harding Davis
Gallegher der Laufbursche und andere Stories.
A. d. amerik. Engl. v.
Hans-Christian Oeser,
184 S., FH, HC, SU
978-3-948114-09-1
22,00 Euro



Roswitha Schieb
LÄRM.
Eine Erzählung am Rande des Nervenzusammenbruchs.
104 S., FH, HC
978-3-948114-11-4
18,00 Euro



Beatrice Harraden
Wie Schiffe in der Nacht.
Roman,
a. d. Engl. v. Bernd Erhard Fischer,
152 S., FH, HC, SU
978-3-948114-10-07
20,00 Euro

Der US-amerikanische Schriftsteller, Journalist und Dramatiker Richard Harding Davis ist für die deutsche Leserschaft eine echte Neuentdeckung. Sein Buch ›Gallegher and other Stories‹ erschien 1893 in New York und war ein Bestseller, beschrieb er doch mit entzückender Frische die gesellschaftliche Wirklichkeit Amerikas, ohne sich auf düstere Sozialkritik zu beschränken. Der Autor wusste, wovon er schrieb, als er die Gestalt des findigen Zeitungslaufburschen Gallegher erfand, der einen Mörder zur Strecke bringt, er kannte die Zeitungswelt von innen. Seine Stories erinnern oft an die Romane von Charles Dickens, lesen wir doch hier z. B. von kleinen Ganoven, die im Grunde gut sein wollen, aber durch die sozialen Missstände daran gehindert werden. Es ist ein schillerndes Panorama, das selbst die Not der armen Straßenkinder nicht ausspart. Elend und Armut treffen immer wieder auf edle Charaktere, die ihnen aufhelfen, und das Leben ist sicher hart, aber nicht hoffnungslos. Hans-Christian Oeser hat das Buch zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt und den besonderen Ton des Originals getroffen.

Roswitha Schieb erzählt die Geschichte eines aussichtslosen Kampfes gegen die alltäglichen Zumutungen der Welt, in der Getöse meist mit Leben und Freiheit verwechselt wird. Der Lärm um uns ist allgegenwärtig, man kann ihm nicht entkommen, ist ihr Fazit. Und doch, erfährt sie mit Erstaunen, ist die Geschichte voll von tapferen Streitern für eine ruhigere und auch klangvollere Welt. ›Ich spürte, dass ich an einem Wendepunkt meines Lebens angelangt war. Wenn ich mich weiterhin vom Lärm der Welt derart drangsalieren lassen würde, müsste ich irgendwann wahnsinnig werden, denn im Kampf gegen den Lärm würde ich immer nur den Kürzeren ziehen. Es war ein Kampf gegen Windmühlenflügel, der Lärm würde immer stärker sein und die Menschen oder Einrichtungen oder Dinge, von denen er ausging, mir immer haushoch überlegen.‹

Als Beatrice Harradens Roman über zwei Verlorene, die sich in einem Schweizer Lungensanatorium begegnen 1893 zum ersten Mal erschien, ahnte sie noch nicht, dass ihr damit ein echter Bestseller gelingen würde. Ihr Buch ›Ships that pass in the night‹ verkaufte sich über eine Million mal. Die englische Schriftstellerin und Frauenaktivistin hatte ganz offensichtlich den Nerv besonders einer weiblichen Leserschaft getroffen, die sich wie ihre Protagonistin Bernardine intellektuell mit dem Leben auseinandersetzen wollte. Die oft schroffen, manchmal auch komischen Dialoge mit dem ›unangenehmen Menschen‹ brachten einen neuen, ungewohnten und sehr direkten Ton in die populäre Literatur. Von heute aus gesehen wirkt dieser kleine Roman wie eine erste Skizze zu Thomas Manns gewaltigem Epos ›Der Zauberberg‹. Nun liegt er in einer neuen Übersetzung von Bernd Erhard Fischer endlich wieder in deutscher Sprache vor.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Almqvist, Carl Jonas Love	Die Mühle von Skällnora (Novelle, 96 S.)	978-3-948114-08-4	18,00
Blomberg, Harry	Männer vom Meer (Erzählung, 128 S.)	978-3-948114-05-3	20,00
Fischer, Bernd Erhard	Hermione. Die Flucht ins Leben. Eine poetische Biografie (352 S., Abb.)	978-3-948114-00-8	24,00
Fischer B. E. / Fischer, A.	Charles Dickens in London (Menschen und Orte, 32 S., Abb.)	978-3-948114-06-0	10,00
George Ponciano, C. / Fischer, A.	Das Lissabon des Fernando Pessoa (wegmarken, 64 S., Abb.)	978-3-948114-07-7	16,00
Hultenreich, J. K.	Hölderlin. Das halbe Leben. Eine poetische Biografie (208 S., Abb.)	978-3-937434-94-0	24,00
Iven, M. / Fischer, A.	Das Paris des Marcel Proust (wegmarken, 64 S., Abb.)	978-3-937434-84-1	14,00
Liedtke, K. J. / Fischer, A.	August Strindberg in Stockholm (Menschen und Orte, 32 S., Abb.)	978-3-948114-01-5	8,80
Mittermayer, M. / Fischer, A.	Das Salzburg des Thomas Bernhard (wegmarken, 64 S., Abb.)	978-3-937434-83-4	14,00
Stocker, B. / Fischer, A.	Das Wien des Karl Kraus (wegmarken, 64 S., Abb.)	978-3-937434-95-7	14,00

EDITION ASSEMBLAGE

Das gesellschaftskritische, linke, politische und publizistische Netzwerk edition assemblage baut Barrieren ab, eröffnet Räume, schafft Verbindendes, bringt Stimmenvielfalt in eine weiß und männlich dominierte Literaturlandschaft und so die bestehenden Verhältnisse ins Wanken. Die Bücher der edition assemblage entstehen in solidarischer Kollektivarbeit und beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit den Themen Antifaschismus, Theorie, Geschichte und Praxis linker Bewegungen, Antisemitismusforschung, Rassismustheorien und kritische Weißseinsforschung, Antiklassismus, Queerfeminismus, Disability- und Gender Studies.



Djamila Ribeiro
»Wo wir sprechen.
Schwarze Diskursräume.
A. d. bras. Port. v.
Inajá Correia
Wittkowski,
128 S.
978-3-96042-145-0
10,00 Euro



Elke Mählmann
»Da will ich nicht hin.«
Roman,
141 S.
978-3-96042-119-1
15,00 Euro

Djamila Ribeiro zeigt neue Perspektiven auf die Intersektionalität von Rassismus, Klassismus und Sexismus auf. Aus der Perspektive des Schwarzen Feminismus behandelt sie Problematiken und kritisiert Dynamiken, die mit westlich-wissenschaftlich orientierten und dominierten Formen von Wissen und Wissenschaft einhergehen. Ribeiro hebt die Bedeutung von Wissensformen und -beständen hervor, die in innovativer Weise in Schwarzen / afrodiasporischen / afrolateinamerikanischen soziopolitischen Widerstandsbewegungen entstehen und von mehrfach marginalisierten ausgehen und weitergetragen werden.

Voller Zuversicht verlässt sie Berlin und zieht zu ihrer neuen Liebe Alessandro nach Italien. Ein Neuanfang, nur ein paar Sachen haben beim Umzug in ihren alten VW-Bus gepasst. In einem Zimmer mit 48 Zentimeter dicken Mauern beginnt sie zu schreiben und taucht in ihre Vergangenheit ein: Südbaden und Sizilien, das Berlin der frühen 90er und die innersten Kreise einer katholischen Sekte. Verwundert bemerkt sie, dass die Worte, die aus ihr herausfließen, zwischen den beiden Sprachen ihres Lebens hin und her wechseln. Vorsichtig, Zeile um Zeile, nähert sie sich bisher Unausprechlichem: der in ihrer Kindheit erlittenen Ohnmacht und Gewalt. Ergänzt durch italienische Originalpassagen, erscheint Elke Mählmanns auf Italienisch und Deutsch verfasster Roman hier als komplett deutschsprachige Ausgabe.

Website edition-assemblage.de
E-Mail [info\[at\]edition-assemblage.de](mailto:info[at]edition-assemblage.de)

Anschrift **edition assemblage**
Rudolf-Diesel-Straße 37
48157 Münster

Telefon 0251 / 39 55 62 21

2011 Gründungsjahr
2016 Sharon Dodua Otoo bekommt den Ingeborg-Bachmann-Preis
2019 + 20 Deutscher Verlagspreis
2021 10 Jahre edition assemblage
2022 Deutscher Verlagspreis



Murat Kamil
»Deniz am Strand.
Eine Geschichte
über Familie, Fluch
und Fatalität.«
Roman,
138 S.
978-3-96042-128-3
12,80 Euro

Deniz studiert in Kiel. Wie sein Name verrät – Deniz steht für Meer – lebt er ins Blaue, ins unendlich Blaue hinein. Er trinkt, liebt und trauert; er ist empfindsam, melancholisch und lethargisch – »Kann man letharcholisch geboren sein?«, fragt er sich. Zu Hause hat Deniz nie gelernt, Konflikte zu lösen. Gespräche mit seinem Vater enden eskalativ, tiefe Gefühle werden kaum enthüllt. Als sein Vater stirbt, fällt Deniz in ein tiefes Loch voll Trauer und Reue, aus dem er versucht herauszukommen. Dieser Roman versetzt Schlag auf Schlag, wie in einem Rausch, was Deniz Herz' bewegt. Er erzählt von seinem Leben, seinen inneren Dämonen, der dramatischen Geschichte seiner südostanatolischen Familie und der Liebesbeziehung zu seiner Freundin Hanna. »Deniz am Strand« handelt vom Schicksal eines Identität suchenden, tragischen, jungen Mannes, der sich als Mensch aussortiert fühlt, ohne Platz in der Gesellschaft.

Website edition-av.de
E-Mail [editionav\[at\]gmx.net](mailto:editionav[at]gmx.net)
Anschrift Verlag Edition AV
Dr. Andreas W. Hohmann
Teichstraße 1
31162 Bodenburg

Telefon 05060 / 87 66 401
Telefax 05060 / 96 18 448

1988 Gründung des Verlages
2007 Beginn der Castoriadis-Reihe
2008 Beginn der Landauer-Reihe
2012 Zusammenarbeit mit der Martin Buber-Gesellschaft
2013 Erich-Mühsam-Preis
2019 Shimon-Peres-Preis für The Adam Institute for Democracy and Peace und Ehrenpreis der Deutschen Afrika-Stiftung für Ruth Weiss



Francesco Filippi
»Mussolini hat Gutes getan?
Abrechnung mit einem Mythos.«
Vorwort v. Carlo Greppi,
übers. v. Winfried Roth,
172 S.
978-3-86841-278-9
16,00 Euro

Die Geschichte der faschistischen Diktatur wurde in Italien kaum aufgearbeitet und Mussolinis Erbe ist heute wieder salonfähig geworden. Mehr als siebzig Jahre nach dem Fall des Faschismus hebt die Hydra wieder ihren Kopf. Jahrelang als Scherz wiederholte Phrasen, die bis vor kurzem noch harmlos und lächerlich schienen, halten in Italien immer häufiger Einzug, auch bei etablierten Parteien. In seinem Buch beschreibt Historiker Francesco Filippi die Legenden um Mussolini und hält historische Fakten dagegen.



Augustin Souchy
»Vorsicht Anarchist!
Ein Leben für die Freiheit.
Politische Erinnerungen,
Hg. v. Wolfgang Haug,
360 S.
978-3-86841-255-0
20,00 Euro

Er scheint unheilbar, Europas Wahnsinn. Was gibt uns das Recht, von dem Fortschritt einer Menschheit zu faseln, die ihre erbärmlichsten Instinkte mit Enthusiasmus zur Schau trägt? Die so verbrecherisch ist, das Morden auf Kommando als Pflicht der »nationalen Ehre« auszuschreien. Die als Mut bejauchzt, was fanatische Unwissenheit ist? Was gibt uns das Recht, einem Zeitalter Kultur zuzugestehen, das vor Gespenstern aus grauer Vorzeit auf den Knien liegt? (Franz Pfemfert in »Europas Wahnsinn« vom 26.02.1912)

Fast das gesamte 20. Jahrhundert umfasst das politische Leben von Augustin Souchy. Bereits 1914 als Kriegsdienstverweigerer aus Deutschland geflohen, ist er in den folgenden Jahrzehnten ein kritischer Teilnehmer revolutionärer und anarchistischer Bewegungen: FAUD-Delegierter beim Komintern-Kongress in Moskau, Mitbegründer der Internationalen Arbeiter Assoziation (IAA) oder Mitstreiter der sozialen Revolution im Spanischen Bürgerkrieg. Journalist und Bildungsexperte des Internationalen Arbeitsamtes in Südamerika sowie Aufenthalte in Portugal, Israel, Jugoslawien oder Madagaskar bestimmten sein weiteres Leben. »Vorsicht Anarchist!« ermöglicht eine politische Reise durch das Europa und Lateinamerika des 20. Jahrhunderts. Packend und spannend erzählend, vermittelt Augustin Souchy mehr als nur einen Einblick in sein Leben und seine Ideenwelt.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Adamczak, Bini	Der schönste Tag im Leben des Alexander Berkman (152 S.)	978-3-96042-026-2	12,80
Dodua Otoo, Sharon	die dinge, die ich denke, während ich höflich lächle (Novelle, 128 S.)	978-3-942885-39-3	12,80
Düzyol, Tamer / Pathmanathan, Taudy (Hg.)	Haymatlos (Gedichte, 224 S.)	978-3-96042-050-7	14,80
Ertan, Semra	Mein Name ist Ausländer Benim Adım Yabancı (Gedichte Şiirler)	978-3-96042-095-8	15,00
Federici, Silvia	Aufstand aus der Küche (128 S.)	978-3-942885-32-4	9,80
Kroschel, Katharina / Baumgart, Annika	(un)sichtbar gemacht. Perspektiven auf Aromantik und Asexualität (204 S.)	978-3-96042-121-4	14,00
Lüthi, Eliah (Hg.)	BeHindert & VerRückt Worte_Gebärden_Bilder finden (240 S.)	978-3-96042-086-6	12,00
Macioszek, F. / Knop, J. (Hg.)	Klassenfahrt (Sammelband, 240 S.)	978-3-96042-107-8	14,80
Schick, Sibel	Hallo, hört mich jemand? (Kolumnen u. Kommentare, 150 S.)	978-3-96042-092-7	12,00
Tuzcu, P. / Gutiérrez Rodríguez, E.	Migrantischer Feminismus (360 S.)	978-3-96042-108-5	16,00

VERLAG EDITION AV

1988 wurde das Projekt »Edition AV« als Verlag für Bücher aus der emanzipatorischen Szene, als Basis für unsere bibliophilen Buchausgaben und aus Liebe zur guten Literatur gegründet. Bücher gegen den Markt veröffentlichen. Bücher machen, die wir für wichtig halten. Bücher - weil es Spaß macht, Bücher zu machen. Das war damals unser Ziel und ist es auch heute noch. Hinzu kam, dass wir einen Verlag gründen wollten, der unseren Idealen nach einem Leben ohne »Chef und Staat« nahekommt. In den letzten 33 Jahren hat der Verlag über 290 Bücher verlegt und ein Forum geschaffen, in dem AutorInnen, ÜbersetzerInnen und HerausgeberInnen gemeinsam arbeiten, publizieren und mitbestimmen können.



Franz Pfemfert
»Ich setze diese Zeitschrift
wider diese Zeit.«
Politische und literaturkritische
Aufsätze.
Hg. v. Wolfgang Haug,
321 S.
978-3-86841-276-5
18,00 Euro

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Bianchi, Vera	Mujeres Libres (230 S.)	978-3-86841-221-5	17,00
Danyluk, Roman	Blues der Städte (548 S.)	978-3-86841-226-0	24,50
Gerstenberg, Günther	Räte in München (226 S.)	978-3-86841-225-3	19,90
Gurtner, Stefan	Guttentag. Das Leben des jüdischen Verlegers Werner Guttentag zwischen Deutschland und Bolivien (450 S.)	978-3-86841-069-3	24,50
Haug, Wolfgang	Theodor Plievier (490 S.)	978-3-86841-220-8	24,50
Kassak, Lajos	Ein Menschenleben (217 S.)	978-3-86841-232-1	18,00
Ragon, Michel	Das Gedächtnis der Besiegten (Roman, 392 S.)	978-3-936049-66-4	24,50
Weiss, Ruth	Der Judenweg (Roman, 205 S.)	978-3-86841-218-5	16,00
Zogafou, Lily	Beruf: Porni [Hure] (Roman, 140 S.)	978-3-936049-71-8	16,00

Website edition-bracklo.de
E-Mail [info\[at\]edition-bracklo.de](mailto:info[at]edition-bracklo.de)

Anschrift Edition Bracklo – Gabriela Bracklo
Summter Straße 30
16547 Birkenwerder

Telefon 03303 / 21 77 219

Edition Bracklo steht seit über zehn Jahren für das hochwertig ausgestattete Kinderbuch mit kunstvoll gestalteten Einbänden, edlen Papieren und liebevoll umgesetzten Buchthemen für bibliophile Kinderliteratur- und Märchenliebhaber. Bisher sind 26 Bücher und acht Kamishibai (Bildkartensätze) bei Edition Bracklo erschienen. Eine Besonderheit des Verlages sind die bilingualen Kamishibai japanischer Tradition – großformatige A3-Kartensätze für eine Bühne zum Vorführen vor Publikum, zum Beispiel in Schulen, Kindergärten und Bibliotheken. Das Verlagsprogramm umfasst reich illustrierte Erzählungen aus fernen Ländern wie Japan, China, USA, Indonesien, Katalonien, Lettland und Syrien und fördert deutschsprachige Nachwuchstalente.

2009 Verlagsgründung in Gräfelfing / Bayern
2010 Präsentation erstes Bilderbuch
IJB Schloss Blütenburg
2012 Beginn Kamishibai-Programm
2015 + 16 + 19 + 21 Auszeichnung durch die
Stiftung Buchkunst
2019 Goldmedaille der Stiftung Buchkunst
2020 Umzug nach Birkenwerder / Brandenburg
2020 Deutscher Verlagspreis



Rafik Schami (Text) /
Ayuko Tanaka (Illu.)
·Meister Marios
Geschichte·
120 S., HC, farb. illu.
978-3-946986-14-0
22,00 Euro

Zu seinem 75. Geburtstag erzählen der syrische Geschichtenerzähler Rafik Schami und die junge, japanische Künstlerin Ayuko Tanaka in Wort und Bild gemeinsam von der Liebe des armen und erfolglosen Puppenspielers Mario zu seinen Marionetten. Mit plötzlichem Erfolg verkümmern seine Kreativität und die Beziehung zu seinen kleinen Darstellern. Aus dem lebenswerten Marionettenschnitzer wird ein gelangweilter Strippenzieher. Der Niedergang beginnt. Um sich und ihn zu retten, durchtrennen die Puppen die Fäden, an denen er sie zapeln lässt. Sie emanzipieren sich und wachsen endlich mit ihm zu einer glücklichen und dauerhaft erfolgreichen Theaterfamilie zusammen. Jeder Tag bringt eine neue Geschichte ... das Publikum ist begeistert!



Alexandra Prischedko
(Text u. Illu.)
·Was macht ihr
denn da?·
32 S., HC, farb. illu.
978-3-946986-13-3
22,00 Euro

Mit Witz und Weisheit zeigt uns die junge, deutsch-ukrainische Künstlerin Alexandra Prischedko in ihrem ersten Bilderbuch ein tierisches Stadtleben für Träumer und Realisten. Durch kleine und große Perspektiv-Änderungen bietet sie auch nach der gegenwärtigen Krise Gedächtnis- und Fantasie-notizen an. So entfacht sie positive Assoziationen. In wunderschönen, leuchtenden Aquarelltableaus begegnen uns exotische Tiere wie Flamingo, Faultier, Alpaka und Libelle, allesamt an überraschenden Orten. Die Straßen werden zur Projektionsfläche, auf der unsere Vorstellungskraft Erinnerungsstationen der Vergangenheit und Visionen der Zukunft schafft. Eine Einladung zum Entdecken und Weiterfantasieren! Text in ukrainischer und russischer Sprache auf der Website zum Download.



Tässies (Text u. Illu.)
·Geraubte Namen·
32 S., HC, farb. illu.
978-3-946986-15-7
22,00 Euro

O pfer? Täter? Zeuge? – Was bist du? Das bildgewaltige Buch widmet sich den Themen Mobbing und Außenseitertum. Gerade im schulischen und therapeutischen Bereich ist das durch eindrucksvolle Bilder sprechende Buch einsetzbar, um mit Kindern über versteckte Gefühle zu reden. – In einer Schule werden alle Personen mit Apfelköpfen dargestellt. Es herrscht ein lebhaftes Treiben auf dem Schulhof und im Klassenraum. Nur ein Junge wird isoliert, bedrängt und lächerlich gemacht. Als auch sein einziger Freund sich abwendet, erkennt er sich selbst nicht mehr im Spiegel. Es ist der Leser, der ihn erlöst, indem er ihn wahrnimmt. Der katalanische Autor und Illustrator Tässies ist Ehrengast auf dem ilb Literaturfestival Berlin 2022. (Übersetzung J. Weber)

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Bunanta, M. / Hardiyono	Prinzessin Kemang. Ein indonesisches Volksmärchen (Bilderbuch)	978-3-9815066-9-3	22,00
Hearn, Lefcadio / Kreituse, Anita	Der Junge, der Katzen malte (Bilderbuch)	978-3-946986-10-2	27,00
Miura, Tomo	Kleine Schwestern (Bilderbuch)	978-3-946986-08-9	17,00
Nakamura, Norio	PIXELZOO (Bilderbuch)	978-3-946986-04-1	17,00
Naimer, Katharina	Rotkäppchen (Bilderbuch)	978-3-946986-09-6	22,00
Say, Allen	Großvaters Reise (Bilderbuch, Ln.)	978-3-946986-02-7	29,80
Say, Allen	Der Kamishibai-Mann (Bilderbuch, Ln.)	978-3-9815066-7-9	29,80
Schami, Rafik / Knorr, Peter	Der Wunderkasten (Bilderbuch, Ln.)	978-3-9817443-2-3	29,80
Takadono, Hoko	Wenn meine Haare lang wachsen (XXL-Boardbook)	978-3-9817443-4-7	39,80
Xun, Liu	Zähnen, Zähnen auf das Dach! (Bilderbuch)	978-3-946986-05-8	22,00

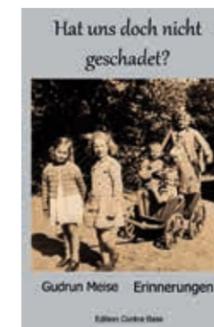
Website contra-bass.de
E-Mail [contra-bass\[at\]orange.fr](mailto:contra-bass[at]orange.fr)

Anschrift Edition Contra-Bass
Telemannstraße 12
20255 Hamburg

Telefon 0033 / 67 64 90 283

2010 Verlagsgründung in Hamburg
Verleger: Gerhard Stange
Lektorat: Astrid Schmeda
Dependance in Südfrankreich / Occitanie

Die tiefen Bass-Töne stehen für unsere Vorliebe, den Dingen auf den Grund zu gehen, der Leichtigkeit und der Fantasie eine Basis zu geben, für das Streben nach Hintergrund. Gegen den Strom der Meinungsfabriken, der Konsumverlockungen, des Karrierewettbewerbs, der Naturzerstörung und des Fortschrittsdiktats zu schwimmen, ist unser Anliegen. Wir veröffentlichen Romane und Erzählungen sowie Sachbücher zu Politik, Philosophie, Pädagogik, Psychologie und kulturell-historische Reiseführer aus Frankreich. Unser Schwerpunkt ist, außer der deutschen, die französische Literatur und Kultur. Das Thema Emanzipation bestimmt unsere Veröffentlichungen. Triebkraft unseres Interesses ist der Wunsch nach freiheitlicher Entwicklung in Autonomie und Selbstbestimmung. In Frankreich setzen wir uns mit den verschiedenen Aspekten der Mittelmeerkultur auseinander, zu der auch Nordafrika gehört.



Gudrun Meise
·Hat uns doch nicht
geschadet, oder?
Erinnerungen an
Krieg und Flucht·
204 S., SC
978-3-943446-60-9
17,00 Euro



Giancarlo Pugliese
·Bloß weg·
Roman,
274 S., SC
978-3-943446-59-3
17,00 Euro



Gerd Stange
·Das hugenottische
Erbe·
Roman,
182 S., SC
978-3-943446-61-6
17,00 Euro

Die Strenge und das Unverständnis der Erwachsenen beuteln die kleine Gudrun mehr noch als die feindlichen Flieger, die ihre Kindheit am Memelstrand zerreißen. Als die Mutter sich mit den fünf Kindern 1944 auf die Flucht begibt, glauben sie noch an den Sieg. Gudrun Meise erzählt die Flucht und das Ankommen bei den Großeltern in Westfalen aus der Sicht des Kindes, und da gibt es nicht nur die Gewalt der Erwachsenen, sondern auch die große Freude, wenn ein Paket aus Amerika kommt, oder dass sie alle die Schulspesung erhalten, weil sie unterernährt sind. Ebenso die Freiheit, wenn nach der Schule keiner auf sie aufpasst und sie sich ersten erotischen Spielen hingeben, aber auch auf gefährliche Entdeckungsreisen gehen. Der Krieg der Erwachsenen hat auch die Kinderseelen zerstört. Wie schwer es ist, diesen Ballast durch Erinnerung abzutragen, darum geht es in dieser autobiographischen Erzählung.

Mondolau, ein typisches Dorf in den achtziger Jahren, dessen Einwohner sich oft woanders hinwünschen, weil das Leben dort nicht stattfindet. Es ist die Geschichte von Giacomo, einem Gastarbeiterkind, und seinen Eltern, deren oberstes Gebot ist: Nicht auffallen! Und von seinen Freunden Martin aus einem konservativen Haushalt und Dirk mit Hippie-Mutter. Sie sind neun Jahre alt. Giacomo hat eine besondere Beziehung zu Vera. Sie ist schon fast vierzehn und versucht, ihre Langeweile mit Erotik zu besiegen. Es ist auch die Geschichte von Linda, einer jungen Kriminalpolizistin. Sie wird zur Ansprechpartnerin der vier Kinder, als diese auf einem ihrer heimlichen Ausflüge einer Leiche begegnen. Mondolau ist ein verschlafenes Nest, hat aber einen Motorradclub mit Diskothek, der in Raubüberfälle verwickelt ist. Der Tote gehörte zum Club der Drones und arbeitete tagsüber in einem Altenheim ...

Am Ende des 2. Weltkriegs in den Trümmern Hamburgs geboren wächst Bernd in einem weiblichen Nest auf. Der männliche Bestimmer kehrt zwar früh zurück, aber entscheidend bleibt Bernd's Liebe zur Oma. Sie hat sich nach dem 1. Weltkrieg mit ihrem Mann für eine bessere, freie Welt engagiert und ihr Reformhaus weitergeführt, als ihr Mann starb und sie mit drei kleinen Kindern nachblieb. Am Ende verliert die Großmutter nicht nur das Reformhaus, sondern auch ihr Erinnerungsvermögen: Alzheimer heißt die Diagnose, die Bernd nicht akzeptiert. Er will herausfinden, wie es dazu kam, und begibt sich auf Spurensuche. Sie führt ihn zuerst in die Schweiz, wohin sich immer wieder Protestanten aus Frankreich retteten. Von dort reist Bernd in die Cevennen, eine hugenottische Hochburg Südfrankreichs. Seine Führerin wird die Elsässerin Christine, die sich in ihn verliebt.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Beaumanoir, Anne	Leben für Gerechtigkeit (Erinnerungen Bd. 1, 208 S.)	978-3-943446-41-8	15,00
Beaumanoir, Anne	Kampf für Freiheit (Erinnerungen Bd. 2, 232 S.)	978-3-943446-46-3	16,00
Dell'Umbria, Alèssi	Wut und Revolte (Essay, übers. v. Elmar Schmeda, 144 S.)	978-3-943446-29-6	12,00
Duroy, Lionel	Winter der Menschen (Roman, übers. v. Gerd Stange, 304 S.)	978-3-943446-28-9	18,00
Greuel, Norbert	Der schmale Weg (Roman, 252 S.)	978-3-943446-58-6	16,00
Klemp, Pia	Allmende und Schrebergarten (208 S.)	978-3-943446-35-7	17,00
Langgemach, Renate	Schnee hinter den Augen (Hörbuch, 4 CDs)	978-3-943446-32-6	16,00
Schmeda, Astrid	Meer mein Meer (Roman, 432 S.)	978-3-943446-47-0	18,00
Singer, Konrad	Laurins Lieder (Papageienpoesie, 80 S.)	978-3-943446-50-0	12,00
Schmidt / Bock	Ins Innere Griechenlands (Reiseführer, 480 S., zahlr. Fotos)	978-3-943446-56-2	20,00
Vesper, Elke	Franziskas Reise (Roman, 296 S.)	978-3-943446-43-2	18,00

Website edition-converso.com
E-Mail info[at]edition-converso.de

Anschrift Edition Converso
Humboldtstraße 8
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 / 49 08 35 35
Telefax 0721 / 49 08 35 36

Erklärtes Ziel der Edition Converso ist es, Belletristik, erzählendes Sachbuch, auch Lyrik aus sämtlichen Regionen rings ums Mittelmeer zu bergen, zu übersetzen, zu veröffentlichen – stets in handwerklich geschliffener Gestaltung. Die visionäre Hoffnung heißt: das Mittelmeer als einzigartigen und vereinten Kulturraum wieder erstrahlen und fruchtbar werden zu lassen. Wie die Meeresgöttin Amphitrite im Logo verrät, ist der Blick der Edition Converso dabei auf die Kehrseite der Dinge gerichtet, um eingefahrene Sehweisen aufzubrechen. Mit Stefan Weidners ›1001 Buch. Die Literaturen des Orients‹ war von Anfang an die arabische Welt mit im Boot; ein besonderes Anliegen sind dem Verlag überdies die Werke von Autorinnen. Auch Klassiker wie Leonardo Sciascia oder Pier Paolo Pasolini erfahren in der Edition Converso eine neue Würdigung.



Fabio Stassi
›Ich töte wen ich will‹
Kriminalroman,
a. d. Ital. v.
A. Kopetzki,
304 S., geb., LB
978-3-9822252-8-9
22,00 Euro



Eva Passer
›The bird is singing on the cell phone antenna‹
Die Geheimsprachen der Liebe
68 Gedichte,
m. Zeichnungen v.
A. Walser,
160 S., geb., LB
978-3-949558-10-8
25,00 Euro



Ayşegül Çelik
›Papier-schiffchen in der Wüste‹
Roman in Erzählungen,
a. d. Türk. v.
S. Adatepe,
144 S., geb.
978-3-9822252-9-6
22,00 Euro

Vince Corso hat einen ungewöhnlichen Beruf – er ist Bibliothekar, leistet Lebenshilfe durch Buchempfehlungen. Eines Tages findet er seine kleine Behausung in der römischen Via Merulana verwüstet vor, Bücher und Platten sind verstreut und zerstört, sein Hund vergiftet. Gibt es eine Verbindung zur grausamen Mordserie, die Rom erschüttert, Untaten, die immer dann geschehen, wenn Vince in der Nähe ist? Was hat es mit dem geheimnisvollen Blinden auf sich, der ihm ständig über den Weg läuft? Vince verfolgt seine Spur und steht bald selbst unter Verdacht, während vor seinen Augen Fiktion und Realität verschwimmen. Der erste Band einer Krimireihe um den römischen Ermittler Vince Corso verbindet Höchstspannung mit dem Vergnügen der literarischen Spurensuche. Nicht zuletzt ein Buch für alle, die einem Rom jenseits der Klischees verfallen sind.

68 Gedichte sind hier in einem so kostbaren wie köstlichen Geschenkbuch versammelt: Pfeile an den fernem Geliebten, brennender Balsam, Bitterpillen, verfasst in einem Plauderenglisch, dem ›Chattish‹, und übertragen in eine Vielzahl von Sprachen und Dialekten des gesamten Mittelmeerraums, darunter das Albanische, Arabische, Apulische, Hebräische, Mazedonische, Romanesco bis hin zum Zypriischen. Ein kollektives, sprachen- und länderübergreifendes Projekt: ›Eva Passer‹ steht für vier Autorinnen, von denen eine hier den ersten Wurf macht, gemeinsam mit einem Netz von rund 23 Übersetzenden. Alissa Walser hat anspielungsreiche Zeichnungen beigezeichnet. Ein Ausdruck der universellen Liebesprache, erotisch und wahnsinnig romantisch, eine Hymne an das Begehren und an die Liebe zur Sprache, die uns zusammenbringt.

Das Engagement von Ayşegül Çelik gilt seit langem den Leidenden und Entrechteten: In ihrem Roman in Erzählungen widmet sie sich der Unterdrückung der Jesidinnen und Jesiden; so zum Beispiel in der Geschichte von Yildiz, die mit nur zwölf Jahren, in die Schwiegerfamilie gebracht, gewissermaßen um ihr Leben webt. Als sie einem Pfau auf einem Wandteppich einen Partner beibringt, öffnet er die Augen. Die strenge Moral der Familie verbietet ein solches Motiv, man schneidet es aus dem Teppich. Da fliegen die Vögel auf und davon. Ein hochpoetisches kleines Meisterwerk voll widerständiger Phantasie, ein Plädoyer für die Befreiung von allen denen, die uns ein ›fremdes Leben‹ überstülpen wollen. ›Als ich den Stift zur Hand nahm, sprang mich ihr Leid mächtig an. Jesidische Kelims bringen heute Millionen, aber wo sind die Jesiden?‹ (Ayşegül Çelik)

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Agirre, Katixa	Die lustlosen Touristen (Roman, 240 S., geb.)	978-3-9822252-1-0	20,00
Atanasio, Maria	Stark wie nur eine Frau (Erzählungen, 156 S., geb.)	978-3-9819763-7-3	18,00
Baranyi, Florian / Lustig, Monika	Pier Paolo Pasolini. Eine Jugend im Faschismus (Essay, 128 S.)	978-3-9822252-7-2	18,00
Cannone, Belinda	Vom Rauschen und Rumoren der Welt (Roman, 256 S., geb.)	978-3-9819763-4-2	22,00
Charafeddine, Chaza	Beirut für wilde Mädchen (Roman, 158 S.)	978-3-9822252-0-3	18,00
De Juan, José Luis	Der Bienenleser (Roman, 158 S.)	978-3-9819763-2-8	18,00
Kapllani, Gazmend	Unentbehrliches Handbuch zum Umgang mit Grenzen (Essay, 176 S., geb.)	978-3-9819763-5-9	19,00
Mazzini, Miha	Du existierst nicht (Roman, 316 S., geb.)	978-3-9822252-3-4	23,00
Schiná, Katerina	Die Nadeln des Aufstands. Eine Kulturgeschichte des Strickens (216 S., Abb.)	978-3-9822252-5-8	28,00
Sciascia, Leonardo	Ein Sizilianer von festen Prinzipien (Essayistische Erzählungen, geb.)	978-3-9819763-9-7	23,00
Weidner, Stefan	1001 Buch. Die Literaturen des Orients (Neuaufll., 432 S., geb.)	978-3-949558-09-2	35,00

Website edition-fotoTAPETA.eu
E-Mail info[at]edition-fotoTAPETA.eu

Anschrift edition.fotoTAPETA
Alt-Moabit 37
10555 Berlin
Telefon 030 / 39 84 85 10

2007 Gründung in Berlin u. Warschau
2019 Kurt-Wolff-Förderpreis u. Förderpreis beim Berliner Verlagspreis
2021 Deutscher Verlagspreis
Verleger: Andreas Rostek

›Lesen Sie Blau‹, das ist der freundliche Rat der edition.fotoTAPETA – seit vielen Jahren gilt ein kräftiges Blau als Markenzeichen unseres Verlags, und blau, blau, blau sind fast alle unsere Bücher. Sie erzählen Geschichte und Geschichten aus Europa und – seit unserer Gründung in Warschau und Berlin vor fast 15 Jahren – vornehmlich aus dem Osten unseres Kontinents. Folglich gilt unser Augenmerk seit langem der Entwicklung in der Ukraine und auch in Belarus – unser Programm zeugt davon. Die edition.fotoTAPETA betreibt ihre eigene europäische Osterweiterung und lädt die LeserInnen dazu ein mitzulesen und mitzulernen. Aber unser Interesse gilt auch Italien und natürlich Deutschland und immer wieder: Europa!



Haska Shyyan
›Hinter dem Rücken‹
Roman,
a. d. Ukr. v.
Claudia Dathe,
ca. 300 S.,
geb. m. SU
978-3-949262-11-1
22,00 Euro

Der Krieg in der Ukraine begann nicht erst mit dem 24. Februar 2022; schon seit 2014 hat der Kreml dafür gesorgt, dass russische Kräfte den Osten des Landes im Kriegszustand hielten. Haska Shyyan, Trägerin des ›Literaturpreises der Europäischen Union‹ von 2019, erzählt vom Schicksal eines jungen Paares, das durch diesen nicht erklärten Krieg im Osten auseinandergerissen wird: Er zieht als Freiwilliger in den Kampf, sie wählt im Wortsinn den Weg ›nach Europa‹ und geht nach Frankreich. Haska Shyyan, Jahrgang 1980, ist die erste EUPL-Preisträgerin aus der Ukraine. Sie lebt derzeit in Brüssel.



Michele Mari
›Alles Eisen des Eiffelturms‹
A. d. Ital. v.
Andreas Rostek,
304 S., geb. m. SU
978-3-949262-12-8
22,00 Euro

Kritiker beschreiben das Werk des italienischen Schriftstellers Michele Mari als ›magische Enzyklopädie unseres vergangenen Jahrhunderts‹ – für den Roman ›Alles Eisen des Eiffelturms‹ trifft das besonders zu. Der Ort dafür: die Passagen von Paris vor rund hundert Jahren, als die Stadt noch als die literarische Hauptstadt Europas gelten konnte. Mari schickt Walter Benjamin auf Streifzüge durch die Stadt und mischt auf spielerische Weise Fiktion und Fakten.



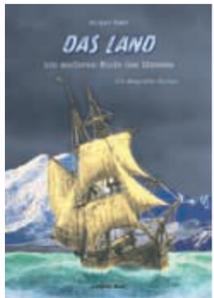
Julia Cimafiejeva
›Der Angststein‹
Gedichte,
a. d. Belaruss. v.
Tina Wünschmann u.
Uljana Wolf,
80 S., KB
978-3-949262-20-3
10,00 Euro

Der zweite Gedichtband der belarussischen Autorin Julia Cimafiejeva in der edition.fotoTAPETA. Über die Dichterin schreibt ihre in den USA lebende Kollegin Valzhyna Mort, die Sprache ihrer Poesie sei ›hart, bestimmt und präzise‹. Aus dem titelgebenden Gedicht ›Angststein‹: ›(...) / Als Erbstück erhielt ich / meine Angst – / eine Familienreliquie, / ein wertvoller Stein, / weitergegeben / von Generation zu Generation. / Unser Feldstein ist schlicht und rund, / gestohlen einst / von des Gutsherren Land. / (...)‹

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Albinus, Anna	Revolver Christi (Novelle)	978-3-949262-02-9	15,00
Assejew, Stanislaw	In Isolation (Texte aus dem Donbass)	978-3-940524-94-2	15,00
Bararevič, Alhierd	Das letzte Buch von Herrn A. (Roman)	978-3-949262-02-9	22,00
Belarus!	Das weibliche Gesicht der Revolution (e.ft_ Flugschrift)	978-3-940524-99-7	15,00
Gaudé, Laurent	Wir Europa. Fest der Völker (Poem)	978-3-949262-06-7	15,00
Gofman, Tatjana	Sewastopologia. Krim-Berlin-Zürich (Roman)	978-3-940524-36-2	18,50
Gombrowicz, Witold	Berliner Notizen	978-3-940524-24-9	16,80
laschaghaschwili, Abo	Royal Mary. Ein Mord in Tiflis	978-3-940524-60-7	14,80
Kopacki, Andrzej	Gedichte für Marianna (Lyrik)	978-3-949262-03-6	12,00
Kulbak, Moyshe	Montag. Ein kleiner Roman	978-3-940524-76-8	12,80
Opel, Anna	recherche HAUSHOFER. Annäherung an den Dichter der Moabiter Sonette	978-3-940524-93-5	17,50
Rózycki, Tomasz	Der Kerl, der sich die Welt gekauft hat (Gedichte)	978-3-940524-76-8	10,00

Die edition karo ist ein kleiner, feiner Independent-Verlag, dessen Bücher in lebendiger Sprache zu aufregenden Reisen in ferne Welten oder in spannende vergangene Zeiten führen. Wir widmen uns allen Prozessen der Buchwerdung mit Hingabe und viel Zeit, um schöne und interessante Bücher für Buchliebhaber zu machen. Unsere Reihen sind: ›Reiseerzählungen‹ über echte Abenteuer; die kleinen ›Literaturen‹ mit spannenden Geschichten und Einsichten; ›Biografien‹ – teilweise die ersten deutschen

Ausgaben überhaupt – über herausragende oder ganz stille Menschen aus den Bereichen Musik, Literatur und Kunst; unsere ›Künstlerbücher‹ mit wunderbaren Illustrationen und ungewöhnlichen Geschichten – und die Verlegerin pflegt eine glühende Leidenschaft zu den norddeutschen Küstenlandschaften und für stürmische Erzählungen zu den Themen ›Wind, Schiffe und Meer‹. Woher das kommt, weiß sie auch nicht.



Jürgen Rath
›Das Land am anderen Ende des Meeres‹
Biografischer Roman, 310 S., BR 978-3-945961-27-8 16,00 Euro

Für einen Seemann, der einen Rahsegler um Kap Horn geknüpelt hatte, war die Arbeit an Bord der Princess of Tonga ein Kinderspiel, und so genoss Hans den Pazifik mit seiner langen Dünung und den gleichmäßigen Winden. Wenn er Freiwache hatte, lag er im Klüvernnetz und beobachtete die Delfine, die vor dem Bug spielten, und die Fliegenden Fische, die lange Strecken über Wasser segelten, denn auf diesem Schiff gab es keine Überstunden und kein Segelshiften während der Freizeit. Die meiste Zeit war der Himmel von einem so intensiven Blau, dass Hans davon fast süchtig wurde. An anderen Tagen zogen dicke, schwarze Wolken auf, es sah nach einem heftigen Sturm aus, doch dann war es nur eine Brise, gefolgt von einem kräftigen Regenguss. An diesen Tagen liefen die Seeleute, nur mit kurzen Hosen bekleidet, barfuß über Deck und scheuerten das Salz von den Aufbauten. Und weil sie gerade dabei waren, schrubbten sie sich mit den harten Sisalbesen gegenseitig ab, was für eine gute Durchblutung der Haut, aber auch für ein paar blaue Flecken sorgte. – Die Tage verstrichen unbemerkt, und so hätte es für Hans weitergehen können bis zum Ende aller Tage, doch nach etwas mehr als einem Monat kamen dichtbewachsene Inseln in Sicht. Einige erhoben sich nur wenig über die Wasseroberfläche, bei anderen ragten Vulkane bis in die Wolken. Der Kapitän und der Steuermann beugten sich über die Seekarte und kamen überein, dass man wohl die Homonhon-Insel erreicht hatte, auf der im März 1521 die heruntergekommene und halbverhungerte Mannschaft von Fernando Magellan gelandet war, wie ihm der Steuermann erklärte.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Göbel, Elisabeth	Mein hundertjähriger Garten. Tagebuchnotizen und Erinnerungen	978-3-945981-26-1	16,00
Landgrebe, Christiane	Wissen wir, wohin wir gehen? Das Leben des Denis Diderot	978-3-945961-08-7	16,00
Laufenberg, Walter	Gesichter Australiens. Überraschende Begegnungen down under	978-3-945961-24-7	16,00
Rath, Jürgen	Das Wrack am Falkensteiner Ufer. Von Hamburg bis Cuxhaven	978-3-945961-12-4	15,00
Rath, Jürgen	Sturm über Hamburg. Historischer Kriminalroman	978-3-945961-16-2	15,00
Rauh, Ulrike	Kaffeehäuser erzählen. Auf den Spuren der Kaffeehauskultur	978-3-945961-22-3	15,00
Rosalski, Josefine (Hg.)	Der blühende Brunnenrand. Historische Märchen aus aller Welt	978-3-945961-07-0	15,00
Scholl, Susanne	Nataschas Winter. Eine einzigartige Reise durch Russland	978-3-937881-46-1	14,00
Weihnachtskrimis	Advent, Advent, die Alster brennt. Hamburger Weihnachtskrimis (170 S.)	978-3-937881-16-4	12,00
Weihnachtskrimis	Kling Glöckchen, klingelingeling. Münchner Weihnachtskrimis (216 S.)	978-3-945961-13-1	12,00

Website edition-karo.de
E-Mail [Literaturverlag\[at\]edition-karo.de](mailto:Literaturverlag[at]edition-karo.de)

Anschrift **edition karo**
Literaturverlag Josefine Rosalski
Falkentaler Steig 96 A
13467 Berlin
Telefon 030 / 89 17 864

2004 Gründung mit Berlinkrimis
2009 Literatur, Reiseerzählungen
2013–2016 Weihnachtskrimis, Biografien
2017+18 Lizenzen IR, FR, Märchen
2018+19 Hotlist-Nominierung



Kirsten Liese
›Celibidache. Der Maestro im Spiegel von Zeitzeugen‹
124 S., HC 978-3-945961-29-2 22,00 Euro

Für den hohen Norden hatte Celibidache eine ausgesprochene Vorliebe. In seinen Jugendjahren wollte er protestantischer Pfarrer in Norwegen werden. 1960 führt sein Weg zunächst nach Dänemark. In Kopenhagen gibt er mehrere Konzerte mit der Königlichen Kapelle Kopenhagen, mit der er 1961 auch eine erfolgreiche Deutschlandtournee unternimmt. Am Rande eines Konzerts in der dänischen Hauptstadt sucht ihn ein Repräsentant des Schwedischen Rundfunks auf und lädt ihn ein, 1962 zwei Konzerte mit dem Schwedischen Rundfunk-Sinfonieorchester zu dirigieren. Die Auftritte fallen in eine entscheidende Phase innerhalb der Geschichte dieses 1936 gegründeten Orchesters: Mit 60 Musikern hatte es zunächst zu wenige Mitglieder, um das gesamte Konzertrepertoire spielen zu können. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg vergrößerte sich das Orchester über die Fusion mit einem anderen kleineren Klangkörper für Unterhaltungsmusik auf 105 Mitglieder, womit es auch dem Philharmonischen Orchester Stockholm gegenüber konkurrenzfähig wurde. – Es ist mithin eine noch relativ junge Gemeinschaft, mit der Celibidache 1962 zum ersten Mal konzertiert. Er erscheint als genau der Richtige, um sie vielversprechend weiterzuentwickeln. Celibidache verpflichtet sich jährlich für eine Serie von Konzerten in Stockholm und anderen schwedischen Städten. Zudem übernimmt er sämtliche Auslandstourneen, die im Vergleich zu seinem Wirken in Kopenhagen weiter gesteckte Ziele verfolgen. Zu zwei besonderen Konzerten kommt es im November 1967 in Stockholm, als Jacqueline du Pré unter Celibidache das Cellokonzert von Antonin Dvořák spielt ...

›Dem Dirigenten und Komponisten Sergiu Celibidache haben sich zu seinen Lebzeiten zahlreiche Autoren gewidmet, seinem Musikverständnis, seinen genialen Wiedergaben und den Ambivalenzen seiner Persönlichkeit. Manch einer wird sich deshalb fragen, ob es noch etwas hinzuzufügen gäbe.‹

›E

Website edition-nautilus.de
E-Mail [info\[at\]edition-nautilus.de](mailto:info[at]edition-nautilus.de)

Anschrift **Edition Nautilus GmbH**
Schützenstraße 49a
22761 Hamburg
Telefon 040 / 72 13 536
Telefax 040 / 72 18 399

1974 Verlagsgründung in Hamburg
1993+2002 Verlagspreis der Freien und Hansestadt Hamburg
2004 Kurt-Wolff-Preis
2018 K.-H. Zillmer-Verlegerpreis
2019+20 Deutscher Verlagspreis



Jochen Schimmang
›Laborschläfer‹
Roman, 328 S., geb. m. SU 978-3-96054-278-0 24,00 Euro

›E

s geht um die Assoziationskette, die da abläuft. Nicht die Traumreste, vergessen Sie mal vorübergehend Freud. Rainer Roloff führt ein zurückgezogenes Leben. Fragte man ihn nach seiner ›Erwerbsbiografie‹, so würde er sich als ›Privatgelehrter‹ bezeichnen. Struktur bekommt sein Leben dank einer Langzeitstudie zum Einfluss des Schlafs auf das Gedächtnis, an der er als Proband teilnimmt. Dafür reist er regelmäßig von Köln nach Düsseldorf, selbst in Zeiten der Pandemie, um im Labor seine an das Aufwachen anschließenden Gedanken zu Protokoll zu geben. Roloff, ein Jahr älter als die Bundesrepublik, ist ein idealer und ergiebiger Proband, mit einem Elefantengedächtnis und Aufmerksamkeit für den Zusammenhang zwischen dem kollektivem Unbewussten und der individuellen Erinnerung. Dr. Meissner, der die Studie leitet, findet überwiegend ›sehr gelungen‹, was sein Proband ihm in einer Mischung aus zeitgeschichtlicher und persönlicher Erinnerung und spielerisch-absurder Noch-Traum-Logik erzählt. Doch dann gerät das Gedächtnis des Schlafforschers selbst aus dem Gleichgewicht ...

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Adnan, Etel	Die Stille verschieben	978-3-96054-298-8	22,00
Ende Gelände	We Shut Shit Down	978-3-96054-292-6	16,00
Leroy, Jérôme / Annas, Max	Terminus Leipzig (Kriminalroman)	978-3-96054-282-7	16,00
Malcovati, Marie	Als hätte je ein Vogel verlangt, dass man ihm ein Haus baut (Roman)	978-3-96054-280-3	22,00
Mueller, Gavin	Maschinenstürmer. Autonomie und Sabotage	978-3-96054-307-7	20,00
Nandi, Jacinta	50 Ways to Leave Your Ehemann	978-3-96054-303-9	18,00
Ovejero, José	Aufstand (Roman)	978-3-96054-296-4	26,00
Penny, Laurie	Sexuelle Revolution. Rechter Backlash und feministische Zukunft	978-3-96054-286-5	24,00
Pfannebecker, M. / Smith, J. A.	Alles ist Arbeit. Mühe und Lust am Ende des Kapitalismus	978-3-96054-290-2	20,00
Pierrot, Grégory	Dekolonisiert den Hipster	978-3-96054-305-3	18,00
Sumburane, Sophie	Tote Winkel (Kriminalroman)	978-3-96054-299-5	18,00

Über ihr politisches Engagement sind Hanna Mittelstädt, Lutz Schulenburg und Pierre Gallissaires vor fast 50 Jahren mehr zufällig als absichtsvoll in die Verlegerei hineingerutscht: zunächst durch die Herausgabe einer Zeitschrift und diverser Flugschriften. Seit dem plötzlichen Tod Lutz Schulenburgs 2013 führt nun das fünfköpfige Kollektiv aus Katharina Bünger, Franziska Otto, Katharina Picandet, Timo Schröder und Klaus Voß die Nautilus durch die bewegten Gewässer des Büchermeers. Im Programm mit über 320 lieferbaren Titeln finden sich aktuelle politische Analysen und streitbare Polemiken, feine Belletristik, besondere Krimis, voluminöse Biografien sowie die Werkausgabe von Franz Jung. In der auf mehr als 50 Titel angewachsenen ›Kleinen Bücherei für Hand und Kopf‹ sind illustrierte Bücher der ästhetischen Moderne erschienen.



Jean Malaquais
›Planet ohne Visum‹
Roman, a. d. Frz. u. m. e. Nachwort v. Nadine Püschel, 664 S., geb. m. SU 978-3-96054-294-0 32,00 Euro

M

arseille 1942, einige Monate vor der endgültigen Besetzung der Freien Zone durch die Deutschen. Der große Mittelmeerhafen quillt über von Menschen, die vor dem Krieg fliehen und auf die Überfahrt nach Amerika, in eine ungewisse Zukunft, hoffen. Die Stadt ist wie eine Reuse, in der die Un-erwünschten und vom Vichy-Regime Verfolgten zappeln und täglich versuchen, den Spitzeln und Denunzianten zu entweichen. Die Schicksale der Romanfiguren, die Malaquais auftreten lässt, sind auf verhängnisvolle Weise miteinander verstrickt: Flüchtlinge, Aktivisten der Résistance, Vertreter internationaler Hilfsorganisationen, Legionäre, Devisenschieber, Mitläufer aller Art. Zum Teil sind sie angelehnt an historische Figuren wie Victor Serge, Walter Benjamin und Varian Fry, der zahlreichen Verfolgten zur Ausreise verholfen hat – darunter Jean Malaquais selbst. ›Planet ohne Visum‹ ist ein schillerndes Tableau seiner Zeit, dessen elegante Sprache und stilistischen Reichtum Nadine Püschel meisterhaft ins Deutsche übertragen hat.



Lilian Thuram
›Das weiße Denken‹
Nautilus Flugschrift A. d. Frz. v. Cornelia Wend, 304 S., BR 978-3-96054-288-9 22,00 Euro

D

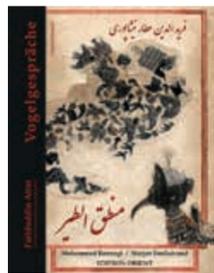
er frühere französische Fußballstar Lilian Thuram engagiert sich seit langem in der antirassistischen Bildungsarbeit. Anschaulich beschreibt er, wie die europäischen Gesellschaften die Kategorien Schwarz und weiß erfunden haben, um Kolonialismus, Versklavung und Ausbeutung zu rechtfertigen. Bis heute zementiert das weiße Denken Herrschaftsverhältnisse und Ungleichheit in der ganzen Welt. In vielen Beispielen, auch aus seiner persönlichen Erfahrung, zeigt Thuram, wie diese Deutungsmuster funktionieren und wie sie all- gemeingültig werden konnten. Thuram bezieht sich immer wieder auf postkoloniale Diskurse, auf Frantz Fanon und Aimé Césaire, James Baldwin und Maya Angelou, Toni Morrison und Achille Mbembe. Sein Buch ist ein zutiefst humanistischer Appell, eingeschlossene Denkstrukturen zu hinterfragen, um so das Fundament für neue Solidaritäten zu legen. Nur dann können wir einander endlich wieder als Menschen begegnen – und die Krisen der Gegenwart gemeinsam bewältigen.

Website edition-orient.de
E-Mail info[at]edition-orient.de

Anschrift Edition Orient
Muskauer Straße 4
10997 Berlin

Telefon 030 / 61 28 03 61

Edition Orient steht für (mehrsprachige) Bilderbücher aus aller Welt und Literatur aus dem Orient. Seit nunmehr über 40 Jahren verlegen wir Literatur aus dem arabischen, persischen und türkischen Kulturraum – Erzählungen, Romane oder Gedichte. Lernen Sie wunderbare Literatur kennen: Texte, die vor Phantasie sprühen, die beklemmen oder die man kennen sollte, weil sie inzwischen Klassiker sind. Vor allem außereuropäische Kinderbücher liegen uns am Herzen, die wir zwei- oder mehrsprachig veröffentlichten. Dabei ist uns wichtig, mit Autoren, Illustratoren oder Verlagen aus den jeweilig anderen Kulturen / Ländern zusammenzuarbeiten. Unsere globale Weltkarte reicht dabei von Mexiko und Chile über Eritrea und Ägypten bis hin zum Iran und nach Indien. Unsere Bücher laden ein, den Blick zu weiten für Kulturen, die uns in manchem so fern und in vielem so ähnlich sind.



Fariduddin Attar
›Vogelgespräche‹
Pers. / Dt.,
Illu. v. Mohammad Barrangi,
Textbearb. v. Marjan Fouladvand,
a. d. Pers. v. Thomas Ogger,
96 S., geb.
978-3-945506-27-1
29,80 Euro



Estrella Ortiz
›Schau mal, wer da kommt‹
Pappbilderbuch,
Ukr. / Dt. / Span.,
Illu. v. Paloma Valdivia,
18 S., geb.
978-3-945506-25-7
9,95 Euro

Die ›Vogelgespräche‹, auch unter dem Titel ›Die Konferenz der Vögel‹ bekannt, gehören zu den berühmtesten Texten des Sufismus, der islamischen Mystik. Mehr als irgendein anderer Autor hat Fariduddin Attar (gest. ca. 1221 n. Chr. in Nischapur / Persien) dem menschlichen Suchen nach Transzendenz des irdischen Daseins Ausdruck verliehen. Der kluge Wiedehopf, der schon König Salomon zu Diensten war, versammelt alle Vögel um sich, um sie zur Reise zu ihrem geheimnisvollen König Simurgh ans Ende der Welt zu bewegen. Er selbst war bereits gescheitert, aber zusammen könnten sie es schaffen, so seine Rede. Die Vögel sind zunächst begeistert, doch je mehr der Wiedehopf von den Gefahren und Herausforderungen der Reise erzählt, desto mehr Vögel verlässt der Mut; viele ziehen sich unter allerlei Vorwänden zurück. Dennoch bleiben genug Vögel übrig, um die Reise anzutreten. Sieben Täler sind zu durchqueren, eines gefährlicher und lebensbedrohlicher als das andere... ›Attars Meisterwerk‹ (Annemarie Schimmel)

Der Messias von Darfur

W

er kommt denn da langsam gelaufen und wer kommt da flott getrabt? Wer galoppiert ganz schnell und wer fliegt da in der Luft? Und was ist mit dir? Ein Pappbilderbuch zum Singen, Vorlesen, Anschauen und Reinbeißen für die ganz Kleinen. Dieser Band 2 der Reihe ›Schau mal...‹ wendet sich eher an Väter und ihre Kinder, während der 1. Band der Reihe (›Schau mal, wer da tanzt‹, s. u.) sich eher an Mütter und ihre kleinen Kinder wendet. Beide Bände sind auch jeweils unter anderer ISBN als Bundle mit mehrsprachigen Kamishibai-Bildkarten im Format DIN A3 erhältlich.



Abdelaziz Baraka Sakin
›Der Messias von Darfur‹
Roman,
168 S., geb.
978-3-945506-22-6
19,90 Euro

Z

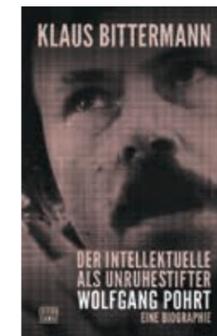
wei junge Sudanesen, Ibrahim und Shikiri, werden auf der Fahrt nach Khartoum aus dem Bus gezerrt und zum Militärdienst eingezogen. Ihr Einsatzgebiet: die Provinz Darfur, in der sich die Regierung in einem erbitterten Bürgerkrieg mit Rebellenverbänden befindet. Unterstützt werden die Soldaten von den Djangjawid, einer äußerst brutalen Söldnertruppe. Bald begegnet Shikiri einer jungen Frau, die durch die Djangjawid alles verloren hat und zu allem bereit ist. Aber es gibt noch jemanden, der die Pläne aller durchkreuzt: den sogenannten Messias von Darfur, der jesu gleich predigt, Wunder wirkt und immer mehr Anhänger findet. Kann er Heil bringen in diese aussichtslose Lage? Baraka Sakin schildert in diesem vielschichtigen Roman die Zerrissenheit des Sudan und gibt dem Leser Einblick in die Mechanismen ähnlicher Konflikte. Es ist aber auch eine bewegende Geschichte über Liebe und Rache, Glauben und Magie. Ein Roman, der von schwarzem Humor und großer Menschlichkeit geprägt ist.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Barros, Bruna	Zwei Meter bis zum Meer (Bilderbuch, ohne Text, 48 S.)	978-3-922825-92-0	23,90
Hakki, Yahya	Die Öllampe der Umm Haschim (Erzählung, 80 S.)	978-3-922825-84-5	14,90
Mahfuz, Nagib	Geschwätz auf dem Nil (Roman, Arab. / Dt., 336 S.)	978-3-922825-76-0	19,90
Nesin, Aziz	Aber meine Träume, die gib mir zurück. (Gedichte, Türk. / Dt., 120 S.)	978-3-922825-88-3	22,90
Orbeliani, Sulchan-Saba	Die Weisheit der Lüge (Fabeln aus Georgien, 272 S.)	978-3-922825-95-1	22,90
Ortiz, E. / Valdivia, P.	Schau mal, wer da tanzt (Pappbilderbuch, Span. / Port. / Engl. / Dt., 22 S.)	978-3-922825-98-2	9,95
Qutb, Sayyid	Kindheit auf dem Lande. Ein ägyptischer Muslimbruder erinnert sich	978-3-922825-62-3	19,90
Soundar, Chitra / Nair, Kanika	Bauer Falgu geht auf den Markt (Bilderbuch, Engl. / Dt., 32 S.)	978-3-922825-94-4	16,90
Topuria, Tea / Eliaschwili, Sonia	Land unter im Zoo (Bilderbuch, 40 S.)	978-3-922825-97-5	15,90
Tuckermann / Mahari / Yeggy	Vier Ochsen. Ein Märchen aus Eritrea (Tigrin. / Dt., 24 S.)	978-3-922825-93-7	17,90

Website edition-tiamat.de
E-Mail mail[at]edition-tiamat.de

Anschrift Edition Tiamat
Grimmstraße 26
10967 Berlin
Telefon 030 / 69 37 734
Mobil 0171 / 24 28 550

1979 Gründung des Verlags in Nürnberg
1981 Umzug nach Berlin
2020 + 22 Deutscher Verlagspreis
Verleger: Klaus Bittermann



Klaus Bittermann
›Der Intellektuelle als Unruhestifter‹
Wolfgang Pohrt –
Eine Biographie
696 S., KB, 2. Auflage
978-3-89320-284-3
32,00 Euro

A

ls Anfang der achtziger Jahre Wolfgang Pohrt die öffentliche Bühne betrat, wurde den Lesern schnell klar, dass da jemand einen neuen Ton anschlug. Seine Kritik an den Grünen und der Friedensbewegung ist legendär, vor allem, seit diese nationale Töne anschlugen und die Nation nicht mehr abschaffen, sondern retten wollten. In der Biographie wird daran erinnert, dass die Linke in Deutschland zwar versagt hat, aber dank Wolfgang Pohrt das Niveau der Kritik an ihr weit besser war, als sie es verdient hatte, man kann sagen, dass ein realistisches Bild von ihr nur deshalb erhalten geblieben ist, weil Pohrt sich ihrer Fehler und Eigenarten angenommen und damit die Mythenbildung erschwert hat. ›Pohrt war (...) jemand, der versuchte, den Lügen im gesellschaftlichen Selbstverständnis auf die Spur zu kommen. Wie wenig Freunde er sich machte und wie oft er richtiglag, hat Klaus Bittermann nun in einer Biographie aufgeschrieben, die auch eine kleine Geschichte des politischen Denkens der deutschen Linken ist.‹ (Tobias Rapp, Der Spiegel)



Kathleen Stock
›Material Girls‹
Warum die Wirklichkeit für den Feminismus unerlässlich ist
384 S., PB
978-3-89320-289-8
26,00 Euro

K

athleen Stock befasst sich mit den philosophischen Ideen, die zur Annahme einer Geschlechtsidentität geführt haben, und überprüft jede einzelne davon: Von Simone de Beauvoirs These, man werde nicht als Frau geboren, sondern zu einer solchen gemacht, bis hin zu Judith Butlers Diktum, dass Sprache die biologische Wirklichkeit nicht beschreibe, sondern erst hervorbringe. ›Das Buch ist kein Skandaltext, sondern eine lesenswerte, an vielen Stellen auf die Präsentation alternativer Sichtweisen angelegte, im Ergebnis liberale Studie, die sich mit begrifflichen Grundlagenfragen rund um Geschlechterkonzepte befasst, aber auch wissenschafts- und rechtspolitische Empfehlungen äußert. Meisterhaft handhabt die Autorin das Werkzeug des geduldrigen Arguments.‹ (Petra Gehring, Die Zeit) ›Stock ist es zu verdanken, dass sie mit ihrem Buch so ziemlich jede Übertreibung aus den vergangenen Jahren der Genderdebatte zumindest einmal aus dem Weg geräumt und richtiggestellt hat.‹ (Dierk Saathoff, Jungle World)



Uli Krug
›Krankheit als Kränkung‹
Narzissmus und Ignoranz in pandemischen Zeiten
112 S., PB
978-3-89320-287-4
16,00 Euro

A

nders als noch im 19. Jahrhundert, in dem der Zusammenhang zwischen Seuchen und Slums Sozialkritiker auf den Plan rief, fühlen sich heute jene besonders kritisch, die die epidemiologisch sich geltend machende Einheit des Menschengeschlechts vor der Krankheit abtun oder gleich leugnen. Die absolute Freiheit, um die es diesen Kritikern zu tun ist, ist nur noch unzureichend als politische Manifestation zu deuten, vielmehr muss sie als Ausdruck eines spezifischen Sozialcharakters gelten, dessen Selbstbezüglichkeit, die die Krankheit lediglich als Kränkung wahrnimmt, die postindustrielle Gesellschaft selbst befördert: indem sie Konkurrenz verabsolutiert und zugleich das Trugbild der Definitionsmacht des Einzelnen über Natur (auch die eigene) und Gesellschaft stiftet. ›Ein scharfsinnig argumentierter, verständlich formulierter und wissenschaftlich gut unterfütterter Essay, den es sich zu lesen lohnt.‹ (Larissa Kunert, ND)

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Angeloch, Dominic	Die Wahrheit schreiben. Georg Orwell	978-3-89320-285-0	28,00
einzelkind	Minsky (Roman)	978-3-89320-263-8	24,00
Fourest, Caroline	Lob des Laizismus	978-3-89320-288-1	26,00
Gerber, Jan u. a. (Hgg.)	Die Untiefen des Postkolonialismus	978-3-89320-274-4	24,00
Müller, Ingo	Furchtbare Juristen	978-3-89320-269-0	22,00
Pohrt, Wolfgang	Werke Bd. 8.2, Brothers in Crime	978-3-89320-268-3	26,00
Pohrt, Wolfgang	Werke Bd. 9, FAQ u. a. Texte	978-3-89320-276-8	26,00
Poliakov, Léon	Vom Hass zum Genozid	978-3-89320-277-5	36,00
Rukaj, Sara	Die Antiquiertheit der Frau	978-3-89320-286-7	18,00
Schultz-Gerstein, Christian	Rasende Mitläufer, kritische Opportunisten	978-3-89320-280-5	26,00
Zippert, Hans	Wie Hitler mir das Leben rettete	978-3-89320-290-4	18,00

ROMAN



- 1. Beharrt
- 2. Zukunft
- 3. Antrieb
- 4. Singriff
- 5. Versäulung
- 6. Deutung
- 7. Hochdruck
- 8. Alarm
- 9. Rauschmal
- 10. Heilung
- 11. Begrüßung
- 12. Knick
- 13. Bewert
- 14. Entzweit
- 15. Fernleere
- 16. Verwechlung
- 17. Argumentation
- 18. Das gebrauchte Kind mit dem Handbuch
- 19. Inquisition
- 20. Axtreibung des heiligen Geistes
- 21. Mannmannung
- 22. Das gefundene Frauen
- 23. Verdammung
- 24. Hunger
- 25. Handführung
- 26. Die angewandte Hand an Finger
- 27. Sitzbeschwerden
- 28. Verwendete Geschichte
- 29. Historisch
- 30. Holzkohलगrill
- 31. Saubere
- 32. Quarantäne
- 33. Sinnvolle Worte
- 34. Fälscher
- 35. Erwartung
- 36. Fortsetzung
- 37. Schlußendlich
- 38. Werbung
- 39. Verführung
- 40. Erstellung
- 41. Baum
- 42. Impersonal

Matritzendruck mit ausklappbaren Siebdrucken von Peter Reuss, Stempelbilder, Seiten aus Zeitschriften, Blockbuchheftung, 11x23cm, 1968



18 Das gebrauchte Kind mit dem Handbuch

Das hat sich bereits und fest- gestellt. Das einer nicht be- trachten ist. Man schließt sich zusammen zu einer Mehrheit, man schließt zu einer Einheit, um der anderen Einheit gegenüber zu sein. Der Beharrt tritt von den Händen, während man die gegenseitig schließt. Man hat im Schwere seinen ange- erobten Komplexen zu. Die Formulierungen werden zu einer einzigen Satz zusammengeordnet. Von mir, auswendig bewegt, die dann platzt Stellen. Der zu befragende Gegenstand hat dem Gegenstand der Bestimmung ge- worden. Der Gegenstand der Be- stimmung ist die Bestimmung.

Auf der einen Seite mit aus- sich die Höhe gesehen. Man ist sich wenig. Man hat die Hand voneinander abhebt, der steht jetzt all- einig ist, er geht zu- rücken. Auf der anderen Seite in der Hand in der Hand. Er sieht sich ein- ge von Fingern gegenüber dem abgedrückt haben. einer redeten, ist von abgedrückt, und was ab- ist, wurde protokolliert.

19 Inquisition

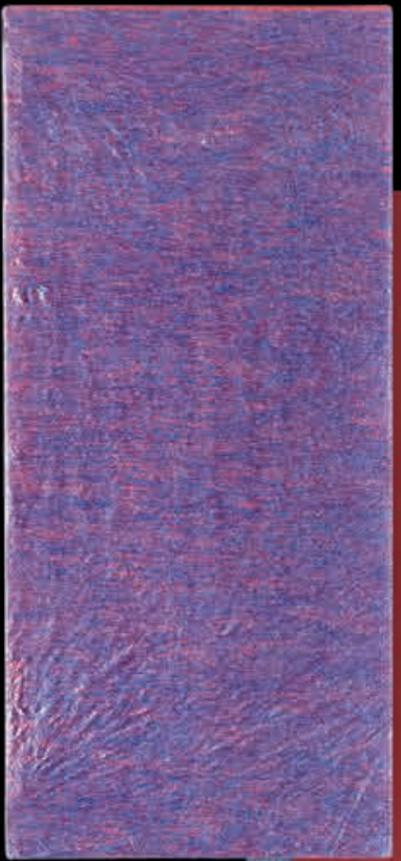
Wir strecken die Blise spannen und bestochten, wir wir im auf die Schilbe. Man schließt. Weil jeder nur auswendig- schlagene Gedächtnisse probiert hätte, sollten wir, ge- meinsam eine Inquisitionen Ab- sicht zu finden. Wir tragen die Brochüre vor und fall- schen, ist sie nicht anzu- schließen. Wir vollziehen, die als Inquisitionen redeten. Wir strecken durcheinander, die alle aufeinander schrieben. Wir strecken aufeinander ein, die wir uns voneinander abhebt hatten. Wir strecken uns aus- einander, die jeder mit abge- lieherten Handlungen in Ge- sicht nach Hand eine und die rechtliche Seite. Die er- mittelte werden ab- ist, die Inquisitionen bestanden war.

74 Regenbogen

Es regnet. Die Sonne fikt durch die Wolken. Wir ziehen zusammen. Das Fahren stand außer uns. Das Fahren strahlte uns an. Die setzte sich auf die andere Seite. Das Gras war feucht und sprich. Die Erde war feucht. Die Sonne schien, und es regnet. Ich setzte mich auf die andere Seite. Ein plötz- lich, wie ich mich über die be- reite. Ich guete sie, ihr Mund schmeckte nach abgedrückt. Ich gab ihr einen Tag aus der Lige. Sie mag eine um die Fahren weiter. Der Boden glitt unter uns weg. Ich fuhr über das Meer. Der Gott) war kalt. Ich hielt die wei- sehen den Armen. Die Kluft sich unter den Armen. Ich- vor- ich weiterfuhr, es ist ich an. Wir gingen in Fuß zurück. Wir sind nicht vorwärts ge- kommen.



HORSTÜCK



"Scheinpieler"

parodiert die allwissend- heiten Beichtformulierungen. Ein- leiten und zu untermalen wäre durch "Dies irae, dies illa", das "Jesus geh' voran" auf der Lebensbahn" und Omeletleitung, die sich aber dem stillenweise zu sprechenden fast machinellen Beatrhythmus ansetzt. Die Sprechweise schwankt von gregorianischen Psalmieren, zerknirschter Figürern zu sich triumphierend Überstärkender Wechweide. Der Text ist als Kompositionswahl einer zu orobestrisierenden Sprechorgie zu verstehen; angewandt sind die Techniken der Wiederholung, Ph- sieren, Crescendo, Diminuendo, Tempowechsel von Andante bis Allerte con brio. Der Schluß sollte in einem chaotischen Kan- non auslaufen, untergeben mit "Dies irae" und etwas einem Zi- tel aus wailing Stones: 'The Time is ripe for Revolution'. Ein zweites Beispiel könnte

1) Ich versuche nicht, Gott zu dienen um meines Seelenheilens willen.

2) Ich gestalte mein Leben nicht zur Ehre Gottes.

3) Ich erziehe mich zum selbst- ständigen Denken und Handeln in religiösen und sittlichen Belangen.

4) Ich habe den Mut, meinem Ge- wissen zu folgen.

5) Ich schöpfe meine Fähigkeiten nicht zur Ehre Gottes aus.

6) Ich betrachte die Ausschöpfung meiner Fähigkeiten nicht als Auftrag Gottes.

7) (Überlegen) Ich schöpfe meine Fähigkeiten nicht aus.

8) (angevidert) Ich sehe Beruf und Arbeit nicht als Teilnahme an Wirken Gottes in der Welt.

9) (mittrumpfend) Ich habe keinen Beruf.

10) (stärker) Ich arbeite gar nicht!

11) (wischer) Ich nehme mich wichtiger als Gott.

12) (dannisch) Ich brauche mich meinem Glauben keine Über-



verrichten.

1) Ich habe keine Meise gefädert!

2) (kauernd) Ich habe gebote nie ernst!

3) (kauernd) Ich habe tage nicht gehabt!

4) (schmatzend) Ich erbenzlege nicht ge-

1234) Ich habe keine Ruhe dafür gelistet. (Donnerrollen.)

1) Ich habe auf liebgewordene Gewohnheiten nicht verzichtet.

2) Ich beachtliche nicht, auf liebgewordene Gewohnheiten zu verzichten.

3) Ich habe nie persönliche Ge- meinschaft mit Christus ge- macht.

4) Ich erlaube nicht die Gnade der tiefsten Gemeinschaft mit Christus.

5) Ich weiß als Verheirateter nicht Christus als Dritten im Bunde.

6) Ich sitze in der Gemeinschaft mit diesem Herrn keine Quelle des Trübsens.

7) Ich liebe meinen Nächsten



11) Ich habe keine Achtung vor dem Staat.

12) (mächtig) Ich übe Kritik! Nach dieser Steigerung leise weiter.

13) Ich übe Kritik. Ich entfalte meine Persön- lichkeit.

14) Ich habe den Mut, eigene Wege zu gehen.

15) (verunruhigt) Ich verentwe- che mich. (Flüppergewusche, la- chen, glibberklirren, Liebes- geräusche, Autoklappen)

16) Ich passe meine Verantwortun- gen nicht meinen sozialen Ver- hältnissen an.

17) (stark) Ich passe meine Verantwortungen nicht der Ver- zeift an.

18) (Rauberhusten) Ich schade durch übermäßiges Rauchen meiner Gesundheit.

19) (jallend) Ich schade durch übermäßiges Trinken meiner Gesundheit. (Zurprustgerä- uche)

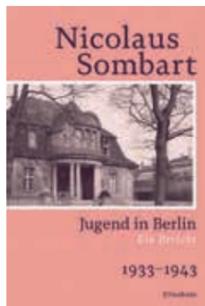
20) (Überbrist) Ich schade durch übermäßiges Pablottonschluk-

Heinz Jacobi: Beichtspiegel, Matritzendruck, Siebdrucke von Peter Reuss, Seiten aus Zeitschriften, Blockbuchheftung mit Vliespapierumschlag, 10x23cm, 1973

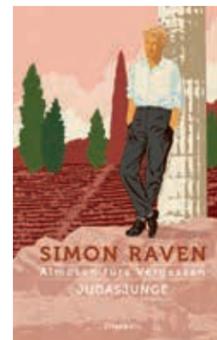
26 Jahre Elfenbein Verlag: über 200 Titel von Klassikern und Zeitgenossen der deutschen und internationalen Literatur, die glückliche Wiederbegegnungen und überraschende Entdeckungen ermöglichen: In unseren Regalen stehen die Renaissancepoeten Pierre de Ronsard und Luis de Camões neben den europäischen Klassikern der Moderne: Machen, Powell, Raven, Elytis, Kazantzakis, Ritsos, Seferis, D'Annunzio, Gozzano, Sagarra, Porcel; der tschechische Undergroundliterat Egon Bondy neben dem ungarischen Meister des Katastrophenwitzes P. Howard (Jenő Rejtő); eine achtbändige Klambund-Werkausgabe neben den bemerkenswerten Büchern von Isabelle Azoulay, Ralph Roger Glöckler, Alban Nikolai Herbst, Ulrich Holbein, Rainer Kloubert, Pol Sax, Einar Schleaf, Tobias Schwartz und Nicolaus Sombart.



Rainer Kloubert
›Warlords.
Ein Bilderbogen aus dem chinesischen Bürgerkrieg.
Lexikon-Oktav, ca. 320 S., Ln. i. Schuber, zahlr. Abb. 978-3-96160-077-9 49,00 Euro



Nicolaus Sombart
›Jugend in Berlin.
Ein Bericht. 1933–1943.
Hg. v. Carolin Fischer, Nachwort v. Tilman Krause, ca. 320 S., KB 978-3-96160-081-6 24,00 Euro



Simon Raven
›Judasjunge.
Almosen fürs Vergessen Bd. 6
Roman, übers. v. Sabine Franke, ca. 240 S., geb. 978-3-96160-014-4 22,00 Euro
(bei Subskr. der Serie: 19,00 Euro)

Die Geschichte beginnt mit dem ›Alten Marschall‹, einem Warlord, der über die Mandschurei und Nordchina herrschte, bis er im Sommer 1928 durch die Japaner ermordet wurde – ein Eisenbahnviadukt fiel mit Pardauz auf den Salonzug, in dem er saß, ein paar Minuten vor Mukden. Eine Struwwelpetergeschichte hätte so enden können. Sein Sohn Zhang Xueliang, der ›Junge Marschall‹, trat seine Nachfolge an und brach einen Chinesisch-Russischen Krieg vom Zaum, in dem es um ebendiese Eisenbahn ging, die quer durch die Mandschurei verlief. Eine Rangelei folgte, wie zwischen zwei kleinen Jungen um eine Märklin-Eisenbahn. ›Ich war sofort eingenommen von seiner fast kindlichen Art, Fragen zu stellen‹, so ein Reporter der ›Stampa‹, der 1929 mit der Bahn nach Mukden reiste, um über den Krieg zu berichten. – Mit der Biografie eines der prominentesten Kriegsherrn, die die Geschichte Chinas vor hundert Jahren maßgeblich mitschrieben, setzt Rainer Kloubert seine erfolgreiche Trilogie fort und eröffnet erneut ein Panorama, das bis heute erschreckende Nachwirkungen zeitigt.

Nicolaus Sombart kommt 1982 als Fellow des Wissenschaftskollegs nach Berlin, wo ein überraschendes Déjà-vu-Erlebnis zum Ausgangspunkt für ein Buchprojekt wird: ›Alles war neu für mich, alles war unverändert dasselbe. Gleich um die Ecke bin ich zur Schule gegangen, wenige hundert Meter von dem schönen Haus entfernt, in dem ich die ersten zwanzig Jahre meines Lebens verbracht habe.‹ – Sombart erzählt vom Lebensstil des Vaters, von der kosmopolitischen Geselligkeit der Mutter, von der bündischen Jugend, von Freundschaften und ersten Beziehungen gleichermaßen wie von bedeutenden Personen, die im Hause der Eltern verkehrten. Darüber hinaus geben das Porträt seines Vaters sowie die Gespräche mit Carl Schmitt wichtige Einblicke in die geistige Haltung jener bildungsbürgerlichen Elite, die dem Nationalsozialismus nichts entgegensetzen konnte. Sombarts ›Bericht‹ ist – bei aller Subjektivität – ein bemerkenswerter Versuch, eine Antwort auf die Frage nach den Ursachen des ›deutschen Sonderweges‹ zu finden.

Der Romanautor Fielding Gray wird 1962 von der BBC beauftragt, ein ungeschöntes Bild der Unabhängigerwerdung Zyperns zu zeigen. Einst als Berufssoldat dort stationiert, ist Gray seit einem Bombenanschlag fürs Leben gezeichnet. Kaum hat er mit der Recherche begonnen, ereignen sich mysteriöse Unfälle, die ihn offenbar von seiner Mission abbringen sollen. Und kurz bevor er in Athen einen legendären Guerillaführer interviewen kann, wirft ihn die Begegnung mit einem jungen Mann aus der Bahn, die ihn noch auf andere Weise in die Vergangenheit entführt – in die schuldhaften Verstrickungen einer fatalen Liebesgeschichte in seiner Jugend. – Im sechsten Band seiner Romanreihe ›Almosen fürs Vergessen‹ verfolgt Simon Raven die Geschichte eines Glücksuchenden zwischen vertuschten Verbrechen, skrupellosen Agenten und kulturpolitischen Machtinteressen – und führt ein weiteres Mal vor, dass man mit dem Lachen der Furien nicht nur in der Antike zu rechnen hat.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Herbst, Alban Nikolai	Die Verwirrung des Gemüths (Roman)	978-3-96160-075-5	22,00
Menzer, Ursula	Aurora-Protokolle (Tagebuch)	978-3-96160-074-8	22,00
Papadiamantis, Alexandros	Die Mörderin (Roman)	978-3-941184-50-3	19,00
Papadiamantis, Alexandros	Wunschtraum in den Wellen (Erzählungen)	978-3-96160-076-2	19,00
Powell, Anthony	Handelnde und Duldende (Roman)	978-3-96160-057-1	22,00
Powell, Anthony	Tod am Morgen (Roman)	978-3-96160-056-4	22,00
Raven, Simon	Gute Beziehungen nach unten (Almosen Bd. 5, Roman)	978-3-96160-011-3	22,00
Schwartz, Tobias	Landkrank (Erzählungen)	978-3-96160-078-6	24,00
Schwartz, Tobias	Morpho peleides (Roman)	978-3-96160-039-7	29,00
Sombart, Nicolaus	Journal intime 1982 / 83 (Autobiografie)	978-3-93224560-2	18,00
Sombart, Nicolaus	Rendezvous mit dem Weltgeist (Autobiografie)	978-3-96160-081-6	24,00

ELIF – unwahrscheinliche Lyrik seit 2011. Der ELIF Verlag versammelt poetische Positionen, die das Feld vom Rand her aufrollen. Wir bringen Stimmen zu Gehör, die aus der Gegenwart in die Gegenwart sprechen. Unser Herz schlägt für die Lyrik, aber wir führen eine offene Beziehung. Wir drucken Debüts und Alterswerke, sprechen Deutsch, Isländisch und jede andere Sprache, in der sich Gedichte schreiben lassen. Wir sind klein, aber selbstbewusst. Und die Erfahrung hat gezeigt: Wer ELIF liest, kommt wieder.



Beate Tröger (Hg.)
›Fee Nummer 13.
Ein Sammelband
146 S., geb. m. SU
978-3-946989-60-8
22,00 Euro

Aus Märchen erfahre man mehr über die inneren Probleme des Menschen und über die richtigen Lösungen für seine Schwierigkeiten in jeder Gesellschaft, bemerkt Bruno Bettelheim in seiner zum Klassiker gewordenen Studie ›Kinder brauchen Märchen‹ (1975, dt. 1977). Die Gestalten im Märchen seien nicht ambivalent, nicht gut und böse zugleich, und diese Polarisierung der Figuren erleichtere Kindern, den Unterschied zu erfassen, was nicht so einfach wäre, wenn die Figuren lebensechter und so komplex wie wirkliche Menschen wären. Ein zweiter Blick auf Figuren im Märchen zeigt allerdings, dass so manche doch wesentlich komplexer ist, als es scheint. Zu ihnen gehört die nicht eingeladene Fee im Dornröschen. Die Fee Nummer 13 ist der Ausgangspunkt für die hier versammelten Gedichte, Essays, Gespräche und Fotografien und nimmt dadurch die Gestalt einer extrem facettenreichen, widersprüchlichen Figur an.



Ozan Zakariya Keskinliç
›Prinzenbad.
Gedichte,
82 S., geb.
978-3-946989-56-1
20,00 Euro

›Prinzenbad‹ ist ein Debüt, in dem es um die Beziehungen von Erinnerung und Sprache, von Raum, Körper und Glaube geht: Wie kann Vergangenheit und Gegenwart im Angesicht von Migration und politischer Geografie, von Liebe, Begehren und Gott erzählt werden? In welcher Gestalt tauchen Erinnerungen auf, wie vermengen sie sich mit der Erfahrung, an einem Ort bezeichnet zu werden und zugleich den Fragmenten in anderen Orten zu folgen? Diese Gedichte sind in ihrer Gesamtheit unter dem Zeichen einer spirituellen Navigation des Selbst, als rebellische Praxis, Grenzen zu übertreten, um zu existieren.



Amir Naaman
›Die Nektarvögel.
Roman,
a. d. Hebr. v. Gundula Schiffer,
156 S., geb.
978-3-946989-64-6
20,00 Euro

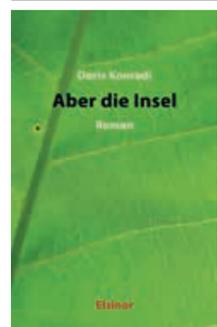
Die Nektarvögel des jungen israelischen, in Berlin lebenden Schriftstellers Amir Naaman ist eine Huldigung an das Buch als Objekt und Ausdruck der Liebe, die – wie schon das biblische Hohelied weiß – stark ist wie der Tod. Hier wird das begehrte Buch wie ein Geliebter oder eine Geliebte ›zum Siegel auf deinem Herzen‹ oder zum Tattoo auf deiner Haut, zu einem Teil des eigenen Körpers, ›bis der Tod euch scheidet‹.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Ditzler, Katia	Lieder der Dreistigkeit (Gedichte, 86 S.)	978-3-946989-53-0	20,00
Fabias, Radna	Habitus (Gedichte, 114 S.)	978-3-946989-63-9	20,00
Fanney, Ásta	Ewigzeit (Gedichte, 128 S.)	978-3-946989-61-5	20,00
Gökçenur Ç.	Einsamer Feigenbaum (Gedichte, 144 S.)	978-3-946989-62-2	22,00
Hulpe, Marius	Monument für die Verlassenen (Gedichte, 128 S.)	978-3-946989-58-5	20,00
Kaufmann, Bob	Steinalter Regen (Gedichte, 386 S.)	978-3-946989-59-2	26,00
Pitz, Katrin	auch solche tage waren immer schon da (Gedichte, 110 S.)	978-3-946989-49-3	20,00
Schadt, Katrin (Hg.)	POEDU 2 (Gedichte, 182 S.)	978-3-946989-57-8	20,00
Schiffer, Wolfgang	Dass die Erde einen Buckel werfe (Gedichte, 60 S.)	978-3-946989-43-1	18,00
Vasik, Monika	Knochenblüten (Gedichte, 94 S.)	978-3-946989-51-6	20,00
Zucker, Rachel	Museum of Accidents (Gedichte, 90 S.)	978-3-946989-54-7	20,00

Website elsinor.de
E-Mail info[at]elsinor.de

Anschrift Elsinor Verlag
Gaupel 30
48653 Coesfeld
Telefon 02541 / 80 03 96
Telefax 02541 / 80 03 97

Elsinor hat sich 2006 zunächst auf die Seiten- und Nebenwege der Literatur begeben – auf der Suche nach Romanen, Erzählungen, Dramen und Essays aus dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts, die in Vergessenheit gerieten, aber eine Wiederentdeckung lohnen. Ergänzt wurde das Programm durch ausgewählte Neu- und Erstübersetzungen aus der englischen und französischen Literatur; ein weiteres Segment widmet sich unbekanntem Werken ›klassischer‹ Thriller-Autoren. Mittlerweile findet auch die aktuelle Literatur einen Platz im Verlagsprogramm – das aber weiterhin die persönliche Handschrift der Beteiligten erkennen lässt.



Doris Konradi
›Aber die Insel‹
Roman,
200 S., geb. m. SU
978-3-942788-69-4
20,00 Euro



Georg Veit
›Drostes Schmerzen‹
Roman,
200 S., KB
978-3-942788-66-3
19,90 Euro



Jewgeni Tschirikow
›Das Tier aus dem Abgrund‹
Poem der schrecklichen Jahre
Roman,
ca. 380 S., geb. m. SU
978-3-942788-68-7
ca. 35,00 Euro

Die Insel liegt weit draußen im Atlantik, ideal für eine Auszeit in der üppig wilden Natur. Eines Morgens wacht die Erzählerin auf, das Hotel ist evakuiert, die Bäume sind entlaubt. Allein macht sie sich auf die Suche nach Rettung, aber das bringt sie an den Rand ihrer Kräfte – und ihr Verhältnis zur Natur ist für immer verändert. ›Aber die Insel‹ erzählt ungewöhnlich spannend von einer Frau in einer Extremsituation. Der Roman zeigt, wie persönlich unsere Auseinandersetzung mit Natur werden kann, und nicht erst dann, wenn Biotechnologie im Spiel ist.

Surreal wirkt der Rahmen, der um diesen Roman gespannt ist: Ein Mann taucht auf. Ein unsichtbarer Wiedergänger, der unvermutet vor der Pilgerstätte seiner Jugend steht – dem Rüschaus der Annette von Droste-Hülshoff. Als er dort auf sie selbst trifft, beginnt er, Leben und Dichten der großen Autorin auszuforschen, minutiös und mikroskopisch. Und er diktiert seine Beobachtungen einem schreibenden ›Herrn‹, der stumm und schemenhaft im Irgendwo verbleibt. Als Augenzeuge schildert der rätselhafte Besucher die manische Textproduktion der Dichterin, ihre Qualen und Schuldgefühle, ihren Alltag und ihre Umwelt. Veit gelingt ein bildkräftiger, poetischer Roman um die Entstehung von Poesie, ein Drama um Manuskripte und Texte, eine Neuinszenierung der großen westfälischen Dichterpersönlichkeit.

Der 1922 verfasste Roman ›Das Tier aus dem Abgrund‹ zeichnet das Panorama einer Epoche: Erzählt wird die tragische Geschichte zweier Brüder und ihrer Frauen in den Wirren des russischen Bürgerkriegs Anfang der 1920er-Jahre. Dabei entsteht das Bild eines zerrissenen Landes, das im Chaos versinkt und seine gesellschaftliche Ordnung und alle zwischenmenschlichen Werte eingebüßt hat. Die realistischen Schilderungen mischen sich mit lyrischen, symbolistischen und existentialistischen Elementen, das Werk ist vielschichtig und komplex. Der Roman ergreift nicht einfach Partei, sondern richtet sich gegen den Krieg als solchen. Die zentrale Metapher ist das apokalyptische ›Tier aus dem Abgrund‹ aus der Offenbarung des Johannes: eine Macht des Bösen, die Menschen auf beiden Seiten der Front dazu bringt, unfassbare Grausamkeiten zu begehen. Tschirikow (1864–1932) zählte zu den renommierten russischen Autoren seiner Zeit; Lenin trieb ihn ins Exil, in der Sowjetunion blieben seine Werke verboten.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Burgess, Anthony	Jetzt ein Tiger (Roman, 232 S.)	978-3-942788-43-4	26,00
Burgess, Anthony	Der Feind in der Decke (Roman, 220 S.)	978-3-942788-64-9	32,00
Burgess, Anthony	Betten im Orient (Roman, 244 S.)	978-3-942788-65-6	34,00
Frey, Alexander M.	Solneman der Unsichtbare (Roman, 200 S.)	978-3-942788-54-0	22,00
Giovannoni, Jean-Louis	Den Toten bewachen (Gedichte, 156 S.)	978-3-942788-57-1	16,00
Horaz	Und zum Glück fehlt mir nichts – nur Du (116 S.)	978-3-942788-51-9	14,00
Koestler, Arthur	Der Sklavenkrieg (392 S.)	978-3-942788-60-1	29,00
Koestler, Arthur	Sonnenfinsternis (Roman, 256 S.)	978-3-942788-40-3	28,00
Mair, John	Es gibt keine Wiederkehr (Thriller, 264 S.)	978-3-942788-56-4	18,00
Weise, Klaus	Sommerleithe (Roman, 312 S.)	978-3-939483-57-1	24,00

Website fva.de
E-Mail literatur[at]fva.de

Anschrift Frankfurter Verlagsanstalt
Arndtstraße 11
60325 Frankfurt am Main

Telefon 069 / 74 30 55 90

2016 Deutscher Buchpreis: Bodo Kirchhoff
2018 Robert Gernhardt Preis: Julia Wolf
2018 Bertolt-Brecht-Preis: Nino Haratischwili
2019 + 22 Deutscher Verlagspreis
2021 Hessischer Verlagspreis

Die Frankfurter Verlagsanstalt, geleitet von Joachim Unseld, veröffentlicht in kleiner und qualitätsvoller Auswahl deutsche und fremdsprachige Gegenwartsliteratur. Seit Beginn der Verlagstätigkeit im Jahre 1994 haben wir unser Programm erfolgreich als wichtiges Forum für literarische Entdeckungen etabliert. Buch um Buch veröffentlichen wir Autor:innen, die uns wichtig sind, begeben wir uns auf die Suche nach einer Literatur, die den schnellen Moment des Marktes überdauert, die irritiert und begeistert.



Nino Haratischwili
›Das mangelnde Licht‹
Roman,
832 S.
978-3-627-00293-0
34,00 Euro

Ende der 1980er Jahre lernen sich Dina, Keto, Ira und Nene in Tbilissi kennen. Als Georgien 1991 die Unabhängigkeit vom ins Taumeln geratenen Riesen, der UdSSR, erklärt, gerät das Leben der georgischen Bevölkerung ins Wanken und wird von Straßenschlachten und Bürgerkriegen geprägt. Der Tod wird zu einem täglichen Begleiter. Die vier Freundinnen erleben die ersten Partys, die erste große Liebe und gleichzeitig das Grauen, das alle auseinanderzureißen droht. 2019 treffen sich drei der vier Freundinnen in Brüssel bei der Retrospektive ihrer verstorbenen Freundin wieder. Die Schwarzweißfotografien zeigen Bilder ihrer Jugend, aus diesem Erinnerungsmosaik fügt sich ihre gemeinsame Geschichte wieder zusammen. Können die Freundinnen einander verzeihen? Nino Haratischwili erzählt in ihrem neuen Buch von der Spaltung der georgischen Bevölkerung, einer dem Krieg zum Opfer fallenden Generation und der dem Tod trotzen bedingungslosen Frauenfreundschaft. Dieser große, epische Roman von dramatischer Pracht ist eine Hommage an Georgien.



Julia Wolf
›Alte Mädchen‹
Roman,
288 S.
978-3-627-00298-5
24,00 Euro

Die drei ›Mädchen aus Ostpreußen‹, Anni, Else und Hannelore, sollen für eine Imagekampagne ihrer Seniorenresidenz Modell stehen. Während ›Germany's Next Topmodel‹ läuft, verhandeln die drei Mittneunzigerinnen, was sie über ihr Leben erzählen wollen – und was nicht. Im Auto unterwegs nach Polen schickt Gudrun eine Sprachnachricht. Ihre Nichte soll vom Tod der Großmutter erfahren. Doch Gudrun schweift ab, erzählt von der Flucht bei Kriegsende, ihrer Kindheit in den 1950ern. Plötzlich wird klar: Sie muss etwas gestehen. Undine, Jenny und Thao verbringen ein Wochenende in Berlin, bevor Jenny ihr erstes Kind bekommt. Neben den Erinnerungen an ihre Kindheit und Jugend in den 1980ern und 1990ern treten auch die sozialen Unterschiede wieder ans Licht. In drei Teilen, ›Marjellchen‹, ›Neue Heimat, altes Haus‹ und ›MILF‹, porträtiert Julia Wolf drei Frauengenerationen, indem sie den Wunden, Werten und Erfahrungen der Kriegszeit nachspürt. Mit ›Alte Mädchen‹ ergänzt Julia Wolf die deutsche Nachkriegsgeschichte um eine wichtige Erzählung weiblicher Subjektivität.



Bel Kaufman
›Die Abwärts-Treppe rauf‹
Roman,
448 S.
978-3-627-00301-2
25,00 Euro

Hochmotiviert tritt Sylvia Barrett ihre erste Stelle an der Calvin Coolidge High School an. In einem schwierigen Stadtteil von New York City gelegen, trifft sie auf zerbrochene Fenster, zerkratzte Tafeln, ein verzweifertes Kollegium und eine sozial benachteiligte Schülerschaft. Die vielen teils völlig absurden schulbürokratischen Regeln, darunter die sachgerechte Nutzung der Auf- und Abwärtstreppe, machen das Unterrichten zu einem Hindernislauf. Die junge Englischlehrerin droht an den täglichen Hindernissen ebenso zu scheitern wie ihre Klasse an der Lektüre von Robert Frost und Shakespeare. Doch sie nimmt die Herausforderung an. Schnell hingekritzelt Zettel, unsinnige Rundschreiben, rasch ausgetauschte Tipps von Lehrern zu Lehrern, orthographisch eigenwillige Kummerkastennotizen der Klasse fügen sich zu einer spannenden Handlung. Herzenswarmer Humor, eine feine Ironie, ergreifende Szenen und glaubhafte Schilderungen des Schulalltags machen diesen Roman so zeitlos.

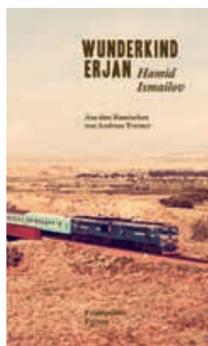
Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Boerdner, Britta	Es geht um eine Frau (Roman, 256 S.)	978-3-627-00299-2	24,00
Hein, Christa	Die Frau am Strand (Roman, 567 S.)	978-3-627-00295-4	25,00
Jenny, Zoë	Der verschwundene Mond (Roman, 150 S.)	978-3-627-00296-1	20,00
Kirchhoff, Bodo	Bericht zur Lage des Glücks (Roman, 680 S.)	978-3-627-00288-6	28,00
Lasker-Berlin, Amanda	Spes heißt Hoffnung (Roman, 256 S.)	978-3-627-00300-5	24,00
Monzó, Quim	Benzin (Roman, 256 S.)	978-3-627-00302-9	24,00
Schultz, Marie-Alice	Der halbe Apfel (Roman, 280 S.)	978-3-627-00294-7	22,00
Sievers, Corinna T.	Propofol (Roman, 256 S.)	978-3-627-00303-6	24,00
Toussaint, Jean-Philippe	Das Verschwinden der Landschaft (80 S.)	978-3-627-00304-3	16,00
Wolf, Julia	Walter Nowak bleibt liegen (Roman, 160 S.)	978-3-627-00233-6	21,00

Die Friedenauer Presse wurde 1963 in der Wolff's Bücherei im Berliner Stadtteil Friedenau, dem sie ihren Namen verdankt, gegründet. Der Verleger Andreas Wolff, Enkel des Petersburger Verlegers M. O. Wolff, veröffentlichte bis 1971 in loser Folge 36 Drucke. Von 1983 bis 2017 wurde der Verlag von Katharina Wagenbach-Wolff geführt. Das aktuelle Programm erscheint erstmals als Imprint bei Matthes & Seitz Berlin mit drei überraschenden Büchern. Darüber hinaus können Sie sich über die noch lieferbaren Titel freuen, von denen einige inzwischen recht rar sind: Liebevoll und einzigartig gestaltet, bilden sie einen unverwechselbaren Textkosmos, in dem jedes einzelne Buch eine moderne Zimelie darstellt.

1963 Gründung
1983–2017 Katharina Wagenbach-Wolff führt den Verlag
2006 Kurt-Wolff-Preis
2017 Friederike Jacob übernimmt
2020 Imprint von Matthes & Seitz Berlin



Charly Delwart
»Leben in Zahlen«
348 S., geb.
978-3-7518-0627-5
26,00 Euro



Hamid Ismailov
»Wunderkind Erjan«
Roman,
150 S., geb.
978-3-932109-98-0
20,00 Euro



Chaves Nogales
»Juan Belmonte. Stiertöter«
Biografischer Roman,
410 S., geb.
978-3-7518-0630-5
26,00 Euro

Eines der originellsten Bücher der Gegenwart – eine Autobiografie im Zeitgeist von Big Data. Charly Delwart stellt sich Fragen über Fragen. Wie viel Quadratmeter Pizza hat er im Laufe seines Lebens gegessen? Wie viel Quadratmeter Wohnfläche hätte er sich mit dem Geld, das er für seine Psychoanalyse ausgegeben hat, in New York oder Berlin kaufen können? Wie ist das Verhältnis zwischen Büchern, die er zu Ende gelesen, und Büchern, die er abgebrochen hat? Und wie hat sich seine Körperbehaarung in den letzten zwanzig Jahren entwickelt? An seinem vierundvierzigsten Geburtstag beginnt Charly Delwart eine Autobiografie der ganz besonderen Art. Was wäre, fragt er sich, wenn die Zahlen, die in unserer heutigen Welt überall präsent sind, auch seine eigene Existenz beleuchten und ihm helfen könnten, sich selbst besser zu verstehen? Im Zeitalter von Big Data erfasst er »little data« seiner Existenz, um zu sehen, ob sie etwas darüber aussagen können, wer er war und wer er heute ist.

Durch die Weite der Steppe Kasachstans fährt ratternd ein Zug. In ihm begegnen sich ein Reisender und Erjan, das Wunderkind. Der Knabe spielt mitten in dieser vom Zug durchquerten Einöde so virtuos auf seiner Violine, dass nicht nur dem Erzähler Hören und Sagen vergeht. Doch die Musik bleibt nicht das einzige Wunder. Denn der Junge, der aussieht wie zehn oder zwölf, ist in Wahrheit bereits ein Mann von 27 Jahren; als Kind tauchte er allen Warnungen zum Trotz in einen nuklear verseuchten See. Hamid Ismailov versetzt damit das »Blechtrommel«-Motiv des Immer-Kind-Bleibenden in die Einöde des von 486 Atombombentests verseuchten Kasachstan und gibt ihm eine herbe Intensität von tiefer Schönheit. Zwei Welten prallen darin aufeinander: die Weite und Einsamkeit der Steppe Kasachstans und die moderne Welt außerhalb davon – der Zug, der diese wie stehen gebliebene Welt täglich durchfährt, die Atomtests, die wie eine unsichtbare Macht die Natur und die Menschen verändern, die Musik, die einen anderen Rhythmus in Yerzhans Leben bringt.

Der Legende nach soll der seinerzeit weltberühmte Torero Juan Belmonte eines Tages in Chaves Nogales' Büro getreten sein, um ihn, den brilliantesten Journalisten seiner Zeit, zu bitten, seine Biografie zu schreiben. Chaves Nogales aber hatte noch nie einen Stierkampf gesehen – und würde auch keinen anschauen. Was ihm dann mit dem vorliegenden Buch – der fiktiven Autobiografie des Stiertöters – gelang, ist ein literarisches Husarenstück im Stile James Boswells »Dr. Samuel Johnson. Leben und Meinungen«. Das Buch war gleich nach Erscheinen so erfolgreich, dass der wahre Autor dahinter für lange Zeit in Vergessenheit geriet. Nogales, der als einer der letzten großen Liberalen auf den Todeslisten der Faschisten wie der Kommunisten stand, überschritt damit alle Genre-grenzen und schuf das vielleicht bedeutendste Buch über den Stierkampf. Die Biografie des Stiertöters Juan Belmonte enthält neben der bunten Schilderung seiner Heldentaten einen glänzenden Essay über den Stierkampf, den Nogales seinem Belmonte unterschob und in dem er mit Begeisterung und Abscheu all unsere banalen Irrtümer über den inzwischen historisch geworden Stierkampf ausräumt.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Balzac, Honoré de	Theorie des Gehens (Essay, 249 S.)	978-3-7518-0622-0	24,00
Castrén, Matthias Alexander	Reisen in Taiga und Tundra (Reisebericht, 260 S.)	978-3-7518-0629-9	28,00
Da Silva, Agostinho	Sieben Briefe an einen jungen Philosophen (Sachbuch, 110 S.)	978-3-7518-0632-9	20,00
De Quincey, Thomas	Ruin (Roman, 160 S.)	978-3-7518-0621-3	18,00
Gorenstein, Friedrich	Haus mit Türmchen (Erzählung, 80 S.)	978-3-7518-0631-2	18,00
Keller, Luzius	Das Marcel Proust Alphabet (Sachbuch, 976 S.)	978-3-7518-0628-2	68,00
Lorrain, Jean	Monsieur de Phocas (Roman, 224 S.)	978-3-7518-0633-6	22,00
Novarina, Valère	Der Mensch außer sich (128 S.)	978-3-7518-0634-3	22,00
Puschkin, Alexander	Puschkin in Quarantäne (Briefe, 160 S.)	978-3-7518-0619-0	22,00
Tscheckow, Anton	Die Steppe (Roman, 160 S.)	978-3-7518-0635-0	20,00

2014 Gründung des Verlags
2016 Übersetzerbarke an Sebastian Guggolz
2017 Kurt-Wolff-Förderpreis
2019 + 20 Deutscher Verlagspreis
2022 Spitzenpreis Deutscher Verlagspreis
Verleger: Sebastian Guggolz

Der Guggolz Verlag wurde gegründet, um vergessene oder übersehene literarische Klassiker des 20. Jahrhunderts aus Ost- und Nordeuropa in neuer Übersetzung zu veröffentlichen. Ziel ist es, Regionen auf der literarischen Landkarte sichtbar zu machen, die häufig nicht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Guggolz Verlag beschränkt sich auf zwei Neu- und Wiederentdeckungen pro Halbjahr. Mit aktuellen Nachworten und durch ergänzende Kommentierung wird die in die Literatur eingegangene historische, politische, kulturelle und sprachliche Vielfalt wieder lebendig gemacht.



Eeva-Liisa Manner
»Das Mädchen auf der Himmelsbrücke«
A. d. Finn. v. Maximilian Murmann, Nachw. v. Antje Rávik Strubel,
154 S., FH m. LB
978-3-945370-36-0
22,00 Euro

Eeva-Liisa Manner (1921–1995) ist heute vor allem als Dichterin bekannt, die die lyrische Moderne nach Finnland brachte. 1951 schrieb sie einen tieftraurigen, beglückenden Roman, der auf ihren Kindheitserinnerungen basiert. »Das Mädchen auf der Himmelsbrücke« erzählt von einem Mädchen, das sich alleingelassen und unverstanden fühlt und der Welt abhandengekommen ist: eine Erzählung von fast magischer sprachlicher Schönheit, geprägt von existenziellem Schmerz und überwältigendem Einfühlungsvermögen. Die neun Jahre alte Leena streift einsam durch die Straßen von Viipuri. Sie wächst bei ihrer Großmutter auf, die Mutter ist nur wenige Tage nach der Geburt gestorben. Von der Lehrerin wird sie vor der Schulklasse vorgeführt, zu Hause bei der Großmutter findet sie keinen Halt – als Leena in einer Kirche das erste Mal mit Musik von Bach in Berührung kommt, erfährt sie eine so starke Erschütterung, dass ihr Leben nicht mehr bleiben kann wie zuvor. Maximilian Murmann findet in seiner Übersetzung für das Innenleben Leenas ebenso die richtigen Worte wie für die atmosphärischen Streifzüge durch die karelische Ostseestad und die Offenbarung in der Musik. Tröstende Antworten auf die Fragen des Lebens liegen nicht in der Logik unseres Verstands, sondern im poetischen Raum von Kunst und Musik.



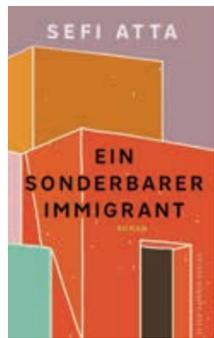
Johannes V. Jensen
»Neue Himmerlandsgeschichten«
A. d. Dän. v. Ulrich Sonnenberg, Nachw. v. Heinrich Detering,
340 S., FH m. LB
978-3-945370-37-7
25,00 Euro

Johannes V. Jensen (1873–1950) schloss mit seinem dritten Band »Geschichten aus dem Himmerland 1910« die große Geschichts- und Geschichtschreibung seiner Heimatregion ab. »Neue Himmerlandsgeschichten« versammelt 18 Erzählungen und Essays, in denen Jensen diesmal auch als Sammler der Geschichten in Erscheinung tritt. Wie ein Ethnologe reflektiert er über den Wandel der Zeit und die gesellschaftlichen Entwicklungen, sammelt Volkslieder und mythische Erzählungen. Die technische Moderne bricht ins ländliche Himmerland ein und drängt mit ihren Zerstörungen und auch Versprechungen die vertrauten Sagen und Traditionen. Eine neue Eisenbahnlinie verändert nicht nur den Alltag, sondern auch den Blick auf die Welt außerhalb der unmittelbaren Umgebung. Das führt zu Emigrationswellen und zur Erweiterung der Welt um das verheißungsvolle Land jenseits des Ozeans, das nun erreichbar geworden ist. Niemand kennt die Risse in der Gesellschaft und in den einzelnen Menschen, die durch den Eintritt in die Moderne entstehen, so genau wie Johannes V. Jensen. Ulrich Sonnenberg spürt in seiner präzisen Übersetzung der Beschreibungskunst Jensens nach und verschafft den fast urtümlichen Erzählungen einen auch für unsere Ohren zeitlosen, aber doch betörenden Klang.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Dagerman, Stig	Deutscher Herbst (Reportagen, a. d. Schwed. v. Paul Berf, 190 S.)	978-3-945370-31-5	22,00
Gelléri, Andor Endre	Stromern (Erzählungen, a. d. Ung. v. Timea Tankó, 269 S.)	978-3-945370-18-6	24,00
Gibbon, Lewis Grassic	Lied vom Abendrot (Roman, a. d. schott. Engl. v. Esther Kinsky, 379 S.)	978-3-945370-15-5	26,00
Pidmonylnyj, Walerjan	Die Stadt (Roman, a. d. Ukr. v. A. Kratochvil, L. Joura, J. Wunderwald, L. Zalitok, 413 S.)	978-3-945370-35-5	26,00
Poplawski, Boris	Apoll Besobrasow (Roman, a. d. Russ. v. Olga Radetzka, 299 S.)	978-3-945370-19-3	24,00
Prischwin, Michail	Tagebücher Band II 1930–1932 (Tagebücher, a. d. Russ. v. E. Passet, 505 S.)	978-3-945370-33-9	34,00
Sandemose, Aksel	Ein Flüchtling kreuzt seine Spur (Roman, a. d. Norw. v. Gabriele Haefs, 607 S.)	978-3-945370-22-3	28,00
Schklofski, Viktor	Zoo. Briefe nicht über Liebe oder Die dritte Heloise (Roman, a. d. Russ. v. O. Radetzka, 189 S.)	978-3-945370-34-6	22,00
Škëma, Antanas	Das weiße Leintuch (Roman, a. d. Lit. v. Claudia Sinnig, 255 S.)	978-3-945370-10-0	21,00
Vesaas, Tarjei	Die Vögel (Roman, a. d. Norw. v. H. Schmidt-Henkel, 276 S.)	978-3-945370-28-5	23,00
Virza, Edvarts	Straumēni (Roman, a. d. Lett. v. Berthold Forssman, 333 S.)	978-3-945370-25-4	25,00

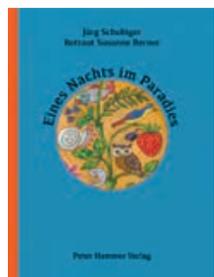
PETER HAMMER VERLAG

Der Name ›Peter Hammer‹ hat einiges mit dem Programm des Verlages zu tun. Es ist die wörtliche Übersetzung des französischen ›Pierre Marteau‹, eines Decknamens, den die Urheber oppositioneller Schriften im 17. Jahrhundert nutzten, um sich der Zensur zu entziehen. Das Subversive gefiel den Verlagsgründern: Hier sollte Literatur jenseits des Mainstreams veröffentlicht werden. Der Verlag widmete sich der Literatur aus Afrika und Lateinamerika und etablierte daneben ein Kinderbuchprogramm, das seine Prägung durch den heute weltweit renommierten Illustrator Wolf Erlbruch erhielt.



Sefi Atta
›Ein sonderbarer Immigrant‹
Roman,
a. d. Engl. v.
Simone Jakob,
456 S.
978-3-7795-0690-4
30,00 Euro

Das nigerianische Ehepaar Lukmon und Moriam Karim – er Literaturwissenschaftler, sie Krankenschwester – gewinnt eine Greencard und zieht mit seinen Kindern in die USA, wo sie sich für alle bessere Chancen erhoffen. Angekommen in New Jersey, verfolgt Lukmon, der Ich-Erzähler, mit wachem Blick, wie sich die Familienmitglieder in ihrer Rolle als Immigranten zurechtfinden – alle besser als er selbst! Kritisch beobachtet er, wie Moriam Freunde gewinnt und die Kinder sich einen amerikanischen Akzent zulegen. Erstaunt registriert er auch, wie sich seine Landsleute verhalten. Überangepasst verteidigt sein Cousin Ismail alles Amerikanische, leugnet Rassismus und geht die zweckmäßige Affaire mit einer weißen Amerikanerin ein. Ein Kollege veröffentlicht sogar eine fiktive Autobiografie, weil sie den beruflichen Erfolg befördert. Gespannt verfolgen Sefi Attas Leser*innen das Leben der Karims mit allen Fallstricken, die einer Immigrantenfamilie in den USA begegnen können. Die so kluge wie warmherzige Figur des Erzählers sorgt dafür, dass die großen Themen des Romans – Identität, Integration, Rassismus – Humor und Leichtigkeit gewinnen.



Jürg Schubiger
›Eines Nachts im Paradies‹
Bilderbuch,
Rotraut Susanne Berner,
24 S.
978-3-7795-0675-1
18,00 Euro

Jürg Schubiger gilt als Philosoph unter den Kinderbuchautoren. Die kleine Geschichte – entdeckt im Nachlass des Schweizer – blickt in eine ferne Nacht. In eine Zeit, in der noch alles heil ist und ewig dauert. Adam und Eva liegen auf einem Polster aus Moos und schauen in die Sterne, dicht wie Schneeflocken. Um sie herum alles, was sie brauchen und mehr. So groß ist die Fülle, dass Eva es mit einem Mal überhat: Ewig dieses Paradies, diese Gnus und Kakadus – uns bleibt ja nichts zu wünschen übrig! Ratlos sieht Adam ihre Tränen und zu seiner eigenen und Evas Überraschung macht er plötzlich eine Erfindung: den Kuss. Paradiesisch, flüstert Eva. Rotraut Susanne Berner hat sich einmal mehr von Jürg Schubiger inspirieren lassen: Parallel zu seiner Erzählung aus dem Paradies entfalten ihre grandiosen Bilder eine ganze, leuchtenschöne Schöpfungsgeschichte.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Budde, Nadia	Eins zwei drei Rentier (Bilderbuch, 24 S.)	978-3-7795-0668-3	10,00
Koch, Karin	Wieke und Ken (Kinderbuch, 136 S.)	978-3-7795-0666-9	14,00
Mamczak, S. / Vogl, M. / Stangl, K. (Illu.)	Eine neue Welt. Die Natur, die Menschen und die Zukunft unseres Planeten (270 S.)	978-3-7795-0647-8	22,00
Mukasonga, Scholastique	Frau auf bloßen Füßen (Roman, 160 S.)	978-3-7795-0678-2	26,00
Rautenberg, A. / Stangl, K. (Illu.)	fünfzehn kilo kolibri (Kindergedichte, 48 S.)	978-3-7795-0667-6	14,00
Schär, B. / Herold H.	Die Weihnachtsparty (Kinderbuch, 48 S.)	978-3-7795-0688-1	14,00
Soentgen, J. / Konstantinov V. (Illu.)	Wie man mit dem Feuer philosophiert. Chemie und Alchemie für Furchtlose (464 S.)	978-3-7795-0526-6	32,00
Straßer, Susanne	Suppe ist fertig! (Pappbilderbuch, 24 S.)	978-3-7795-0686-7	14,90

Website peter-hammer-verlag.de
E-Mail info[at]peter-hammer-verlag.de

Anschrift Peter Hammer Verlag
Föhrenstraße 33–35
42283 Wuppertal
Telefon 0202 / 50 50 66
Telefax 0202 / 50 92 52

1966 Verlagsgründung
1980 Friedenspreis Ernesto Cardenal
2002 Friedenspreis Chinua Achebe
2009 Kurt-Wolff-Preis
2017 Astrid Lindgren Memorial Award
Wolf Erlbruch
2019 + 20 + 22 Deutscher Verlagspreis
Verleger: Moritz Klein



Brian Lies
›So groß wie der Himmel‹
Bilderbuch,
40 S.
978-3-7795-0685-0
18,00 Euro

Sie waren beste Freunde, Eddie und sein Hund. Ihr liebster Ort war der Garten, wo das, was Eddie pflanzte, aufs Schönste gedieh. Alles war gut – bis sein Hund starb. Den prächtigen Garten wollte Eddie nun nicht mehr sehen, zornig hackte er alles kurz und klein! Das Unkraut, das sich überall ausbreitete, war ihm gerade recht: Jetzt sahen die Beete so elend aus, wie er sich fühlte. Doch eines Tages kroch eine Kürbispflanze unter dem Zaun hindurch in den Garten. Eddie goss sie und schaffte ihr Platz. Im Herbst lud er einen mächtigen Kürbis auf sein Auto und fuhr ihn zum Wettbewerb auf den Jahrmarkt. Als er einen Preis gewann, hatte Eddie die Wahl... Viele Jahre hat Brian Lies an seiner Geschichte gearbeitet. Eddies Trauer, seinen Zorn und die langsame Heilung in der Natur setzt er berührend um in einem meisterlichen Spiel mit Farbe, Licht und Schatten.

Website ulrike-helmer-verlag.de
E-Mail info[at]ulrike-helmer-verlag.de

Anschrift Ulrike Helmer Verlag
Klosterhofstraße 3
65843 Sulzbach (Taunus)

Telefon 06196 / 52 37 113

1987 Gründung in Frankfurt am Main
2004 ›Dr. Gabriele Strecker Preis‹ für Ulrike Helmer
2009 Ulrike Helmer wird als
›Bücherfrau des Jahres‹ geehrt
2018 Umzug nach Roßdorf bei Darmstadt
2022 Verlagsübergabe an Sina Hauer u.
Umzug nach Sulzbach (Taunus)
Verlegerin: Sina Hauer



Maiken Brathe
›Klaus muss raus‹
Roman,
270 S.
978-3-89741-462-4
20,00 Euro

Edith (59) ist frisch verwitwet – und glücklich. Endlich Zeit, ihre Träume zu erfüllen, ohne dass ihr Mann sie maßregeln und bevormunden kann. Doch da ist noch Ediths Sohn Klaus (39). Der übernimmt nahtlos die Attitüden seines Vaters, und das Schlimmste: Klaus denkt nicht im Traum daran, das mütterliche Nest zu verlassen. Gemeinsam mit ihrer neuen Freundin Kim schmiedet Edith Pläne, den späten Vogel aus dem Nest zu scheuchen. Hilfe kommt auch von weiteren Hundemenschen, denn Hundemenschen halten zusammen. Je kurioser der Plan, desto vielversprechender erscheinen die Erfolgchancen. Leicht fällt das Edith nicht, die hin- und hergerissen ist zwischen Freiheitswunsch und Mutterliebe. Als wäre das alles nicht genug, stellt Kim ihre Welt auch noch auf den Kopf, denn eigentlich steht Edith, so dachte sie, doch gar nicht auf Frauen.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Bergold-Caldwell u. a. (Hgg.)	(Denk)Bewegungen zwischen Kritik, Norm u. Utopie (Wiss., ca. 280 S.)	978-3-89741-465-5	30,00
Brathe, Maiken	Tilda (Roman, 275 S.)	978-3-89741-454-9	20,00
Hoch, Julia	LebensWende (Roman, 224 S.)	978-3-89741-453-2	16,00
Müntefering, Mirjam	Luna und Martje (Roman, 248 S.)	978-3-89741-461-7	20,00
Müntefering, Mirjam	Unversehrt (Roman, 371 S.)	978-3-89741-460-0	20,00
Rohner, Isabel	Schwarze Petra (Krimi, 200 S.)	978-3-89741-458-7	14,00
Rohner, Isabel	Schöner morden (Krimi, 168 S.)	978-3-89741-433-4	13,00
Schairer, Carolin	Lehrerin mit Herz (Roman, ca. 360 S.)	978-3-89741-456-3	20,00
Schairer, Carolin	Verliebt in die Andere (Roman, 352 S.)	978-3-89741-457-0	20,00
Schwab, Waltraud	Brombeerkind (Roman, 200 S.)	978-3-89741-450-1	16,00
Strebel, Barbara Martina	Jederstadt (Roman, 341 S.)	978-3-89741-459-4	20,00

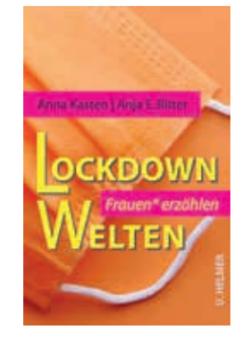
ULRIKE HELMER VERLAG

›Bücher sind Klamotten fürs Hirn!‹ Ob in Romanen, Biografien, historischen Editionen, Sachbüchern, Wissenschaft oder unter dem Label CRiMiNA: Im Ulrike Helmer Verlag geht es um das Überwinden von (Geschlechter-)Klischees. In Zeiten der Verunsicherung ermutigt sein Programm zu mehr Vielfalt, Demokratie und Aufklärung. Gesellschaftliche Freiheit setzt insbesondere die Freiheit der Frauen voraus, daher steht die Vielfalt ihrer Lebensverhältnisse im Mittelpunkt unseres Programms. Der Verlag arbeitet mit Freude und Hingabe, entdeckt neue Talente und erfreut sich vieler Stammautor*innen. Pro Jahr erscheinen ca. zwölf Neuerscheinungen. Das unabhängige Haus wurde 1987 von Ulrike Helmer gegründet und realisierte über 600 Titel, u. a. Werke klassischer Autorinnen wie Fanny Lewald.



Ursula Pickener
›KaisersKinder‹
Kriminalroman,
ca. 288 S.
978-3-89741-463-1
16,00 Euro

Ein Toter treibt auf dem Fluss durch Bremen der Nordsee entgegen. Es stellt sich heraus, dass der Mann Lehrer war: Sven Kaiser. Und dass er keines natürlichen Todes starb. Der Mord wirft einige Rätsel auf, denn im Leben des Pädagogen gab es düstere Abgründe... Kaisers Kollegin Maria Brehm mischt sich ein, weil sie überzeugt ist, dass die Polizei die Falschen verdächtigt. Es gibt viele Menschen mit Motiv – kein Wunder, denn Kaiser war egozentrisch, manipulativ und bei Schülern wie im Kollegium verhasst. Auch in seiner Ehe gab es gravierende Probleme. Maria findet zudem heraus, dass Kaiser auf Kursfahrten nach Norderney Schüler dazu brachte, sich homosexuell zu prostituieren. Anscheinend ging es ihm dabei um mehr als Geld... Als Maria das erkennt, ist sie einem skrupellosen Hintermann längst zu nah gekommen. Muss sie nun um ihr eigenes Leben fürchten?

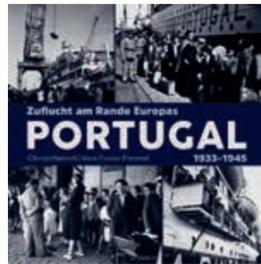


Anna Kasten /
Anja E. Ritter
›Lockdown-Welten.
Frauen* erzählen‹
Sachbuch,
ca. 220 S.
978-3-89741-464-8
20,00 Euro

Am 22. März 2020 begann der erste Lockdown in Deutschland. Für viele Lebens- und Familienentwürfe waren die Maßnahmen zu Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen schwer umsetzbar. Die Schließung von Schulen und Kindergärten belastete Eltern, vor allem Mütter. Bestehende Ungerechtigkeiten in den Bereichen Gesundheit, Bildung und soziale Sicherheit wurden nicht nur sichtbar, sondern verschärften sich. Frauen* erfuhren durch die Corona-Pandemie eine Retraditionalisierung: Sie übernahmen vermehrt die zusätzlich anfallende Sorgearbeit, waren häufiger von Arbeitszeitreduktion betroffen und erhielten seltener eine Aufstockung des Kurzarbeitergeldes. Der Stressfaktor (›Mental Load‹) wirkte sich auf sie erheblich stärker aus. 22 Erfahrungsberichte von Frauen* verschiedener Generationen aus unterschiedlichen europäischen Ländern geben Einblick in ihre Lebenswirklichkeiten während des ersten Lockdowns.

HENTRICH & HENTRICH VERLAG

Der Hentrich & Hentrich Verlag hat sich ausschließlich auf Veröffentlichungen zu jüdischer Kultur und Zeitgeschichte in einem Umfang von über 60 Neuerscheinungen pro Jahr spezialisiert. Derzeit sind mehr als 600 Titel lieferbar. 1982 gründete der Berliner Drucker Gerhard Hentrich (1924–2009) die Edition Hentrich, deren Publikationen vor allem der Geschichte und Aufarbeitung des Nationalsozialismus und des Holocausts, der Exilforschung sowie der Theatergeschichte gewidmet waren. Nach dem Verkauf der Edition Hentrich gründete die Familie 1998 den Verlag Hentrich & Hentrich. 2003 wurde die mittlerweile über 300 Bände umfassende Reihe ›Jüdische Miniaturen‹ begründet. Seit 2010 ist Nora Pester Verlegerin und alleinige Eigentümerin. Das Verlagsprogramm wurde ganz auf jüdische Kultur, jüdisches Leben und Zeitgeschichte ausgerichtet und 2017 um aktuelle gesellschaftspolitische Themen erweitert.



Christa Heinrich / Irene Flunser Pimentel
›Zuflucht am Rande Europas. Portugal 1933–1945‹
A. d. Port. v. Sarita Brandt u. Renate Heß,
262 S., 88 Abb., KB
978-3-95565-436-8
29,90 Euro

Portugal ist als Exil- und Transitland für Opfer nationalsozialistischer Verfolgung ein nach wenig bekanntes Kapitel in der Exilgeschichte. Christa Heinrich und Irene Pimentel gehen den vielfältigen Realitäten der Flüchtlinge in Portugal nach, das – wie eine Ironie des Schicksals – selbst von einer reaktionären nationalistischen Diktatur unter António de Oliveira Salazar beherrscht wurde. Das neutrale Portugal wurde während des Zweiten Weltkriegs zum wichtigsten europäischen Fluchtort nach Übersee. Die Zahl der Verfolgten, die in Portugal Zuflucht fanden, liegt laut Schätzungen zwischen 50.000 und 80.000, darunter prominente Persönlichkeiten wie Hannah Arendt, Heinrich Mann und Marc Chagall. Die Autorinnen würdigen die lebensrettende Bedeutung Portugals für die Flüchtlinge sowie die Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft der portugiesischen Bevölkerung, zeigen aber auch, dass viele von ihnen an der restriktiven Einreisepolitik des Salazar-Regimes scheiterten und ihr Leben verloren.



große Teile der arabischen Bevölkerung Palästinas vor den Kämpfen flohen, schlossen sich einige Sektionsagenten als Flüchtlinge getarnt diesen an. Ihre Sektion wurde schließlich zur Keimzelle des Mossad, Israels Geheimdienst. Friedman vermittelt überraschende Einblicke in das Wesen des Staates Israel. Für alle, die sich für echte Agenten und die Paradoxien des Nahen Ostens interessieren, ist ›Spione ohne Land‹ eine intime Geschichte von globaler Bedeutung.

Matti Friedman
›Spione ohne Land. Geheime Existenzen bei der Gründung Israels‹
Übers. v. Tim Schneider,
314 S., 32 Abb., HC
978-3-95565-510-5
24,90 Euro

Matti Friedman schreibt die bislang unerzählte Geschichte der geheimnisvollen ›Arabischen Sektion‹, einer Gruppe jüdisch-arabischer Spione, die im Zweiten Weltkrieg von britischen Spionen und jüdischen Militärführern gegründet wurde. Da sie sich aus Juden zusammensetzte, die aus arabischen Ländern stammten und somit leicht für Araber gehalten werden konnten, war sie dafür auserkoren, geheime Informationen zu sammeln, Sabotageakte und Attentate zu verüben. Als 1948 der erste jüdisch-arabische Krieg ausbrach und



Dalia Marx
›Durch das Jüdische Jahr. A. d. Hebr. übers. u. bearb. v. Rabbinerin Ulrike Offenberg, 384 S., 100 Abb., HC
978-3-95565-422-1
34,00 Euro

Durch das Jüdische Jahr führt Monat für Monat durch den jüdischen Jahreskreis. Rabbinerin Dalia Marx stellt den Charakter, die Feste und Gedenktage jedes Monats vor, beschreibt wenig bekannte religiöse Traditionen, Gebete und häusliche Bräuche und fragt, welche Bedeutung sie für unser modernes, durch eine Vielfalt von Kulturen und Identitäten geprägtes Leben haben können. Perspektiven aus Geschichte und Gegenwart, aus West und Ost, Israel und der Welt, verflechten sich zu einem vielfarbigen Gewebe jüdischen Lebens und eröffnen einen eigenen Zugang zum Reichtum religiöser Traditionen. Das Buch gewährt seltene Einblicke in die israelische Gesellschaft und berücksichtigt in der Bearbeitung durch Rabbinerin Ulrike Offenberg zugleich den mitteleuropäischen Kontext. Es spricht ein jüdisches Publikum ebenso an wie Engagierte des jüdisch-christlichen Dialogs oder religionswissenschaftliche und kulturanthropologische Fachkreise. Es ist geeignet als Lehrmaterial für den Religionsunterricht sowie als Geschenk für persönliche Anlässe wie Bar / Bat Mitzwah, Geburtstage oder Hochzeiten.

Website hentrichhentrich.de
E-Mail info[at]hentrichhentrich.de
Anschrift Hentrich & Hentrich Verlag
Berlin Leipzig
Haus des Buches
Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig
Telefon 0341 / 58 15 58 98
Telefax 0341 / 92 79 08 57

1982 Gründung Edition Hentrich
1998 Gründung Hentrich & Hentrich
2010 Neugründung
2018 Umzug nach Leipzig
2020 Kurt-Wolff-Förderpreis
Deutscher Verlagspreis
Verlegerin: Dr. Nora Pester

Website hochroth.de
E-Mail verlag[at]hochroth.de

Anschrift hochroth
Friedrich-Ebert-Straße 8
14827 Wiesenburg / Mark

2008 Gründung
2012 Ausrichtung der 1. Lyrikbuchhandlung
2021 Deutscher Verlagspreis
Standorte: Berlin, Bielefeld, Heidelberg
Leipzig, München, Wiesenburg

HOCHROTH VERLAG

hochroth ist ein Verlagskollektiv mit sechs Standorten, die sich vor allem der Publikation von Lyrik widmen. Gegründet wurde hochroth 2008 von Marco Beckendorf in Berlin. In den darauf folgenden Jahren entstanden die programmatisch eigenständigen Standorte in Bielefeld, Heidelberg, Leipzig, München und Wiesenburg. Zwischenzeitlich waren auch Standorte in Budapest, Paris, Riga, Tübingen und Wien aktiv. hochroth-Bücher sind in Manufaktur hergestellte, nummerierte Unikate und erscheinen in einem einheitlichen, bibliophilen Design. Die Auflage wird der Nachfrage angepasst. Auf diese Weise können wir uns auch an literarisch hochwertige Projekte mit ungewissen Verkaufsaussichten wagen oder mit Partner:innen verschiedene lokale Veranstaltungen umsetzen. hochroth entdeckt neue Stimmen, verwirklicht innovative und literarisch anspruchsvolle Projekte und macht unbekannt und vergessene Autor:innen (wieder) lesbar.



Erika Martínez
›chocar con algo, zusammenprallen‹
Gedichte, übers. v. José F. A. Oliver,
48 S.
978-3-949850-02-8
8,00 Euro

In ihrem Gedichtband ›chocar con algo, zusammenprallen‹ hinterfragt die spanische Lyrikerin Erika Martínez eine Reihe von Stigmata, die mit der weiblichen Identität verbunden sind. Sie bietet einen intimen und sehr prägnanten Blick auf das tägliche Leben, den Beruf und die Rolle der Frau in einer kapitalistischen Gesellschaft. Ob Frau, Mann, Bürger:in, Schriftsteller:in oder Nullipara, alle diese sozialen Wesen reisen durch die Poli und ihre Irrungen und Wirrungen. Und auf dieser (mental) Reise prallen sie immer wieder mit etwas (Klischees, Vorstellungen, Rollen oder Situationen) zusammen. Sie stoßen mit etwas zusammen, das ebenso nah wie offensichtlich ist. In diesen Kollisionen dekliniert Erika Martínez das historische Gedächtnis und die Notwendigkeit, Verantwortung dafür zu übernehmen. Die Kriegsvergangenheit – die spanische / europäische und ihre globalen Auswirkungen – weigert sich, nur eine Kriegsvergangenheit zu sein.



Sara Uribe
›Antigona González‹
Dramatischer Text, übers. v. Chris Michalski,
56 S.
978-3-949850-01-8
8,00 Euro

Antigona González sucht die Leiche ihres Bruders Tadeo. Er ist eine von zahllosen ermordeten Personen, die in den letzten Jahrzehnten in Mexiko spurlos verschwunden sind. Sara Uribe verflucht vergangene und aktuelle Darstellungen und Deutungen der Figur Antigone und setzt sie in das gegenwärtige Mexiko. Dort spitzt sich der Kampf gegen Gewalt und die Kartelle immer weiter zu und wird zu einer Zerreißprobe für die dort Lebenden, in der Widerstand zwingend notwendig ist, aber die Unmöglichkeit des Handelns radikal und allgegenwärtig zu spüren ist. ›Dieses brillante und berührende Stück lässt die Geschichte von Antigone wieder aufleben, um die grauenhafte Gewalt zu untersuchen, die der aktuellen mexikanischen Landschaft innewohnt. Antigone – eine einzelne, einsame Figur vor dem Gesetz, die unweigerlich sterben wird, entfacht hier eine Form von politischem und sprachlichem Widerstand.‹ (Judith Butler)



Ricarda Kiel
›Tante Alles‹
Gedichte, 54 S.
978-3-949850-04-2
8,00 Euro

Ricarda Kiels zweiter hochroth-Band ›Tante Alles‹ ist ein weicher Beutel, der autofiktionale Gedichte, Prosa-Miniaturen und verdichtete Tagebucheinträge enthält. Es geht darin natürlich um das Tantensein, aber eben auch um Alles – um das Zeugen oder Nicht-Zeugen von Kindern, um Kinder, die sterben und welche, die leben, um Krähen, um die Bedeutung von Familie und Freund:innen, um Salztagen und Geschlechtsidentität.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Anusiewicz-Baer, S. / Dämmig, L.	Jung und jüdisch in der DDR (Sachbuch, 236 S.)	978-3-95565-466-5	27,00
Brandis, Matthias	Meines Großvaters Geige (Familiengeschichte, 204 S.)	978-3-95565-409-2	19,90
Feuerherdt, Alex / Markl, Florian	Die Israel-Boykottbewegung (Sachbuch, 196 S.)	978-3-95565-396-5	19,90
Goldman, Ayala	Schabbatkind (Familiengeschichte, 182 S.)	978-3-95565-472-6	19,90
Jacobowitz, Axel	Die Neue Görlitzer Synagoge (Sachbuch, 296 S. mit Abb.)	978-3-95565-463-4	32,00
Jander, M. / Kahane, A. (Hgg.)	Juden in der DDR (Sachbuch, 224 S.)	978-3-95565-465-8	24,90
Klapheck, Elisa (Hg.)	Egalitäre Pessach Haggada (176 S.)	978-3-95565-512-9	27,00
Kreisler, Sandra	Jude Sein. Ansichten über das Leben in der Diaspora (Essay, 248 S.)	978-3-95565-435-1	19,00
Plessen, Louise von (Hg.)	Friedrich Dalsheim (Sachbuch, 360 S. mit Abb.)	978-3-95565-505-1	34,90
Schwarz, Erika u. Gerhard	Auf dem Weg nach Berlin (Sachbuch, 236 S.)	978-3-95565-446-7	19,90

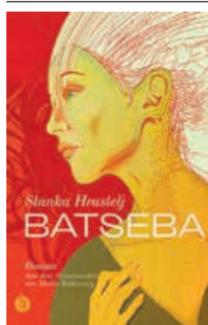
Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Diegues, Douglas	Hands in the matsch (Gedichte, 54 S.)	978-3-949850-03-5	8,00
Friebe, Juan Carlos	Antagonia / Antagonie (Gedichte, 44 S.)	978-3-949850-05-9	8,00
Gutiérrez Leal, Cristina	Salzsäule. Und andere Gedichte (Gedichte, 40 S.)	978-3-903182-77-6	8,00
Holbein, Ulrich	Seele sucht Zuspätromantik. Radiostücke Teil I–III (Hörspiel, 90 S.)	978-3-903182-96-7	24,00
Maloney, Dennis	Some Windows / Einige Fenster (Gedichtzyklus, 52 S.)	978-3-903182-91-2	8,00
Montoya, Jesús	Transandinica (Gedichte, 44 S.)	978-3-903182-90-5	8,00
Peyrou, Mariano	temperatura – voz / temperatur – stimme (Gedichte, 36 S.)	978-3-903182-92-9	8,00
Schneider, Klaus F.	aventgardez vous (Langgedicht, 50 S.)	978-3-903182-97-4	8,00
Scott, Richard	Le Jardin Secret (Gedichte, 46 S.)	978-3-903182-69-1	8,00
Şenocak, Zafer	Lichtbruch (Gedichte, 50 S.)	978-3-949850-07-3	8,00
Soto Román, Carlos	11 (Gedichte, 44 S.)	978-3-949850-00-4	8,00

HOMUNCULUS VERLAG

Der homunculus verlag verlegt unangepasst. Das bedeutet für uns Experimente wagen, unseren eigenen Stil pflegen, auf Wegen abseits des Mainstreams gehen, unabhängiges Denken anregen, über den (literarischen) Tellerrand blicken und somit einen Beitrag zu einer vielfältigen Kulturlandschaft und Gesellschaft leisten. Unsere Reihe lit*europa bietet Europas großartigste zeitgenössische Literatur in Übersetzung. Nicht weniger. Die Reihe Oi! widmet sich dem jüdischen Europa in Belletristik und erzählendem Sachbuch. Darüber hinaus verlegen wir Bücher für alle – immer unerhört, immer unverzichtbar, immer unabhängig.



Slatka Roschal
153 Formen des
Nichtseins
Roman,
176 S., HC
978-3-946120-94-0
22,00 Euro



Stanka Hrstelj
Batseba
Roman,
a. d. Slowen. v.
Metka Wakounig,
ca. 160 S., HC
978-3-946120-37-7
23,00 Euro

Ksenia ist Russin, sie ist Deutsche, sie ist Jüdin, sie ist unter Zeugen Jehovas aufgewachsen, sie ist eine junge Frau, Mutter, Schriftstellerin und Wissenschaftlerin – das alles ist sie und gleichzeitig nichts davon. Bei der Erforschung des eigenen Identitätspluralismus sammelt sie Ebay-Anzeigen, die das Wort ›russisch‹ enthalten, notiert Gespräche, beobachtet russische Mütter in der Stadt und israelische Verwandte auf Facebook, besucht arabische Läden, dolmetscht in einer Psychotherapie für Geflüchtete, erinnert sich immer wieder an einen traumatischen kindlichen Zustand von Orientierungslosigkeit und Fremdbestimmung, betastet misstrauisch ihren Körper und fragt nach Definition und Wert des eigenen Daseins. Ein schonungsloses Romandebüt voll bissigem Humor und sezierenden Alltags- wie Selbstbeobachtungen.

Batseba ist eine in lyrisch-verdichteter Sprache verfasste Neuinterpretation der biblischen Geschichte von Batseba und König David. Die ›umstrittene‹ Ehefrau des Königs ist hier eine archetypische Femme fatale, die sich ihrer Reize auch in einem emanzipatorischen Sinn bewusst ist und diese ohne Rücksicht auf Verluste auf geradezu mathematisch berechnende Weise für ein besseres Leben einsetzt. Die Heirat mit dem gebildeten und von seinem Volk geliebten König ermöglicht ihr den sozialen Aufstieg, eine gefestigte gesellschaftliche Stellung, eine bessere finanzielle Situation und somit vor allem eins: Unabhängigkeit. Doch obwohl Batsebas Leben wie ein Märchen erscheint, wächst in ihr das nagende Gefühl der Schuld. Denn das Schicksal oder Gott als Ausrede zu benutzen, bringt ihr letztendlich keinen Frieden, sondern treibt sie nach und nach in einen selbstzerstörerischen Wahn.

Website homunculus-verlag.de
E-Mail mail[at]homunculus-verlag.de

Anschrift homunculus verlag
Goethestraße 18
91054 Erlangen

Telefon 09131 / 93 51 644

2015 Gründung
2016 IHK-Kulturpreis Mittelfranken
2020+22 Verlagsprämie des Freistaats Bayern
2021 Förderpreis Kulturstiftung Erlangen
2022 Deutscher Verlagspreis
Team: Sebastian Frenzel, Laura Jacobi u. Joseph F. E. Reinthaler



Hana Lehečková
Das heilige Haupt
Roman,
a. d. Tschech. v.
Hana Hadas,
ca. 170 S., HC
978-3-946120-82-7
23,00 Euro

Er hat keinen Vater, er hat keinen Job, er hat keine Freunde. Zusammen mit seiner Mutter und Großmutter lebt er in einem kleinen Grenzort ein Leben, das von Schulden, Mobbing, Spott und häuslicher Gewalt geprägt ist. Doch als er einen Stift und ein Notizbuch zur Hand nimmt, ist er plötzlich nicht mehr der Versager, sondern ein Heiliger mit übernatürlichen Kräften. Und als Heiliger erkennt er den Sinn des Lebens und besitzt die Macht, die ganze Welt zu retten ... ›Das heilige Haupt‹ ist ein psychotischer Roman, der das Leben an der Grenze zwischen Realität und Wahn darstellt und der darlegt, wie schwierig es ist, aus dem Leben in einer sozial benachteiligten Familie auszubrechen, wenn man der ewige Verlierer, der ewige Außenseiter, der ewig Schwache ist. Hana Lehečková analysiert mit gekonnt waghalsigen Sprach- und Textexperimenten die Psychologie ihres fragilen Ich-Erzählers, in dessen Kopf sie ihre Leser:innen einsperrt. Entstanden ist ein literarisches Gebilde, das an der Grenze zwischen kindlicher Naivität und halluzinatorischen Zuständen balanciert.

Website killroy-media.de
E-Mail info[at]killroy-media.de

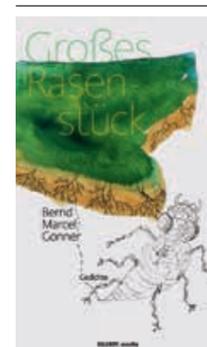
Anschrift Killroy media Verlag
Wachtelweg 5
71634 Ludwigsburg

Telefon / Fax 07141 / 26 00 19

1995 Verlagsgründung
1998 Killroy 10+1 Stories
2001 Killroy Roman
2021 Killroy artbook
2021 Deutscher Preis für Nature Writing
Verleger: Michael Schönauer



Bernd Marcel Gonner
Sediment und Sedum.
Ein Essay
80 S., KB,
limitierte Aufl.
978-3-931140-70-0
19,00 Euro

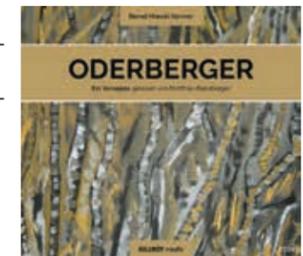


Bernd Marcel Gonner
Großes Rasenstück
Gedichte,
illu. v. Michael Blümel,
88 S., KB
978-3-931140-71-7
19,00 Euro

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Gonner, Bernd Marcel	Oderberger (Versepos, 88 S.)	978-3-931140-35-9	15,00
Gonner, Bernd Marcel	Volk der Freien (Erzählungen, 112 S.)	978-3-931140-29-8	17,00
Jenny, Caspar	Der Waran (Roman, 224 S.)	978-3-931140-15-1	15,50
Portarsky, Veso	Poems from around the world (Artbook, 56 S.)	978-3-931140-50-2	15,00
Salewski, Frank	Heimgekehrt (Briefroman, 136 S.)	978-3-931140-17-5	14,00
Salewski, Frank	Fussballmord (Erzählung, 148 S.)	978-3-931140-16-8	14,00
Sand, Torsten van de	Robertos endlose Reise (Roman, 582 S.)	978-3-931140-44-1	28,00
Schiemann, Philipp	Rockstar 5.0 (Erzählung, 96 Seiten)	978-3-931140-28-1	14,00

KILLROY MEDIA VERLAG

Der Killroy media Verlag folgt dem Motto: Gute Bücher – Starke Texte. Zum Verlagsprogramm gehören u. a. Erzählungen, Romane, Künstler- und Hörbücher sowie Anthologien. Neu im Programm ist die Reihe Killroy artbook und der Programmbereich Nature Writing. Der Essay ›Sediment und Sedum‹ von Bernd Marcel Gonner wurde mit dem Deutschen Preis für Nature Writing ausgezeichnet.



Bernd Marcel Gonner
Oderberger.
Ein Versepos gelesen von
Matthias Ransberger
Doppel-CD, 92 Min.
978-3-931140-96-0
22,00 Euro

Der Essay ›Sediment und Sedum‹ erzählt zugleich die Vorgeschichte des weit ausgreifenden Nature Writing Projektes Wilde Saaten, das sich vom Dürresommer 2018 bis zum Un-Winter des folgenden Jahres zwischen Schweiß und Schönheit durch dieses Gelände schreibt. Vor mehr als zehn Jahren haben sich die beiden Erzähler auf eine abgelegene Hofstelle am Rand der spektakulären und zugleich hochgradig gefährdeten historischen Kulturlandschaft des Oberen Taubertals zurückgezogen und arbeiten dort im langen Atem der Vorfahren an der Erhaltung und Entwicklung der Steppenheiden, (Halb-)Trockenrasen und Steinriegel. Der Süden ist in dieser trockenen, oft heißen Gegend zum Greifen nah – und wird in seinem historischen ›Unten‹ (dem Muschelkalk des dortigen Ur-Meers) und gegenwärtigen ›Oben‹ (Landschafts- und Pflanzengestalt) freigelegt. Autobiografisch grundiertes Erzählen verzahnt sich mit dem Erzählen vom Gelände – von der Krume bis zur Blüte, was sich auch im Titel widerspiegelt: Sediment als Untergrund verstanden und Sedum beispielhaft als eine der Pflanzenarten der Kalk-Magerrasen.

Ost-Berlin 1989 / 90, offene Stadt. Der Himmel auf Erden scheint möglich. Vier blutjunge Punks und Ausreißer kloppen sich in besetzten Abbruchhäusern um den Vorschein einer besseren Welt – und stolpern dabei sogar über ihre eigenen Schnürsenkel. Wie glühende Kindsköpfe buchstabieren sie das ganze Abc der Liebe durch und wollen nicht nur sich selbst und ihre Genossen, sondern die halbe Welt entflammen. Inmitten rußgeschwärtzter Straßenschluchten brennt die ebenso kurze wie heftige Pracht und Herrlichkeit eines freien Lebens. Kopfkino der allerfeinsten Art! Matthias Ransberger schenkt den Oderberger Jungs Rue, Toxo, Flocke und Wolle nicht nur einen aufsässigen Leib, sondern auch eine empfindsame Seele. Durch Braunkohlrauch blitzen uns Stacheln und Nieten – und unbändige Sehnsucht entgehen. Ohren auf! Die Revolte ist noch lange nicht vorbei.

Drei Trips. Drei Trails. Drei Faerie-Tales. Die Hungerkinder, vielgeliebt, auf ihrer Reise ... Einer namens John Muir unternimmt 1867 einen 1000-Meilen-Fußmarsch quer durch die USA, um schließlich vor einem Quadratmeter Gras und Moos zu knien und sich in das Geheimnis der Schöpfung zu versenken, ein anderer, Namenloser, kriecht im Hier und Jetzt über einen heimischen Trockenrasen und begegnet dabei dem stärksten Leben im Kärgsten, ein Dritter endlich begibt sich auf eine lange künftige, fast kosmische Reise jenseits des Zeitalters des Menschengeschlechts, um aus Eis und Feuer Millionen von Jahren alte Sporen zu neuem Keimen zu bringen. Wie hat es einst einer der – nennen wir ihn: Propheten verheißen? Es sind noch Lieder zu singen jenseits der Menschen. Paradiese, im Humus geronnen, Sternensprung, im Fleisch an die Brust.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Ardelean, Flavius	Der Heilige mit der roten Schnur (Roman, 216 S., Abb.)	978-3-946120-90-2	22,00
Ardelean, Flavius	Der Heilige zwischen den Welten (Roman, 496 S., Abb.)	978-3-946120-36-0	26,00
Faulerová, Lucie	Staubfänger (Roman, 224 S.)	978-3-946120-98-8	22,00
homunculus verlag	Der literarische Schweine-Kalender 2023 (Monatskalender, 14 Blatt, Abb.)	978-3-946120-85-8	17,90
homunculus Verlag	Wholidays. Der interkulturelle Kalender (Monatskalender, 14 Blatt, Abb.)	978-3-946120-56-8	25,00
Karila, Juhani	Der Fluch des Hechts (Roman, 304 S.)	978-3-946120-76-6	24,00
Konstantinov, Vitali / Anlauf, Lena	Bartgeschichten (Illu. Buch, 60 S., Abb.)	978-3-946120-59-9	19,00
Matsin, Paavo	Gogols Disko (Roman, 176 S.)	978-3-946120-31-5	21,00
Seltmann, Uwe von	Es brennt. M. Gebirtig. Vater d. jidd. Liedes (Sachbuch, 400 S., Abb.)	978-3-946120-65-0	38,00
Seltmann, Uwe von	Wir sind da! 1700 Jahre jüd. Leben in Deutschland (Sachbuch, 344 S., Abb.)	978-3-946120-81-0	35,00
Vittinghoff, Christian	Ansichten einer bescholtenen Stadt (Bildband, ca. 90 S., Abb.)	978-3-946120-57-5	32,00

Der Kindermann Verlag ist ein unabhängiger Kinderbuchverlag mit Sitz in Berlin, der seit Anfang 2020 von Anna Kindermann geleitet wird. Gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Sophie Tertel möchte sie Kindern einen unvoreingenommenen Blick in die Welt der klassischen Literatur eröffnen und damit die originäre Idee der Verlagsgründerin Barbara Kindermann (1955–2020) weiterführen. Als promovierte Germanistin entwickelte diese u. a. die Reihe ›Weltliteratur für Kinder‹, die bis heute auf dem deutschen Markt einzigartig ist. Der Verlag hat es sich außerdem zum Ziel gesetzt, das Programm noch vielfältiger zu gestalten und die junge Leserschaft mit innovativen, anspruchsvollen und modernen Bilderbüchern fernab der Klassiker zu begeistern. Dem Leitgedanken des Verlags – große Geschichten für kleine Leser:innen – wird das Frauen-Team aber treu bleiben.



Martin Baltscheit / Sandra Brandstätter
›L wie Liebe‹
Bilderbuch,
ab 6 J., 40 S.
978-3-949276-05-7
18,00 Euro

Auf welche Weise lieben wir? Anna liebt ihre Mama und ihren Papa und die beiden lieben Anna. Aber ob Mama Papa liebt, die Cousine die Kioskbesitzerin oder die Oma ihr Kaninchen – egal, für wen das eigene Herz schlägt, jede Liebe ist einzigartig! Dieses Kinderbuch zeigt die unzähligen Facetten der Liebe und gibt einen ersten Einblick in die vielen möglichen Familienkonstellationen – eine wunderbare Geschichte über Toleranz und Vielfalt für die ganze Familie! Frech und pointiert erzählt der vielfach ausgezeichnete Kinderbuchautor Martin Baltscheit von den vielen Facetten der Liebe. Sandra Brandstätter bringt das schönste Gefühl der Welt kindgerecht zu Papier und ergänzt den Text kongenial mit ihren unvergleichlich charmanten Illustrationen. ›Herrlich frei und aus dem Bauch heraus wird in diesem Sachbilderbuch die Liebe gefeiert, divers und inklusiv.‹ (Elisabeth Eggenberger, Das Schweizer ElternMagazin Fritz+Fränzi)



Julia Nüsch
›Die tollpatschige Giraffe und der verlorene Traum‹
Reihe
›Wovon träumst du?‹
Bilderbuch,
ab 4 J., 40 S.
978-3-949276-04-0
18,00 Euro

Wovon träumst du? Diese Frage stellen sich die vielen Tiere in Julia Nüschs Buchreihe rund ums Träumen. Im zweiten Band der Reihe erlebt nun die tollpatschige Giraffe allerhand Abenteuer. Die Giraffe Annette hat ihren schönen Traum einfach vergessen. Zum Glück hat sie großartige Freunde, die ihr dabei helfen wollen, sich zu erinnern – doch das klappt nicht immer auf Anhieb. Findet Annette ihren Traum wieder und wird es den anderen Tieren gelingen, der tollpatschigen Giraffe neuen Mut zu machen? Eine liebevolle Geschichte über verlorene Träume, außergewöhnliche Talente und über das Scheitern – aber vor allem über fantastische Freund:innen und die Erkenntnis, dass jede:r einzigartig ist! ›Die atmosphärisch dichten Illustrationen wirken fast schon magisch und ziehen kleine Betrachter mitten hinein in ein tierisches Abenteuer. Die Geschichte um die tollpatschige Giraffe regt zu Gesprächen über Freundschaft, Mut und Toleranz an. Denn auch nach einem Scheitern gilt es, neuen Mut zu fassen.‹ (Barbara Breuner, ekz.bibliotheksservice GmbH)



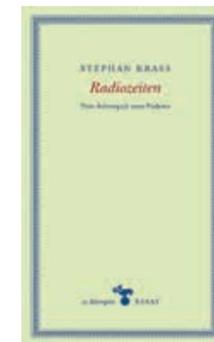
Christine Schulz-Reiss / Regina Kehn
›Marie Curie – eine Frau verändert die Welt‹
Reihe ›Kinder entdecken berühmte Leute‹
Sachbilderbuch,
ab 8 J., 44 S.
978-3-949276-06-4
20,00 Euro

Vor 120 Jahren – 1903 – erhielt Marie Curie als erste Frau der Welt den Nobelpreis! Die berühmte Physikerin und Chemikerin ist vor allem als Entdeckerin der Radioaktivität in Erinnerung geblieben – leicht vergessen werden die vielen Hürden, gegen die sie zeit lebens kämpfen musste. Aus ihrer Heimat im ländlichen Polen, wo man Frauen das Studium verweigerte, zog es Marie Curie an die Pariser Universität, wo sie ihren Unterhalt als Lehrerin selbstständig erstritt und sich immer wieder gegen männliche Kollegen wie Skeptiker durchsetzte. Informativ und anschaulich berichtet die Autorin Christine Schulz-Reiss im vierten Band der Reihe ›Kinder entdecken berühmte Leute‹ von Marie Curies unglaublichem Leben und zeigt kleinen wie großen Leser:innen den Werdegang einer beeindruckenden Frau. Illustratorin Regina Kehn zeichnet diesen spannenden Lebensweg in vielen eindrucksvollen Einblicken nach.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Baltscheit, Martin	Adam und Eva (Big Love)	978-3-934029-86-6	18,00
Benke, Britta	Wer ist eigentlich dieser Picasso? (Kinder entdecken Kunst)	978-3-934029-27-9	18,00
Eichendorff, Joseph von	Weihnachten (Poesie für Kinder)	978-3-949276-02-6	20,00
Fontane, Theodor	Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland (Poesie für Kinder)	978-3-934029-66-8	18,00
Goethe, Johann Wolfgang von	Der Zauberlehrling (Poesie für Kinder)	978-3-934029-25-5	18,00
Kindermann, Anna	Der Sandmann (Weltliteratur für Kinder)	978-3-949276-03-3	18,00
Kindermann, Anna	Die zwölf Heldentaten des Herkules (Sagen für Kinder)	978-3-934029-83-5	19,00
Kindermann, Barbara	Romeo und Julia (Weltliteratur für Kinder)	978-3-934029-12-5	20,00
Kindermann, Barbara	Faust (Weltliteratur für Kinder)	978-3-934029-10-1	18,00
Kindermann, Barbara	Nathan der Weise (Weltliteratur für Kinder)	978-3-934029-15-6	20,00
Schulz-Reiss, Christine	Leonardo da Vinci (Kinder entdecken berühmte Leute)	978-3-934029-75-0	20,00

1983 Gründung in Lüneburg
1998 Verlagspreis des Landes Niedersachsen
2003 Umzug nach Springe
2019 Deutscher Verlagspreis
Verleger: Dietrich zu Klampen u. Rolf Johannes

Der zu Klampen Verlag wurde 1983 von Dietrich zu Klampen, Rolf Johannes und Gerhard Schweppenhäuser in Lüneburg gegründet. Sein Hauptsitz wurde 2003 nach Springe am Deister verlegt. War das Verlagsprogramm ursprünglich darauf ausgerichtet, das Erbe der Kritischen Theorie zu bewahren und aktuelle Entwicklungen auf diesem Gebiet publizistisch zu unterstützen, wurde es Schritt für Schritt erweitert, um die Bereiche Philosophie, Gesellschaftstheorie, Zeitgeschichte und Politik in einem breiteren Spektrum zu erfassen. Heute umfasst das Verlagsprogramm zudem Sachbücher zu Kunst und Kulturkritik, Editionen von Soma Morgenstern, Herbert Marcuse und Ulrich Sonnemann sowie Bildbände und Regionalia über Niedersachsen. In der von Anne Hamilton herausgegebenen Reihe zu Klampen Essay veröffentlicht namhafte Autoren Beiträge unter anderem zu Politik, Gesellschaft, Philosophie, Religion und Kunst.



Stephan Krass
›Radiozeiten‹
Essay,
258 S., HC
978-3-86674-834-7
22,00 Euro

Die Geburtsurkunde des Radios in Deutschland ist auf den 29. Oktober 1923 datiert. Vier Jahre später schon ließ sich Charles Lindberghs spektakulärer Flug über den Atlantik per Funk verfolgen. Das Weltgeschehen drang von da an bis in die entlegensten Winkel. Ein Knopfdruck genügte. Stephan Krass nimmt seine Leser mit auf eine fulminante Reise durch hundert Jahre Rundfunk – von den verheißungsvollen Anfängen in der Weimarer Republik über die Gleichschaltung unter Goebbels und dem akustischen Krieg alliierter Geheimdienste bis hin zu den legendären philosophischen Streitgesprächen der frühen Bundesrepublik, den Hörspielen, Bildungs- und Unterhaltungssendungen, Sportübertragungen und Live-reportagen. Schließlich blickt er auf das erfolgreichste akustische Medium seit der Erfindung des Radios: den Podcast.



Gerd Hankel
›Putin vor Gericht?‹
Möglichkeiten und Grenzen internationaler Strafjustiz
120 S., HC
978-3-86674-836-1
14,00 Euro

Der russische Staatspräsident Putin und die Handlanger seines verbrecherischen Krieges in der Ukraine sollen strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden. So klar die Forderung ist, so unklar erscheint, wie sie eingelöst werden soll. Vor welchem Gericht sollen sich die mutmaßlichen Täter verantworten? Für welche Verbrechen? Und wann und in welchem Kontext überhaupt? Viele Fragen, die eines gemeinsam haben: Die Herausforderung ist groß und der Ausgang einer solchen strafrechtlichen Verfolgung ungewiss. Denn sie stößt auf eine internationale Strafjustiz, die sich heftiger Kritik an ihrer Legitimation ausgesetzt sieht: Mächtige Staaten und deren Freunde hätten nichts zu befürchten, unparteiisch sei sie auch nicht, Opfer würden vernachlässigt, lauten einige der Vorwürfe.



Thea Caillieux
›Eva und Adam – Adam und Eva. Das erste Paar in der Kunst‹
224 S., HC, 50 Abb.
978-3-86674-832-3
28,00 Euro

Die biblischen Erzählungen von Adam und Eva haben auf vielfältige Weise Eingang in die abendländische Kulturgeschichte gefunden, besonders anschaulich in der europäischen Bildtradition. Über die Jahrhunderte prägen die Darstellungen der beiden ersten Menschen unsere Vorstellung davon, was ein Paar ausmacht, wie Frauen und Männer zu sein und wie sie auszusehen haben: Sie zeigen Geschlechterrollen als konstruierte Konventionen. Im Laufe der Kunstgeschichte stehen die Bilder von Eva und Adam in unterschiedlichen gesellschaftlichen Zusammenhängen. Sie dienen der Christianisierung, der Ästhetisierung, der Erotisierung, der Dämonisierung, bis sie schließlich zu Elementen des kulturellen Gedächtnisses werden, derer sich Literatur, Bildende Kunst und Werbeindustrie gleichermaßen bedienen.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Deppe, Gert	Kein Ankommen, nirgendwo (Roman, 220 S.)	978-3-86674-829-3	16,00
Grau, Alexander	Entfremdet. Zwischen Realitätsverlust und Identitätsfalle (128 S.)	978-3-86674-804-0	14,00
Grimm, Imre	Über Leben in Deutschland. Kolumnen aus einem lustigen Land (268 S.)	978-3-86674-816-3	20,00
Hösle, Vittorio	Im Dialog mit Gómez Dávila (200 S.)	978-3-86674-833-0	20,00
Kipphoff, Petra	Max Beckmann. Der Maler als Schreiber (129 S.)	978-3-86674-805-7	20,00
Löhndorf, Marion	Geschüttelt, aber ungerührt. Was England anders macht (232 S.)	978-3-86674-791-3	22,00
Menkens, Gunnar	Nirgendwo ein Land (100 S.)	978-3-86674-823-1	14,00
Ottawa, Clemens	Wahnsinnig anders (220 S.)	978-3-86674-806-4	24,00
Schlaffer, Hannelore	Zeit meines Lebens. Was war und noch ist (184 S.)	978-3-86674-835-4	18,00
Wackernagel, Christof	Politik des Traums. Kunstwerk Traum – Schlüssel zur Utopie	978-3-86674-620-6	16,00

Website kleinheinrich.de
E-Mail kleinheinrich-muenster[at]t-online.de

Anschrift
BuchKunst Kleinheinrich
Königsstraße 42
48143 Münster

Telefon
0251 / 48 40 193

Ein Schwerpunkt des Verlags sind die Literaturen Skandinaviens. Die Publikationen in den Reihen ›Dänische Literatur der Moderne‹, ›Schwedische Literatur der Moderne‹, ›Norwegische Literatur der Moderne‹, ›Isländische Literatur der Moderne‹, ›Finnlandschwedische Literatur der Avantgarde‹ und ›Kirkeby bei Kleinheinrich‹ fügen sich zu einer kleinen skandinavischen Bibliothek von mehr als 90 Titeln. Auch die niederländische Literatur wird in einer Reihe vorgestellt. Bibliophile Künstlerbücher, ein weiterer Schwerpunkt, oftmals mit originalen graphischen Arbeiten in limitierten Auflagen, verbinden Literatur und Kunst.

1986 Gründung des Verlags
Dr. Josef Kleinheinrich

1996 Karl-Heinz-Zillmer-Preis
Hamburgische Kulturstiftung

2001 Preis für Introdution schwedischer Literatur im Ausland
Schwedische Akademie Stockholm

2019 Deutscher Verlagspreis

Inger Christensen SICH SELBER SEHEN MÖCHTE DIE WELT

Inger Christensen
›Sich selber sehen möchte die Welt.
A. d. Dän. v.
Klaus-Jürgen Liedtke u.
Hanns Grössel,
378 S., Ln.
978-3-945237-53-3
40,00 Euro

Die dänische Dichterin Inger Christensen (1935–2009) zählt zu den bedeutendsten Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts. Dieser Band enthält Gedichte, Erzählungen und Essays aus dem Nachlass und 96 Aquarelle des norwegischen Künstlers Olav Christopher Jenssen, die für dieses Buch gemalt worden sind.



Walter Vorjohann
›Der Bücherturm von Henry van de Velde‹
M. e. dt. / ndl. Text v.
Eva Schestag,
128 S., BR
978-3-945237-58-8
50,00 Euro

Der Bücherturm von Henry van de Velde ist das nunmehr dritte Buch des Frankfurter Fotografen Walter Vorjohann bei Kleinheinrich. Mit seiner Kamera portraitiert er die Stilikone des belgischen Architekten der klassischen Moderne in Bildern von beinahe erhabener Nüchternheit. Der Band enthält zudem Zeichnungen des Architekten Paul Robbrecht. Das Büro Robbrecht en Daem in Gent hat das Gebäude renoviert.

Tarjei Vesaas

Tarjei Vesaas
›Boot am Abend.
Nimm meine Hand.
Der wilde Reiter‹
Prosa, Gedichte, Erzählungen,
a. d. Norw. v.
Hinrich Schmidt-Henkel,
3 Bde. i. e. Kassetten,
840 S., Ln.
978-3-945237-59-5
90,00 Euro

Der norwegische Autor Tarjei Vesaas (1897–1970) zählt zu den bedeutendsten Literaten des 20. Jahrhunderts. Die drei Titel dieser Kassetten enthalten Prosa, Erzählungen und Gedichte und ermöglichen dem deutschsprachigen Publikum einen Einblick in das umfangreiche Œuvre. In allen drei Bänden sind Arbeiten des norwegischen Künstlers Olav Christopher Jenssen abgebildet.

Autor / Autorin	Titel	ISBN	Preis in Euro
Fosse, Jon / Jenssen, Olav Christopher	Kindheitsszenen	978-3-945237-26-7	40,00
Keusen, Gunther	Gunther. Konstellationen	978-3-945237-50-2	30,00
Kirkeby, Per	In Grönland	978-3-945237-05-2	49,00
Liedtke, Klaus-Jürgen	schreiben aus einem abgeschiedenen Land	978-3-945237-49-6	25,00
Lüpertz, Markus	Tosca	978-3-945237-47-3	40,00
Masé, Elisabeth	Children and Dictators	978-3-945237-40-3	80,00
Strauß, Botho / Matisse, Henri / Müller, Markus	Reflexionen	978-3-945237-19-9	49,00
Walther, Franz Erhard	Villa Massimo. Olevano	978-3-945237-42-7	40,00

Website klett-kinderbuch.de
E-Mail info[at]klett-kinderbuch.de

Anschrift
Klett Kinderbuch Verlag
Richard-Lehmann-Straße 14
04275 Leipzig

Telefon
0341 / 35 05 965

Telefax
0341 / 96 28 410

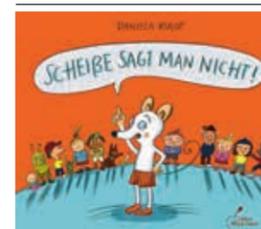
2008 Gründung
2011 Deutscher Jugendliteraturpreis für ›Alles Familie!‹
2015 Unabhängigkeit vom Klett Konzern
2021 Spitzenpreis Deutscher Verlagspreis
Verlegerin: Monika Osberghaus

Seit 2015 ist der Klett Kinderbuch Verlag ein eigenständiger Verlag. Er wurde 2008 als kleiner Ableger des großen Stuttgarter Klett Konzerns in Leipzig gegründet. Seitdem veröffentlichen wir pro Halbjahr sieben bis zehn neue Titel für Kinder zwischen zwei und zwölf Jahren und ihre Erwachsenen. Worauf es uns ankommt: Wir wollen Kindern authentische Geschichten anbieten, in denen sie ihr eigenes Leben erkennen können. Das darf gerne auch mal unkorrekt und unkonventionell sein, denn so ist das Kinderleben glücklicherweise auch oft. Wir wollen relevante Bücher machen, die ihre Spuren im Alltag hinterlassen und Anlass zum Reden geben, die schwungvoll, eingängig und wahrhaftig sind – und dabei weder doof noch langweilig, dafür aber gern politisch brisant. Bücher, mit denen das Losdenken und Loslesen ganz von selber passiert.



Birk Grüling
›Ein T-Rex namens Sue‹
Sachbilderbuch,
ab 8 J., 56 S.
978-3-95470-274-9
18,00 Euro

Mary Anning mit ihren Meeressaurier-Funden Anfang des 19. Jahrhunderts, die Abenteurerin Sue Hendrickson mit dem nach ihr benannten T-Rex-Skelett, ›Punk-Paläontologin‹ Jingmai O'Connor mit ihrem Faible für gefiederte Dinos oder Jasmina Wiemann mit ihrer Forschung im High-Tech-Labor... Birk Grüling und Lucia Zamolo erzählen und zeigen, was wir dank all dieser Frauen über Dinosaurier wissen. Auch Rebel-Girls sind Dino-Fans – ein üppig illustriertes, inspirierendes Dino-Sachbuch für alle.



Daniela Kulot
›Scheiße sagt man nicht!‹
Bilderbuch,
ab 3 J., 32 S.
978-3-95470-271-8
14,00 Euro

Jedes Kind weiß es: Scheiße sagt man nicht. Jedes Kind weiß auch: Manchmal sagen manche es eben doch. Genau wie Pups-wurst, Kacka-Mama oder xpf%\$=<3e. Die Heldin dieses Buches, eine echte Bescheidwismaus, hat sichtlich Spaß daran, den Kindern die Schimpfwörter zu verbieten. Bis ihr selbst eins rausrutscht... Ein herrlich ausdrucksvolles Schimpfbuch – mit den Originalwörtern.



Alea Horst
›Manchmal male ich ein Haus für uns‹
Kinderbuch,
ab 8 J., 80 S.
978-3-95470-263-3
16,00 Euro

Ein Haus, ein Badezimmer mit Dusche – von solchen Dingen kann die 10-jährige Tajala aus Afghanistan nur träumen oder malen. Denn sie musste fliehen und ist im Flüchtlingslager Kara Tepe auf Lesbos gestrandet. Die Fotografin und Nothelferin Alea Horst hat dort mit ihr und anderen Kindern gesprochen, hat sie nach ihrem Alltag im Lager gefragt, nach ihren Erlebnissen, Ängsten und Träumen, auch nach ihrem Lieblingswitz. Entstanden ist eine herzergreifende Sammlung aus Porträts, Momentaufnahmen und dramatischen, aber auch hoffnungsvollen Berichten. Ein Buch, das uns alle angeht und Grenzen überwindet.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Baseler, M. / van den Brink, A.	Die Kackwurstfabrik (Sachbilderbuch, 48 S.)	978-3-95470-188-9	15,00
Berner, Rotraut Susanne	Einfach alles! Die Wort-Schatz-Kiste (7-sprach.)	978-3-95470-000-4	28,00
Horst, Alea	Manchmal male ich ein Haus für uns (Kinderbuch, 80 S.)	978-3-95470-263-3	16,00
Klein, Horst / Osberghaus, Monika	Alle behindert! (Sachbilderbuch, 40 S.)	978-3-95470-217-6	14,00
Lemire, Sabine	Mira #freunde #verliebt #einjahrmeineslebens (Kindercomic, 104 S.)	978-3-95470-189-6	15,00
Maxeiner, Alexandra	Alles Familie! (Sachbilderbuch, 40 S.)	978-3-95470-029-5	14,00
Port, Moni	Was liegt am Strand und redet undeutlich? (Quatschbuch, 48 S.)	978-3-95470-115-5	10,00
Schmitz-Kuhl, Martin	Alle Kinder. Ein Abc der Schadenfreude (Mini-Ausgabe, 64 S.)	978-3-95470-082-0	7,00
Schott, Hanna	Fritzi war dabei (Kinderroman, 96 S.)	978-3-95470-015-8	11,00
von der Gathen, Katharina	AnyBody (Sachbilderbuch, 96 S.)	978-3-95470-246-6	16,00
Wirsen, Stina	Klein (Bilderbuch, 40 S.)	978-3-95470-131-5	10,00

Herausgeber und Autor: Heinz Jacobi
Gestaltung: Peter Reuss (Umschläge)
1-7: Matrizzendruck, teilweise eingeklebte Originaldrucke und
Fotografien, 21x14,5 cm, 1968-1977
8-12: Offsetdruck, 14,5x21 cm, 1979-1991

paranoia = verlag

der martin greif bote

Materialien zur Kunst und Literatur
aus der Martin Greif Strasse

Lieferung 2/73

8 München 2 Martin Greif Str. 3

der martin greif bote

NUMMER 6



paranoia verlag münchen

noch staut, den großen, roten,
stahlreingebenden, der das Wasser
des Lebens sein wird.
Die große programmatische Anrede
überbleibt auch in diesem Bote
aus glatter Zeitnot, wenn trotz-
dem der Sprachgustus des Heraus-
gebers als private Notwehr gegen
seine Feinde und Freunde verstan-
den wird, ist das bloß deren Sa-
cher. Materialien für weitere Bo-
ten blieben in der Schublade, das
vorliegende mußte aufgearbeitet
werden, Nummer 7 erscheint in
kurzer Zeit.
Eine solche Zeitschrift im elektro-
nischen Zeitalter aus der
Hand herzustellen, aufzubereiten
die Trennung von Kopf- und Hand-
arbeit, 60 000 Blatt zu drucken
und zusammenzutragen, ist Aber-
witz - und doch Witz und Gegen-
position, die nicht in sich re-
kognitiv gegen technische Möglich-
keiten ist, sondern gerade ein
kopisches Moment in sich trägt.

Der Bote dokumentiert un-
bürgerliche Kultur, Kultur
keit des Spätkapitalismus
ne proletarische Alternati-
ve der Herausgeber, schwer d-
le und Universität doform
nicht sorgen. Aber Obsolet
dingungslos anzugreifen -
Reaktionäres fällt, wenn
nicht niederschlägt! Was
auch eine Aufgabe an der
frontlinie. Die Unkultur,
herrscht, die der Herrsche
als so lächerlich zu seig-
sie ist, wenn sie ernst
sein Zweck des Botes, der
schlechter Nachrichten
Das Utopia, dahin er will
doch in den Negationen mit

der martin greif bote

sonderband



paranoia verlag münchen

1978 (Bote 1 und 2, 2. Auflage)

ERIK AUF'S PAPIER

Sie Leute bleiben hinter mir stehen,
Sie denken, ich zeichne die Perspektive.
Da ich aber schreibe, schäme ich mich,
Ich fürchte, sie denken,
Ich kannere Lyrik auf's Papier.

AUF DEN BUSCH GESCHLAGEN

Es war einmal ein Rechtsstaat, der hatte die Gestalt eines schönen
grünen Busches. Da kam pfeifend und frohen Mutes ein Jägermann
her und schlug mit seinem Stock auf den Busch, und siehe, da kam
ein großer böser Fuchs aus dem Busch gesprungen. Und warum kein
Wald weil keiner mehr da war.

Wald: Wenn du auf einen Busch schlägst, kann nur rauspringen,
was hoch drin ist.

3



der martin greif bote

der martin greif bote

NUMMER 5



paranoia verlag münchen

1975



Tusche-
Zeichnungen:
Peter Reuss

1977

DER BOTE

DER MARTIN GREIF BOTE, die politisch-literari-
sche Zeitschrift aus der Martin-Greif-Strasse

NR. 7



MAISTRASSENPRESSE

DER BOTE

NR.8

DER MARTIN-GREIF-BOTE
Die politisch-literarische Zeitschrift
aus der Martin-Greif-Strasse

Herausgeber
Heinz Jacobi

MAISTRASSENPRESSE

1978

4



der martin greif bote

WURDE

SPERALLESTIM

WIE
KANN ICH, KANN NICHT WAHR SEIN
Der ganz gewöhnliche Terror in Hörbeispielen und Bilddokumenten
von
GERTH KOLLE
(AUSGABE)

(SYMPHONISCHER TON) /

(ANNEKE ANTONIA)
3 (SCHWABE) - BILDMITTEL AM MILITÄR -
BILDMITTEL (SCHWABE), BILDMITTEL (SCHWABE) Intra-
vention, BILDMITTEL (SCHWABE) urkulturbildner:
- ein handgezeichnet, einmal verdruckten
oben ein Jahr an diesen -
BILDMITTEL
DIE TÄTIGKEIT VON DER ARBEIT, DIE MIT FÜR DIE FÜR...
(HEINRICH)

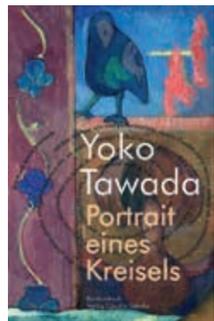
1+2 Was braucht der Mensch auf
dieser Welt?
(STIFUNG - WIESE IN FRIEDLICH, VOGEL-
SCHREIENDE HÖR. - (AUFNÄHMEN, GEMALT)
4 - rühm.
siehe die kulturelle -)

Um die Menschen irreführen und
eine Restauration herbeizuführen,
gaben sich alle dem Untergang ge-
wöhnten Reaktionen ... auszuneh-
men als Meister der "Doktrin von
Nah und Mitte" nun um behaupten,
andere wären Extremisten...
...
Yu Fan.

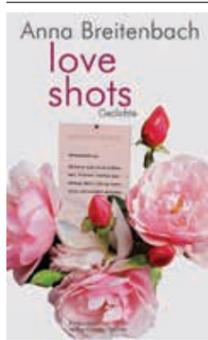
1974

KONKURSBUCH VERLAG CLAUDIA GEHRKE

Unser Programm bewegt sich jenseits von Schubladen, zwischen Bild und Text, Sprachen, Genres und Kulturen. Wir verlegen allgemeine Belletristik, dazu gehören auch Thriller. Die Thriller handeln von sozialer Realität, Ermittlerfiguren spielen nicht die Hauptrolle, sondern ›durchschnittliche‹ Menschen und ihr Alltag, in deren Leben sich ein Abgrund auftut. Kulturelles Jahrbuch ›Konkursbuch‹ seit Verlagsgründung: Sachtexte, Essays, persönliche Berichte, Prosa, Gedichte, Bilder, zuletzt Nr. 56: Tod – 57: der, die, das Fremde. In Arbeit: Nr. 58: Arbeit. Lyrik. Internationale Literatur, teils in zweisprachigen Ausgaben, u. a. Literatur der Kanarischen Inseln: eine kleine Literaturlandschaft zwischen Kontinenten. Bücher zum ›Liebesleben‹, wie es ist, mit seinen Paradoxien, seiner Tragik, Schönheit und Erotik, auch Bildbände. Unsere Bücher verbinden verschiedene ›Szenen‹, wir sind ›queer‹ von Anfang an.



Yoko Tawada
›Portrait eines Kreisels‹
Gedichte, Kurzprosa,
ca. 160 S., KB, FH,
einige Abb.
978-3-88769-280-3
15 Euro



Anna Breitenbach
›love shots‹
Gedichte,
140 S., KB, FH
978-3-88769-332-9
12,00 Euro

Bewegungen zwischen Zeichen, Existenzformen, Gegenden der Welt, Wörtern, die wie in allen Texten der Autorin verborgenen Sinn sichtbar werden lassen. Die poetischen Texte versetzen Bilder, Denken, Sprache in tänzerische Bewegung, Zusammenhänge springen heraus, verschwinden. Es geht um Flucht, Kriege, Dichterinnen, um Tiere und Pflanzen. Ilse Aichinger hat ihre Schreibmaschine versteckt. Für Annette von Droste-Hülshoff war die Nachtigall ein feminines Wort. Wenn du ein Tippfehler bist, bin ich dein Schatten. Ein Gedicht ist ein Windstoß und die zweite Hälfte der Orange gehört der Leserin ... ›Yoko Tawada beschreibt die Welt so, wie sie aussähe, könnte man gleichzeitig träumen und hellwach sein ...‹ (Elke Brüns, taz)

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Butschkow, Peter	Wo ist Emilia? (Krimi a. d. 70ern, Hommage an d. Typografie, 340 S.)	978-3-88769-499-9	16,00
Carl, Gesine	Ich bin falsch (Krimi im Unimilieu, 320 S.)	978-3-88769-329-9	15,00
Gehrke, Claudia (Hg.)	Mein heimliches Auge XXXVII. Das Jahrbuch der Erotik 2022 (336 S.)	978-3-88769-537-8	16,80
Hayer, Björn	Elegie für dich (Fragment einer Liebe, eine Poetik des Abschieds, 200 S.)	978-3-88769-185-1	15,00
Hopf, Rinaldo (Hg.)	Mein schwules Auge / My Gay Eye 19. Sex Utopia (400 S.)	978-3-88769-979-6	24,00
Lioubaskina, Marina	Lioubaskina-Cocktail (Malerei und Kurztexte, Usbekistan / Berlin, 150 S., geb.)	978-3-88769-459-3	20,00
Müller, Anja	Männer 2. Erotische Porträts (Fotobuch, 208 S., geb.)	978-3-88769-307-7	29,90
Nössler, Regina u. v. a.	Mein lesbisches Auge 21 (Autobiografisches: Kindheit, Jugend, Herkunftsorte, 352 S.)	978-3-88769-921-8	16,80
Nössler, Regina	Katzbach (Thriller, 352 S.)	978-3-88769-593-4	12,90
Ruf, Sonja	Das Flussbad-Wunder. 5 Erzählungen von sinnlichen und unheimlichen Begegnungen (306 S.)	978-3-88769-463-0	15,00
Wertheimer, Jürgen	Sorry Cassandra! (Kann Literatur Kriege und Krisen vorhersagen? Sachbuch, 188 S.)	978-3-88769-457-9	15,00

Website	konkursbuch.de
E-Mail	gehrke[at]konkursbuch.com
Anschrift	Konkursbuch Verlag Claudia Gehrke Hechinger Straße 203 72072 Tübingen
Telefon	07071 / 66 551
Mobil	0172 / 72 33 958
1.4.1978	Gründung
2011	Landespreis Baden-Württemberg
2016	Kleist-Preis
2018	Carl Zuckmayer-Medaille Yoko Tawada
2019 + 22	Deutscher Verlagspreis
2020	Deutscher Krimipreis, Stuttgarter Krimipreis für Regina Nössler



Gudrun Bleyhl
›Lava Steinzeit‹
›Edad de lava‹
Autobiografisches,
erzählendes Sachbuch,
360 S., KB,
m. zahlr. Abb.
978-3-88769-661-0
15,00 Euro

Die Journalistin Gudrun Bleyhl lebt seit 22 Jahren auf La Palma; neben den Lavaströmen, an der Evakuierungsgrenze. Das ständige Hoffen und Bangen und die dreimonatige Eruption erzählt sie aus persönlicher Sicht (so plastisch, als wären die Leser*innen dabei) und ergänzt mit sachlichen Informationen und Geschichten über ihr Leben als Auswanderin, über Menschen und Landschaften der Insel. ›Ein Anliegen des schönen, durchgängig zweisprachigen Bandes: Etwas Grün in die Schwärze des Vulkanausbruchs malen. Más fuerte que el volcán! Stärker als der Vulkan!‹ (Alf Mayer, CulturMag) Im Anhang ein Beitrag der Verlegerin über ein verschwundenes ›Familiendorf‹ und Auszüge aus dem poetischen, zweisprachigen Buch ›Diario de un volcán‹ (ISBN 978-3-88769-662-7) der für ihre Lyrik ausgezeichneten Autorin Lucia Rosa González aus dem von der Lava begrabenen Ort Todoque. Sie hat die Geschehnisse, die Bedrohungsgefühle, die Faszination und den Schmerz über das Verlorene mit intensivem poetischen Blick verdichtet ... Beim Lesen und Zuhören entstehen starke innere Bilder und Gefühle. Beide Bücher gibt es zusammen als Vulkanbuchpaket (ISBN 978-3-88769-331-2).

Website	kookbooks.de
E-Mail	daniela.seel[at]kookbooks.de
Anschrift	kookbooks Schlieperstraße 59 13507 Berlin
Telefon	0172 / 61 43 232
2006	Kurt-Wolff-Förderpreis
2015	Preis der Hotlist
2019	Spitzenpreis Deutscher Verlagspreis Berliner Verlagspreis, Förderpreis
2021	Preis der Leipziger Buchmesse



Robert Stripling
›Unter Stunden‹
Album I
Roman,
232 S., geb., Abb.,
zweifarb.
978-3-948336-07-3
28,00 Euro

Der Zeit irgendwie hinterherkommen. Welche Sprache hat die Erinnerung? Der tägliche Spaziergang ins Gedächtnis, draußen zappeln die Pappeln, ein Ameisennest, wimmelnd ringsumher aus den Kaufhäusern ... ›In einem Heft verzeichnen wir das Beste & das Schlechteste eines Lebens‹, schreibt Edmond Jabès. ›Wir tun nichts anderes, als eine Geschichte mit Wörtern zu verlängern.‹ Wann das alles begann? Es beginnt grade – poetische Freuden, poetischer Nachmittag; wir schreiben Samstag. Auf überlieferten Zetteln knirschen verwanzte Betten aus einem Weltkrieg; im Stadtviertel gegenüber gleicht der hochgezogene Neubau einer Prothese. Die Hortensie fiebert. Ich wollte mein Fühlen ausdrücken? Nun habe ich mich verloren? Es ist ganz leicht, endlich. Ein Album, das sich wie von alleine öffnet. Was findet sich unter Stunden? Tastend in alle Richtungen zugleich, zwischen Taläckerstraße & Roßmarkt an den turtelnden Glascontainern vorbei. Biografie? Asymptote? Ein Wort, das Verwandlung wird, Handlung? Alle Städte zugleich. Lustvoll hebt sich die Vogelspinne aus ihrem Pigmentbild, webt sich in Versäumnissen ein. Reisen in vergangene Jahre, bis sich widersprüchliche Kindheiten, aufgetürmt, als Einheit verwechseln. Einige taube Philosophien hüpfen als zwitschernde Vögel durchs Gleisbett. Der Zug kommt. Steigen wir auf ... Doch die Reise anerkennt kein Ziel. Sie verliert sich in Zeit – vielleicht aus einer Art Irrglauben heraus, einem Misstrauen, ob Welt nicht ganz anders sei. Tausendmal gesagte Sachen wieder von vorn, ja doch, Gewalt ist ohne Ausdruck. Eine Sekunde lässt sich nicht vernünftig denken.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Breyger, Yevgeniy	Gestohlene Luft (Gedichte, 72 S.)	978-3-948336-08-0	19,90
Brocke, Sonja vom	Mush (Gedichte, 96 S.)	978-3-948336-06-6	19,90
Falb, Daniel	Orchidee und Technofossil (Gedichte, 136 S.)	978-3-937445-98-4	19,90
Farrokhzad, Athena	Bleiweiß (Gedicht, a. d. Schwed. v. Clara Sondermann, 72 S.)	978-3-937445-99-1	19,90
Hefter, Martina	In die Wälder gehen, Holz für ein Bett klauen (Gedichte, 96 S.)	978-3-948336-13-4	20,00
Kraus, Dagmara	liedvoll, deutschyno (Gedichte, 80 S.)	978-3-948336-01-1	19,90
Rinck, Monika	Alle Türen (Gedichte, 104 S.)	978-3-937445-96-0	19,90
Scheffler, Rike	Lava. Rituale (Gedichte, ca. 96 S.)	978-3-948336-14-1	24,00
Stauffer, Verena	Ousia (Gedichte, 112 S.)	978-3-948336-04-2	19,90
Wolf, Uljana	Etymologischer Gossip (Essays u. Reden, 232 S.)	978-3-948336-03-5	22,00

KOOKBOOKS

kookbooks wurde 2003 von der Dichterin Daniela Seel und dem Grafiker Andreas Töpfer aus dem eigenen künstlerischen Schaffen heraus gegründet und betreibt das Publizieren als künstlerische Praxis. Unser Fokus liegt auf deutschsprachiger Lyrik der Gegenwart. Daneben setzen wir uns für essayistische und hybride poetische Formen sowie Übersetzungen zeitgenössischer Lyrik ein, manchmal ergänzt durch außergewöhnlich illustrierte Kinderbücher und Kunstbände. Mehrfach wurden wir von der Stiftung Buchkunst ausgezeichnet. 2013 schreibt das Berliner Haus für Poesie: ›Die wichtigsten Lyrikverlage in Deutschland... was täten wir ohne kookbooks? Seit genau 10 Jahren ist dieser Verlag eine poetische Fundgrube ohne Vergleich und die Liste der Autoren ... liest sich wie ein Lexikoneintrag ›Deutsche Lyrik des 21. Jh.‹, verfasst im Jahre 2050. Jede Lyrikbibliothek ohne kookbooks ist eine traurige Sache.‹



›Außerhalb der Stimme gibt es keinen Grenzfluss. In seinem siebten Gedichtband ›Angelegten für Helligkeiten‹ setzt Farhad Showghi seine phänomenologischen Erkundungen von Welt und Sprache fort und gibt ihnen eine neue Form. An die Stelle kompakter Prosagedichte sind hoch musikalisch gesetzte Erzählgedichte getreten, die zwischen Hamburg und Teheran berückende Panoramen aufspannen.

Farhad Showghi
›Angelegten für Helligkeiten‹
Gedichte,
104 S., BR
978-3-948336-13-4
19,90 Euro

Leseprobe Fehler im Traum II: Die Stimmen im Garten. Die Flüstersprache / lauter gestellt, / leise gedreht der Redefluss, / Trillerketten, Schattenbeere, / unklar, was zuerst verstummt. / Etwas läuft an den Ästen entlang, / verwandelt sich noch nicht in Arbeit. // Es sei denn, es wird weitergesprochen. / Alle Münder sind vergeben. / Wer leer ausgeht, war / nicht sichtbar genug. / Rätsel und Geschick sind jetzt gefragt, / statt Rauch und Regen. // Ich höre das Wort Tafelbutter, / gefolgt von Waschhand, Julischauer. / Bewegungen der Gelenke / und Waldes- oder Randesrauschen aus / kaspischem Schaum. / Waschhand sagt keiner, / die bleibt lautlos am Arm. / Und das Unwetter? / Abgeschirmt von Julischauer, Tafelbutter. // Moment: / Höre ich noch etwas? / Genau das, was ein Erlebnis ist? / Mit Knetgeräusch am Ohrläppchen? / Wie jetzt los?

Leseprobe Als schriebe man ›um die Erinnerung, ich meine Kreisförmig, konzentrisch ›um die Erinnerung herum‹; eine unendliche Annäherung, sage ich, aus dem Wunsch nach Erlösung; als wollte man die Erinnerung erlösen.

ALFRED KRÖNER VERLAG

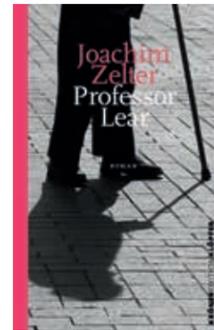
Wer kennt sie nicht: die handlichen, hellblauen Leinenbände mit dem bunten Streifen auf dem Schutzumschlag? Bis heute ist die ›Taschenausgabe‹ das Herz des Verlages, der sich noch immer im Familienbesitz befindet; neben klugen Klassikern, Nachschlagewerken und Gesamtdarstellungen v. a. zur Geschichte, Philosophie und Literatur präsentiert die Reihe ›Erlesenes Lesen‹ ›Perlen der Weltliteratur‹ in Liebhaberausgaben. Im Bereich der schönen Literatur bieten wir Neu- und Wiederübersetzungen von Kultromanen und modernen Klassikern aus aller Welt und mit der ›Kröner Edition Klöpfer‹ auch niveauvolle deutschsprachige Belletristik.



Eduardo Lago
›Brooklyn soll
mein Name sein‹
Roman,
a. d. Span. v.
Guillermo Aparicio,
464 S., HL, LB
978-3-520-62401-7
25,00 Euro



Yeoh Jo-Ann
›Zweckfreie
Kuchenanwendungen‹
Roman,
ca. 300 S., HL, LB
978-3-520-72501-4
ca. 24,00 Euro



Joachim Zelter
›Professor Lear‹
Roman,
ca. 160 S., HL, LB
978-3-520-76601-4
ca. 22,00 Euro

Eine Bar in Brooklyn, bevölkert von einer Ansammlung seltsamer Gestalten, von den Widrigkeiten der Welt an diesen Ort gespült, wo sie unter ihresgleichen ein Stück Heimat wiederzufinden hoffen. Der Kapitänstisch ist reserviert für Gal Ackerman, der mit dem Roman seines Lebens eine einzige Leserin zu erreichen sucht: Nadja Orlov, seine seit Jahren verschollene große Liebe. Gals Existenz umgibt ein großes Geheimnis, das Raum und Zeit übergreift. Nach seinem Tod ist es an seinem Freund Ness, dieses Geheimnis Stück für Stück zu entschlüsseln und auf diese Weise seinen Roman zu Ende zu schreiben. In selten eindringlichen Bildern erzählt ›Brooklyn soll mein Name sein‹ von Freundschaft, von Liebe und abgrundtiefer Einsamkeit, die selbst die Freundschaft nicht heilen kann, und – von Brooklyn. Ausgezeichnet mit dem ›Premio Nadal‹.

Sukhin, 35, Single, führt ein geregeltes Leben zwischen Lesen, Arbeiten und Besuchen bei den Eltern, um deren Kartonsammlung zu hegen und zu pflegen. Er hat nur einen Freund, einen Lehrerkollegen, der ihn durch schiere Hartnäckigkeit zu einer Freundschaft gezwungen hat. Als er eines Nachmittags in Chinatown Besorgungen macht, stolpert er über eine Obdachlose, die ihn wiedererkennt. Sukhin wird durch die zufällige Begegnung völlig aus der Bahn geworfen. Als er tiefer gräbt, bricht Chaos aus, flankiert von Kuchen und Tee und stapelweise Kartons. Eine wunderbar einfühlsame Porträt zweier zutiefst einsamer Individuen auf der Suche nach dem Mut, die Komfortzone zu verlassen und ihr Leben zu leben – und gleichzeitig Singapurs, wie es leibt und lebt, schmeckt und riecht, auch in Gefilden, die normalerweise im Verborgenen bleiben.

Man nennt ihn Geistesriesen. Letzten Intellektuellen des Landes. Eiger Nordwand unter den Philosophen. Die Rede ist von Professor Eiger, der an seinem Geburtstag mit einem großen Festakt von seinen Ämtern an der Universität verabschiedet wird. Es beginnt der Ruhestand – in emsiger Arbeit an Buchprojekten. Und es beginnt Eigers Niedergang: von den Kollegen bald vergessen, an der Universität kaum vermisst. Ein Niedergang, der sich auf vielen Ebenen abzeichnet, in Anzeichen wachsender Fehlleistungen, geistiger Verwirrung und zunehmender Einsamkeit. Akt für Akt kommt dem sprachgewaltigen Philosophen die Sprache abhanden. Und mit der Sprache das Gedächtnis und die Erinnerung. Joachim Zelters neuer Roman lotet die größtmögliche Fallhöhe des Tragischen aus – und legt gleichzeitig ein bewegendes Zeugnis tiefer Menschlichkeit ab.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Amiredschibi, Tschabua	Data Tutaschchia. Der edle Räuber vom Kaukasus (Roman, 696 S.)	978-3-520-61001-0	30,00
Aude	Das Wanderkind (Roman, 144 S.)	978-3-520-61601-2	16,00
Herodot	Historien (Übers. u. hg. v. Gunther Nesselrath, 992 S.)	978-3-520-22405-7	27,90
Knauss, Sibylle	Der Glaube, die Kirche und ich (Essay, 160 S.)	978-3-520-72201-0	16,00
Langer, Christine	Ein Vogelruf trägt Fensterlicht (Gedichte, 240 S.)	978-3-520-76501-7	20,00
Roth, Joseph	Hiob (Hg. v. Hanns Frericks, 256 S., Abb.)	978-3-520-86201-3	16,00
Simek, Rudolf	Sagas aus der Vorzeit. Bd. I: Heldensagas (368 S.)	978-3-520-61302-8	24,00
Sommer, Michael	Römische Geschichte. Von den Anfängen bis zum Untergang (912 S., Abb.)	978-3-520-90902-2	30,00
Undset, Sigrid	Kristin Lavranstochter. Bd. I: Der Kranz (Roman, 384 S.)	978-3-520-62101-6	22,00
Vogelsang, Kai	China und Japan. Zwei Reiche unter einem Himmel (525 S.)	978-3-520-25601-0	28,00
Zeller, Eva Christina	Unterm Teppich (Roman in 61 Bildern, 168 S.)	978-3-520-76401-0	20,00

Website kroener-verlag.de
E-Mail kontakt[at]kroener-verlag.de
Anschrift Alfred Kröner Verlag
GmbH & Co. KG
Lenzhalde 20
70192 Stuttgart
Telefon 0711 / 61 55 36 3
Telefax 0711 / 61 55 36 46

1904 Gründung in Stuttgart
1907 Umzug nach Leipzig
1937 Umzug nach Stuttgart
2021 Start der Kröner Edition Klöpfer
Verleger: Alfred Klemm

KULTURVERLAG KADMOS

Website kulturverlag-kadmos.de
E-Mail vertrieb[at]kulturverlag-kadmos.de
Anschrift Kulturverlag Kadmos
Waldenserstraße 2–4
10551 Berlin
Telefon 030 / 39 78 93 94
Telefax 030 / 39 78 93 80

1995 Gründung
2006 Reihe LiteraturForschung (ZfL)
2015 Kadmos' koole Postkartenkalender
2019 Deutscher Verlagspreis
Verleger: Wolfram Burckhardt



Stefan Zednik
›Die Mörder sitzen
in der Oper!‹
Erkundungen zu einer
unzeitgemäßen Kunst.
160 S., 14 Abb., geb.
978-3-86599-418-9
24,90 Euro

Die Mörder sitzen in der Oper!, klagt Walter Hasenclever 1917 in einem Gedicht, schockiert von dem Gegensatz von Kriegsgräuern auf der einen und glänzendem Opernabend auf der anderen Seite. Ausgehend von dieser spitzen Kritik erkundet Stefan Zednik den Zusammenhang zwischen den Geschichten und Stoffen, die auf der Bühne singend verhandelt werden, und einer außerhalb tobenden Wirklichkeit. Warum wünscht sich der Schah von Persien als Staatsgast am 2. Juni 1967 ausgerechnet die Aufführung einer Mozart-Oper, und was passiert eigentlich in der damals aufgeführten ›Zauberflöte‹? Warum beschäftigen sich die finalen Kunstleistungen des Dritten Reiches – eine letzte ›Götterdämmerung‹ und eine Einspielung der ›Winterreise‹ – nicht mit totalitären Herrschafts-, sondern mit Untergangsfantasien? Warum widmen die Filmemacher Jean-Marie Straub und Danièle Huillet ihre Verfilmung der Schönberg-Oper ›Moses und Aron‹ einem durch Hungerstreik verstorbenen Terroristen? Stefan Zednik spürt den Verbindungen zwischen Oper und Politik, Musik, Libretto und Zeitgeschehen nach und wirft einen erfrischend neuen Blick auf altbekannte Werke der Operngeschichte und ihren gesellschaftlichen Kontext.

Benannt nach Kadmos, der bei der Suche nach seiner von Zeus entführten Schwester Europa das phönizische Alphabet nach Griechenland brachte, hat sich dieser kleine und feine Berliner Verlag zum Ziel gesetzt, geisteswissenschaftlichen Themen einen Platz in der Bücherlandschaft zu geben. Frei nach Niklas Luhmann: Ziel: Theorie verlegen, Laufzeit: mindestens 50 Jahre, Kosten: keine Ahnung. In einem vielfältigen Verlagsprogramm vereint sich wissenschaftlicher Anspruch mit ausgefeilter Gestaltung. So erschienen in 25 Jahren Verlagsgeschichte über 450 Titel namhafter Autor:innen, von Jan Assmann bis Slavoj Žižek. Auch aufstrebenden Talenten begegnet Kadmos mit verlegerischem Mut. Seit 2015 bringen zudem Kadmos' koole Postkartenkalender Farbe und Witz in so manchen grauen Wochentag.



Dorit Müller
›Polarreisen.
Zwischen Empirie
und Imagination‹
430 S., 83 Abb., KB
978-3-86599-510-0
34,80 Euro

Wie verändert sich das Erzählen über Reisen in polare Räume seit der Frühaufklärung? Welche Funktionen besitzen die Geschichten der Seefahrer, Kartographen, Polarforscher und Medienakteure für die geographische und kulturelle Wissensproduktion? Und warum ist die empirische Erforschung der Arktis und Antarktis untrennbar mit der Imaginationsgeschichte polarer Räume verflochten? Anhand von Expeditionsberichten und Polarfiktionen, Zeichnungen, Karten, Fotos und Filmmaterialien aus drei Jahrhunderten untersucht die Studie das Wechselverhältnis zwischen empirischer Wissenschaftspraxis und imaginativer Raumgestaltung. Das Buch verfolgt die Spuren zahlreicher Entdeckungsreisen von der Aufklärung bis zur Moderne, analysiert die Verfahren der Raumexploration und setzt diese ins Verhältnis zu den Raumdarstellungen in Erzähltexten und Filmen vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart.



Marc Sagnol
›Galizien und
Lodomerien.
Eine Spurensuche‹
Übers. v.
Andreas Fliedner,
238 S., 48 Abb., KB
978-3-86599-460-8
24,90 Euro

Marc Sagnol durchstreift die ehemaligen ›Kronländer‹ Galizien und Lodomerien, die heute vor allem auf dem Gebiet der westlichen Ukraine liegen. Die persönliche wie historische Spurensuche führt ihn zur verschollenen österreichischen, polnischen und jüdischen Kultur des ehemaligen Vielvölkerlandes und den zahlreichen Schriftstellern, die dort gelebt und geschrieben haben. Orte werden sichtbar – Grodek, Lemberg, Bels, Drohobycz, Brody, Stryj, Bolechow, Czortkow –, die im gegenwärtigen Gedächtnis meist nicht mehr präsent sind, und Texte vielfältiger Autoren erkundet – von Sacher-Masoch und Karl Emil Franzos über Georg Trakl, Joseph Roth, Bruno Schulz, Samuel Agnon, Soma Morgenstern, Stanislaw Lem bis zu weniger bekannten Namen wie Jiri Langer, Debora Vogel, Artur Sandauer, Julian Strykowski und Andrzej Kusniewicz. Ein Leitfaden der Suche bleibt die Vernichtung der jüdischen Bevölkerung von Galizien in der Shoah und die damit verbundene unwiderstehliche Zerstörung einer blühenden Kultur.

Autor / Autorin	Titel	ISBN	Preis in Euro
Baecker, Dirk	Wozu Kultur?	978-3-86599-116-4	15,00
Dawson, Ashley	Aussterben. Eine radikale Geschichte	978-3-86599-456-1	19,90
Doll, Martin	Fälschung und Fake. Zur kritischen Dimension des Täuschens	978-3-86599-495-0	34,80
Ebeling, K. / Günzel, S. (Hg.)	Archivologie. Theorien des Archivs in Philosophie, Medien und Künsten	978-3-86599-298-7	29,80
Esser, Hans Martin	Die große Klammer. Eine Theorie der Normalität	978-3-86599-419-6	19,90
Hagen, Wolfgang (Hg.)	Warum haben Sie keinen Fernseher, Herr Luhmann?	978-3-86599-070-9	10,00
Hinz-Wessels, Annette	Das Robert Koch-Institut im Nationalsozialismus	978-3-86599-463-9	29,80
Karafyllis, Nicole C.	Putzen als Passion. Ein philosophischer Universalreiniger	978-3-86599-216-1	14,90
Menke, C. / Rebentisch, J. (Hg.)	Kreation und Depression. Freiheit im gegenwärtigen Kapitalismus	978-3-86599-174-4	24,90
Parakenings, Marie	Berliner Tiere. Ein kleiner Guide für Naturbanausen und Stadtkinder	978-3-86599-472-1	19,90
Seemann, Sophie	Verschwundene Krankheiten. Ein medizinhistorischer Streifzug	978-3-86599-451-6	26,80

Der kunstanstifter verlag wurde 2006 in Mannheim gegründet. Mittlerweile sind wir fünf buchbegeisterte Ästhet*innen, die im ›Verlag für Illustration‹ nur das verlegen, was sie zu 100 Prozent gut finden – was uns berührt, zum Nachdenken anregt und ins Schwärmen bringt. Gedruckt und gebunden werden unsere Bücher in regionalen Druckereien, so weit möglich klimaneutral und mit mineralölfreien Farben auf FSC-zertifiziertem Naturpapier. Alle unsere Titel – vom illustrierten Roman über das Kochbis zum Kinderbuch – verbindet ein besonderes Zusammenwirken von Text, Bild und hochwertiger Ausstattung. Im Jahr veröffentlichen wir etwa zehn Neuerscheinungen. Unser Programm besteht aus Werken junger Talente sowie renommierter Illustrator*innen, Autor*innen und Buchgestalter*innen mit diversen kulturellen Hintergründen und den verschiedensten Thematiken.



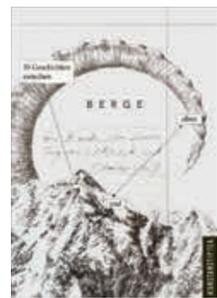
Judith Auer / Luca Tortolini
›Der Spaziergang des Herrn Momo‹
Bilderbuch, ab 5 J., 32 S., HC
978-3-948743-18-5
20,00 Euro

Herr Momo wohnt im obersten Stock des großen Palastes vor dem Park. Jeden Morgen kommt er herunter, um einen langen Spaziergang zu machen. Jeden Tag, ganz egal wie das Wetter auch sein mag. Bei Regen, bei Schnee und bei einer Sonne, die die Steine zum Schmelzen bringt. Er verzichtet nie auf seine Runde. Herr Momo ist ein Gewohnheitsmensch, der auf seinem täglichen Spaziergang viele kleine Abenteuer erlebt. Er grüßt jeden (selbst Statuen), schließt manchmal neue Freundschaften, pflückt Blumen – und wenn er einmal keine findet, kauft er ein besonders duftendes Exemplar im Blumenladen. Hin und wieder leiht er sich sogar ein Rad, um eine kleine Fahrradtour zu machen. Jeden Tag endet seine Runde im Parkmuseum. Dort hat er eine ganz besondere, geheime Aufgabe, die sein Herz tanzen lässt.



Mary Delaney / Alexandra Lüthen
›Ela‹
Roman, 192 S., HC
978-3-948743-19-2
25,00 Euro

Fatih und Ela sind ›Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen‹. In der Autowerkstatt, für die Fatih arbeitet, bezeichnet man ihn anders. Hier wird er ›unser Behinderter‹ genannt, wenn man sich erfolglos bemüht, politisch korrekt zu bleiben; ›unser Mongo‹, wenn man glaubt, unter sich zu sein. Elas Klassifizierung ist eine scheinbar freundlichere: Sie ist das ›besondere Kind‹, der behütete Schützling ihrer Eltern. Während Faith ein weitreichend selbstbestimmtes Leben führt, lebt Ela wie ein seltener Vogel im Käfig ihres wohlhabenden Elternhauses. Doch auch Ela geht einem Beruf nach, der ihr eine kleine Freiheit und eine große Zufriedenheit verschafft. Sie illustriert Zeitungsartikel in einer Redaktion. Auf ihrem morgendlichen Weg zur Arbeit lernen sich Ela und Fatih kennen und werden ein Liebespaar. Weil eine Liebesgeschichte für die beiden jedoch nicht vorgesehen ist und nicht nur argwöhnisch belächelt, sondern auch torpediert wird, bleibt den Liebenden nur die Flucht. Ihr Ziel: die Küste am Bosphorus, 2198 Kilometer entfernt.



Florian Weiß / Lucia Jay von Seldeneck
›Berge – 35 Geschichten zwischen unten und oben‹
Literarische Kurzgeschichten m. aquarellierten Illu., 256 S., HC
978-3-948743-21-5
28,00 Euro

Glaubst du, dass Berge glücklich machen können, frage ich ihn. Vittorio Sella hat alle Gipfel der Alpen fotografiert, seine Ausrüstung über steile Felswände hinauf und durch tiefe Schluchten wieder hinab getragen. Was treibt ihn an, möchte ich wissen. Natürlich machen sie das, sagt Sella. Aber es ist nicht nur der eine Moment, in dem man auf dem Gipfel steht und ringsherum über die Wolken blicken kann. Das ist ein Irrglaube. Es geht genauso um die vielen anderen Momente. Auch die Momente voller Anstrengung. Sie sind nicht zu fassen. Sie übersteigen unser Sein. Daran ist nicht zu rütteln, wenn man bedenkt, dass wir millionenfache Zeitraffer brauchen, um zu verstehen, wie sie sich mit der Verschiebung der Erdplatten aufgetürmt haben. Die Berge hingegen haben alles, was jemals war, kommen und gehen gesehen. Das lässt uns schwindeln, wenn wir den Gipfel erreicht haben. Wir nehmen die Anstrengung immer wieder auf uns, wir steigen höher und höher. Aber kommt man den Bergen damit wirklich näher? Der Faszination für die Berge spüren die Autorin Lucia Jay von Seldeneck und der Künstler Florian Weiß in diesem Buch nach. Mit facettenreichen Texten und Illustrationen stellen sie 35 Berge vor und erzählen von den mit ihnen verbundenen Herausforderungen, Sehnsüchten und Einzigartigkeiten.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Chaumeny, C. / Ehninger, E. / Dobrot, N. / Knäusenberger, S.	Wenn ich Flügel hätte (Künstlerischer Dialog)	978-3-948743-06-2	24,00
Häflinger, Cynthia	Fremde Blicke (Graphic Novel)	978-3-948743-15-4	24,00
Leitl, Leonora	Kaiserschmarrn (Kinderroman)	978-3-948743-08-6	22,00
Müller, Charlotte	Ein Haus mit vielen Fenstern	978-3-942743-16-1	24,00
Röckl, Christina / SAID	Ar-ar und Bobo (Erzählung)	978-3-948743-11-6	24,00
Rufener, Sabine	Der Wal im Garten	978-3-948743-00-0	22,00
Steffinger, Lena	Monsteroma	978-3-948743-14-7	20,00
Turkowski, Einar	Die Geheimnisse von Pinewood Hill	978-3-948743-20-8	28,00
Wolfgruber, Linda	Das Bärenhäufchen	978-3-948743-13-0	20,00
Wacker, Renate	Morgens früh um 6	978-3-942795-96-8	20,00

Der Verlag Antje Kunstmann gehört – wie ›Die Zeit‹ formulierte – zu den ›Großen unter den Kleinen‹. Seit über 45 Jahren veröffentlicht der Verlag ein ambitioniertes Programm, das die Leselust und das Denken fördern will und versucht, dem ›Publikumsgeschmack nicht nachzurrennen, sondern ihn zu prägen‹, wie der große Verleger Kurt Wolff so schön gesagt hat. Schwerpunkte des Verlags sind Literatur und Sachbuch. Dazugekommen sind im Laufe der Jahre besonders schön illustrierte Bücher, ausgesuchte Kinderbücher und Hörkunst bei Kunstmann. Jedes Jahr erscheinen etwa 45 Titel – Romane, Kurzgeschichten, Gedichte, Essays, ein thematisch weit gefächertes Sachbuchprogramm und Reportagen von deutschsprachigen und internationalen Autorinnen und Autoren. Das Motto von Kunstmann? Lieber lesen!

Website	kunstmann.de
E-Mail	info[at]kunstmann.de
Anschrift	Verlag Antje Kunstmann Zweigstraße 10 80336 München
Telefon	089 / 12 11 93 0
Telefax	089 / 12 11 93 20
1976	Gründung
1990	Neufirmierung als Verlag Antje Kunstmann
ab 2000	Hörbuchprogramm
ab 2008	Besonderes Geschenkbuch
2016	40-jähriges Verlagsjubiläum
2022	Kurt-Wolff-Preisträgerin Antje Kunstmann
Verleger:	Antje Kunstmann Moritz Kirschner



Axel Hacke
›Ein Haus für viele Sommer‹
Roman, 256 S., geb. Ln. m. LB
978-3-95614-483-7
24,00 Euro

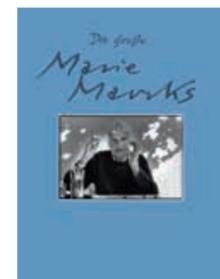
›Ein Haus für viele Sommer erzählt von der Magie eines Ortes, an dem man eigentlich nicht sein müsste, aber doch unbedingt sein will. In seinen Geschichten geht es um die Menschen auf einer Insel, um die Landschaft dort und um einen Mann, der aus dem Bett heraus ein Wildschwein erschießt. Um Gedichte, die an Straßenecken hängen, und um die Geheimnisse eines alten Turms, den Torre, der für die, die ihn besitzen und in den Ferien bewohnen, Herausforderungen bereithält, mit denen sie nicht gerechnet hatten. In diesen Geschichten spürt man die Sommerhitze, den Sand unter den Füßen, die leichte Brise auf dem Meer. Der Blick wandert über den Olivenhain, er richtet sich auf den schönsten Sonnenuntergang der Welt und auf so seltsame Fragen wie die, was man eigentlich genau tut, wenn man nichts tut. Was sich entwickeln kann, wenn man einen Urlaubsort nicht nur als Urlaubsort sieht, den man betritt und wieder verlässt, sondern wenn man diesen Ort ernst nimmt und zu verstehen versucht, das macht die Magie dieses Buchs aus.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Amaon, Hugh / Becan, Sarah	Dumplings für Alle (Kochbuch, 208 S.)	978-3-95614-465-3	24,00
ATAK	Stilleben (Illu. Buch, 144 S.)	978-3-95614-489-9	38,00
Hacke, Axel	Im Bann des Eichelhechts (Erzählungen, 264 S.)	978-3-95614-431-8	22,00
Kinseher, Luise	Schweinebraten, Hummus und Pad Thai (Kochbuch, 240 S.)	978-3-95614-490-5	30,00
Melvin, Alice	Mit Maus im Wald (Kinderbuch, 32 S.)	978-3-95614-492-9	18,00
Parks, Tim	Der Weg des Helden (Sachbuch, 432 S.)	978-3-95614-485-1	28,00
Pietri, Julia	Mit Fingerspitzengefühl (Sachbuch, 144 S.)	978-3-95614-487-5	20,00
Probst, Peter	Die wilde Wut des Wellensittichs (Roman, 320 S.)	978-3-95614-482-0	24,00
Salmon, Caspar / Hunt, Matt	Wie man bis eins zählt (Kinderbuch, 32 S.)	978-3-95614-491-2	16,00
Weinmann, Simone	Die Erinnerung an unbekannte Städte (Roman, 272 S.)	978-3-95614-453-0	24,00
Wieland, Rayk	Beleidigung dritten Grades (Roman, 320 S.)	978-3-95614-481-3	24,00



William McIlvanney / Ian Rankin
›Das Dunkle bleibt‹
Roman, 288 S., geb. m. SU
978-3-95614-508-7
25,00 Euro

Der Anwalt Bobby Carter hat ganz offensichtlich für die falschen Leute gearbeitet. Als seine Leiche in einer Gasse hinter einem Pub gefunden wird, das unter dem Schutz eines lokalen Gangsterbosses steht, gerät das fragile Gleichgewicht, das Glasgow seit Monaten zu einer relativ sicheren Stadt gemacht hat, ins Wanken. Außer einer verzweifelten Familie und einer ganzen Reihe mächtiger Freunde hinterlässt Carter auch viele Feinde. Jack Laidlaws Reputation ist unbestritten. Er ist kein Teamplayer, aber er hat einen sechsten Sinn für die Straße. Sein Chef glaubt, dass hinter diesem Mord rivalisierende Gangs stecken. Laidlaw bezweifelt das. Auf jeden Fall muss er, bevor es zwischen den Gangs zum Krieg kommt, den Killer finden, sonst explodiert die Stadt. ›Das Dunkle bleibt‹ ist ein von Ian Rankin vollendetes Manuskript aus McIlvanneys Nachlass und ein literarisches Ereignis: ›Laidlaw ist zurück in den dunklen Straßen von Glasgow und er ist so großartig, so schwierig, wie er immer war – einfach Kult.‹ (Alan Parks)



Marie Marcks
›Die große Marie Marcks‹
448 S., FH,
2 Bde. i. Schuber
978-3-95614-520-9
58,00 Euro

Zum Wiederentdecken, zum Neuentdecken: Die wegweisenden Karikaturen und Bildergeschichten von Marie Marcks, Chronistin eines halben Jahrhunderts und Feministin der ersten Stunde, sind aktuell und erfrischend geblieben. Ihr besonderer Blick auf die Umwelt und die Ungleichheit, auf Männer und Frauen, auf Familie, Erziehung und Bildung erzählt, wie es war und wie es sein könnte, ja müsste. Über fast ein halbes Jahrhundert hat Marie Marcks mit ihren Karikaturen das politische Geschehen der Bundesrepublik begleitet, erst in der kleinen, aber feinen wissenschaftspolitischen Zeitschrift Atomzeitalter, dann viele Jahre in der ›Süddeutschen Zeitung‹, dann überall. Es war der besondere Blick auf die Verhältnisse, der ihre Karikaturen auszeichnete. Zu ihrem 100. Geburtstag am 25. August 2022 erinnern wir mit diesen zwei Bänden an die ›Großmeisterin, die – auf dem Papier – Detektivin, Anwältin, RichterIn und Strafvollzugsbeamte in einer Person ist‹ (F. W. Bernstein) und eine Ikone für nicht nur eine Generation von Frauen.

Website leipzigerliteraturverlag.de
E-Mail post[at]l-lv.de

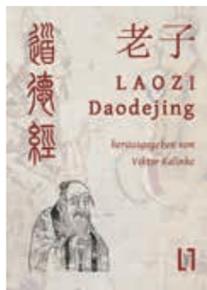
Anschrift Leipziger Literaturverlag
Brockhausstraße 56
04229 Leipzig
Telefon 0341 / 26 42 70 38
Telefax 0341 / 26 32 90 56

Die Welt ist im Umbruch. Die Polarität von Ost und West, die 1989 zu verschwinden schien, hat sich erholt und tritt auf beiden Seiten mit frischen Kräften auf die Bühne, um überwunden geglaubte Hege- monien zurückzuerobern. Der Osten erhält Schützenhilfe aus Fernost, ein neues Kräfteverhältnis bricht sich Bahn, legt Abhängigkeiten bloß, die zumindest nachdenklich stimmen sollten, wo die Grenzen der Überheblichkeit liegen. Der Westen gibt sich einer Wohlstandsillusion durch fortgesetzte Selbst- optimierung hin, nimmt technokratische Überwachung, Aufrüstungsspirale und schleichende Verar- mung in Kauf. Was wir vor kurzem noch für selbstverständlich hielten – den Luxus bürgerlicher Freizügigkeit und Kultur – droht nun auch hier abhandenzu- kommen. Er wird uns nicht einfach zurückgeschenkt werden, wir müssen an ihm festhalten. Vom alten China können sowohl wir als auch die Chinesen es lernen.



Gawriil R. Dershawin
·So werd auch ich unsterblich sein·
Gedichte,
a. d. Russ. v.
Christine Hengevoß,
260 S., zweispr.,
978-3-86660-280-9
24,95 Euro

Kaum jemand in Deutschland kennt ihn – ein weißer Fleck in der Literatur- geschichte? Dershawin war Soldat, Staatsmann, Dichter, Mitbegründer der Kaiserlich-Russischen Akademie – berühmt wurde er dank seiner Oden. Er war der bekann- teste russische Dichter vor Puschkin, der Wegbe- reiter eines neuen Stils: Dershawin sah die Rolle des Dichters nicht mehr nur darin, hohen Idealen und Herrschern zu huldigen. Er löste die Dichtung aus staatlicher und religiöser Abhängigkeit, übte Kritik an Mißständen und höfischem Schmeichler- tum, griff Alltagsszenen auf, benutzte die Um- gangssprache, stellte sich auf Augenhöhe mit den Herrschern und sogar mit Gott. Dieses Buch bietet erstmals in deutscher Übersetzung eine re- präsentative Auswahl der Texte Dershawins – in frischer, geradezu oppositioneller Anmutung zum heutigen Russland. ·So gewaltig ist seine Sprache wie bei keinem unserer Dichter.· (Nikolai Gogol)



Laozi
·Daodejing·
Gesamttext u.
Materialien,
hg. u. a. d. Chin. v.
Viktor Kalinke,
700 S., zweispr.,
978-3-86660-286-1
124,95 Euro

Folgt unsere Reflexion der Folgen sozi- alen und politischen Handelns archa- ischen Mustern? Was können wir aus einer 2300 Jahre alten Schrift lernen über die Unmöglichkeit der Durchsetzung globa- ler Wirtschaftsmechanismen in einer multipolaren Welt? Gibt Laozi tatsächlich Antworten auf heuti- ge Fragen? In erstaunlicher Weise wohnt dem Daodejing die Fähigkeit inne, uns selbst die Ant- worten zu entlocken. Laozi zeichnet aus, daß er mehrere Sichtweisen gegenüber der Wirklichkeit einzunehmen vermag, ohne sich an eine festzu- klammern. Er wechselt zwischen den Perspektiven, wenn es die Situation erfordert. ·Eine umfassende und gelungene Zusammenfassung zum aktuellen Forschungsstand sowie eine ausgesprochen ein- fühlsame und beeindruckende Darlegung der Weltsicht vor dem philosophisch-menschlichen Hintergrund des Daodejing. Ein Buch, das man gelesen haben sollte.· (Daoismus-Board)



Gui Minhai
·Ich zeichne mit dem Finger eine Tür auf die Wand·
Gedichte,
a. d. Chin. v. Karin Betz,
m. Begleittexten v. Angela Gui
u. Kai Strittmatter,
100 S., zweispr.,
978-3-86660-283-0
19,95 Euro

Die hier veröffentlichten Gedichte hat Gui Minai von Oktober 2015 bis Oktober 2017 im Gefängnis geschrieben. Er gab sie seiner Tochter während der kurzen Zeit, in der er Ende 2017 in einer Art Gemeinschaftshaft lebte. Mittlerweile ist er an unbekanntem Ort in der VR China inhaftiert. Er sagte, es sei ihm wichtig, dass die Gedichte veröffentlicht werden. ·Für unliebsame Dichter haben sie den Kerker. Noch einmal zehn Jahre also. Zehn Jahre in einer Zelle wie jener, in der er viele der hier abge- druckten Gedichte schrieb. Gui Minhai. Dichter, Buchhändler, Vater. Ein Chinese, ein Schwede, ein Europäer. Ein Mensch. Ein denkender Mensch, ein schreibender Mensch, in Ketten ge- legt für sein Denken, für sein Schreiben. Es wäre unverzeihlich, lauschten wir nicht diesen Worten und erwiderten wir sie nicht.· (Kai Strittmatter)

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Correia, Hélia	Das dritte Elend (Poem, a. d. Port. v. Michael Kogler)	978-3-86660-265-6	12,95
Crnjanski, Miloš	Ein Tropfen spanisches Blut (Roman, a. d. Serb. v. Hans Volk)	978-3-86660-281-6	19,95
Eschker, Wolfgang	An. Reverenzen und Referenzen (Gedichte)	978-3-86660-285-4	16,95
Laozi / Zhuangzi	Die Freude der Fische (Lesekonzert m. Wolfram Dix, Ya Dong, Viktor Kalinke, CD, 72 Min.)	978-3-86660-278-6	16,95
Machno, Vasył'	Das Haus von Baiting Hollow (Erzählungen, a. d. Ukr. v. Christian Weise)	978-3-86660-267-0	19,95
Pfammatter, Christine	Die beste aller möglichen Welten (Erzählungen, m. Zeichnungen v. Janos Németh)	978-3-86660-282-3	19,95
Polonskaja, Angelina	Möge die Nacht nicht enden (Novellen, a. d. Russ. v. Erich Ahrndt)	978-3-86660-284-7	19,95
Sahr, Markus	Wallis. Die wirkliche Farbe (Erzählung)	978-3-86660-279-3	16,95
van den Broeck, Charlotte	Nachtdrift (A. d. belg. Ndl. v. Stefan Wiczorek)	978-3-86660-273-1	16,95
Viale Moutinho, José	Die Flöte des Toten (Gedichte, a. d. Port. v. Ilse Pollack)	978-3-86660-271-7	19,95

Website lilienfeld-verlag.de
E-Mail elektropost[at]lilienfeld-verlag.de

Anschrift Lilienfeld Verlag
Ackerstraße 20
40233 Düsseldorf
Telefon 0211 / 41 60 81 87
Telefax 0211 / 41 60 72 71

2007 Auslieferung des ersten Programms
2011 Kurt-Wolff-Förderpreis
2016 Peter-Huchel-Preis für Barbara Köhler
2016 Start des Sachbuch-Imprints
C. W. Leske Verlag
2017 Verlagspreis des Landes
Nordrhein-Westfalen
2019+21 Deutscher Verlagspreis

Im Lilienfeld Verlag erscheinen Bücher, die liebevoll gestaltet und ausgestattet sind. Ob Archivfunde (Oswald Spenglers autobiografische Notizen), Seltenes aus anderen Ländern (wie der Javaroman ·Der Schwarze See· der niederländischen Klassikerin Hella Haasse), ein Autor aus dem Freundeskreis von Klaus Mann (Herbert Schlüter und sein Roman ·Nach fünf Jahren·) oder andere wiedergefundene lite- rarische Glanzstücke (z. B. die Werke Karl Friedrich Borées) – Lilienfeld gräbt aus, bewahrt, entdeckt und will mit den gehobenen Schätzen aus Literatur und Zeitgeschichte immer wieder überraschenden Genuss bereiten. Die Reihe ·Lilienfeldiana· verbindet dabei eine gute Ausstattung und lesenswerte Texte mit zeitgenössischer Kunst auf dem Halbleinleinband.



Ines Geipel / Joachim Walther
·Gesperrte Ablage·
Unterdrückte Literaturgeschichte in Ostdeutschland 1945–1989·
ca. 450 S., Abb., SU, FH, LB
978-3-940357-50-2
24,90 Euro

Der DDR-Diktatur ist es gelungen, auch nach ihrem Untergang das öffentliche Gedächtnis im Hinblick auf die Literaturgeschichte zu beein- flussen. Das immer noch vorherrschende Bild ist das von den ·Staatstragenden· und deren ·Kontra- punkten·, den kritischen, aber trotzdem loyalen Autorinnen und Autoren, die oft auch im Westen berühmt wurden. Ein sehr geschöntes Bild, denn in Wahrheit ist dies nur der zugelassene Teil – bestimmte Stoffe und Ästhetiken, ja, alles wirklich Nonkonforme, Experimentelle, Widerständige wurde konsequent behindert, unterdrückt, verfolgt, verschwiegen, abgelegt und weggesperrt. Ines Geipel und Joachim Walther erzählen detail- und kenntnisreich in Essays und anhand eindrücklicher Schicksale von dieser Seite des literarischen Lebens, wo Menschen trotz lebensgefährlicher Konsequenzen für die Freiheit des Wortes einstan- den. In der Neuauflage erweitert um ein Kapitel zur Rezeptionsgeschichte der Unveröffentlichten und ihrer Werke nach 1989.



Raphaela Eggers / Ute Langanky / Marcel Beyer (Hgg.)
·worte. und deren hintergrundstrahlung·
Thomas Kling und sein Werk·
172 S., Abb., BR, FH
978-3-940357-92-2
20,00 Euro

Das Selbst und die Inszenierung, das Werk und seine Edition, der Nachlass und die Impulse: Dieser Band enthält die Dokumentation der Ergebnisse eines Symposiums, das anlässlich der neuen Thomas-Kling-Werkausgabe auf der Raketstation Hombroich, der langjährigen Wirkungsstätte des Dichters, stattfand. Symposium und Werkausgabe wurden von der Kunststiftung NRW ermöglicht. Nun erscheint ergänzend im Rahmen ihrer Schriftenreihe dieses Buch der Be- gegnung von Wissenschaft, Schreibenden und künstlerischem Freundeskreis. Abgebildete neue Materialien und Funde aus dem Nachlass ergänzen die wissenschaftlichen und literarischen Annäherungen an einen der nach wie vor maßgebenden Lyri- ker, der 2005 zu früh starb. Mit Beiträgen von Frieder von Ammon, Hans Jürgen Balmes, Marcel Beyer, Sophia Burgenmeister, Samuel Hamen, Tobias Lehmkuhl, Izabela Rakar, Monika Rinck, Kerstin Stüssel, Peer Trilcke, Norbert Wehr, Anja Utler und Gabriele Wix.



Floris Tilanus
·Wie es ist. Das Leben von Professor Joachim Schwarz·
A. d. Ndl. v. Christiane Kuby
u. Herbert Post,
36 S., ill., FH
978-3-940357-93-9
18,00 Euro

Poetisch und überraschend. Diese von dem Amster- damer Künstler Floris Tilanus verfasste und gezeich- nete Geschichte wurde 2017 in den Niederlanden im Rahmen von The Best Dutch Book Designs als eines der gelungensten Bücher des Jahres ausgezeichnet und erscheint nun auf Deutsch. Es ist eine Bilderwanderung durch die Lebenswirklichkeit eines Mannes in Berlin. Wer Professor Joachim Schwarz durch sein gegenwärtiges Dasein und an ver- schiedene Orte in der Stadt begleitet, könnte allerdings einen Eindruck gewinnen, der nicht ganz der Wirklichkeit hinter all dem entspricht. Aber mit Präzision, feinem Strich und subtiler Fantasie führt dieses literarische Bilderbuch Schritt für Schritt hin zur Wahrheit über das Leben des Professors. Universität, Antiquariat, Park, Friedhof, Restaurant – jeder Punkt ergibt ein neues Bild, und irgendwann wird klar, wer er ist und wie es ist.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Avery, Ellis	Die Tage des Rauchs. 11.–21. September 2001 (New-York-Bericht, 152 S.)	978-3-940357-89-2	18,00
Bauer, Walter	Die Stimme (Lilienfeldiana Bd. 20, Geschichte einer Liebe, 128 S.)	978-3-940357-43-4	18,90
Borée, Karl Friedrich	Ein Abschied (Roman, 184 S.)	978-3-940357-77-9	20,00
Borée, Karl Friedrich	Dor und der September (Roman, 280 S.)	978-3-940357-71-7	22,00
Bove, Emmanuel	Schuld und Gewissensbiss (Lilienfeldiana Bd. 24, Roman / Erzählungen, 176 S.)	978-3-940357-69-4	20,00
Gorey, Edward	Der Osbick-Vogel (32 S., illu.)	978-3-940357-79-3	14,00
Hessel, Franz	Heimliches Berlin (Lilienfeldiana Bd. 12, Roman, 160 S.)	978-3-940357-23-6	18,90
Hessel, Franz	Der Kramladen des Glücks (Lilienfeldiana Bd. 14, Roman, 320 S.)	978-3-940357-26-7	21,90
Huysmans, Joris-Karl	Lourdes. Mystik und Massen (Lilienfeldiana Bd. 23, 320 S.)	978-3-940357-65-6	22,00
Schlüter, Herbert	Nach fünf Jahren (Lilienfeldiana Bd. 3, Roman, 192 S.)	978-3-940357-06-9	19,90
Sling (Schlesinger, Paul)	Der Mensch, der schießt (Gerichtsberichte 1921–1928, 400 S.)	978-3-940357-27-4	24,90

Der Lukas Verlag pflegt seit einem guten Vierteljahrhundert ein anspruchsvolles kultur- und zeitgeschichtliches Programm mit rund 600 Titeln. Für alle trifft unser Motto zu: ›Bücher ohne Verfallsdatum‹. Seinen guten Ruf verdankt der Verlag wichtigen Sach- und Fachbüchern über den Widerstand gegen das NS-Regime, zum Alltag in der DDR, zur Kunst- und Architekturgeschichte seit dem Mittelalter sowie zur Kulturgeschichte Berlins und Brandenburgs. Gelegentlich widmen wir uns auch musikgeschichtlichen Darstellungen, der Fotografie oder der zeitgenössischen bildenden Kunst. Eine solide, unaufgeregte Gestaltung und Ausstattung versteht sich von selbst.



Astrit Schmidt-Burkhardt
›Die Chronologiemaschine. Barbeau-Dubourgs Aufbruch in die historiografische Moderne‹
256 S., 280 Abb.
978-3-86732-388-8
48,00 Euro



Mechtild u. Wolfgang Opel
›Weil ich ein Inuk bin. Johann August Miertsching. Ein Lebensbild‹
470 S., 140 Abb.
978-3-86732-411-3
34,90 Euro

Was wird zu Geschichte? Wer sind ihre Protagonisten, was wird überliefert – und das vom Anbeginn der Zeiten? Nichts weniger als das wollte der Arzt und Universalgelehrte Jacques Barbeau-Dubourg (1709–1779) verzeichnen, grafisch visualisieren und so verfügbar machen. Dazu erfand er eine Maschine aus Papier und Leim: die Chronologiemaschine. Mit ihr gelang es ihm, die in ein horizontales Bildpanorama aus drei Dutzend Kupferdrucken mit weit über sechzehn Metern Länge übersetzte Universalhistorie schauend-lernend abzurollen. Mehr noch: Im Vorfeld der Französischen Revolution blickte Barbeau-Dubourg offenen Auges sogar in die Zukunft. Gut anderthalb Jahrhunderte später flimmert das, was im Zeichen der Aufklärung und im Umfeld Denis Diderots als chronografische Dramaturgie entworfen worden war, in Filmtheatern als Geschichtsthiller über Großleinwände. Die Chronologiemaschine nahm gewissermaßen sogar das Scrollen im Internet vorweg.

Miertsching (1817–1875) war als Einziger aus Deutschland an der Entdeckung der ›Nordwestpassage‹ beteiligt. Bei der Suche nach der Franklin-Expedition überlebte der Missionar vier Winter im Polarmeer, wurde anschließend berühmt, aber ausgerechnet daheim bald wieder vergessen. Die Autoren folgten seinen Spuren um die halbe Welt und stießen dabei auf die Handschrift des Arktis-Tagebuchs sowie unbekannte Dokumente, die eine neue Sicht auf den universell begabten, vielschichtigen Charakter eröffneten. Im Dienst der Herrnhuter Brüdergemeine in Labrador hatte er ein für diese Zeit außergewöhnliches Vertrauensverhältnis zu den Inuit aufgebaut und war für den Auftrag der britischen Admiralität als Inuktitut-Übersetzer bestens geeignet. Familienglück und -leid, aber auch Konflikte mit Missionaren begleiteten seinen späteren Dienst im Handel der Mission in Südafrika. War Miertsching als Oberlausitzer Sorbe in Denkweise und Haltung zu indigenen Völkern seiner Zeit womöglich weit voraus?

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Brather, Sebastian	Archäologie und Denkmalpflege in der DDR. Institutionen. Gremien. Personen (450 S., Abb.)	978-3-86732-416-8	50,00
Brendel, Micha	alpha*beten. Verschriftungen in Klöstern und Kirchen (112 S., Abb.)	978-3-86732-383-3	25,00
Goebel, Benedikt / Mauersberger, Lutz	Mitte von oben. Luftbilder des Berliner Stadtkerns gestern und heute (112 S., Abb.)	978-3-86732-369-7	24,90
Herrmann, Christian	In schwindendem Licht. Jüdische Spuren im Osten Europas (180 S., Abb.)	978-3-86732-301-7	30,00
Koch, Katja / Galstyan, Aram	Mosaiki. Bruchstücke einer Utopie: Mosaiken im postsowjetischen Raum (288 S., Abb.)	978-3-86732-300-0	39,80
Maaß, Ekkehard	fluchtzeiten. Deutsch-Kaukasische Gesellschaft: Geschichte. Kultur. Religion. Politik. Flüchtlinge (312 S., Abb.)	978-3-86732-393-2	25,00
Sallmann, Salli (Hg.)	Als ich wie ein Vogel war. Gerulf Pannach: Die Texte (384 S., Abb.)	978-3-86732-391-8	25,00
Schieb, Roswitha	Risse. Dreißig deutsche Lebensläufe (303 S., Abb.)	978-3-86732-324-6	24,90

Website	lukasverlag.com
E-Mail	lukas.verlag[at]t-online.de
Anschrift	Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte Kollwitzstraße 57 10405 Berlin
Telefon	030 / 44 04 92 20
Telefax	030 / 442 81 77
1995	Verlagsgründung
2005	5. Platz auf der ›Spiegel‹-Bestseller-Liste mit ›Emmi Bonhoeffer‹
2018	Das 500. Buch
2021	Deutscher Verlagspreis



Harro Lucht
›Das Nadelohr der Freiheit. Unzensierte Erinnerungen eines ostdeutschen Studentenpfarrers‹
287 S., 58 Abb.
978-3-86732-404-5
19,80 Euro

Harro Lucht hat von 1950 bis 1957 in der DDR gelebt, dann noch einmal von 1963 bis 1989; dazwischen und danach war er Bundesdeutscher. In der DDR gehörte er zu den Unangepassten, den Freigeistern, den Ermöglichere. Als Jugendlicher fand Harro Lucht, dessen Vater ähnlich wie Erich Loest als marxistischer Dissident inhaftiert war, eine Heimat in der Jungen Gemeinde und studierte evangelische Theologie. Er setzte sich mit dem Lebenswerk Gandhis und Martin Luther Kings sowie dem Bekenntniswiderstand evangelischer Christen im Nationalsozialismus auseinander und lernte, dass der Glaube nur lebendig ist, wenn er politische Konsequenzen nicht scheut. Für viele, die ihn dort in den 1980er Jahren erlebten, war sein Wirken als Greifswalder Studentenfarrer eine mutmachende, ja prägende Erfahrung. ›Seine‹ ESG bot Raum für Gespräche mit allen, die sich für eine freiere Gesellschaft einsetzten: mit Christen und Marxisten, mit Oppositionellen, Schriftstellern, Philosophen und Theaterleuten. Natürlich wurde er deshalb von der Staatssicherheit überwacht.

Website	mairisch.de
E-Mail	kontakt[at]mairisch.de
Anschrift	mairisch Verlag Schwenckestraße 68 20255 Hamburg
Telefon	040 / 68 89 67 55
1999	Gründung durch Blanka Stolz, Daniel Beskos, Peter Reichenbach
2013	Initiatoren ›Indiebookday‹
2014	Kurt-Wolff-Förderpreis
2015	Karl-Heinz Zillmer-Preis
2019 + 21 + 22	Deutscher Verlagspreis



Dagrun Hintze
›Ostkontakt. Ein deutsch-deutsches Date‹
Essay m. Interviews,
152 S., BR
978-3-948722-16-6
12,00 Euro

Dagrun Hintze verschlägt es für ihre Arbeit am Theater regelmäßig nach Ostdeutschland und sie stellt immer wieder fest: Das Etikett ›West-Fraulekt ihr offenbar auf der Stirn. Als sie für ihr Theaterprojekt ›Rübermachen‹ ost- und westdeutsche Teilnehmer*innen zu einem ›interkulturellen Training‹ einlädt, kommt es zu einer emotionalen Begegnung, die allen Beteiligten die Augen öffnet: Selbst 30 Jahre nach dem Mauerfall wissen wir immer noch herzlich wenig voneinander. Die Autorin, die selbst im Westen nahe der Grenze zu Mecklenburg aufgewachsen ist, erzählt humorvoll und offen von ihrer eigenen Familiengeschichte und von den Erfahrungen, die sie als Westdeutsche in Ostdeutschland gemacht hat. Und sie lässt Ostdeutsche davon berichten, wie es ihnen nach dem Mauerfall ergangen ist. Dabei wird schnell klar: Wir müssen reden. Und so ist ›Ostkontakt‹ eine Einladung zum Gespräch miteinander – für eine bessere, gemeinsame Zukunft.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Abel, Jürgen / Flemming, Antje (Hgg.)	ZIEGEL #17. Das Hamburger Jahrbuch für Literatur 2021 (Anthologie, 536 S.)	978-3-948722-07-4	18,00
Bortne, Anders	Schlaflos. Wie ich nach tausend Nächten endlich Ruhe fand (Erzählendes Sachbuch, 232 S.)	978-3-938539-61-3	22,00
Buxton, Rebecca / Whiting, Lisa (Hg.)	PHILOSOPHINNEN. Von Hypatia bis Angela Davis. Herausragende Frauen der Philosophiegeschichte (Sachbuch, 240 S.)	978-3-948722-03-6	22,00
Degens, Marc	Toronto. Aufzeichnungen aus Kanada (Reisejournal, 144 S.)	978-3-938539-59-0	12,00
Kreibler, Lisa	Schreie & Flüstern (Roman, 224 S.)	978-3-948722-10-4	20,00
Reichenbach, Peter (Hg.)	Die Philosophie des Radfahrens (Sachbuch, 208 S.)	978-3-938539-26-2	20,00
Robert, Jullien	Peter. Kater auf zwei Beinen (Kinderbuch, 56 S.)	978-3-938539-56-9	16,00
Ross, Hannah	REVOLUTIONS. Wie Frauen auf dem Fahrrad die Welt veränderten (Sachbuch, 320 S.)	978-3-948722-14-2	24,00
Spring (Hg.)	SPRING #18: Freiheit (Magazin für Illustration, 256 S.)	978-3-948722-13-5	24,00
Stanišić, Saša / Spitzer, Katja	Hey, hey, hey, Taxi! (Kinderbuch, 96 S.)	978-3-948722-05-0	18,00
Stolz, Blanka (Hg.)	Die Philosophie des Gärtnerns (Sachbuch, 224 S.)	978-3-938539-43-9	20,00

mairisch ist ein Independent-Verlag mit Sitz in Hamburg und besteht derzeit aus einem sechsköpfigen Team. Ob Roman, Erzählband, Sachbuch, Kinderbuch, Graphic Novel, Hörspiel oder Musik: Wir veröffentlichen nur, was uns am Herzen liegt – und legen dabei Wert auf hochwertige Gestaltung, gründliches Lektorat und eine langfristige, freundschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Autor*innen und Musiker*innen. Mit Autor*innen wie Stefan Beuse, Andrea Hejlskov, Finn-Ole Heinrich, Lisa Kreibler oder auch Musa Okwonga haben wir in den vergangenen Jahren immer wieder spannende Entdeckungen gemacht. 2013 hat der mairisch Verlag den ›Indiebookday‹ erfunden. Seit 2016 verlegen wir unseren Verlagssitz regelmäßig für einen kurzen Zeitraum ins Gastland der jeweiligen Frankfurter Buchmesse, bisher waren wir in Amsterdam, Paris und Barcelona.



Musa Okwonga
›Es ging immer nur um Liebe‹
Roman,
übers. v. Marie Isabel Matthews-Schlinzig,
152 S.,
HC, Titelprägung
978-3-948722-19-7
20,00 Euro



Katja Spitzer
›Ringo und die Vampirkaninchen‹
Kinderbuch,
56 S.,
HC m. zahlr. Illu.
978-3-948722-22-7
18,00 Euro

Der britisch-ugandische Autor Musa Okwonga erzählt in seinem autofiktionalen Roman davon, wie es ist, in Berlin anzukommen und sich dort als Person of Colour zurechtzufinden, wie es ist, Freund*innen zu finden, Fußball zu spielen, sich zu verlieben und wieder zu trennen, die Magie des Voodooos zu erfahren, Kuchen zu essen und als Autor zu überleben. ›Es ging immer nur um Liebe‹ ist ein berührender, persönlicher und poetischer Text über Dating, Liebe und Sexualität, über Rassismus und Entfremdung, über Verlust und Selbstakzeptanz. Und über die Suche nach einer Heimat, nach einem Ort, an dem man sich wohl und geborgen fühlt und an dem Hautfarbe keine Rolle spielt, irgendwo zwischen Uganda, London und Berlin.

Hereinspaziert in das Schloss in den Karpatischen Bergen! Hier lebt Mr. Constantin mit seinem Butler, dem Windhund Ringo. Ringo serviert seinem Herrchen morgens die besten Scones und abends die köstlichsten Lasagnen. Doch eines Tages erhält Mr. Constantin ein seltsames Geschenk: ein Kaninchen namens Moffat. Moffat ist klein, süß und flauschig, und Mr. Constantin hat scheinbar nur noch Augen für ihn. Doch dann macht Ringo eines Nachts eine unheimliche Entdeckung und ahnt: Moffat hat es faustdick hinter den Ohren. Eine lustige Gruselgeschichte für Kinder ab 6 Jahren, liebevoll erzählt und illustriert von Katja Spitzer.

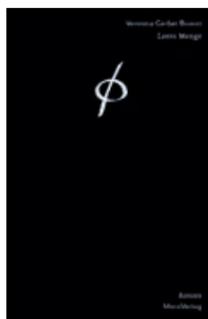
Website maroverlag.de
E-Mail info[at]maroverlag.de

Anschrift MaroVerlag
Zirbelstraße 57a
86154 Augsburg
Telefon 0821 / 41 60 34
Telefax 0821 / 41 60 36

Maro begann 1970 in kleinsten Auflagen als eine subkulturelle Plattform für Autor*innen, die vom elitären Literaturbetrieb (noch) nicht beachtet wurden. Als 1974 Bukowski zum Verlag kam, wurde aus einem Feierabendverlag ein kleines Unternehmen. Maros vielfältige Publikationsgeschichte vereint überraschende und innovative Buchprojekte in schöner Gestaltung, mit Umschlägen von u. a. Rotraut Susanne Berner und Yvonne Kuschel. Getreu dem Motto ›Unabhängig. Unerwartet. Unbeirrt.‹ verlegt Maro Autor*innen aus aller Welt, vor allem aus Deutschland, den USA und Lateinamerika. Prosa und Lyrik reichen sich die Hand – neben Romanen bilden auch Erzählungen bzw. Stories und seit 2020 die Reihe ›MaroHefte‹ mit Essays und Illustrationen den verlegerischen Schwerpunkt. Ergänzt wird das Programm um Fachbücher zu Typographie und Gestaltung und die Reihe ›Galeriebücher‹ zu Themen der Textilkunst.

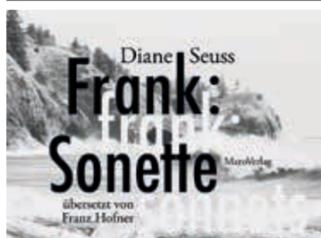


Wolfgang Martynkewicz
›Das Schwanken des Bodens unter den Füßen. Einstein im Badehaus 8. Ein 20er-Jahre-Heft. M. Illu. v. Gabriela Jolowicz, 36 S., FH, SU 978-3-87512-622-8 16,00 Euro



Verónica Gerber Bicecci
›Leere Menge‹ Roman, a. d. mexikan. Span. v. Birgit Weilguny, 224 S., HC 978-3-87512-671-6 24,00 Euro

›Leere Menge‹ ist die Geschichte von Verónica, einer jungen Frau, die in Mexiko-Stadt lebt. Nach ihrer Trennung von Tordo kehrt sie in die Wohnung ihrer argentinischen Mutter zurück. Dort erkundet sie die Leere, die ihre Mutter hinterließ, nachdem diese vor Jahren plötzlich verschwunden war. Zwischen verstaubten Möbeln und Pflanzenskeletten spürt sie der Einsamkeit und Ungewissheit nach, die diese Verluste mit sich bringen. Wenn Worte dafür nicht ausreichen, weichen sie Zeichnungen, Abstraktionen, Schemata. Mit Strichen und Buchstaben konstruiert die mexikanische Autorin Verónica Gerber Bicecci eine intime Geschichte rund um die Themen Exil, Verlust, Liebe und die Suche nach familiären Wurzeln.



Diane Seuss
›Frank: Sonette‹ Gedichte, zweispr., Dt. / Engl., a. d. amerik. Engl. v. Franz Hofner, ca. 312 S., SC m. Klappen 978-3-87512-672-3 28,00 Euro

Von der Kindheit in der Arbeiterklasse im ländlichen Michigan bis hin zu den gefährlichen Verlockungen von New York City: Virtuos bewegt sich Diane Seuss durch Gedanken und Zeit, Poesie und Punk, Biographie spielen ihr Sohn, dessen Drogensucht und Selbstmordversuch, der frühe Tod des Vaters und eine distanzierte Mutter sowie ein an Aids verstorbenen naher Freund eine Rolle. Trotz drastischer biographischer Erfahrungen verliert Seuss nicht den Humor. In ihrem mal schonungslos ehrlichen, mal politisch-pointierten oder lyrisch-verspielten Witz steckt aber auch eine Verletzung, ein Schmerz. In diesen Momenten wird der Humor zum Mittel, um ein an Enttäuschungen reiches Leben zu bewältigen. Der zweisprachige Band enthält 128 durchgängig 14-zeilige Sonette im freien Vers. Wie Bilder auf einem Filmstreifen fängt Diane Seuss in ihrem Werk gelebtes Leben ein – scharfsinnig, nüchtern, pointiert, kurz gesagt: ›frank‹.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Alemán, Gabriela	Poso Wells (Roman, 160 S.)	978-3-87512-498-9	20,00
Bukowski, Charles	Ein Sixpack zum Frühstück (Gedichte, Stories, Briefe etc., 256 S.)	978-3-87512-495-8	24,00
Cherkovski, Neeli	Das Leben des Charles Bukowski (Biographie, 368 S.)	978-3-87512-494-1	24,00
Coleman, Wanda	Strände. Warum sie mich kaltlassen (Gedichte, 248 S.)	978-3-87512-497-2	24,00
Contreras Castro, F.	Única blickt aufs Meer (Roman, 144 S.)	978-3-87512-492-7	20,00
Fante, John	Westlich von Rom (Roman, 216 S.)	978-3-87512-479-8	18,00
Hergane, Yvonne	Die Chamäleondamen (Roman, 240 S.)	978-3-87512-493-4	20,00
Klemp, Pia	Lass uns mit den Toten tanzen (Roman, 224 S.)	978-3-87512-491-0	20,00
Luidl, Philipp	das wort beim wort genommen (Gedichte, 176 S.)	978-3-87512-483-5	20,00
Neuffer, Susanne	Sandstein. Zwei Novellen (Novellen, 240 S.)	978-3-87512-499-6	20,00
Tschichold, Jan	Erfreuliche Drucksachen durch gute Typographie (Fachbuch, 128 S.)	978-3-87512-413-2	15,00

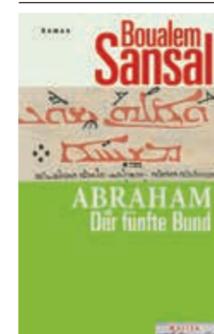
Website merlin-verlag.de
E-Mail info[at]merlin-verlag.de

Anschrift Merlin Verlag
Gifkendorf 38
21397 Gifkendorf
Telefon 04137 / 72 07
Telefax 04137 / 79 48

1957 Gründung: Andreas J. Meyer in Hamburg
1984 1. ZEIT-Preis
2000 Niedersächs. Verlagspreis
2005 Verlagsleitung: Dr. Katharina E. Meyer
2019 Kurt-Wolff-Preis für Andreas J. Meyer
2020 Deutscher Verlagspreis

1957 ursprünglich als Theaterverlag in Hamburg gegründet, zog das erste Buch, Jean Genets Roman ›Notre-Dame-des-Fleurs‹, gleich eine Anklage wegen ›Verbreitung unzüchtiger Schriften‹ nach sich. Der bedeutende Literaturprozess endete 1962 mit einem Freispruch. Seit 1980 residiert der Verlag in einem ausgebauten Bauernhof in Gifkendorf bei Lüneburg. Das Verlagsprogramm umfasst Literatur, Theaterwerke und Kunst namhafter internationaler und deutschsprachiger Autoren und Künstler, darunter Tahar Ben Jelloun, Jens Bjarneboe, John von Düffel, Thomas Fritz, Jean Genet, Johannes Grützke, Janosch, Fouad Laroui, Marquis de Sade, Marie NDiaye, Joël Pommerat, Gerard Reve, David A. Robertson, Eugen Ruge und Unica Zürn. 2011 wurde Merlins Autor Boualem Sansal mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet.

Auch im 65. Jahr gilt das Merlin-Motto ›Vielseitig, relevant und unabhängig!‹



Boualem Sansal
›Abraham oder Der fünfte Bund‹ ca. 288 S., HC, FH 978-3-87536-344-9 28,00 Euro

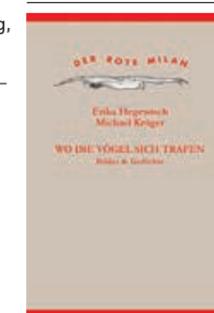
›Ist der Gott von heute wirklich der von gestern und vorgestern, und wir selbst, waren wir dessen, was wir zu wissen glaubten, so sicher?‹ Zu Beginn des 20. Jahrhunderts sieht sich der junge Abram, Sohn des sunnitisch-irakischen Clan-Anführers Terah, mit seiner Bestimmung konfrontiert: Als Reinkarnation von Abraham, der zentralen Figur des Alten Testaments und Stammvater Israels, liegt es in seiner Verantwortung, sein Volk vor dem Hintergrund der europäischen Unruhen des Ersten Weltkrieges in das Gelobte Land zu führen und so mit dem ›Fünften Bund‹ eine neue Ära einzuläuten. Friedenspreisträger Boualem Sansal entwirft in seinem wortgewaltigen, komplexen Roman auf einzigartige Weise die Vision einer Versöhnung von Politik und Religion, indem er kontroverse Fragen der Gegenwart mit biblischen Passagen verknüpft und sich nicht davor scheut, die Macht und Schwächen des religiösen Denkens kritisch zu hinterfragen. Denn was würde geschehen, wenn sich die Offenbarung der Genesis in der Weltgeschichte wiederholt?



Boualem Sansal
›Freundschaftlicher, respektvoller und mahrender Brief an die Völker und Nationen der Welt‹ 88 S., kart. 978-3-87536-343-2 18,00 Euro

15 Jahre nach ›Postlagernd: Algier, seinem zornigen und hoffnungsvollen Brief an seine Landsleute, der seinerzeit zur Entlassung aus dem öffentlichen Dienst führte, und 10 Jahre nach der Auszeichnung mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels hat Boualem Sansal erneut einen offenen Brief verfasst. Ein humanistisches und atheistisches Manifest, in dem Sansal mit Humor, bissiger Ironie, analytischem Scharfsinn, aber auch voller Wut beschreibt, wer bzw. was die Freiheit der Menschen auf dem Planeten bedroht: Geld, Religion, schlechte Ernährung und ›die Spiele in der Arena‹. Daraus folgt seine Vision einer föderalen Weltrepublik mit einer eigenen ›universellen Verfassung‹ für alle Völker und Nationen. Der ebenso kraftvolle wie verzweifelte Aufschrei eines Mannes, der bereits ahnt, dass er die Realisierung seiner Träume für sein Volk und die Menschheit nicht erleben wird.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Artmann, H. C.	Mein Erbeil von Vater und Mutter (Erzählungen, 80 S.)	978-3-926112-51-4	9,20
Bataille, Georges	Gilles de Rais (Dt. v. U. Erb, 348 S.)	978-3-87536-332-6	22,00
Céline, Louis-Ferdinand	Briefe an Freundinnen (Dt. v. K. Hock, 216 S.)	978-3-87536-256-5	16,90
Fritz, Thomas	Blick und Beute (Roman, 368 S.)	978-3-87536-282-4	19,90
Genet, Jean	Notre-Dame-des-Fleurs (Werke i. Einzelbänden, dt. v. G. Hock, 352 S.)	978-3-926112-67-5	24,00
Heger, Heinz	Die Männer mit dem rosa Winkel (176 S.)	978-3-87536-124-7	13,80
Janosch	Sandstrand (Roman, 184 S.)	978-3-87536-218-3	19,40
Marquis de Sade	Die Philosophie im Boudoir (Dt. v. K. Hock)	978-3-87536-010-3	15,80
Pommerat, Joël	Die Wiedervereinigung der beiden Koreas (Merlin Theater, dt. v. I. Rivoal, 128 S.)	867-3-87536-320-3	14,90
Zürn, Unica	Dunkler Frühling (Erzählung, 64 S.)	978-3-87536-334-0	14,80



Michael Krüger / Erika Hegewisch
›Wo die Vögel sich trafen‹ 80 S., HC, FH 978-3-87536-345-6 22,00 Euro

Zwei Künstler, die eine lange Freundschaft verbindet und die ihr Leben dem Druck verschrieben haben: als Verleger und Autor dem Buchdruck, als bildende Künstlerin dem Druck von Radierungen. Für den Moment des Schreibens gilt allerdings: Der Freund muss sich wegen Corona in Isolation aufs Land, in den Wald zurückziehen. Er schreibt für die Freundin die Beobachtungen auf, die er in der Eremitage macht, ihre Bilder hat er in Gedanken immer bei sich. Er nimmt Bilder wahr, die ihm sonst nie aufgefallen wären: Apfelbäume, die ein Jahr lang nicht tragen, Vögel, die im Herbst nicht wegfliegen wollen, dafür ein denkender Esel und ein flüsternder Tölpel als Kragstein einer Domkirche. Nicht zu vergessen die gestrandeten Zirkusziegen, die eine Pyramide bilden. Michael Krüger, Autor zahlreicher Romane und Gedichte, war jahrelang als Verleger des Hanser Verlags tätig. Die Illustratorin Erika Hegewisch arbeitete unter anderem als freie, international ausgestellte Grafikerin. Als gemeinsame Arbeit erschien im Merlin Verlag bereits ›Vom Licht ins Dunkel‹ (2001).

Website merve.de
E-Mail merve[at]merve.de

Anschrift Merve Verlag
Kolonnadenstraße 5
04109 Leipzig

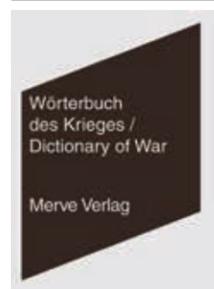
Startseite » Wörterbuch » Verlag // Verlag, der // Wortart: Substantiv, maskulin. Worttrennung: Ver|lag // Bedeutungen (3) // (1) Unternehmen, das Manuskripte erzeugt und erwirbt, daraus vorwiegend Druck-Erzeugnisse herstellt und diese vorwiegend über den Buchhandel verkauft // Beispiel: einen Verlag für seinen Roman suchen // (2) Unternehmen des Zwischenhandels (Kaufmannssprache veraltend) / Beispiel: er betreibt einen Verlag für Bier // (3) das Herumliegen (von Gegenständen); Unordnung; Durcheinander (schweizerisch umgangssprachlich abwertend) // Synonyme zu Verlag: Unordnung, Wust // Herkunft: im 16. Jahrhundert = Kosten, Geldauslagen; zu verlegen // Wussten Sie schon? Dieses Wort gehört zum Wortschatz des Goethe-Zertifikats B1. // www.duden.de/rechtschreibung/Verlag

1970 Gründung
2001 Kurt-Wolff-Preis
2016 Ad Leipzig
2020 Deutscher Verlagspreis



Alice Becker-Ho /
Guy Debord
·Kriegsspiel·
Übers. v.
Ronald Voullié,
172 S.
978-3-88396-349-5
18,00 Euro

Der Bluff steht im ›Zentrum‹ dieses Spiels. Er beherrscht es aus dem einfachen Grund, dass er erlaubt ist. Doch er beherrscht es nur als ›Schatten eines Abwesenden‹. Dass er tatsächlich zum Einsatz kommt, ist eine Möglichkeit, die für unerheblich gehalten werden ›muss‹. // Das ist der Schlüssel zum Erfolg beim Pokern: so lange wie möglich und soweit es geht auf die ›realen Kräfte‹ zu setzen, über die man tatsächlich verfügt. Mit mittelmäßigen Kräften kann man nicht aufs Ganze gehen. Man muss den ›Kairos‹ der eigenen Kräfte im rechten Augenblick voll auszuschöpfen wissen. Es ist relativ einfach, nur wenig zu verlieren – wenn man nämlich im Kopf behält, dass die Gesamtheit des Spiels niemals nur aus einem einzelnen Coup besteht, sondern aus der ganzen Partie. Weitaus schwieriger ist es, im richtigen Augenblick viel auf einmal zu gewinnen – und das ist das Geheimnis der guten Spieler. Darin unterscheiden sie sich ›dauerhaft‹ von ihren Konkurrenten. // Der schlechte Spieler vermutet den Bluff überall, er zieht ihn als Möglichkeit immer in Betracht. Der gute Spieler hält ihn hingegen für unerheblich und agiert im Wissen um die Mittel, die ihm in jedem einzelnen Moment zur Verfügung stehen. // Wer diese tatsächlich ›rein theoretische‹ Existenz des Bluffs verstanden hat, wird gewinnen, indem er sich von ›seinen Karten‹ leiten lässt und von den Reaktionen des Gegners, die er beobachtet. Wenn der andere bluffen will, dann geht mich das kaum etwas an. Und er kann im Umkehrschluss gern annehmen, dass ich bluffe und sich alle möglichen Vorstellungen dazu machen.



Franco Bifo Beradi / Felix Ensslin /
Irit Rogoff / Martha Rosler /
Saskia Sassen u. a.
·Wörterbuch des Krieges·
Übers. v. Marcus Coelen,
Andreas Hiepko, Gabriele Ricke,
Laura Sperber, Ronald Voullié u. a.,
342 S.
978-3-88396-239-9
19,00 Euro

» » » Angst (Felix Ensslin)
» » » Ashwatthama (Shud-dhabrata Sengupta, Raqs Media Collective)
» » » Asymmetrischer Krieg (Raul Zelik)
» » » Atomkrieg (Darius James) » » Aufmerksamkeit (Irit Rogoff, Meir Wigoder)
» » » Bereitschaft (Jordan Crandall) » » Conditional Surrender to the City of Gardens (The Errorists)
» » » Desertion (Avery Gordon) » » Disziplin (Ulrich Bröckling) » » Frieden und Krieg (Eric Alliez, Toni Negri) » » Hostis Humani Generis (Lawrence Liang) » » Irreführer im Krieg (Jonathan Allen) » » Kriegsgegnerschaft (Saskia Sassen) » » Kriegsmaschine (Nicolas Siepen) » » Polizeikrieg (Katja Diefenbach) » » Prä-emption (Kodwo Eshun) » » Profit (Stefan Heidenreich) » » Sensitivität, Sensibilität (Franco Bifo Beradi) » » Translation (Jan Ritsema) » » Thanato-Politik (Eyal Weizman) » » Tortur, Terror, Tranquility (Martha Rosler) » » United Nations (Ariane Müller) » » Verchwunden (Sylvère Lotringer) » » Wetter (Dietmar Dath) » » Wetrüsten (Ines Weizman) » » Widerstand (Ingrid Strobl)

Wir leben im Krieg. Er umgibt uns, entzieht sich aber immer wieder unserer Wahrnehmung. Nur in den Nachrichten oder wenn ein Terroranschlag – den wir als Bestandteil des globalen Krieges verstehen müssen, in dem wir uns befinden – unser unmittelbares Umfeld betrifft, werden wir auf ihn aufmerksam. Was also sind die Ästhetiken des gegenwärtigen Krieges? Wie wird er sinnlich wahrnehmbar, und inwieweit ist diese sinnliche Wahrnehmbarkeit Ergebnis von Gestaltungsprozessen, also Gegenstand von Design? Wir versuchen in einer Improvisation diesen Fragen in all ihrer Widersprüchlichkeit nachzugehen. Ausgangspunkt sind zehn Bilder, Bilder des Krieges, seiner Techniken und Werkzeuge. Aus den zehn Bildern resultieren zehn paradoxe Thesen, denen wir in einem Gedankenaustausch nachgehen: eine Improvisation über die ästhetische Gegenwart des Krieges: 1. Krieg ist nicht sichtbar 2. Krieg findet nicht statt 3. Der Krieg darf nicht töten 4. Krieg sieht alles 5. Krieg ist ubiquitär 6. Jeder ist im Krieg 7. Krieg ist alltäglich 8. Krieg darf nicht gezeit werden 9. Krieg ist Entertainment 10. Krieg ist nicht real



Hans-Joachim Lenger /
Friedrich von Borries
·Metastasen
des Krieges·
72 S.
978-3-96273-005-5
8,00 Euro

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Camilli, Coralie	Kampfkunst (Übers. v. Nicolas Schneider)	978-3-96273-046-8	13,00
Foucault, Michel	Vom Licht des Krieges zur Geburt der Geschichte (Übers. v. Walter Seitter)	978-3-88396-053-1	8,00
Latour, Bruno	Krieg der Welten – wie wäre es mit Frieden? (Übers. v. Gustav Roßler)	978-3-88396-196-5	7,00
Lotringer, Sylvère / Virilio, Paul	Der reine Krieg (Übers. v. Marianne Karbe, Gustav Roßler)	978-3-88396-036-4	13,00
Qrt	Schlachtfelder der elektronischen Wüste	978-3-88396-152-1	10,00
Velminski, Wladimir	Diagnose: Krim. Kunst und Gewandtheit der Politik	978-3-88396-366-2	18,00

Website mikrotext.de
E-Mail info[at]mikrotext.de

Anschrift mikrotext
c/o Colonia Nova
Thiemannstraße 1
12059 Berlin

2013 Gründung
2019 + 20 Deutscher Verlagspreis
2020 weltweit erstes ›Jahr des offenen Verlags·
2021 Shortlist Berliner Verlagspreis
Verlegerin: Nikola Richter

mikrotext ist ein Verlag für Texte mit Haltung und für neue Narrative mit Sitz in Berlin, gegründet Anfang 2013 von Nikola Richter. Der Schwerpunkt des Verlags liegt auf aktuellen literarischen Texten, die Zeitgenossenschaft dokumentieren und Perspektiven in die Zukunft schreiben. Sie sind inspiriert von Diskussionen in sozialen Medien und dem Blick auf internationale Debatten, daher nennt sich mikrotext auch gerne: Verlag mit Internet. Oft erscheinen Debüts, von deutschsprachigen, aber auch von internationalen Autor*innen zwischen 20 und 80 Jahren. Viele Titel werden in Medien mit großer Reichweite besprochen. Alle Bücher sind im Buchhandel erhältlich, alle auch digital, einige auch auf Englisch. Seit der Gründung haben der Verlag und seine Autor*innen an über 200 Veranstaltungen teilgenommen.



Dinçer Güçyeter
·Unser
Deutschlandmärchen·
Roman,
216 S., HC
978-3-948631-16-1
25,00 Euro

Eine Familiengeschichte in vielen Stimmen: Frauen mehrerer Generationen und der in Almanya geborene Sohn erinnern sich in poetischen, oft mythischen, kräftigen Bildern und in Monologen, Dialogen, Träumen, Gebeten, Chören. Dinçer Güçyeter erzählt vom Schicksal türkischer Griechen, von archaischer Verwurzelung in anatolischem Leben und von der Herausforderung, als Gastarbeiterin und als deren Nachkomme in Deutschland ein neues Leben zu beginnen. Die Handlung, die sich vom Anfang des letzten Jahrhunderts bis beinahe in die Jetztzeit erstreckt, lässt nichts aus, keine Vergewaltigung, kein Missverständnis, keinen Konflikt am Arbeitsplatz, ganz gleich ob in der Schuhfabrik, beim Bauern auf dem Feld oder in der eigenen Kneipe. Und dann ist da noch die Erwartung der Mutter an den heranwachsenden Sohn, der ihr als starker Mann zur Seite stehen soll, selbst jedoch eine gänzlich andere Vorstellung von einem erfüllten Leben hat ... ›Eine sehr eigenständige Stimme.‹ (Insa Wilke)

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Abbas, Rasha	Eine Zusammenfassung von allem, was war (Erzählungen, 168 S.)	978-3-944543-55-0	20,99
Branışte, Lavinia	Sonia meldet sich (Roman, 320 S.)	978-3-948631-10-9	19,99
Breyger, Yevgeniy	Kryptomagie (Zwanzig süssere kleine Cryptopoems, 48 S.)	978-3-948631-23-9	12,00
Grether, Sandra u. Kersty (Hg.)	Ich brauche eine Genie (Songbook, 304 S., illu.)	978-3-944543-98-7	19,99
Herzberg, Ruth	Wie man mit einem Mann unglücklich wird (Roman, 176 S.)	978-3-948631-06-2	14,99
Holder, Laura	Versuch, dich abzuschreiben (Liebesgedichte, 88 S., illu.)	978-3-948631-12-3	14,99
Meier, Anaïs	Über Berge, Menschen und insbesondere Bergschnecken (Erzählungen, 96 S.)	978-3-948631-01-7	14,99
Raich, Sarah	Dieses makellose Blau (Erzählungen, 120 S.)	978-3-948631-08-6	14,99
Saeed, Aboud	Die ganze Geschichte (372 S., zweispr., Arab. / Dt.)	978-3-948631-14-7	23,00
Sargnagel, Stefanie	In der Zukunft sind wir alle tot (Statusmeldungen, 104 S.)	978-3-944543-37-6	9,99
Stripling, Robert (Hg.)	Verpasste Hauptwerke (Zitate, 328 S.)	978-3-944543-68-0	21,99



Ruth Herzberg
·Die aktuelle Situation·
Roman,
248 S., PB
978-3-948631-22-2
20,00 Euro

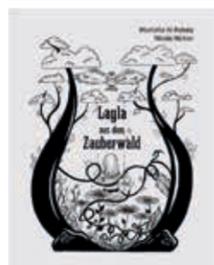
Wir dachten, sie sei vorbei, die ›aktuelle Situation‹, mit täglichen Updates zu Inzidenzen, doch sie bringt uns erst jetzt wirklich an den Rand des Nervenzusammenbruchs. Ruth Herzberg schreibt an diesem Rand entlang, als alleinerziehende Mutter zweier Kinder, als verzweifelte Liebhaberin und als prekäre Berliner Bohemienne, in einem Furor, der die Erstickungsgefahr durch Lachen und Schreien befreit. ›Die aktuelle Situation‹ ist die Fortsetzung von Ruth Herzbergs erfolgreichem Roman ›Wie man mit einem Mann unglücklich wird‹. ›Ich lache selten so viel wie bei Ruths Büchern, und ich fühle mich gleichzeitig selten so oft ertappt – und befreit.‹ (Anna Brüggemann)



Berthe Arlo
·Nachts wach·
Prosa,
240 S., PB
978-3-948631-20-8
20,00 Euro

Berthe Arlo arbeitete neunzehn Jahre lang in einem Altersheim im Nachtdienst als Pflegehelferin, von Mitte der 1980er bis Mitte der Nullerjahre. Sie schrieb auf, was sie dort erlebte. Erstaunlicherweise hat sich an den Verhältnissen nicht viel geändert. Dies verleiht ihren Texten eine fast unheimliche Aktualität und sie steigern den Respekt vor Pflegenden immens. ›Ein Einblick in eine Welt, die wir nicht so kennen. Ich fand es wichtig, das zu lesen.‹ (Elke Heidenreich) ›Ein sehr bewegendes Buch.‹ (Nicola Steiner)

Programmschwerpunkt ist deutsche Gegenwartsliteratur – literarische Erzählungen und Romane, die sich im Sinne von Humanismus und Toleranz mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen, sprachlich bemerkenswert und oft auch als literarisches Debüt. Von Florian L. Arnold sind bereits vier Titel im Verlag erschienen, von Reinhard Kuhnert, Martina Altschäfer und Lothar Struck jeweils zwei. Alle Bücher sind sorgsam gestaltet – oft in Verbindung mit bildender Kunst. Zeichnungen, Grafiken und Fotografien sollen dabei nicht nur illustrieren, sondern eigene Geschichten erzählen. Ebenfalls wichtig sind für uns erzählende Sachbücher für Kinder, die auch unterrichtsbegleitend eingesetzt werden können, wie der Titel ›Wer denkt sich die Wörter aus?‹ von Brigitte Schniggenfittig und Jörg Wagner oder die Reihe ›Schau hinter die Kulissen‹, die für das Grundschulalter geeignet ist.



Muntaha Al-Robaay /
Nicole Nickler
›Layla aus dem
Zauberwald‹
Kinderbuch, ab 5 J.,
72 S., 25 Abb., geb.
978-3-947857-06-7
14,90 Euro



Rike Springer
›Geistreich und
Wandel‹
Roman,
216 S., geb., SU, LB
978-3-947857-16-6
24,00 Euro

Layla lebt in ihrer kleinen Hütte in einem verzauberten Wald. Ihre Freunde sind die Tiere, deren Sprache sie versteht, besonders aber die geheimnisvolle, weise Eule. Eines Tages bitten die Tiere, die in der nahen Stadt leben, Layla um Hilfe, denn die Menschen zerstören ihren Lebensraum. Layla begibt sich sofort auf den Weg ... Kann sie helfen? Sie ist doch nur ein kleines Mädchen, das noch nie in einer Stadt war. Alles ist fremd für sie, die großen Häuser, die merkwürdigen Fahrzeuge, die vielen Geschäfte, in denen es so viele Dinge zu kaufen gibt, die man nicht wirklich braucht. Und all der Müll im Park, der das Leben von Pflanzen und Tieren behindert. Aber sie findet einen Freund, der ihr hilft, die schwierige Aufgabe zu lösen, und sie kann zwischen der Natur und den Menschen vermitteln. Denn jede Reise beginnt mit einem ersten kleinen Schritt. Man muss sich nur trauen und loslaufen. – Eine wundervolle Geschichte mit märchenhaften Tuschezeichnungen, die an Scherenschnitte erinnern, von Muntaha Al-Robaay.

Sie ist hier verkehrt. Sie denkt darüber nach, dass jeder Mensch bei natürlicher Geburt verkehrt auf die Welt kommt und dass alle Bilder verkehrt auf den Netzhäuten landen und somit die Welt schon von Anfang an verkehrt ist ... Die namenlose Erzählerin im Roman von Rike Springer mag keine oberflächlichen Gespräche über Alltägliches, über Karriere und Beruf, keine glatten Lebensläufe, kein Austauschen von Rezepten – sie interessiert sich für Menschen mit unsichtbaren Schrammen, für Augen des Sommers und des Winters. Sie meidet Menschenmengen, in denen sie sich einsam fühlt, und so werden allmählich die Gedanken ihre besten Freunde. Eines Tages begegnet ihr ein Flötenspieler, der sich nach einem Schicksalsschlag von der Musik abwenden will. Er ist abwehrend und verschlossen. Sie sucht den Zugang zu ihm und bemerkt dabei, dass nicht nur der Künstler Heilung braucht, sondern auch sie selbst. Ein bezaubernder, ungewöhnlicher Roman, klug und äußerst unterhaltsam geschrieben, mit glänzenden Dialogen.

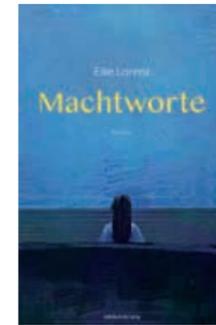
Website	mirabilis-verlag.de
E-Mail	post[at]mirabilis-verlag.de
Anschrift	Mirabilis Verlag Barbara Miklaw Lindenhöhe 1 01665 Klipphausen OT Miltitz
Telefon	035244 / 49 885
2011	Verlagsgründung in Miltitz bei Meißen
2012	Start des literarischen Programms
2017	Beginn Kindersachbücher
Verlegerin:	Barbara Miklaw



Herbert Heinrich
Beckmann
›Es sind Kinder‹
Roman,
248 S., geb., SU, LB
978-3-947857-13-5
22,00 Euro

Was geschieht, wenn Konflikte nicht gelöst werden, wenn für unterschwellige Aggressionen ein Ventil gesucht wird, ein Sündenbock herhalten muss? Diesen Fragen geht Herbert H. Beckmann in seinem neuen Roman nach: spannungsgeladen und mit feinem Gespür für die inneren und äußeren Konflikte seiner Protagonisten. – Tine und Stefan sind ein Paar am Abgrund. Der dünne Faden, der ihre Beziehung noch zusammenhält, ist ihr kleiner Sohn Leon. Doch als dieser beim gemeinsamen Urlaub auf einer Insel mitten in der Baltischen See plötzlich spurlos verschwindet, stehen die beiden vor einer ganz besonderen Belastungsprobe. Wo ist Leon? Würde er entführt und nehmen die Behörden die Suche nach ihm ernst genug? Um das Kind zu finden ist den zweifelnden Eltern jedes Mittel recht. Mit psychologischem Feingefühl zeichnet Herbert Heinrich Beckmann das Psychogramm einer unglücklichen Beziehung in einer Atmosphäre unerklärlicher subtiler Bedrohung. Sprachlich genau erzählt er mit stetig steigender Spannung. – Das Kind geht unterdessen seinen eigenen Weg.

Website	mitteldeutscherverlag.de
E-Mail	info[at]mitteldeutscherverlag.de
Anschrift	Mitteldeutscher Verlag GmbH Am Steintor 23 06112 Halle (Saale)
Telefon	0345 / 23 32 20
Telefax	0345 / 23 32 266
2019 + 21 + 22	Deutscher Verlagspreis
2020	Deutscher Fotobuchpreis in Silber
2021	75. Verlagsjubiläum
2022	Kay-Hoff-Literaturpreis für Christopher Ecker



Elke Lorenz
›Machtworte‹
Roman,
244 S.
978-3-96311-683-4
20,00 Euro

Mit erzählerischer Sicherheit und sprachlicher Genauigkeit beschreibt Elke Lorenz die Geschichte eines Mädchens und ihrer Familie im Osten Deutschlands. Sie wächst nach dem Krieg als Tochter eines der neuen Gesellschaftskompromisslosen dienenden Staatsanwaltes auf. Immer ist sie konfrontiert mit seiner Wortmacht, seinen Forderungen, seinen Anklagen und Urteilen, seinem Krieg der Worte. Der Mann weiß alles, hört alles, er hat immer recht. Irrte er, war das nötig gewesen für einen höheren Zweck. Und das Mädchen hat zu folgen. Sie muss vieles durchleben und verstehen, Verletzendes, Böses, Komisches, bis bei ihr aus dem Nachreden ein Nachdenken wird, bis sie als junge Frau andere Worte als der Vater für ihr Leben sucht und findet. Nur selten ist die kaum bekannte Welt einer ideologisierten Staatsgläubigkeit auch in der Familie und das Ausbrechen daraus so nachdrücklich, schonungslos und doch berührend beschrieben worden wie in diesem Debütroman.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Bauernfeind, Wolfgang	Teslas Gigafactory. Fluch oder Segen? (Sachbuch, 264 S.)	978-3-96311-568-4	20,00
Boček, Jaroslav	Russischer Tango oder die Geliebte des Bodyguards (Roman, a. d. Tschech. v. S. Marzloff)	978-3-96311-612-4	20,00
Bolavá, Anna	Der Duft der Dunkelheit (Roman, a. d. Tschech. v. Katharina Hinderer, 300 S.)	978-3-96311-651-3	24,00
Fritz, Michael G.	Meinen Apfelstrudel sollten Sie sich nicht entgehen lassen – Schalom, Begegnungen in Israel (Reiseprosa, 232 S.)	978-3-96311-695-7	16,00
Gumpert, Roland	Ohne Limit. Vom Rallye-Weltmeister zum Umwelvisionär (Autobiografie, 332 S.)	978-3-96311-707-7	26,00
Hori, Tatsuo	Der Wind erhebt sich (Novelle, a. d. Jap. v. Sabine Mangold, 88 S.)	978-3-96311-682-7	16,00
Krečić, Jela	Keine wie sie (Roman, a. d. Slow. v. Liza Linde, 408 S.)	978-3-96311-454-0	26,00
Kulinna, Martin	Leben am Meer. Entlang der Ostsee (Bildband, 152 S.)	978-3-96311-622-3	28,00
Prosjak, Semjon	Fotografien (Bild-Text-Band, Dt. / Russ., 144 S.)	978-3-96311-692-6	30,00
Schneider, Mario	Die Paradiese von gestern (Roman, 552 S., geb.)	978-3-96311-614-8	28,00

Kulturelle Vermittlung muss auch abseits der Bestsellerlisten stattfinden! In den 76 Jahren unseres Bestehens sind tausende von Büchern von mehr als 1500 Autor*innen erschienen. Wir sind ein Traditionshaus, das in die Zukunft schaut; ein Regionalverlag mit Weitblick; ein kleines Team mit großem Programm: Literatur – Kunst – Reise – Geschichte. Unsere Leidenschaft sind Fotobände, deren Sujets von fernen Ländern bis hin zu Spezialthemen reichen. Daneben hat anspruchsvolle deutsche Gegenwartsprosa ebenso einen Platz wie niveauevolle Unterhaltungsliteratur. Durch Übersetzungen zeitgenössischer Werke wird Schriftsteller*innen eine deutsche Stimme gegeben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Übersetzungen aus kleineren Sprachräumen, wie Tschechien, Georgien, Litauen und Griechenland. Ein breites Spektrum an Reiseliteratur sowie ein umfangreiches Sach- und Fachbuch-Segment runden unser Programm ab.



Elena Makarova
›Friedl‹
Romanbiografie,
a. d. Russ. v.
Christine Hengevoß,
672 S., geb. m. Abb.
978-3-96311-567-7
32,00 Euro

Friedl Dicker-Brandeis (1898–1944), geboren als Jüdin in Wien, zählt zu den bedeutendsten Schüler*innen des Weimarer Bauhauses. 1934 wird Friedl, die im illegalen Widerstand tätig ist, inhaftiert. Danach emigriert sie nach Prag, wo sie sich der realistischen Malerei zuwendet, Emigrantenkinder in Kunst unterrichtet und ihren Cousin Pavel Brandeis heiratet. Ein Visum nach Palästina, nur für sie allein, schlägt sie aus. Nach Jahren der Erniedrigungen und Schikanen durch die antijüdischen Gesetze werden beide im Dezember 1942 ins Ghetto Theresienstadt deportiert. Dort gibt Friedl den Kindern Zeichenunterricht und setzt sich unermüdet für sie ein. Am 9. Oktober 1944 wird die Künstlerin in Auschwitz-Birkenau vergast. In ihrem biografischen Roman zeichnet Makarova die Epoche zwischen den Weltkriegen aus Sicht der Ich-Erzählerin nach und lässt eine ganze Generation von Künstler*innen wiedererstehen.



Dimosthenis
Papamarkos
›Gjak.
Sauber bleibt nur,
wer nix tut‹
Erzählungen,
a. d. Griech. v.
Angelika Gravert u.
Athanassios Tsingas,
128 S. geb.
978-3-96311-572-1
20,00 Euro

Griechisch-Türkischer Krieg 1919–1922: Im Zentrum der neun Erzählungen stehen griechische Veteranen. Zurück im zivilen Leben sollen sie eine Rolle übernehmen, die ihnen von den Sozialnormen aufgezwungen und ihren Kriegserlebnissen und den begangenen Grausamkeiten diktiert wird. Erzählt in rauer Mündlichkeit, handeln die Geschichten vom Orientierungsverlust der Ich-Erzähler und der Unfähigkeit, den traditionellen Verhaltenskodex mit den eigenen Emotionen in Einklang zu bringen. Mit mehr als 45.000 verkauften Exemplaren in Griechenland ist Papamarkos ein großer Wurf gelungen.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Allinger, Wolfgang / Kiewer, Ute	Zeit zieht nicht. Erzähl mir von Darjeeling (Erzählung, 112 S.)	978-3-947857-15-9	16,90
Altschäfer, Martina	Andrin (Roman, 264 S.)	978-3-947857-05-0	24,00
Arnold, Florian L.	Die Zeit so still (Novelle, 108 S., Abb.)	978-3-947857-10-4	16,00
Arnold, Florian L.	Pirina (Roman, 192 S., Abb.)	978-3-947857-00-5	18,00
Faßbender, Daniel	Die weltbeste Geschichte vom Fallen (Roman, 240 S.)	978-3-9818484-6-5	17,90
Klöppel, Renate	Nico, Emmi und der Wetterfrosch (Kindersachbuch, 144 S., Abb.)	978-3-9818484-7-2	24,00
Kuhnert, Reinhard	Abgang ist allerwärts (Roman, 240 S.)	978-3-9818484-3-4	20,00
Meier, Jürgen	Wöbkenbrot und Pinselstrich (Roman, 344 S.)	978-3-947857-08-1	24,00
Schniggenfittig / Wagner / Gilfert	Wer denkt sich die Wörter aus? (Kindersachbuch, 112 S., Abb.)	978-3-947857-12-8	19,00
Struck, Lothar	Erzähler, Leser, Träumer. Begleitschreiben zum Werk von Peter Handke (Essays, 224 S.)	978-3-9818484-1-0	38,00
Wegerle, Carola	Die Brücke (Kindersachbuch, 72 S., Abb.)	978-3-947857-07-4	16,90



Holzschnitte, Blockbuchheftung, 16x15 cm, 1966

ALITOS
Zehn Original Holzschnitte - Auflage 100 - Handbignatur
Copyright 1966 Cordella Jungkunz
JUNGE AKADEMIE München
MAISTRASSENPRESSE
Bühnenstr. 11, München 11, Reisingerstraße 17
Cordella Jungkunz



Barbara Kirchner, aus der Serie 'Kyborg',
Holzschnitt auf Silberkarton, 70x50 cm, 1970

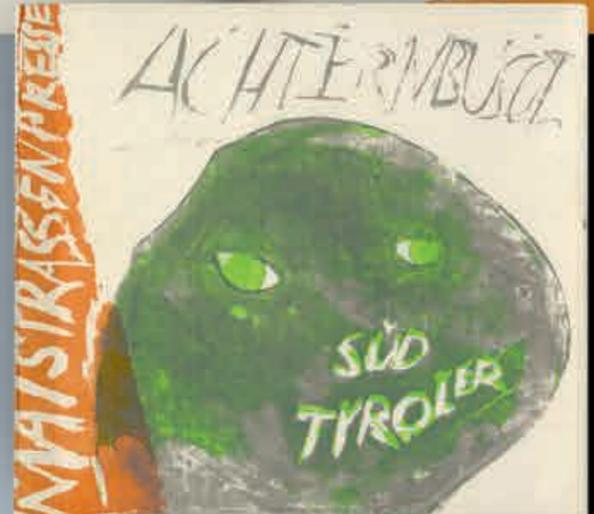


Im Wald

Wenn ich im Wald schlief,
gingen die Märchen über mich weg,
der Dreck nahm mich an.

Ich bekäme keinen Brief,
hätte nicht zu gratulieren,
Bei meiner Anlage zur Unruhe

fieng der Waldwind an
mich zu zerstören.
Mir wäre bang vor den Vögeln.



Buchdruck und Siebdruck, Rücksticheftung,
16x14 cm, 1966



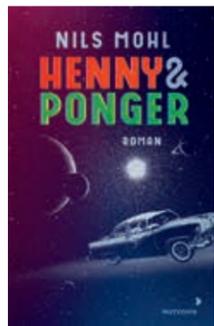
Holzschnitt und Buchdruck,
Leporello, 15x15 cm, 1965



Holzschnitt und Buchdruck,
Leporello, 15x15 cm, 1966

Website	mixtvision.de
E-Mail	info[at]mixtvision.de
Anschrift	Mixtvision Mediengesellschaft mbH Leopoldstraße 25 80802 München
Telefon	089 / 38 37 70 90
Telefax	089 / 38 37 70 920

Mixtvision will Kinder und Jugendliche für gute Geschichten in Text und Illustration und für das Lesen begeistern: unterhaltsam, anregend, kreativ. Immer mit einer Botschaft, nie mit dem Holzhammer, immer in einer besonders gestalteten Form. Mixtvision-Bücher sind manchmal gewagt, oft innovativ, immer wertig: kunstvolle Bilderbücher, die auf die Kraft der Illustration vertrauen; Lyrikbände, die Pop und Tradition verbinden; Kinderromane, die Spaß machen und sich mit feinem Subtext auf aktuelle Themen beziehen; anspruchsvolle Jugendbücher, die auf unterschiedliche Weise in extreme Welten eintauchen und Teenagern Reibungsflächen für die aufregende Coming-of-Age-Phase bieten. Neben besonderen Inhalten suchen wir immer auch nach besonderen Formen des Erzählens. So sind digitale Formate von Beginn an Teil des Mixtvision-Markenkerns, getreu dem Verlagsmotto: Weiter. Erzählen.



Nils Mohl
·Henny und Ponger·
Ab 14 J.,
320 S., geb,
farb. Vorsatz
978-3-95854-182-5
18,00 Euro

Leseprobe Das Drehgestell des Wagens scheint sich unter ihnen hart in die Schienen zu verkeilen: Metall quietscht schrill auf Metall. Bremsbacken kämpfen darum, das lange Ungetüm von Fahrzeug zu bändigen. Die Menschen in den Gängen taumeln ineinander, hochgeschreckt aus dem Alltagsdämmer. Augen aufgerissen, weit aufgerissen. ·Mädchen, was wird das?· Eine besorgte Stimme in der Nähe. Der Bettler? Seiner gegerbten Hand entgleitet der Pappbecher, Geldstücke segeln im hohen Bogen durch die Luft. Der Moment dehnt sich, der Moment staucht sich. Ein Hicks im Hirn. // Der Zug stoppt kreischend ab. Alles sucht nach Halt und Balance. Der Bettler knallt mit dem Kopf gegen die Stange, an die Ponger sich klammert. Pappbecher und Münzen klötern zu Boden, flippeln, hüpfen, kullern zwischen Schuhwerk umher, rollen klackernd gegen Sohlen und plingen gegen die noch geschlossene Tür. Dann Ruhe. In den Scheiben steht die eben noch bewegte Welt still. Henny hat, geht Ponger auf, einfach die Notbremse gezogen. Und ist verschwunden.

Henny knallt in Pongers Leben und lotst den schüchternen Flipperwerkstatt-Schrauber auf eine Nordseeinsel. Sie braucht seine Hilfe bei der Reparatur eines außergewöhnlichen Vehikels. Gleichzeitig behauptet sie, von Männern in Anzügen verfolgt zu werden – die wirklich hinter ihr her zu sein scheinen. Ponger glaubt, es ist eine Liebesgeschichte. Für Henny geht es ums Überleben (sie würde Verliebtsein eher als »extreme Gefahr« einstufen). Ein spannender Wettlauf gegen die Zeit beginnt, der aussichtslos scheint, aber eben nicht ganz. Ein gefühlsstarker Roman voll filmischer, literarischer, musikalischer Anspielungen, der sich dramaturgisch punktgenau in 202 Kurzkapiteln entfaltet – mit einem Twist ins Extraterrestrische – und von der zentralen Sehnsucht erzählt, in der eigenen Andersartigkeit (aka Einzigartigkeit) gesehen und angenommen zu werden. Um zu erfahren, wer wir selbst sind, müssen wir uns nun einmal in den Augen des Anderen spiegeln.



Laurel Snyder (Text)
Kaleidoscube (Illu.)
·Abbys Traum·
Ab 5 J., a. d. Engl. v.
Cordula Setsman,
40 S., geb., farb. illu.
978-3-95854-174-0
17,00 Euro

A bby ist Artistin in einem Zirkus, doch sie ist nicht frei. Der Puppenspieler Jack hält sie an Fäden, steuert jeden ihrer Schritte. Eines Tages bekommt sie die Chance zu fliehen – doch eine Macht hält sie immer noch fest. Sie erkundet die für sie neue, bunte Welt, versucht immer mehr, auf eigenen Beinen zu stehen. Schließlich erkennt sie, dass sie noch immer an Fäden hängt und sie erst richtig frei sein wird, wenn sie sich von ihnen löst... Das Bilderbuch »Abbys Traum« ist ein transmediales Projekt – der Ursprung der Geschichte liegt in dem von Mixtvision 2021 gelaunchten Game »A Jugglers Tale«.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Bendixen, Katharina	Taras Augen (Roman, KB, dig. Farbschnitt)	978-3-95854-181-8	17,00
Caroll, Lewis (Text) / Docampo, Valeria (Illu.)	Alice im Wunderland (A. d. Engl. v. Christian Enzensberger)	978-3-95854-176-4	28,00
Evans, Lissa (Text)	10 Wünsche, 7 Abenteuer und eine sprechende Katze (Kinderroman, a. d. Engl. v. Elisa Martins)	978-3-95854-188-7	16,00
Hach, Lena (Text) / Ablang, Friederike (Illu.)	Leander Linnens Wunderladen – 24+1 weihnachtliche Vorlesegeschichten	978-3-95854-192-4	18,00
Lilia (Text u. Bild)	Entenblau (Bilderbuch, a. d. Kor. v. Christina Youn-Arnold)	978-3-95854-178-8	15,00
Van der Wel, Marlies (Text u. Bild)	Seesucht (Bilderbuch, a. d. Ndl. v. Birgit Erdmann)	978-3-95854-164-1	20,00

Website	monsverlag.de
E-Mail	buecher[at]monsverlag.de

Anschrift
MONS Verlag e.K.
Reisewitzer Straße 66
01159 Dresden

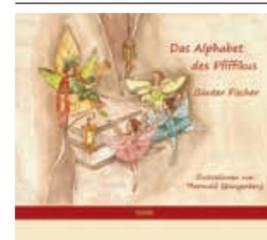
2015	Gründung
2020	KIMI-Siegel für das Buch ·Die Würdigung des Bisons·



Natalie Fischer
·Saint-Tropez. Kaleidoskop der Region | Kaléidoscope de la région·
Reisebuch,
zweisp., Dt. / Frz., übers. i. Frz. v.
André Rondini, 240 S.,
HC, FH, LB, geb., ü. 200 Fotos,
Gemaldereproduktionen u. a.
978-3-946368-14-4
65,00 Euro



Natalie Fischer (Hg.)
·Die Perlen der Kleopatra·
Anthologie,
204 S., HC
978-3-946368-35-9
19,90 Euro



Günter Fischer
·Das Alphabet des Pfiffikus·
HC, 54 Illu., 64 S.
978-3-946368-10-6
24,00 Euro

Der MONS Verlag veröffentlicht anspruchsvolle Literatur mit nicht alltäglichen Inhalten und legt Wert auf eine schöne Ausstattung der Bücher. Programmschwerpunkte bilden Frankreich, Reiseliteratur, Sprachlabor und Tanz. Der Verlag publiziert Erstveröffentlichungen und Wiederentdeckungen, insbesondere deutscher und französischer, aber auch internationaler Autoren. Das Programm umfasst Belletristik, Gedichte, Reiseberichte, thematische Anthologien, Sach- und Fachliteratur sowie Kalender.

D ieses zweisprachige Buch über Saint-Tropez und die Region enthält informative Beiträge, eindrucksvolle Fotos, Gemaldereproduktionen, Rezepte und belletristische Lektüre. Der Bildband gibt Einblick in das Kulturgut und das gelebte Brauchtum, er beschreibt aus dem Leben und dem Wirken der Dichter, Denker, Kunstmaler, Filmschaffenden und Schauspieler wie Colette, Guy de Maupassant, Françoise Sagan, Simone de Beauvoir, Henri Matisse, Paul Signac und Brigitte Bardot. Er berichtet zudem von den Einwohnern, die ihren Beruf noch in traditioneller Art ausüben, z. B. die Fischer, Olivenanbauer und Viehzüchter. Lohnenswerte Ausflüge runden das Ganze ab. Das außerordentliche Buch ist eine Liebeserklärung an Saint-Tropez, die Region und seine Bewohner. ·Einladung zur Reise· (Charles Baudelaire)

G eliebte, Perlentaucher, Goldschmied, Herrscher, Juwelendieb – sie riskieren viel, um Schmuck wie glänzende Perlen und funkelnde Juwelen zu besitzen. Diese Anthologie enthält Meistererzählungen, die von Liebe, Leidenschaft, Treue, Betrug, Brillantenschmuggel, Schmuckraub, Mord und Mut berichten. Hochkarätige Lektüre bieten Guy de Maupassant, W. Somerset Maugham, Gaius Plinius Secundus, Charles Baudelaire, Kurt Tucholsky, Harry Graf Kessler, Jack London, Teffy u. v. a. Mit einer exklusiven Geschichte von Yvone Noaille. ·Eine präzise Auswahl von schönen und spannenden Meistererzählungen und poetischen Gedichten. Eine wirklich hochkarätige Lektüre, die mich positiv überrascht hat. [...] Es hat sich gelohnt! Sehr begeistert hat mich am Ende das Glossar über viele Schmuck- und Edelsteine. Danke an den MONS Verlag für fantastisches Funkeln und Glitzern auf über 190 Buchseiten.· (Andrea Schmid, mami_liest)

·D ·Das Alphabet des Pfiffikus· enthält 54 Geschichten von A bis Z und folgt dem beliebten Titel »Das Alphabet der Tiere« des Autors Günter Fischer. In diesem Buch greift er aus allen Lebensbereichen stammende, doppeldeutige Begriffe auf. Jeweils zwei von ihnen stellt er gegenüber und beschreibt sie mit kurzweiligen, lustigen oder nachdenklich stimmenden Texten. Von Thorwald Spangenberg sind sie treffend illustriert worden. ·Literarisches Teekesselchen-Spiel: Günter Fischer ist mit seinem neuen Versbuch ein amüsanter Ausflug in die Welt der Homonyme gelungen, [...] Pfiffig, unterhaltsam und mit Aquarellen bezaubernd illustriert: ein besonderes Buch für besondere Vorlesestunden und genussliche Selber-Lese-Stunden!· (Claudia Diana Gerlach, derbunteblick.de)

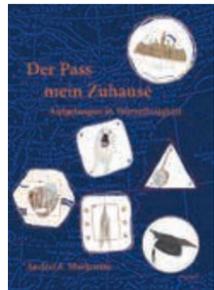
Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Asbjörnsen, Peter Ch. / Moe, Jörgen	Hähnchen und Hühnchen im Nusswald. Ein norwegisches Märchen (13 Illu.)	978-3-946368-25-0	19,90
Baudelaire, Charles	Die Fanfarlo. Eine Liebesgeschichte (Erz. / Gedichte)	978-3-946368-37-3	8,90
Fischer, Günter	Der Bau der Cheops-Pyramide. Analyse und Modellentwicklung (Abb.)	978-3-946368-07-6	24,00
Fischer, Günter	Das Alphabet der Tiere (40 S., 29 Illu.)	978-3-946368-06-9	19,90
Fischer, Natalie (Hg.)	Aber es ist doch Nijinsky! (Anth., 266 S.)	978-3-946368-31-1	19,90
Kellermann, Bernhard	Ein Spaziergang in Japan (Reisebericht, 350 S.)	978-3-946368-22-9	19,90
Kellermann, Bernhard	Sassa yo yassa – Japanische Tänze (Reisebericht, 120 S.)	978-3-946368-21-2	14,90
Léger, Diane Carmel	Das Geschenk des Akadiers. Die Geschichte des Kartoffelknödels (Illu.)	978-3-946368-26-7	24,00
Maupassant, Guy de	Sur l'eau (Frz., Reisebericht, 160 S.)	978-3-946368-11-3	11,90
Pagnol, Marcel	Topaze (Komödie, 260 S.)	978-3-946368-38-0	23,90
Silverthorne, Judith	Die Würdigung des Bisons. Eine Legende der Plains Cree (24 Illu.)	978-3-946368-24-3	23,90

Website neofelis-verlag.de
E-Mail info[at]neofelis-verlag.de

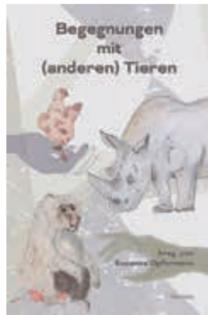
Anschrift Neofelis Verlag GmbH
Kuglerstraße 59
10439 Berlin

Telefon 030 / 55 20 23 64

Seit nunmehr 10 Jahren publizieren wir Bücher, in denen aktuelle soziale, politische und kulturelle Fragen diskutiert und historische Zusammenhänge untersucht werden. Unser Interesse gilt besonders gesellschaftsrelevanten Debatten und den Chancen einer gerechten, interkulturellen und (post-)migrantischen Gesellschaft. Unterschiedliche wissenschaftliche und künstlerische Erkenntnisweisen und Darstellungsformen stehen dabei gleichberechtigt nebeneinander, viele Veröffentlichungen agieren an den Schnittstellen von Wissenschaft, Kunst, Literatur und Theater. Programmschwerpunkte sind Human-Animal Studies, Theater, Film, Medien, Fotografie, Jüdische u. Israel-Studien, Politik, Literatur, Architektur, Kunst, Geschichte, Philosophie, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie Theatertexte.



Andrei S. Markovits
·Der Pass mein Zuhause. Aufgefangen in Wurzellosigkeit. Jüdische Kulturgeschichte Bd. 26 A. d. amerik. Engl. v. Robert Zwarg, 326 S. 978-3-95808-350-9 18,00 Euro



Susanne Opfermann (Hg. u. Übers.)
·Begegnungen mit (anderen) Tieren. 222 S. 978-3-95808-357-8 16,00 Euro



Franziska Muche / Carola Heinrich (Hg.)
·Schattenschwimmer. Neue Theatertexte aus Spanien. Drama Panorama Bd. 7 380 S. 978-3-95808-355-4 20,00 Euro

In seiner bewegten Autobiografie reflektiert der jüdische Intellektuelle und US-Politologe Andrei S. Markovits die Strapazen der doppelten Emigration: aus Rumänien, wo er geboren wurde, nach Wien, wo er zur Schule ging, und von Wien nach New York, wo er studierte. Markovits nimmt uns mit auf eine Reise durch die Höhen und Tiefen Europas und Amerikas nach 1945. Auf seiner Suche nach einer Heimat begegnen wir seiner Auseinandersetzung mit den politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen von fünf Jahrzehnten auf zwei Kontinenten. Für Markovits wurde es gerade die Wurzellosigkeit, die ihm Trost, Beistand und Inspiration für sein Lebenswerk spendet. Als Sozialwissenschaftler und Professor für Politik ist sein Verhältnis zu Deutschland, ausgehend von Fragen jüdischer Identität nach der Shoah, eine komplexe emotionale Beziehung, die bis heute anhält. Mit Vorworten von Michael Ignatieff und Hans Ulrich Gumbrecht.

Die Anthologie versammelt literarische, wissenschaftliche und essayistische Texte zumeist US-amerikanischer Autor*innen der letzten 30 Jahre zu ungewöhnlichen Begegnungen zwischen Tieren und Menschen: Neue Formen von Wahrnehmung, Offenheit und Empathie einfordern, stellen sie unser gewohntes Denken in Frage. Sie geben Einblicke in das soziale und kulturelle Leben von Pavianen und Raben; die individuellen Persönlichkeiten von Hühnern; die sprachlose Kommunikation mit Nabelschweinen; das Lachen mit Delfinen. Nicht zuletzt berichten die Texte davon, wie sich Menschen in diesen Begegnungen selbst verändern und wie wir gemeinsam in unserer nicht-nur-menschlichen Welt (über-)leben können. Mit Texten von Gregory Blake Smith, Kij Johnson, Ursula K. Le Guin, Craig Childs, Barbara Kingsolver, Anna Merz, Stacy Young, Karen Davis, Toni G. Frohoff und Barbara Smuts.

Acht aktuelle Theaterstücke aus Spanien, dem Gastland der Frankfurter Buchmesse 2022, geben einen lebendigen Einblick in das spanische Gegenwartstheater. Sie verhandeln die Themen unserer Zeit – Wirtschaftskrise, steigende Mieten, Armut, Isolation, Rassismus, Diskriminierung, Verdrängung, Erinnerung und Utopie – oft verdichtet im Persönlichen. Die Autor*innen suchen in skurrilen Dialogen und poetisch-lyrischen Monologen nach einer Sprache für die gestörte Beziehung der Figuren zu ihrer Umwelt. Über deren Sprache und Körper reflektieren sie letztlich auch das eigene Schreiben, das Theater und die Inszenierung unserer Wirklichkeit. Die Texte von Denise Despeyroux, Paco Gámez, Eva Hibernia, Juan Mayorga, Daniel J. Meyer, José Manuel Mora, Almudena Ramírez-Pantanello und María Velasco wurden übersetzt von Miriam Denger, Cornelia Enger, Stefanie Gerhold, Carola Heinrich, Hedda Kage, Franziska Muche, Lea Saland und Pilar Sánchez Molina.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Böckmann / Spohr (Hg.)	Phantastische Gesellschaft. Gespräche über falsche und imaginierte Familiengeschichten zur NS-Verfolgung	978-3-95808-348-6	19,00
Bomy / Wegener (Hg.)	Surf durch undefiniertes Gelände. Internationale queere Dramatik	978-3-95808-329-5	20,00
Levin, Hanoch	Die im Dunkeln gehen. Theaterstücke	978-3-95808-353-0	16,00
Manheim, Ron	Beim Wort genommen. Joseph Beuys und der Nationalsozialismus	978-3-95808-344-8	14,00
Oberkrome, Friederike	Recherche und Erkundung. Über die Wiederkehr des Botenberichts im Theater der Migration	978-3-95808-358-5	32,00
Schmidt / Thiemann (Hg.)	Reclaim! Postmigrantische und widerständige Praxen der Aneignung	978-3-95808-341-7	26,00
Schor-Tschudnowskaja / Benetka	Post-Wahrheit. Über Herkunft und Bedeutung eines modisch gewordenen Begriffs	978-3-95808-334-9	12,00
Schrödl / Wittrock (Hg.)	Theater* in queerem Alltag und Aktivismus der 1970er und 1980er Jahre	978-3-95808-340-0	26,00
Ullrich, Jessica (Hg.)	Tierliche Zukünfte (Tierstudien 21)	978-3-95808-349-3	14,00

Website orlanda.de
E-Mail mail[at]orlanda.de

Anschrift Orlanda Verlag
Streustraße 126
13086 Berlin

Telefon 030 / 96 06 48 18

2017 Gründung in Hamburg
2019 Übernahme des Verlags und der Verlagsleitung durch Annette Michael, Verlegung Geschäftssitz nach Berlin
2021 Reihe ·kids bewegt·, Kinderbücher zum Thema Flucht und Migration und zur Diversität
2021 Friedenspreis des deutschen Buchhandels für Tsitsi Dangarembga
2021+22 Deutscher Verlagspreis



Robert Munsch / Saoussan Askar / Rebecca Green
·Von weit her. Bilderbuch, ab 5 J., a. d. Engl. v. Penelope Dützmänn, 32 S., HC 978-3-949545-04-7 16,00 Euro

Wie Kinder das Ankommen in einem neuen Land erleben. Als in ihrer Heimatstadt Krieg ausbricht, sind die junge Saoussan und ihre Familie dazu gezwungen, ihr Zuhause zu verlassen und weit weg zu ziehen. Im neuen Land angekommen, beginnt Saoussan, in die Schule zu gehen. Doch sie hat Angst. Alles ist so fremd und ungewohnt. Zum Glück gibt es eine Person, die sie versteht. ·Von weit her· erzählt die wahre Geschichte der jungen Saoussan, die mit ihrer Familie aus dem kriegsgebeutelten Libanon geflohen ist. Sie schrieb als Siebenjährige einen Brief an den Kinderbuchautor Robert Munsch, mit dem sie schließlich ihre Geschichte in dieses Buch verwandelte. Eine wichtige Geschichte zur Stärkung von Neuankommenden und ein Beitrag zum Verständnis.



Djaili Amadou Amal
·Die ungeduldigen Frauen· Roman, a. d. Frz. v. Ela zum Winkel, 176 S., KB 978-3-949545-02-3 18,00 Euro

Pflichtlektüre in den weiterführenden Schulen Kameruns. Djaili Amadou Amal wurde in Frankreich als ·Autorin des Jahres 2021· ausgezeichnet, als erste Frau des afrikanischen Kontinents.

In diesem mehrstimmigen Roman erzählt Djaili Amadou Amal die Geschichte dreier Frauen, die im Norden Kameruns als Fulben leben. Ihre Schicksale sind miteinander verwoben – durch Zwangsheirat, Polygamie und häusliche Gewalt. ·Munya! Geduld!· ist der einzige Rat, den die drei Frauen immer wieder von ihrem Umfeld erhalten und der sie dazu bringen soll, sich stillschweigend zu unterwerfen. Doch sie beginnen sich zu wehren, jede auf ihre Weise... Die Frauenrechtsaktivistin Djaili Amadou Amal schreibt mit starker Stimme gegen das universelle Problem der Gewalt an Frauen. Es geht ihr darum, auf die vielschichtigen Arten von Gewalt aufmerksam zu machen und Menschen dafür zu sensibilisieren. Der Roman, der auf eigenen Erfahrungen basiert, wurde 2019 mit dem Prix Orange du Livre en Afrique und 2020 mit dem Prix Goncourt des lycéens und der Choix Goncourt International in über 20 Ländern ausgezeichnet. ·Die ungeduldigen Frauen· ist heute

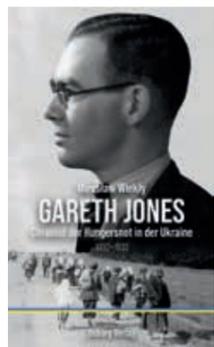


Tsitsi Dangarembga
·Verleugnen· Roman, a. d. Engl. v. Anette Grube, 350 S., KB 978-3-949545-09-2 24,00 Euro

Tambudzai – zerrissen zwischen Herkunft und Zukunft. Während des Unabhängigkeitskrieges in Simbabwe beginnt Tambu ihr zweites Jahr am Young Ladies' College of the Sacred Heart – einer Missionsschule, die von weißen Nonnen geführt wird und in der koloniale rassistische Strukturen tief verankert sind. Tambu ist ehrgeizig. Doch trotz ihrer überdurchschnittlichen Leistungen gelingt es ihr nicht, in die Bestenliste der Schule aufgenommen zu werden. In ihrem Bestreben um Anerkennung versucht sie schließlich bis ins Extreme, sich an ihr vorherrschend weißes Umfeld anzupassen. Dabei verleugnet sie zunehmend ihre Herkunft. Dieser Roman ist eine schonungslose Innensicht einer kolonialen, zutiefst rassistischen Gesellschaft und ein fesselnder wie kraftvoller Roman, der Bewusstsein für die weitreichenden und komplexen Auswirkungen des Kolonialismus schafft.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Addonia, Sulaiman	Schweigen ist meine Muttersprache (Roman)	978-3-944666-82-2	22,00
Altuğ, Barbaros	Ausländer (Roman)	978-3-949545-18-4	19,00
Ayim / Oguntoye / Schultz (Hgg.)	Farbe bekennen. Afro-deutsche Frauen auf den Spuren ihrer Geschichte	978-3-944666-20-4	18,50
Brokowski-Shekete, Florence	Raus aus den Schubladen! Meine Gespräche mit Schwarzen Deutschen	978-3-949545-23-8	22,00
Dangarembga, Tsitsi	Überleben (Roman)	978-3-944666-60-0	22,00
El Hachmi, Najat	Am Montag werden sie uns lieben (Roman)	978-3-949545-00-9	22,00
Freixas, Anna	Ich, die Alte! Aktivistische Ratschläge für freie Menschen	978-3-949545-25-2	22,00
Ramadan, Danny	Die Wäscheleinen-Schaukel. Roman aus dem queeren Syrien über Liebe, Krieg und Flucht	978-3-944666-74-7	22,00
Ramadan, Danny	Salma, die syrische Köchin. Bilderbuch über die Herausforderung des Ankommens	978-3-944666-77-8	19,00
Weber, Jessica	Meine Vulva, das Einhorn. Mädchen entdecken ihren Körper	978-3-949545-05-4	18,50

Unter dem Motto ›Menschen und ihre Geschichte‹ sind wir 2008 zum ersten Mal mit einem Programm an die Leser herantreten und an diesem Motto hat sich bis heute nichts geändert. In unseren Biografien widmen wir uns daher mit besonderer Aufmerksamkeit der Geschichte von Menschen, die in Vergessenheit geraten sind. Eine deutliche Affinität zum Ostseeraum bildete sich zudem heraus, mit Autoren, die weit über ihre Ländergrenzen bekannt sind, wie Ketil Bjørnstad oder Jaan Kross. Belletristische Titel von Autoren wie Joyce Carol Oates und Pavel Kohout bestimmen das Verlagsprofil heute ebenso wie historische Sachbücher mit einer großen Bandbreite an Geschichtsthemen bis hin zur Zeitgeschichte. Die Erfolgstitel in letzter Zeit waren ›Der Sandler‹, der Debütroman von Markus Ostermair, der Anfang 2021 ›Spiegel‹-Bestseller wurde, und die Romanbiografien von Barbara Sichtermann.



Miroslaw Wleky
›Gareth Jones. Chronist der Hungersnot in der Ukraine 1932-1933‹
OT: Gareth Jones. Człowiek, który wiedział za dużo
Übers. v. Benjamin Voelkel, 327 S., geb., SU, LB, m. Abb.
978-3-95510-290-6
26,00 Euro



Meinhard Saremba
›Keeping the cultural door open. Britten und Schostakowitsch. Eine Künstlerfreundschaft im Schatten der Politik‹
400 S., m. Abb., geb., SU, LB
978-3-95510-295-1
28,00 Euro

Wiederholt sich gerade die Geschichte? Das Buch über den Journalisten Gareth Jones, der es Anfang der 30er-Jahre mit Stalin und seinem Machtapparat aufnahm: Vor 90 Jahren starben zwischen drei und sieben Millionen Ukrainer einen grausamen Hungertod. Der junge walisische Reporter erlebt mit eigenen Augen die als Holodomor bezeichnete Hungersnot, ›die zu den großen Katastrophen der europäischen Geschichte im 20. Jahrhundert und zu den größten Einzelverbrechen des Stalinismus zählt.‹ (NZZ) In den Westen zurückgekehrt, berichtet er der Welt hiervon. Moskau sorgt dafür, dass seine Darstellungen als ›Fake‹ dargestellt werden. Kurze Zeit später wird Gareth Jones ermordet. Dies ist ein Buch über den Journalismus in Zeiten des Totalitarismus – wenn die Pressefreiheit auf dem Spiel steht. 2020 vom ukrainischen Verlag Choven als Lizenzausgabe verlegt, wurde das Buch vom PEN Ukraine als eines der besten Bücher des Jahres bewertet.

Die Lebenswege der Komponisten Dmitrij Schostakowitsch und Benjamin Britten umfassen 70 Jahre – die Zeit des Kalten Krieges zwischen Ost und West. Die Geschichte der Freundschaft eines russischen und eines englischen Musikers, der ganz Großen ihrer Zeit, erzählt vom Leben und Werk zweier Gleichgesinnter in einer Welt voller Misstrauen, Verrat, Krieg und Gewalt sowie von der Vorstellung, dass unterschiedlichen Kulturen etwas Gemeinsames und Verbindendes zugrunde liegt. Diese Doppelbiografie bietet Fakten, zeichnet aber auch eindringliche Stimmungsbilder und entfaltet ein vielstimmiges Panorama. Die Werke von Britten und Schostakowitsch werden dabei nicht nur als Ausdruck ihrer Zeit erlebbar, sondern als universelle Stellungnahmen. Brittens Liederzyklen, die pazifistische Oper Owen Wingrave und das monumentale War Requiem sowie Schostakowitschs Kammermusik nebst der 13. und 14. Sinfonie bringen ihre humanistischen Ideale am intensivsten zum Ausdruck.

Website osburgverlag.de
E-Mail info[at]osburgverlag.de

Anschrift Osburg Verlag
Heimhuder Straße 81
20148 Hamburg
Telefon 040 / 41 468 820
Telefax 040 / 41 468 82 29

2008 Erstes Programm,
Bestseller Tom Reiss ›Der Orientalist‹
seit 2019 LuV, Liste unabhängiger Verlage, Hamburg
2020+21 Deutscher Verlagspreis
Verleger: Dr. Wolf-Rüdiger Osburg



Holger Haase
›Aufstieg in den Abgrund. Carola Neher – Bühnenstar zwischen Berliner Boheme und Stalins Kerkern‹
Roman,
411 S., geb., SU, LB
978-3-95510-292-0
26,00 Euro

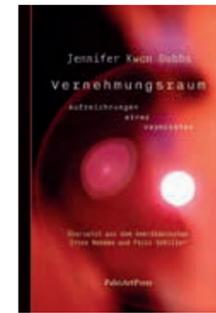
Die kaum 30-Jährige galt im Berlin der Goldenen Zwanziger als Prototyp der neuen Frau: unabhängig, selbstbewusst, nur sich selbst etwas schuldig. Die Zeitungen der Weimarer Republik waren voller Fotos von ihr: Am Lenker eines schweren Motorrads, mit ihrem Mann Klavund auf dem Rücksitz, beim Klettern auf dem Stahlgerüst des Berliner Funkturms, als glamouröse Begleiterin des Ex-Kronprinzen Wilhelm von Preußen. Ebenbürtig teilte sie sich die Bühne mit den berühmtesten Mimen ihrer Zeit, das Theaterpublikum liebte sie, Brecht wollte sie unbedingt für die Rolle der Polly bei der Weltpremiere seiner Dreigroschenoper. Aber die Goldenen Zwanziger liegen lange zurück, als Carola Neher Ende 1939 in einer Verhörzelle des sowjetischen Geheimdienstes auf Leutnant Kusnezow trifft. Nachdem sie dreieinhalb Jahre wegen angeblicher Vorbereitung eines Attentats auf Stalin in Zuchthäusern eingesperrt hat, läßt der sie plötzlich hoffen, den kommunistischen Lagern doch noch zu entkommen. Denn Stalin und Hitler haben gerade einen Freundschaftspakt geschlossen – und vereinbart, sich ihre Feinde auszuliefern.

Website palmartpress.com
E-Mail info[at]palmartpress.com

Anschrift PalmArtPress
Pfalzburger Straße 69
10719 Berlin

Telefon 030 / 86 39 04 29

2008 Gründung durch Verlegerin
Catharine J. Nicely
2009 Erste Veröffentlichung
2011 Erweiterung mit PalmArtPress Galerie
und Veranstaltungsort
2011 Beginn des laufenden Projekts
›Einblattdrucke‹
2018 Longlist Deutscher Buchpreis mit
Carmen-Francesca Banciu
2020 Erste Hörbücher im Programm



Jennifer Kwon Dobbs
›Vernehmungssaum‹
Lyrik, Kurzprosa,
a. d. Engl. v.
Irina Bondas u.
Felix Schiller,
100 S., geb.
978-3-96258-115-2
22,00 Euro

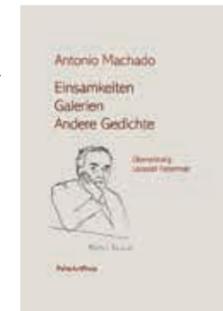
›Vernehmungssaum‹ stellt die preisgekrönte Dichterin Jennifer Kwon Dobbs redigierte Sprache wieder her und überquert verbotene Grenzen, die Körper, Landstriche und Familien trennen, um sich dem nie endenden Erbe des Koreakriegs aus erzwungenen Distanzen und militarisiertem Schweigen zu stellen. Ihre Gedichte stellen sich schwierige Versöhnungen zwischen Südkorea Verwandten im Norden, ihrer Geburtsfamilie im Süden und der transnationalen Diaspora vor, der sie angehört, um dem Raub von Sprache und Gefühlen durch den Krieg zu widerstehen.

PalmArtPress, ein Berliner Independent-Verlag, hat das Ziel, kulturelle Vielfalt und internationalen Austausch jenseits des Massenmarkts zu fördern. Markantes Merkmal ist die experimentierfreudige Verbindung von Literatur, Kunst und Kultur. Der Fokus des Programms liegt auf der Greifbarmachung des kreativen Geists von Autoren:innen, Dichtern:innen, Philosophen:innen und Künstlern:innen. So entwickelt sich ein interdisziplinäres Mosaik aus Bildern und Gedanken, das in unterschiedlichen Ansätzen den Zeitgeist unserer Gesellschaft widerspiegelt. Der Verlag selbst ist ein Gesamtkunstwerk, das sich stetig weiterentwickelt.



Wolf Christian Schröder
›Fünf Minuten vor Erschaffung der Welt‹
Roman,
346 S., geb.
978-3-96258-113-8
25,00 Euro

Ein melancholischer Roman über Heimat und ein unverhofftes Milliardenvermögen. Als der Institutsleiter Professor Krautmann plötzlich verschwindet, muss Georg Grissmann seine Hoffnung auf eine Karriere als Heimatforscher begraben. Eines Nachts sucht ihn ein Privatdetektiv auf und teilt ihm mit, dass der Milliardär William Grissmann in Amerika im Sterben liegt. Da er ohne direkte Erben ist, hat er verfügt, derjenige Grissmann soll ihn beerben, der zuerst bei ihm eintrifft. Georg ist als Erster am Sterbebett und erbt das ungeheure Vermögen. Als er zufällig Krautmann wiedertrifft, versucht er, mithilfe seines Reichtums die Zeit zurückzudrehen.



Antonio Machado
›Einsamkeiten. Galerien. Andere Gedichte‹
Gedichte,
a. d. Span. v.
Leopold Federmair
130 S., geb.
978-3-96258-117-6
22,00 Euro

Der internationale Ruhm Antonio Machados ist eng mit seinem antifaschistischen Engagement auf der Seite der Zweiten Spanischen Republik verknüpft. Machado war jedoch lange vor den Turbulenzen der spanischen Geschichte des 20. Jahrhunderts einer der herausragenden Dichter des Landes und Wegbereiter für Kollegen wie Juan Ramón Jiménez und Federico García Lorca, mit denen er befreundet war. In Spanien wird Machado der ›Generation von 98‹ zugerechnet. In jungen Jahren ist er einer der wichtigsten Vertreter dieser neuen Strömung, die man als ›Modernismus‹ bezeichnete. Romantische Prägung, schlichte Herzensgüte, intellektuelle Redlichkeit und aufrichtige Melancholie sind die Merkmale, die Max Aub auflistete, um Machados Schaffen zu charakterisieren. Hinzuzufügen wäre seine Fähigkeit, zuzuhören und die Sprache des einfachen Volks in seine literarischen Texte zu verweben. In der Neuübersetzung der Sammlung versucht Leopold Federmair, der besonderen Sensibilität dieser Dichtungen gerecht zu werden, in denen sich Einfachheit und sprachliches Raffinement paaren. Der Übersetzer legt den Akzent auf Rhythmus und Wortwahl, die Intensität des Benennens.

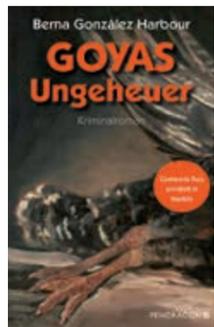
Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Becker, Daniel	Die drei Emigrationen der Sonja Berg (Biografie e. jüd. Familie, 400 S.)	978-3-95510-278-4	24,00
Bjørnstad, Ketil	Die Welt, die meine war. Die achtziger Jahre (Romanbiografie, 795 S.)	978-3-95510-273-9	28,00
Göring, Michael	Dresden. Roman einer Familie (2. Aufl., 302 S.)	978-3-95510-243-2	24,00
Halstenberg, Barbara	›Alles schaukelt.‹ Die letzten Kriegskinder erzählen (2. Aufl., 487 S.)	978-3-95510-258-6	28,00
Kopmann, Mischa	Haus in Flammen (Fridays-for-Future-Roman, 159 S.)	978-3-95510-274-6	20,00
Mott, Sophia	Ihr Tänzer war der Tod (Rathenau-Roman, 274 S.)	978-3-95510-276-0	24,00
Ostermair, Markus	Der Sandler (4. Aufl., Roman, 371 S.)	978-3-95510-229-6	22,00
Sichtermann, Barbara	Mary Shelley. Freiheit und Liebe (Biografie, 267 S.)	978-3-95510-277-7	24,00
Schmidt, Felix	Wie mein Vater Hitler den Krieg erklärte (Roman, 156 S.)	978-3-95510-275-3	22,00
Schneider, Rolf	Janowitz (Kraus-und-Rilke-Roman, 299 S.)	978-3-95510-256-2	22,00
Waldenfels, Ernst (Hg.)	Auf immer gezeichnet. Frauen in Kriegen und Katastrophen (260 S.)	978-3-95510-279-1	24,00

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Barner, Axel	Lenings Reise (Roman)	978-3-96258-108-4	24,00
Boubia, Fawzi	Mein West-Östlicher Divan (Roman)	978-3-96258-114-5	25,00
Brökel, Ingolf	Existenzminimum (Gedichte)	978-3-96258-119-0	22,00
Buser, Denise	Sechs Beine stolpern nicht (Miniaturen)	978-3-96258-110-7	24,00
Buth, Matthias	Im Zwischenland. Rhapsodien	978-3-96258-102-2	24,00
Federmair, Leopold	Der unsichtbare Thron (Erzählungen)	978-3-96258-105-3	24,00
Hahn, Frank	Brennendes Treibeis (Roman)	978-3-96258-118-3	25,00
Henneke, Mechthild	Ach, mein Kosovo! (Roman)	978-3-96258-096-4	25,00
Jahn, Hajo	Die Facetten des Prinzen Jussuf. Ein Lesebuch über Else Lasker-Schüler	978-3-96258-106-0	28,00
Kubin, Wolfgang	102 Sonette	978-3-96258-104-6	22,00
Reschke, Karin	Alles im Lot (1 Novelle + 3 Erzählungen)	978-3-96258-097-1	24,00

Website pendragon.de
E-Mail kontakt[at]pendragon.de

Anschrift Pendragon Verlag
Stapenhorststraße 15
33615 Bielefeld
Telefon 0521 / 69 689
Telefax 0521 / 17 44 70

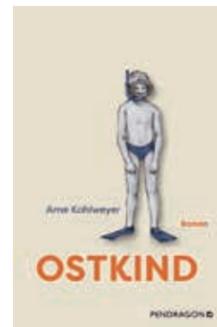
Seit über 40 Jahren folgt Günther Butkus seiner Leidenschaft für das gedruckte Wort – für Literatur und natürlich für Krimis. Das vielfältige Verlagsprogramm zeichnet sich durch die Wiederentdeckung in Vergessenheit geratener großer Literaten aus sowie durch das Engagement, historisch und gesellschaftlich relevante Themen einer breiten Leserschaft packend und literarisch hochwertig zu präsentieren. Mit Kriminalliteratur jenseits des Mainstreams sprengt der Pendragon Verlag die starren Vorstellungen des Genres und gibt fesselnde Bücher heraus, bei denen jegliche Grenzen zwischen ernster und unterhaltender Literatur verschwinden. Das Verlagsteam will beweisen, dass Kriminalliteratur hochliterarisch und Romane wahnsinnig spannend sein können.



Berna González Harbour
Harbour
·Goyas Ungeheuer·
Kriminalroman,
übers. v. Maïke Hopp,
480 S., m. 13 Abb. v.
Goya-Gemälden
978-3-86532-730-7
24,00 Euro
Auch als E-Book



Stephen Crane
·Das Monster und
andere Geschichten·
Erzählungen,
übers. v.
Lucien Deprijck,
268 S.
978-3-86532-807-6
24,00 Euro
Auch als E-Book



Arne Kohlweyer
·Ostkind·
Roman,
168 S.
978-3-86532-806-9
20,00 Euro
Auch als E-Book

Den Ausschweifungen folgt die Ernüchterung. Kurz nachdem in Madrid ein rauschendes Fest gefeiert wurde, werden an verschiedenen Orten der Stadt tote Tiere gefunden. Die Art und Weise, wie sie künstlerisch in Szene gesetzt wurden, deutet auf mehr als nur einen Akt Mutwilliger hin. Und tatsächlich: Wenig später sieht sich die Polizei mit dem rituellen Mord an einer Kunststudentin konfrontiert. Sie bleibt nicht das einzige Opfer – ein weiterer, grausamer Mord stellt die Beamten vor ein Rätsel. Comisaria María Ruiz, die sich aufgrund ihrer Suspendierung eigentlich zurückhalten sollte, ist fest entschlossen, den Fall zu lösen. Die Spur führt sie von den Abwasserkanälen Madrids bis hin ins Prado-Museum zu den Gemälden Goyas. Doch dann spitzt sich die Situation zu und María muss alle Register ziehen, um sich selbst und die, die ihr wichtig sind, zu schützen.

1897 schrieb Stephen Crane eine Erzählung, die viele für seine beste halten: ›Das Monster‹, die bedrückende Geschichte eines dramatischen Unfalls. Als im Hause Dr. Trescotts ein Feuer ausbricht, wird der schwarze Stallknecht Henry Johnson bei der Rettung des kleinen Jimmie zum Helden. Er selbst allerdings bleibt nach dem Brand schwer entstellt, verliert förmlich sein Gesicht. Johnson ist plötzlich für alle nur noch ein ›Monster‹. Er wird gemieden und ausgegrenzt. Einzig Dr. Trescott kümmert sich noch um ihn. Der Band enthält weitere Geschichten, von denen die meisten erstmals auf Deutsch erscheinen. So erfährt man in ›Ein Hirngespinnst in Rot und Weiß‹, wie ein Vater mit nichts als Worten die Realität seiner Kinder verändert. Und in den Erzählungen über den kleinen Möchtegern Jimmie beweist Crane sein großartiges Talent für Humor.

1992, am östlichen Rand Berlins: Der neunjährige Marko hat es endgültig satt, wie ein kleiner Junge behandelt zu werden, und will allen beweisen, wie erwachsen er sein kann. Er schreibt eine Liste mit Dingen, die man macht als Erwachsener: Kaffee trinken, dicke Bücher lesen, den Walfang stoppen, rauchen und Anna heiraten. Anfangs läuft bei der Umsetzung noch alles nach Plan, doch das Erwachsensein stellt Marko zusehends vor größere Probleme. ›Ostkind‹ ist ein tragikomischer Roman aus der Sicht eines Jungen, der jener Generation angehört, die alt genug war, um von den Umwälzungen der Wiedervereinigung betroffen zu sein, doch zu jung, um sie real zu begreifen. Seine kindliche Unschuld und seine Fragen bringen die Erwachsenen immer wieder in Verlegenheit, sorgen aber auch für unfreiwillige Komik.

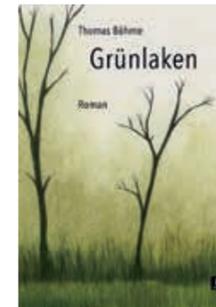
Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Atfah, Lina	Das Buch von der fehlenden Ankunft (152 S.)	978-3-86532-641-6	22,00
Borrmann, Mechtild	Wer das Schweigen bricht (224 S.)	978-3-86532-231-9	9,95
Buchholz, Frauke	Frostmond (288 S.)	978-3-86532-723-9	18,00
Burke, James Lee	Eine Zelle für Cleto (544 S.)	978-3-86532-752-9	24,00
Crane, Stephen	Geschichten eines New Yorker Künstlers (288 S.)	978-3-86532-785-7	24,00
Ehmer, Kerstin	Der Blonde Hund (464 S.)	978-3-86532-763-5	18,00
Häusser, Alexander	Noch alle Zeit (256 S.)	978-3-86532-655-3	24,00
Knöppler, Florian	Habichtland (320 S.)	978-3-86532-781-9	24,00
Kollender, Andreas	Mr. Crane (256 S.)	978-3-86532-685-0	24,00
Kremser, Jessica	Frau Maier macht Dampf (280 S.)	978-3-86532-766-6	13,90
Opitz, Hellmuth	Flauschnacht Rauschnacht (120 S.)	978-3-86532-782-6	20,00

Website poetenladen-der-verlag.de
E-Mail info[at]poetenladen.de

Anschrift poetenladen Verlag
Blumenstraße 25
04155 Leipzig
Telefon 0341 / 99 39 647
Telefax 0341 / 23184028

2016 Christian-Wagner-Preis an Kito Lorenc
2018 Christian-Wagner-Preis an Jürgen Nendza
2020 Georg-Büchner-Preis an Elke Erb
2019 + 20 + 22 Deutscher Verlagspreis
2022 Kurt-Wolff-Förderpreis

Der poetenladen Verlag widmet sich der jungen Literatur von der Prosa bis zur Lyrik, die nachhaltig gepflegt wird. Dass Werke mit Anspruch – unabhängig von Trends – Erfolg haben können, zeigen vielfache Auszeichnungen an unsere Autorinnen und Autoren. Der poetenladen Verlag ging aus einem Literaturportal hervor, das digitale Pionierarbeit leistete. Doch führt der verlegerische Weg aus der Netzwelt heraus zum gut gemachten Buch, das man gern in die Hand nimmt. Die Pflege gegenwärtiger Dichtung versteht sich dabei zugleich als Beitrag zur Bereicherung der Literaturlandschaft. Poetenladen-Gründer ist Andreas Heidtmann.



Thomas Böhme
·Grünlaken·
Roman,
224 S.
978-3-948305-18-5
21,80 Euro

Thomas Böhmes Roman ›Grünlaken‹ ist eine bildmächtige Allegorie auf den Verlust von Welt. Der Held Adrian Gallus begibt sich auf die Suche nach einem verwunschenen Kindheitsort, von dem nicht einmal gewiss ist, ob es ihn gibt. Dabei durchstreift er ein Niemandsland, das durch rivalisierende Machtinteressen geprägt ist und voller Skurrilitäten steckt. Seit seiner ersten Roman-Imitation fühlt Thomas Böhme sich einem magischen Realismus verpflichtet. ›Grünlaken‹ variiert und parodiert meisterlich Themen der klassischen Abenteuerliteratur und erweist sich zugleich als eine so poetische wie akribische Bestandsaufnahme des Weltzerfalls.



Jürgen Nendza
·Auffliegendes Gras·
Gedichte,
72 S.
978-3-948305-13-0
18,80 Euro

Jürgen Nendzas neue Gedichte erinnern mit sprachlicher Sinnlichkeit und feinem Gespür an das, was in der Welt verloren geht, und erweisen sich als Seismographen des Verletzlichen. Dabei versetzen sie uns immer wieder ins Staunen. Sei es über die Formationen von Starenwolken, über die schlankstämmige Eberesche oder über Mausohren im Kreisverkehr. Die Panoramen reichen von den Topographien industrieller Zerstörung bis zum Labyrinth der Mythologie, verschmelzen Natur- und Denkräume und überführen genaueste Beobachtung im Detail zu einem lyrischen Fluss, in dem sich innere und äußere Zeit auflösen und Unscheinbares am Rande der Wahrnehmung erkennbar wird. Es sind Gedichte, die in Tableaus von irritierender Schönheit von Verlusten und beglückenden Momenten erzählen.



Michael Braun (Hg.)
››Was ich weiß,
geht mich nichts an.«
Zu Günter Eich·
Essays,
128 S.
978-3-948305-15-4
18,80 Euro

Vor fünfzig Jahren, am 20. Dezember 1972, ist der Dichter und Hörspielautor Günter Eich in einem Salzburger Krankenhaus gestorben. In der Nachkriegszeit galt er als der wichtigste Exponent einer Literatur des ›Kahlschlags‹, mit seinen wirkungsmächtigen Hörspielen (›Träume‹) wurde er zu einem prominenten deutschen Erfolgsautor der Fünfzigerjahre. ›Ich habe mich‹, so Eich lakonisch, ›vom Ernst immer mehr zum Blödsinn entwickelt, ich finde also das Nichtvernünftige in der Welt so bestimmend, dass es auch in irgendeiner Weise zum Ausdruck kommen muss‹. Der Band anlässlich des fünfzigsten Todestages demonstriert die fortdauernde Aktualität seiner poetischen Provokationen. Eich, der stille Anarchist, hebt unsere literarische Ordnung aus den Angeln. Davon sprechen die Essays dieses Buches.

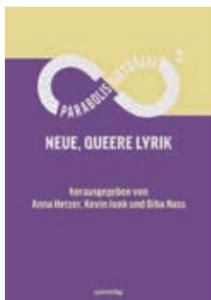
Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Altmann, Andreas	Weg zwischen wechselnden Feldern (Gedichte)	978-3-940691-92-7	18,80
Bendixen, Katharina	Mein weißer Fuchs (Erzählungen)	978-3-940691-97-2	18,80
Birkel, Pia	schmelzwert (Gedichte)	978-3-948305-14-7	19,80
Domaścyna, Róża	stimmen aus der unterbühne (Gedichte)	978-3-948305-05-5	18,80
Domaścyna, Róża / Helbig, Axel (Hgg.)	Weltbetrachter (Gedichtanthologie)	978-3-948305-07-9	21,80
Fuhrmann, Hannes	Wunderschöner Berg (Reihe Neue Lyrik)	978-3-948305-09-3	18,80
Kolbe, Uwe	Die sichtbaren Dinge (Reihe Neue Lyrik)	978-3-940691-98-9	18,80
Rachowski, Utz	Es fielen die schönen Bilder (Reihe Neue Lyrik)	978-3-948305-12-3	19,80
Schieke, Jörg	Antiphonia (Langgedicht)	978-3-940691-93-4	18,80
Schwarz, Andra	Am morgen sind wir aus glas (Gedichte)	978-3-940691-88-0	18,80
Thill, Hans	Der heisere Anarchimedes (Gedichte)	978-3-948305-04-8	18,80

Dass sich ein Verlag explizit als schwul-lesbisches Gemeinschaftsprojekt versteht, war im Gründungsjahr 1995 eine Besonderheit – und ist es bis heute in der deutschen Verlags- und Kulturlandschaft geblieben. In einer Zeit, in der neue Herausforderungen – politisch, gesellschaftlich und ökonomisch – auf den Buchhandel zukommen sowie auf die kreativen Menschen, die hier ihr Zuhause gefunden haben, ist es wichtiger denn je, sich zu positionieren, sich einzumischen und Mut zur Vielfalt zu zeigen. Ebendiesen Mut zeigen die Autor*innen im Querverlag – damals wie heute.



Koschka Linkerhand / Azadiya H.
·Um mein Leben.
Ein biografischer Bericht
232 S., BR
978-3-89656-321-7
18,00 Euro

» Alles, was ich tue, mache ich, um meiner Cousine nahe zu sein. Azadiyas Cousine wird von deren Vater ermordet, weil sie ein selbstbestimmtes Leben führen will. Nach dem Ehrenmord erkennt Azadiya, dass sie ihr Leben verändern muss, um frei zu werden: als jesidische Kurdin in Deutschland, die in eine streng gefügte Gemeinschaft hineingeboren wurde; als Lesbe; als Frau, die studieren, reisen und Fußball spielen will. Jahre später verlässt Azadiya ihre Familie. In diesem Buch berichtet sie von familiärer Gewalt, behördlichen Steinen im Weg, dem Sexismus im ganz normalen deutschen Alltag – und ihrem unbedingten Willen, frei zu sein und anderen Frauen zu helfen, sich ebenfalls zu befreien.



Anna Hetzer / Kevin Junk / Biba Nass (Hgg.)
·Neue, queere Lyrik
Parabolis Virtualis 2
96 S.,
KB auf Strukturkarton
978-3-89656-323-1
10,00 Euro

M it der zweiten Ausgabe von Parabolis Virtualis zeigen wir wieder neue, queere Lyrik. Kevin Junk hat Anna Hetzer und Biba Nass als Co-Herausgeber*innen eingeladen, durch ihre Perspektiven den Band mitzugestalten. Begleitet von einem Open Call hatten verschiedene Stimmen die Möglichkeit, einen Platz in der Anthologie zu finden. So entsteht ein Gewebe aus Texten, das ein Stimmungsbild gesellschaftlicher Zustände aufzeigt. Queere Lyrik braucht keine Definition, aber wir machen sie in dieser Anthologie in ihrer Bandbreite sichtbar. In einem abschließenden Essay erkundet Anna Hetzer den Möglichkeitsraum queerer Literaturtradition und lesbischer Erotik. Die Gedichte werden durch Illustrationen von Nick Gauci begleitet.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Braig, Maria	Bis hierhin und dann weiter (Roman, 256 S.)	978-3-89656-320-0	18,00
Clarke, Kevin (Hg.)	Breaking Free (LGBTQ-Musicals, 320 S.)	978-3-89656-322-4	25,00
Fleck, Cornelia	Queerfulness (Essay, Protestkultur, 64 S.)	978-3-89656-315-6	8,00
Jäger, Markus	Theo wird lauter (Roman, 304 S.)	978-3-89656-313-2	18,00
Kern, Joris	Konsenskultur (Gemeinsam größer denken, 64 S.)	978-3-89656-318-7	8,00
Lange, Nadine	Ein Eis mit Jo (Roman, 248 S.)	978-3-89656-311-8	16,00
Lutz, Philipp	Malibu (Roman, 184 S.)	978-3-89656-312-5	16,00
Nicolaisen, Jasper	Queere Familien (Eine Betrachtung, 64 S.)	978-3-89656-307-1	8,00
Pusch, Luise / Sookee	Feminismus & Sprache (Gespräch, 64 S.)	978-3-89656-303-3	8,00
Schelzig, Anne	Nicht die Liebe macht blind... (Roman, 336 S.)	978-3-89656-310-1	18,00
Vöckler / Schurmann	Blau mit ganz viel Glitzer (Sachbuch, 192 S.)	978-3-89656-314-9	15,00

Website	querverlag.de
E-Mail	mail[at]querverlag.de
Anschrift	Querverlag GmbH Akazienstraße 25 10823 Berlin
Telefon	030 / 78 70 23 40
1995	Gründung
2019	·Soul of Stonewall--Preis des CSD Berlins
2019	·Ehrenstücker der Travestie für Deutschland e.V.
2020	Berliner Verlagspreis
2021	Deutscher Verlagspreis
Verlagsteam:	Jim Baker, Ilona Bubeck, Marc Lippuner



Marcello Liscia
·Ein verregneter Sommer
Roman,
304 S., BR
978-3-89656-319-4
18,00 Euro

E nde der fünfziger Jahre wird der 16-jährige Luca nach Deutschland geschickt, um als Saisonkraft in einer Paderborner Eisdielen-Familie in Norditalien zu unterstützen. Unter dem wachen Auge der Signora Colombo lernt Luca schnell die Strapazen einer Sieben-Tage-Arbeitswoche kennen und ist froh, dass er an den vielen Regentagen in jenem Sommer freibekommt. An einem solchen verregneten Nachmittag begegnet Luca dem gleichaltrigen Gymnasiasten Hans, der unter den weiblichen Tresenkräften nur als der »bel biondo« bekannt ist. Über alle Sprachbarrieren hinweg und mithilfe eines italienisch-deutschen Wörterbuchs lernen sich die beiden jungen Männer näher kennen und gemeinsam finden sie Worte für das, was sie als Teenager noch nicht benennen können. Ein verregneter Sommer beschreibt atmosphärisch dicht die Welt der sogenannten Gastarbeiter*innen, die das Nachkriegsdeutschland entscheidend mitgeprägt haben, und lässt uns diese Zeit aus einer ganz eigenen Sicht erleben.

Website	reprodukt.com
E-Mail	info[at]reprodukt.com
Anschrift	Reprodukt Gottschedstraße 4 / Aufgang 1 13357 Berlin
Telefon	030 / 46 90 64 38
Telefax	030 / 46 60 88 69
1991	Verlagsgründung
1994	erste deutsche Autoren
2013	erste Kindercomics
2021	Jubiläumsausstellung 30 Jahre Reprodukt in der Galerie Neurotitan, Berlin
2022	Deutscher Verlagspreis
Verleger:	Dirk Rehm



Christophe Blain / Jean-Marc Jancovici
·Welt ohne Ende.
Vom Energiewunder zum Klimawandel
Graphic Novel,
a. d. Frz. v.
Ulrich Pröfrock,
196 S., farb., HC
978-3-95640-318-7
39,00 Euro

Jean-Marc Jancovici gelingt es, hochkomplexe Sachverhalte aus den verschiedensten Wissensgebieten bemerkenswert nachvollziehbar zu erläutern und in wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge zu stellen. Christophe Blain findet seinerseits nicht nur präzise und originelle Bilder, die Ausführungen auf den Punkt zu bringen, sondern übernimmt als Co-Autor zudem die Rolle des Zweiflers und Kritikers – so entsteht ein lebendiges, lehrreiches Buch, dessen Thesen zur Energiewende teils kontrovers diskutiert werden können, das jedoch an keiner Stelle ideologisch argumentiert.



Nadia Budde
·Hunderlick Berlin.
Ansichten einer Schnauze
Graphic Novel,
104 S., farb., HC
978-3-95640-285-2
18,00 Euro

sie von ihren Bewohner:innen, arm oder reich, lange tot oder quicklebendig, mit Federn oder Fell. »Nebeneinander, untereinander, über- und miteinander liegen Schichten, Geschichte und Geschichten: Im Aufbau innovativ, poetisch in der Erzählweise und in den Bildern ganz unverkennbar eigen schafft Nadia Budde ein Kaleidoskop von Berliner Momentaufnahmen, Assoziationsbögen und Träumen. All das setzt sich zur Liebeserklärung an eine Stadt zusammen, deren Schönheit sich oftmals hinter der Fassade verbirgt und nur einer guten Spürnase offenbart.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Bagieu, Pénélope	Unerschrocken. Gesamtausgabe (Comic, 312 S., farb., HC m. Prägung)	978-3-95640-279-1	39,00
Delisle, Guy	Geisel (Comic, 432 S., Pantone, KB)	978-3-95640-117-6	29,00
Franz, Aisha	Work-Life-Balance (Graphic Novel, 256 S., farb., TB)	978-3-95640-308-8	20,00
Guibert, Emmanuel / Boutavant, Marc	Ariol. Junges Gemüse auf großer Tour (Kinder-Comic, 72 S., farb., KB)	978-3-95640-320-0	12,00
Igort	Berichte aus der Ukraine. Erinnerungen an die Zeit der UdSSR (Comic-Reportage, 180 S., farb., KB)	978-3-941099-61-6	24,00
Lehmann, Matthias	Parallel (Graphic Novel, 464 S., SW, HC)	978-3-95640-256-2	29,00
Lutz, Ferdinand	Q-R-T. Im Raumschiff nach New York (Kinder-Comic, 88 S., farb., HC)	978-3-95640-292-0	14,00
Mathieu, Marc-Antoine	Richtung (Comic, 256 S., SW, HC m. Leinenrücken)	978-3-95640-021-6	29,00
Mawil	Kinderland (Graphic Novel, 296 S., farb., KB)	978-3-943143-90-4	29,00
Sattouf, Riad	Esthers Tagebücher 1. Mein Leben als Zehnjährige (Comic, 56 S., farb., HC)	978-3-95640-118-3	20,00
Yelin, Barbara	Irmina (Graphic Novel, 288 S., farb., SC)	978-3-95640-227-2	14,90

Reprodukt ist ein unabhängiger Berliner Verlag für Comics und Graphic Novels. Bereits 1991 von Dirk Rehm gegründet, bildet das Verlagsprogramm heute einen Querschnitt durch die deutsche und internationale Independent-Comicszene. In den ersten Jahren brachte Reprodukt vor allem deutschsprachige Ausgaben der wegweisenden amerikanischen Reihe »Love & Rockets« heraus – sorgsam übersetzt und hergestellt, die Texte handgelettert. Mitte der 1990er Jahre erweiterte der Verlag sein Programm zunächst um französische Autorencomics und begann mit dem Aufbau hiesiger KünstlerInnen. Die enge Zusammenarbeit mit den AutorInnen und die Sorgfalt, die Reprodukt jedem einzelnen Buch widmet, bilden wichtige Schwerpunkte der Verlagsarbeit. Auch die jüngsten LeserInnen kommen nicht zu kurz: Seit 2013 gibt es bei Reprodukt ein buntes Kindercomicprogramm voll eigensinniger Figuren und spannender Geschichten.

»Welt ohne Ende« ist das Ergebnis der Zusammenarbeit eines bedeutenden Comiczeichners mit einem renommierten Experten für Energiefragen und Klimawandel. Gemeinsam widmen sich Christophe Blain und Jean-Marc Jancovici dem wohl drängendsten Problem unserer Tage: den gravierenden Veränderungen, die unser Planet derzeit durchläuft. Intelligent, klar und humorvoll machen sie die Gründe für den Klimawandel verständlich und zeigen Möglichkeiten auf, die zur Verlangsamung der globalen Erwärmung führen können.



Luz / Virginie Despentès
·Vernon Subutex
Graphic Novel,
a. d. Frz. v.
Claudia Steinitz u.
Lilian Pithan,
304 S., farb., KB
978-3-95640-324-8
39,00 Euro

25 Jahre lang war Vernon Subutex in der Pariser Subkultur ein geachteter Vertreter von Sex, Drugs und Rock 'n' Roll; in seinem Plattenladen gaben sich Musiker:innen und Originale die Klinke in die Hand. Bis Napster, iTunes und Spotify die Musik dematerialisierten und diesen magischen Ort kurz und schmerzvoll dichtmachten. Plötzlich mittellos und auf der Straße, hält sich Vernon an einen alten Grundsatz: »So tun, als ob nichts wäre«. Reihum quartiert er sich auf den Schlafsofas alter Kumpels und Weggefährt:innen ein – und so beginnt eine Reise quer durch die französische Gesellschaft. Virginie Despentès entwirft in ihrem dreiteiligen Erfolgsroman »Das Leben des Vernon Subutex« ein grandioses Sittengemälde unserer Zeit. Für die Comicadaption hat sie in ihrem Wunschzeichner Luz einen Geistes- und Seelenverwandten gefunden: Luz' Zeichnungen sind wie Despentès' Texte nervös, energiegeladen und zugleich sensibel in ihrer Wut – pointiert und ätzend arbeitet sich das Duo an den aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Umwälzungen ab und schafft einen Comic, der dem berühmten Roman substanziell Neues abgewinnt.

Website satyr-verlag.de
 E-Mail info[at]satyr-verlag.de

Anschrift Satyr Verlag Volker Surmann
 Auerstraße 23-25
 10249 Berlin

Telefon 030 / 32 50 90 29

2005 Verlagsgründung
 2011 Übernahme durch Volker Surmann
 2021 Kalenderpreis des dt. Buchhandels
 in 2 Kategorien
 2022 Deutscher Verlagspreis

Der Satyr Verlag ist ein Berliner Independent-Verlag für erzählende Literatur, Satire / Humor sowie Poetry Slam. Er wurde im Jahr 2005 gegründet und wird seit 2011 vom Berliner Autor und Satiriker Volker Surmann fortgeführt. Satyr ist verankert in der deutschen Lesebühnen-, Satire- und Poetry-Slam-Szene und publiziert acht bis zehn Titel pro Jahr: Romane, Geschichtensammlungen, satirische Kalender und thematische Anthologien.



Daniela Böhle
 ·Überlebenstraining·
 Roman,
 320 S., KB
 978-3-947106-87-5
 19,00 Euro



Ella Carina Werner /
 Katinka Buddenkotte
 (Hgg.)
 ·Niemand hat die
 Absicht, ein Matriarchat
 zu errichten. Komische
 Texte und Cartoons
 von Frauen·
 214 S., HC
 978-3-947106-85-1
 22,00 Euro

Frauen sind komisch. Aber auch im Sinne von lustig? In dieser Anthologie beweisen 33 Meisterinnen ihres Faches, dass es den typisch ·weiblichen Humor· gar nicht gibt, sondern Dutzende Spielarten! Geschichten, Kolumnen, Reportagen, Gedichte und Cartoons – von hinterzinnig bis voll auf die Zwölf. Geballte humoristische Frauenpower von Patti Basler, Martina Brandl, Sandra Da Vina, Kirsten Fuchs, Katharina Greve, Paula Irmschler, kittyhawk, Ninia LaGrande, Dorthé Landschulz, Jacinta Nandi, Stefanie Sargnagel, Katrin Seddig, Lea Streisand, Dagmar Schönleber, Miriam Wurst u. v. a. m. Die Herausgeberinnen, beide selbst seit vielen Jahren erfolgreich im deutschen Satirebetrieb, garantieren: In diesem Buch sind nur *innen drinnen, und, ernsthaft: Niemand hat die Absicht, ein Matriarchat zu errichten!

Als ihre beiden erwachsenen Kinder ausgezogen sind, tut sich vor Ellen eine große Leere auf: Ihr Mann und sie haben sich nicht mehr viel zu sagen, das Verhältnis zur Tochter und zu ihren Eltern ist angespannt, ihr Job in der Arbeitsagentur, den sie vor Jahren gegen eine Existenz als Hutmacherin eingetauscht hat, ist nur noch eins: sicher. Als sie sich für einen Survivalkurs anmeldet, ist zumindest für ihre Freundinnen klar: Ellen steckt tief in der Midlife-Crisis. Mit Verve und einem leisen, unaufdringlichen Humor erzählt Daniela Böhles neues Buch vom Leben nach dem Auszug der eigenen Kinder und über vergessene und wiedergefundene Träume. ·Überlebenstraining· ist ein klischeefreier, ehrlicher Unterhaltungsroman, der alle seichten Fahrwasser des Genres geschickt umschifft.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Böttcher, Bas (Hg.)	Die Poetry Slam Fibel 2.0 (Erw. Neuaufl.)	978-3-947106-45-5	16,00
Bartel, Christian	Ich bin nicht in meinem Alter!	978-3-947106-70-7	15,00
Hannemann, Uli	Oh nee, Boomer!	978-3-947106-64-6	15,00
Kirps, Francis	Eber im Nebel	978-3-947106-70-7	18,00
Klötgen, Frank	Lebhaft im Abgang	978-3-947106-79-0	18,00
Kramer, Samuel (Hg.)	Poetry for Future. 45 Texte für übermorgen	978-3-947106-60-8	16,00
Nandi, Jacinta	WTF Berlin. Expatsplaining the German Capital	978-3-947106-82-0	17,00
Riedel, Susanne M.	Ich hab mit Ingwertee gegoogelt	978-3-947106-72-1	15,00
Ringel, M. / Bartel, C. (Hg.)	Als wir alle wahnsinnig wurden	978-3-947106-76-9	15,00
Stef / Hensel, S. (Hg.)	Fantastische Queerwesen und wie sie sich finden	978-3-947106-30-1	14,00
Werner, Ella Carina	Der Untergang des Abendkleides	978-3-947106-48-6	18,00



Stef / Bonny Lycen (Hg.)
 ·Irre schön.
 Poetry & Mental Health·
 304 S., KB
 978-3-947106-80-6
 18,00 Euro

Was sind Psychosen? Wie funktioniert Sucht? Und was haben Bären mit alldem zu tun? ·Irre schön· versucht, Antworten zu geben: psychologisch fundiert und poetisch gleichermaßen. Ein in seiner Herangehensweise einzigartiges Buch, das das Thema ·Mental Health· auf mehreren Ebenen erfahrbar macht. Erklärende und erlebende Perspektiven gehen in diesem Buch Hand in Hand. Teils ergreifend, teils entwerfend komisch, vor allem aber authentisch berichten die 42 Texte aus erster Hand von persönlichen Erfahrungen und Schicksalen und geben diesen eine Stimme. Begleitet werden sie von wissenschaftlichen Erklärungen, die sich am aktuellen Stand der Forschung orientieren und sich zur Aufgabe gemacht haben, aufzuklären und aufgekommene Fragen zu beantworten. Ohne Charme und Humor zu kurz kommen zu lassen, räumen die Psychologin Bonny Lycen und der selbst psychisch erkrankte Slampoet Stef mit überholten Stigmatisierungen und gefährlichem Halbwissen auf. Ein wichtiges, Mut machendes Buch, geeignet für selbst Betroffene, Angehörige, in dem Bereich Arbeitende und alle Neugierigen.

Website typografie.de
 E-Mail info[at]verlag-hermann-schmidt.de

Anschrift Verlag Hermann Schmidt
 Gonsenheimer Straße 56
 55126 Mainz
 Telefon 06131 / 50 60 0
 Telefax 06131 / 50 60 80

1992 Erster Auftritt des Verlag Hermann Schmidt auf der Frankfurter Buchmesse
 2018 Antiquaria-Preis an KBSF für das bisherige Lebenswerk
 Verleger: Karin Schmidt-Friderichs
 Bertram Schmidt-Friderichs

Im Verlag Hermann Schmidt erscheinen Bücher und Kalender, die kreative Köpfe kribbeln und die Herzen von Gestalter:innen höherschlagen lassen. Sie treten an, den Kreativ-Alltag leichter und erfolgreicher zu gestalten – oder kürzer: Sie bringen Kreativen Nutzen und Freude. Der Verlag versteht sich als Seismograph der Agenturwelt und Heimat für Kreative, denen Bücher von Schmidt nicht selten den Einstieg in die Lehre oder den Aufstieg ihrer Agenturen ebnet. Als kleiner unabhängiger Verlag arbeiten wir partnerschaftlich und respektvoll mit dem unabhängigen Sortiment und beglückt mit leidenschaftlichen Buchgestalter:innen zusammen. Als langjähriger Druckereimanager versteht es Bertram Schmidt-Friderichs, jedes Buch zu einem individuellen und faszinierenden Buch-Individuum zu machen.



Eileen Mandir /
 Benedikt Groß
 ·Zukünfte gestalten –
 Spekulation. Kritik.
 Innovation·
 268 S., HC
 978-3-87439-958-6
 40,00 Euro

Design Futuring, das Gestalten von Zukünften, ist ein junges Wirkungsfeld für Designer:innen. Mit den Mitteln des Designs skizzieren und verhandeln Kreative unterschiedliche (wünschenswerte) Zukünfte und machen sie (be)greifbar. Eileen Mandir und Benedikt Groß stellen Methoden und Werkzeuge vor, die ihnen ein neues Wirkungsfeld erschließen und eine neue Rolle mit mehr Relevanz. Sie gestalten von nun an mehr als Oberflächen und Interfaces – und werden im besten Fall Gestalter:in einer besseren Welt. ·Zukünfte gestalten· ist eine Startrampe. ·Indem du Zukunftsszenarien entwirfst und vermittelst, prägst du die Zukunftsvorstellungen deiner Mitmenschen und kannst damit indirekt den zukünftigen Lauf der Dinge beeinflussen·. Dieses Buch beinhaltet die Tools zur systematischen und strategischen Auseinandersetzung mit der Zukunft oder besser: mit möglichen Zukünften. Denn die eine scheinbar unabwendbare Zukunft gibt es nicht.



Spinelli / Spreuer
 ·was wir lieben:
 in 365 Tagen.
 Ein Notizkalender
 für 2023 mit
 Liebeserklärungen
 an den Alltag·
 368 Bl. mit Sammelbox
 42 6017281 093 7
 (EAN)
 19,80 Euro

Jede mehr schlechte Nachrichten täglich auf uns einprasseln, umso wichtiger wird es, sich auf das Gute, das Heitere und das kleine Glück zu besinnen. Daraus Kraft zu ziehen und Mut, Lebensfreude, Zuversicht und Resilienz. Darum ist der was-wir-lieben-Notizkalender 2023 besonders wertvoll. Im monatlichen Wechsel auf sonnengelb leuchtendes und schneeweiß strahlendes Papier gedruckt, zaubern kleine Sätze ein Schmunzeln auf Ihr Gesicht und begleiten Sie anschließend als Grußbotschaft, Notiz- oder Einkaufszettel durch den Tag. Wenn Sie gerne mit der Sonne aufstehen, den Duft von Zitronen mögen und die Luft nach einem Regentag... Wenn das Gefühl nach der Zahnreinigung Sie beglückt oder das Geräusch, wenn der Regen gegen die Fenster trommelt... Dann haben wir den was-wir-lieben-Kalender für Sie gemacht. Wir wünschen Ihnen für 2023 viel Freude an Nebelnächten, im Heureka-Hagel, bei Pfauengeschrei – und ein fulminantes Finale.



Michael Wrede /
 Annabelle von Sperber
 ·... und dann?
 Wie Kinderbücher
 Gestalt annehmen·
 Illustration, Storyboard,
 Charakter,
 224 S., HC
 978-3-87439-941-8
 36,00 Euro

Gute Kinderbücher faszinieren und berühren – nicht nur junge Menschen. Sie prägen und begleiten, geben Halt, wecken Neugier und bringen die Welt ins Kinderzimmer. Was aber macht einen überzeugenden Charakter aus? Wie nehmen Geschichten Fahrt auf? Was braucht eine Story, um Aufmerksamkeit zu fesseln? Wie werden Illustrationen zu bleibenden Bildern im Kopf? Auf Basis langjähriger Erfahrung in Lehre und Praxis ebnet Michael Wrede und Annabelle von Sperber Kreativen den Weg zum eigenen Kinderbuch. Beide kennen den Markt und die Erwartungen von Verlagen und Leser:innen. Sie führen in ·... und dann? Wie Kinderbücher Gestalt annehmen· souverän in die Grundlagen der Kinderbuchillustration ein, wissen, wie ein gutes Storyboard sicher durch den Entstehungsprozess eines Buches führt und geben einen Werkzeugkasten an die Hand, mit dem Geschichten Fahrt aufnehmen und Charaktere Freunde werden.

Autor / Autorin	Titel	ISBN	Preis in Euro
Blau, Aljoscha	Multitalent Gouache. Klassische Technik – neu entdeckt	978-3-87439-916-6	35,00
Fix / Bockow	Collage: Inspiration. Komposition. Technik	978-3-87439-953-1	38,00
Greitemann, Leander	Unfog Your Mind	978-3-87439-933-3	32,00
Hantke / Grassmann	In unsrer Küche wird weiter gedruckt	978-3-87439-960-9	22,00
Jung, Sebastian	Frische Luft. Der Assoziations-Assistent bei Kreativblockaden	978-3-87439-918-0	25,00
Majer / Spreuer	worklove. Von der Liebe zur Arbeit – und der Arbeit an der Liebe	978-3-87439-959-3	35,00
Martschenko, Maren	Design ist mehr als schnell mal schön	978-3-87439-937-1	35,00
Matthias, Michael	Echtzeit. Die Kunst, intuitiv zu denken	978-3-87439-940-1	32,00
Parragh, Pippa	Siebdruck zu Hause. Kleinauflagen aus der eigenen Werkstatt	978-3-87439-938-8	32,00
Peglow, Julia	Wir Internetkinder	978-3-87439-946-3	32,00
Sauer, Dr. Christian	REGEN. Eine Liebeserklärung an das Wetter wie es ist	978-3-87439-957-9	32,00

Website schoeffling.de
E-Mail info[at]schoeffling.de
Anschrift Schöffling & Co.
Verlagsbuchhandlung GmbH
Kaiserstraße 79
60329 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 92 07 87 0
Telefax 069 / 92 07 87 20

1994 Erstes Programm
2016 Preise der Leipziger Buchmesse in den Kategorien Belletristik und Übersetzung Kurt-Wolff-Preis
2017 Hessischer Verlagspreis
2019 Deutscher Verlagspreis
2019 + 20

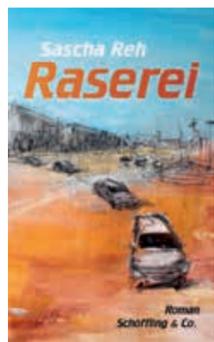


Linda Boström Knausgård
·Oktoberkind·
Roman,
224 S.
978-3-89561-124-7
24,00 Euro

Wie es sich anfühlt, in einer Klinik aufzuwachen und der nächsten Elektroschockbehandlung entgegenzusehen – das ist selten Stoff für Literatur.

·Oktoberkind· zeichnet den Weg einer Frau und Schriftstellerin nach, die an diesem Punkt um ihre Erinnerungen ringt. Die Therapie droht diese Erinnerungen, Triebfeder ihres Schreibens, auszulöschen. So bringt sie all ihren Mut auf, um sich alles zu vergegenwärtigen, die Kindheit in der Stadt, die Ehe mit einem berühmten Schriftsteller, das Leben auf dem Land, wo er aufblüht und sie verkümmert, die Geburt der vier Kinder, ihre eigene Arbeit als Schriftstellerin und welche Kraft sie darin findet. Unter den Bildern aus der Kindheit ist das vom Reiten im Ferienlager ein Lichtblick. Im wilden Galopp ist sie glücklich, aber bald muss sie wieder in die Stadt und in den Alltag zurück. In ihrem autobiografischen und zugleich hoch poetischen Roman dringt Linda Boström Knausgård vor zu den Ursachen für ihren Schmerz und ihr Scheitern, aber auch zu Momenten der Stärke und des Glücks, die sie in kraftvolle, unvergessliche Prosa bannt.

Im Mittelpunkt die Autorinnen und Autoren. Das ist seit 1994 das einfache, aber entscheidende Credo, das Schöffling & Co. zu dem Verlag machte, ·der maßgeblich Deutschlands literarische Zukunft bewegt·. (Der Spiegel) Unter den mehr als 600 veröffentlichten Titeln sind so bedeutende Werke wie die von Helga M. Novak, Peter Kurzeck, Guntram Vesper und Ror Wolf, aber auch Stimmen der deutschen Gegenwartsliteratur wie Mirko Bonné und Sascha Reh. Die Lyrik hat im Programm einen wichtigen Stellenwert. Mit Mara-Daria Cojocaru, Nadja Küchenmeister, Ulrike Almut Sandig, Silke Scheuermann, Ernest Wichner und Ron Winkler sind einige der bedeutendsten deutschen Lyrikerinnen und Lyriker versammelt. Zu den weiteren Schwerpunkten des Verlags gehören die Wiederentdeckung literarischer Klassiker der Moderne wie Gabriele Tergit sowie die erfolgreichen literarischen Kalender.



Sascha Reh
·Raserei·
Roman,
240 S.
978-3-89561-084-4
22,00 Euro

Es ist der heißeste Sommer seit Jahren. Auf der Rückkehr von einer Familienreise zerstört ein Autounfall das Leben des jungen Reisebloggers Jonas Nimrod. Der Fahrer Radomir Milić, ein ehemaliger Bosnienkämpfer und bekannter Clananwalt, war mutmaßlich alkoholisiert, wird jedoch nicht belangt. Kaum vom Unfall genesen, kümmert er sich unbehelligt weiter um seine Geldwäschegeschäfte. Rasend vor Ohnmacht und Wut stellt Jonas ihn online an den Pranger – und fordert damit Milić zu einem Duell, das keiner von beiden gewinnen kann. In diesem meisterhaft komponierten und atmosphärisch dichten Psychogramm zwischen digitaler Bohème und Berliner Unterwelt erzählt der preisgekrönte Autor Sascha Reh mit kompromissloser Wucht vom brennenden Verlangen nach Gerechtigkeit und Rache, von Reue und Vergebung – und von männlichen Rollenbildern im Augenblick ihres Scheiterns.



Erik Reger
·Union der festen Hand·
Roman,
m. e. Nachwort v. Andreas Rossmann,
640 S.
978-3-89561-249-7
32,00 Euro

Der Industrieroman ·Union der festen Hand· ist ein bedeutendes Werk der Neuen Sachlichkeit und eines der wenigen literarischen Porträts des Ruhrgebiets. Zugleich ist es ein großer Schlüsselroman über eine der bekanntesten Industriedynastien Deutschlands, mit kritischem Witz verfasst von einem intimen Kenner des zynischen Machtgefüges rund um Kohle und Stahl, das erschreckend heutig ist.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Bachstein, Julia (Hg.)	Der literarische Katzenkalender 2023	978-3-89561-757-7	23,95
Bachstein, Julia (Hg.)	Der literarische Gartenkalender 2023	978-3-89561-889-5	24,95
Butter Hasenberg, Irene	Wir hatten Glück, noch am Leben zu sein (368 S., a. d. Engl.)	978-3-89561-539-3	28,00
Cohen, Joshua	Witz (Roman, 912 S., a. d. Engl.)	978-3-89561-629-7	38,00
Gestern, Hélène	Schwindel (96 S., a. d. Franz.)	978-3-89561-344-9	20,00
Harag, Anita	Es ist zu kühl für diese Jahreszeit (Erz., 192 S., a. d. Ung.)	978-3-89561-369-2	22,00
Kurzeck, Peter	Und wo mein Haus? (Roman, hg. v. R. Deuble, 176 S.)	978-3-89561-693-8	24,00
Richard, Livia Anne	Anna der Vater (Roman, 320 S.)	978-3-89561-143-8	24,00
Schreiner, Margit	Mütter. Väter. Männer. Klassenkämpfe (216 S.)	978-3-89561-284-8	22,00
Wichner, Ernest	Heute Mai und morgen du (Gedichte, 288 S.)	978-3-89561-298-5	26,00
Wilm, Jan	Ror.Wolf.Lesen (192 S.)	978-3-89561-498-9	23,00

Website schueren-verlag.de
E-Mail info[at]schueren-verlag.de

Anschrift Schüren Verlag GmbH
Universitätsstraße 55
35037 Marburg
Telefon 06421 / 63 08 4
Telefax 06421 / 68 11 90

1980 Gründung
1984 Umwandlung in eine GmbH
1991 Die erste Ausgabe des Filmkalenders erscheint
2000 Seit diesem Jahr erscheinen die Jahresbände des Lexikons des internationalen Films im Schüren Verlag.
2020 Blog FILMgeblätter

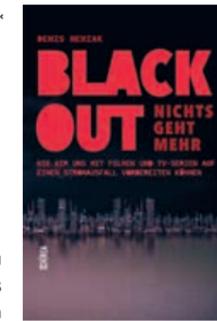


Lucia Felici
·Was Europa kann·
Die Vision des Erasmus von Rotterdam
A. d. Italt. v. Katja Fels,
m. e. Vorwort v.
Wolfgang Schroeder,
352 S., PB
978-3-7410-0278-6
34,00 Euro

Die Abhandlung über ein Europa ohne Grenzen im Sinn von Erasmus vermag Argumente zu liefern gegen immer neu aufflammende nationalistische, religiöse und fanatische Tendenzen, die den friedlichen europäischen Raum bedrohen. Sie soll die Utopie des Humanisten von einer wahrhaft menschlichen Menschheit ins Gedächtnis rufen. Politische und konfessionelle Grenzen überwinden und eine neue europäische Gemeinschaft bilden: Dies war das Ziel des Erasmus von Rotterdam. Die Idee eines grenzenlosen und religionsübergreifenden Wandels in einer friedlichen Atmosphäre war die Triebfeder seiner intellektuellen und pädagogischen Arbeit. Daher war die Gründung einer Stiftung zur Unterstützung von Studenten, Verbannten, Gelehrten und Armen, ob weiblich oder männlich, egal welcher Konfession in einem von Staatsgrenzen und religiösen Barrieren zersplitterten Europa eine wesentliche Konsequenz seines kosmopolitischen Denkens. Das Buch bietet ein umfassendes Bild der Erasmusstiftung und ihrer Bedeutung für das Europa der Neuzeit. Erasmus von Rotterdam steht für ein zeitloses Plädoyer für Solidarität, Kultur, Bildung und unvoreingenommene Gastfreundschaft.

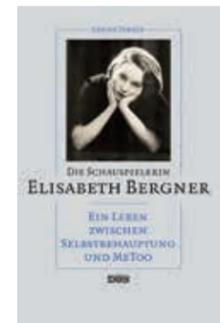
Autor / Autorin	Titel	ISBN	Preis in Euro
	Lexikon des internationalen Films. Filmjahr 2021 / 22	978-3-7410-0408-7	28,00
	Filmkalender 2023	978-3-7410-0407-0	12,00
Neckelmann, Harald	Lockruf des Kinos. Der Plakatkünstler Josef Fenneker	978-3-7410-0415-5	34,00
Pasolini, Pier Paolo	Porno-Theo-Kolossal	978-3-7410-0386-8	25,00
Saker, Susanne	Marburg Brutal	978-3-7410-0280-9	20,00
Schnelle, Josef	Eine Welt ist nicht genug. Ein Reiseführer in das Werk von Werner Herzog	978-3-7410-0372-1	19,80

Der Verlag wurde in den 80er Jahren gegründet, in einer Zeit, als viele Verlage gegründet wurden – oft aus dem Impuls, zur Reflexion und Analyse der bestehenden Verhältnisse beizutragen. Auch der Schüren Verlag ist ein Kind dieser Zeit. Film – die siebte Kunst – ist sicher zum Leitmedium der Moderne geworden. Audiovisuelle Medien – Film, Fernsehen, PC – beanspruchen heutzutage bei den meisten von uns viel Zeit und prägen unser Bild von der Welt. Um so notwendiger ist die kompetente Auseinandersetzung mit ihnen. Das Konzept unserer Filmbücher zielt darauf ab, fundierte Informationen und Lesevergnügen miteinander zu verbinden. Daher lautet unser Motto: Kino lesen! Im Bereich politisches Sachbuch erscheinen Titel zum politischen Alltagsgeschehen, zur Erinnerungskultur und zu grundsätzlichen Problemen der Weiterentwicklung einer demokratisch und sozial verfassten Gesellschaft.



Denis Newiak
·Blackout·
Nichts geht mehr.
Wie wir uns mit Filmen und TV-Serien auf einen Stromausfall vorbereiten können
234 S., PB, farb. Abb.
978-3-7410-0406-3
25,00 Euro

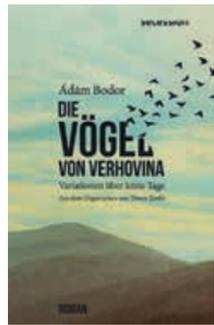
Können populäre Filme und aktuelle Fernsehserien dabei helfen, kreative und innovative Antworten auf die vielfältigen und wachsenden Katastrophen- und Krisenpotentiale der spätmodernen Gesellschaft zu finden? Was können Individuen und Politik aus filmischen Kunstformen für die Bewältigung von Pandemien, Sturzfluten und Waldbränden, flächendeckenden Stromausfällen und Cyberterrorismus lernen? Tote Telefone, Chaos in Krankenhäusern, drohende Kernschmelzen: Seit Jahren warnen Experten überall auf der Welt vor der wachsenden Gefahr eines flächendeckenden Stromausfalls – und den verheerenden Konsequenzen für die gesamte Gesellschaft. Katastrophenfilme und Scifi-Serien zeigen seit Langem, was droht, wenn der modernen Gesellschaft ihr Lebenselixier abhandenkommt. Denis Newiak sucht in den fiktionalen Geschichten nach Antworten auf die drängende Frage, wie wir uns – individuell und als Gesellschaft – für die einschneidenden Folgen dieser Krise wappnen können. Mit cineastisch abgesicherter Checkliste für die persönliche Krisenvorsorge.



Renate Berger
·Die Schauspielerin Elisabeth Bergner. Ein Leben zwischen Selbstbehauptung und MeToo·
240 S., zahlr. Abb., HC, FH
978-3-7410-0410-0
38,00 Euro

Seit Frauen auf der Bühne stehen, sehen sie sich am Anfang ihrer Karriere im Kontakt zu Agenten, Theaterleitern, Dramatikern, Regisseuren und sexuellen Vorlieben alters-, sozial- und bildungsmäßig überlegener Männer konfrontiert, denen kaum auszuweichen ist, ohne die eigene Zukunft aufs Spiel zu setzen. Renate Berger zeigt am Beispiel der berühmten Schauspielerin Elisabeth Bergner, wie es in den 1920er Jahren einer jungen Frau gelingen konnte, ihren Weg zwischen Selbstbehauptung und Verführung zu finden und dem etablierten System zu trotzen. Welche Entscheidungen waren dabei zu treffen, welche Strategien waren möglich? Elisabeth Bergner wurde am 22. August 1897 in Drohobycz (Galizien) geboren. Sie gehörte zu den bestbezahlten Stars der 1920er Jahre. 1933 emigrierte sie zusammen mit ihrem Mann, dem Regisseur Paul Czinner, nach London, wo sie 1986 starb.

Seit seiner Gründung der Literatur als einer wichtigen gesellschaftlichen Funktion verpflichtet, publiziert der Verlag sorgfältig ausgewählte internationale Literatur – zeitgenössische wie historisch bedeutsame – in hochwertig hergestellten Büchern. Mit der Reihe ›Femmes de Lettres‹, der ›Handlichen Bibliothek der Romantik‹ und der ab Herbst 2022 erscheinenden Werkausgabe des Schweizer Schriftstellers Christoph Geiser pflegen wir historisch herausragende Texte, die bis heute nichts an ihrer Aktualität verloren haben. Mit unserem belletristischen Programm aus der internationalen Gegenwart versammeln wir Romane und Lyrik von Autoren, deren literarische Qualität und inhaltliche Fragestellungen herausstechen, im erzählenden Sachbuch legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf geschichtliche Aufarbeitung und aktuelle Fragestellungen.



Ádám Bodor
›Die Vögel von Verhovina.
Variationen über letzte Tage‹
A. d. Ung. v.
Timea Tankó,
Roman,
260 S., geb.
978-3-907336-19-9
24,00 Euro



Juan Gómez Bárcena
›Auch die Toten‹
A. d. Span. v.
Matthias Strobel,
Roman,
ca. 450 S., geb.
978-3-96639-058-3
ca. 38,00 Euro

Ádám Bodors Welten sind an den Rändern der Zivilisation verortet, im Dämmerlicht ihres Niedergangs. Bodor, ein Meister der Verquickung von Realem und Imaginären, führt uns in diesen exakt komponierten Variationen über letzte Tage an einen nicht näher bestimmten ehemaligen Kurort irgendwo in Transsilvanien. Dabei variieren die einzelnen Kapitel des Romans ein einziges Thema: Widerstand gegen eine aufkommende Diktatur. Bodor hat diesen Roman 2011 verfasst, wer ihn heute liest, kann die Vorzeichen dessen darin erkennen, was sich heute an den östlichen Rändern Europas abspielt. ›Die Vögel von Verhovina‹ sind ein grotesk-komisches Sinnbild über das Wesen totalitärer Gesellschaften in all ihrer Irrationalität, Absurdität und Unerbittlichkeit.

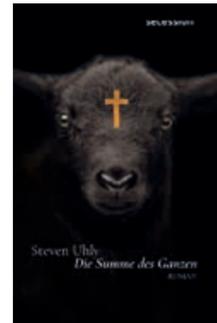
Mexiko, vor etwa fünfhundert Jahren. Neuankommlinge beginnen Mittelamerika in Besitz zu nehmen. Neuankommlinge, die sich selbst ›Kastilier‹ nennen, die angestammten Bewohner ›Indios‹ und deren Land die ›Neue Welt‹. Mit ihrem Gott bringen die Europäer noch etwas mit: ihre Hölle. – Pest, Sklaverei und die Gewalt der Konquistadoren rafften die Bevölkerung dahin, und ihre Welt mit ihnen. Was aber tut ein Mensch, dessen Volk samt seiner Seele vernichtet wird? Der brillante ›Indio Juan‹ antwortet mit radikalem Widerstand der Ideen und wird damit selbst dem spanischen Vizekönig gefährlich. Ein ausgedienter Söldner, auch er Juan genannt, wird von ›Seiner Majestät‹ angeheuert, um den Indio gleichen Namens zu finden. Eine Menschenjagd beginnt, die uns nicht nur quer durch Mexiko, sondern auch durch dessen lange und blutige Geschichte bis in unsere Gegenwart führt.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Bailly, Pierric	Jims Roman (Roman, 250 S.)	978-3-907336-15-1	24,00
Bayamack-Tam, Emmanuelle	Sommerjungs (Roman, 346 S.)	978-3-907336-17-5	25,00
Beckmann, Bas v. Bender	Nach dem Tagebuch (Sachbuch, 450 S.)	978-3-907336-00-7	25,00
Ferrari, Jérôme	Nach seinem Bilde (Roman, 208 S.)	978-3-906910-63-5	20,00
Frank, Anne	Liebe Kitty (Romanentwurf in Briefen, 208 S.)	978-3-906910-62-8	18,00
Geiser, Christoph	Grünsee (Roman, Bd. 1 d. Werkausgabe, 260 S.)	978-3-96639-050-7	22,00
Kames, Maren	Luna Luna (Gedichte, 112 S.)	978-3-906910-67-3	35,00
Małeck, Jakub	Saturnin (Roman, 227 S.)	978-3-907336-13-7	25,00
Mavrikakis, Catherine	Der Himmel über Bay City (Roman, 320 S.)	978-3-906910-88-8	24,00
Salem-Levy, Tatiana	Vista China (Roman, 128 S.)	978-3-907336-11-3	22,00
Uhly, Steven	Finsternis (Roman, 190 S.)	978-3-906910-86-4	20,00

Website secession-verlag.com
E-Mail ruzicska[at]secession-verlag.com

Anschrift Seccession Verlag
Pannierstraße 13
12047 Berlin
Telefon 030 / 32 53 46 63
Telefax 030 / 32 53 46 64

2012 Prix Goncourt für Jérôme Ferrari
2018 Europäischer Buchpreis für Géraldine Schwarz
2021 Großer Berliner Verlagspreis
2022 Publikation der Werkausgabe Christoph Geiser
Verleger: Christian Ruzicska



Steven Uhly
›Die Summe des Ganzen‹
Roman,
156 S., geb.
978-3-96639-048-4
22,00 Euro

Zwei Menschen begegnen einander im Beichtstuhl einer kleinen Pfarrkirche am nordöstlichen Rand von Madrid, der eine ein Priester, der andere ein junger Mann, der offenbar schwer unter einer Sünde leidet, die er kaum auszusprechen vermag. Er flieht aus dem Beichtstuhl, kehrt aber am Folgetag zurück. Die immer intensiver werden den Gespräche der beiden zeichnen allmählich ein Bild dessen, was diesen ›Sünder‹ tatsächlich quält. Die doppelte Abgründigkeit seiner Beichte zieht auch den Priester in die Kluft zwischen Wort und Tat und den Leser unweigerlich in einen Sog aus Fragen, die jeden Einzelnen von uns betreffen: Ist unsere Liebe wirklich so selbstlos, wie wir glauben? Wie stark bedingen traumatische Ereignisse der Kindheit unsere Gefühlswelt? Wie sehr leiten ungelöste Probleme unser Handeln? Welche Macht übt die Gesellschaft aus, indem sie bestimmte Wirklichkeiten tabuisiert? Mit Genauigkeit und hohem Einfühlungsvermögen widmet sich Steven Uhly einer Thematik, die seit Jahren weltweit für Schlagzeilen sorgt.

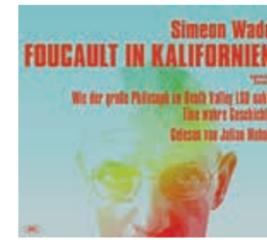
Website speaklow.de
E-Mail info[at]speaklow.de

Anschrift Hasenheide 54
Höfe am Südsterne, 2. Hof, 1. Etage
10967 Berlin
Telefon 030 / 81 49 24 27
Telefax 030 / 81 49 24 30

2006 Gründung
2011 Deutscher Hörbuchpreis
2012 Umzug in neue Räume mit eigenem Tonstudio
2019 + 22 Deutscher Verlagspreis
Verleger: Vera Teichmann, Harald Krewer



Ingrid Lausund
›Bin nebenan. Monologe für zuhause‹
M. Lina Beckmann, Matthias Brandt,
Fritzi Haberlandt, Jens Harzer,
André Jung, Bjarne Mädler, Bastian
Pastewka, Angelika Richter, Sophie Rois,
Bettina Stucky, Katrin Wichmann u.
Michael Wittenborn,
1 MP3-CD, ca. 240 Min.
978-3-948674-16-8
25,00 Euro



Simeon Wade
›Foucault in Kalifornien‹
A. d. Engl. v. Tino Hanekamp,
gel. v. Julian Mehne,
Vorwort v. Heather Dundas,
gel. v. Bettina Kurth,
1 MP3-CD, 272 Min.
978-3-948674-13-7
20,00 Euro



Gabrielle Tergit
›Effingers‹
Gel. v. Johann v. Bülow,
3 MP3-CDs, ca. 1980 Min.
978-3-948674-08-3
28,00 Euro

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Bachmann, Ingeborg / Celan, Paul	Herzzeit Briefwechsel (4 CDs, 310 Min.)	978-3-940018-03-8	26,80
Dostojewski, Fjodor	Der Doppelgänger. Die Urfassung (1 MP3-CD, ca. 570 Min.)	978-3-948674-06-9	22,00
Friedländer, Margot	Versuche, dein Leben zu machen (1 MP3-CD, 620 Min.)	978-3-948674-15-1	25,00
Jamison, Leslie	Es muss schreien, es muss brennen (1 MP3-CD, 570 Min.)	978-3-948674-03-8	22,00
Pasolini, Pier Paolo	Ragazzi di Vita (1 MP3-CD, 565 Min.)	978-3-948674-10-6	20,00
Petry, Ann	Country Place (1 MP3-CD, 556 Min.)	978-3-948674-02-1	22,00
Powell, Anthony	Eine Frage der Erziehung (2 MP3-CDs, 521 Min.)	978-3-940018-24-3	19,90
Randl, Lola	Angsttier (1 MP3-CD, 270 Min.)	978-3-948674-12-0	18,00
Sanyal, Mithu	Identitti (1 MP3-CD, 661 Min.)	978-3-948674-04-5	20,00
Suschke, Stephan (Hg.)	Brecht probt Galilei (3 CDs, 151 Min.)	978-3-940018-96-0	29,00
Weiller, Stefan	Die schöne Müllerin (2 CDs, 105 Min.)	978-3-948674-14-4	18,00

Der Hörbuchverlag speak low zeichnet sich durch ein vielfältiges Programm mit Fokus auf literarische und politisch engagierte Titel aus. Unsere Hörbücher sind akustische Gesamtkompositionen, die oft losgelöst von einer Buchvorlage existieren. So können Werke entstehen, bei denen die Möglichkeiten des Mediums voll ausgeschöpft werden. Inhaltlich prägt die Auseinandersetzung mit Exilerfahrung und dem Holocaust das Programm. Deutlich wird dies in ›Versuche, dein Leben zu machen‹ von Margot Friedländer sowie der Vertonung von Gedichten Paul Celans. Einen weiteren Schwerpunkt stellen moderne Klassiker wie Anthony Powells Romanzyklus ›Ein Tanz zur Musik der Zeit‹ oder die wiederentdeckten Romane von Ann Petry dar, zudem verlegen wir engagierte Gegenwartsliteratur, beispielsweise von Lola Randl und Mithu Sanyal. Aktuell erweitern wir unser Programm in Form der Digitalreihe ›speak low discours‹ um den Bereich politisches Sachbuch.

Zwölf Episoden über Zeitgenossen und ihre Einrichtungsversuche. Mint und Hellblau gegen ein bedrohliches Außen, Gemütlichkeitsrituale gegen Panikattacken, die perfekt geputzte Küche als pseudo-sakraler Raum. Ein Textmarathon über wackelige Lebensfundamente und sanierungsbedürftige Innenräume, über skurrile, vereinsamte und verunsicherte Menschen, die in ihren kleinen Paralleluniversen Überlebenskämpfe mit sich und ihrer unmittelbaren Umgebung ausfechten. Ingrid Lausund öffnet die Tür zu zwölf Wohnungen und gibt den Blick frei auf Gemütlichkeitsattrappen in Carrara-Marmor-Optik, monströse Plüschsofas und brüchige Fundamente im Schatten von Designermöbeln. Mit Humor und Scharfsinn erzählt sie von der Sehnsucht nach einem funktionierenden Zuhause.

Im Frühsommer 1979 folgte der französische Star-Philosoph der Einladung eines jungen Dozenten namens Simeon Wade an dessen Hochschule in Kalifornien. Wade überredete sein Idol zu einem Death-Valley-Ausflug, inklusive LSD-Trip. Foucault selbst beschrieb diesen Tag, an dem er zum ersten Mal Erfahrungen mit der Droge machte, als ›eine der wichtigsten Erfahrungen meines Lebens‹. Aus der Begegnung entstand eine langjährige Freundschaft, die sich in einem Briefwechsel niedergeschlagen hat. In ›Foucault in Kalifornien‹ erzählt Wade von seiner Beziehung zu dem damals auf dem Höhepunkt seiner Berühmtheit stehenden Philosophen. Seine Erinnerungen sind ein ergreifender Bericht über eine Zeit des wilden Denkens und ermöglichen einen neuen Blick auf den Menschen Foucault.

Die Brüder Karl und Paul Effinger brechen aus Süddeutschland nach Berlin auf, um Schrauben zu produzieren. Dort heiraten sie in die alteingesessene Familie Oppner ein, es gelingt der gesellschaftlicher Aufstieg. Doch spätestens nach dem Ersten Weltkrieg beginnen die bürgerlichen Gewissheiten zu bröckeln. Auch die prachtvollen Feste können nicht mehr über den sich immer brutaler äußernden Antisemitismus in der Gesellschaft hinwegtäuschen. Die Auflehnung der jungen Generation wirbelt die gutbürgerliche Familie zusätzlich durcheinander. ›Effingers‹ ist eine Familienchronik über vier Generationen, die die Epochenbrüche und das besondere Schicksal einer jüdischen Familie beobachtet, deren Mitglieder glühende Patrioten und Preußen waren. Gabriele Tergit setzt dem Leben der Berliner Juden ein Denkmal. Die Neuausgabe des Romans wurde von Kritik und Leser:innenschaft gleichermaßen gefeiert und schaffte es auf die ›Spiegel‹-Jahresbestsellerliste 2019.

STARFRUIT PUBLICATIONS

Der unabhängige Verlag starfruit publications wurde 2009 gegründet. Hier erscheinen außergewöhnliche Gemeinschaftsprojekte von Schriftsteller*innen und Künstler*innen, Biografien, Gedicht- und Interviewbände, Kunst- und Sachbücher. starfruit bietet wichtigen künstlerischen Positionen und Haltungen eine Plattform, der Inhalt der Bücher spiegelt sich auch in ihrer äußeren Erscheinung. Wir legen großen Wert auf einen bewussten Umgang mit den Möglichkeiten der Gestaltung und Herstellung, auf die Auswahl von Typografie und Papier, auf ein Büchermachen mit allen zur Verfügung stehenden Sinnen. Die Gestaltung der starfruit-Bücher wird von Timo Reger verantwortet, die inhaltliche Grammatik von Manfred Rothenberger.



Peter Laudenbach / Alexander Kluge
·Zum Himmel, zur Hölle, zum Mehrwert.
Interviews
2021 bis 2001.
Biografie,
152 S., geb., 12 Abb.
978-3-922895-50-3
22,00 Euro

Alexander Kluge ist ein faszinierender Denker und unermüdlicher Ideengeber für Film, Literatur und Philosophie. Von diesem intellektuellen Unruhegeist kann man vieles lernen: etwa, dass der Krieg nie aufgehört hat, und weshalb es ein Irrtum ist, zu glauben, dass ein Krieg irgendetwas besser macht. Dieses Buch versammelt zehn Interviews aus 20 Jahren, in denen Alexander Kluge über Aufklärung spricht und Vernunft, über Adornos traurige Augen, über Vertrauen als Sozialkapital, die Dummheit menschlicher Verpanzerung und den Realismus der Wünsche: ·Träume sind die Nahrung auf dem Weg zum Ziel.· Am Ende des Buches noch ein Bonustrack: Alexander Kluge und Christoph Schlingensiefel unterhalten sich über Liebeskummer, Schmerzwissenschaftler und erkältete Opernsängerinnen.



Leonhard Hieronymi / Christian Metzler
·Mostro. Pinocchio-Eis in Deutschland.
192 S., geb., 97 Abb.
978-3-922895-48-0
25,00 Euro

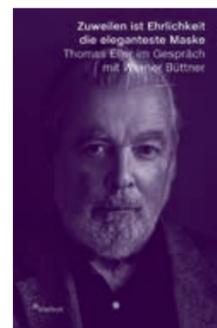
Es gab bisher noch kein Buch über die seltsamste Figur in den Eisdielen zwischen Reinbek und Memmingen, jetzt gibt es ein Buch über Pinocchio-Eisbecher in Deutschland! Leonhard Hieronymi reist mit seinem ehemaligen Schulfreund Christian Metzler in neun Tagen auf einer Strecke von über 2500 Kilometern durch alle Bundesländer, um so viele Pinocchio-Eisbecher wie möglich zu fotografieren und zu essen. Ein ·verstörender Roadtrip, ·taz· – die beiden werden zu Getriebenen, sie treffen alte Freunde und seltsame Fremde, werden zuerst selbst verrückt und dann verrückt nach Eis. Ein Bildband und Reisebericht so zuckrig, dass er einem für immer im Gedächtnis bleiben wird, ein Buch voller Sehnsüchte, skurriler Abenteuer und kühner Behauptungen.

Website starfruit-publications.de
E-Mail info[at]starfruit-publications.de

Anschrift starfruit publications
Hardenbergstraße 31
90768 Fürth

Telefon 0170 / 93 49 267

2009 Verlagsgründung
2012 Preis des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung u. Kunst
2015 + 19 + 21 Auszeichnung durch die Stiftung Buchkunst
2020 + 22 Deutscher Verlagspreis
Verleger: Manfred Rothenberger



Thomas Eller / Werner Büttner
·Zuweilen ist Ehrlichkeit die eleganteste Maske.
Interviewband,
136 S., geb., 72 Abb.
978-3-922895-51-0
25,00 Euro

Ein Rottweilerfurch kann einen Panzerwagen öffnen. Sowohl durch Gemeinschaftsprojekte mit Albert Oehlen und Martin Kippenberger als auch mit seiner Malerei hat Werner Büttner die deutsche Kunstszene nachhaltig geprägt. Seine zwischen Poesie, Groteske und rebellischem Witz angesiedelten Arbeiten lassen ihn als einen aufmerksamen Beobachter des Weltgeschehens und kritischen Kommentator des Betriebssystems Kunst erkennen. Im Gespräch mit Thomas Eller gibt Werner Büttner Auskunft über sein Leben, Denken und Werk. Das Ergebnis sind sehr persönliche Bekenntnisse, provokante Thesen und getragene Wahrheiten eines spöttischen Pessimisten und trotzigem Humanisten.

Website stroux-edition.de
E-Mail info[at]stroux-edition.de

Anschrift STROUX edition
Donnersbergerstraße 32
80634 München
Telefon 089 / 16 78 31 56
Telefax 089 / 16 78 31 58

2015 Gründung
2019 Nordische Literaturnacht Leipzig
2021 Teilnahme Frankfurter Buchmesse
2022 Fellowship
Norsk Litteraturfestival Lillehammer
2022 Verlagsprämie des Freistaats Bayern
Verlegerin: Annette Stroux



Toril Brekke
·Ein rostiger Klang von Freiheit.
A. d. Norw. v. Gabriele Haefs,
332 S., geb.
978-3-948065-22-5
24,00 Euro

Im Jahr 1968. Es herrscht Aufbruchsstimmung und von überall her ist der Klang von Freiheit zu hören. Es gibt politische Diskussionen, Proteste gegen den Vietnamkrieg, sexuelle Freiheiten werden ausgetestet, Büstenhalter brennen. Agathe meldet sich kurz vor dem Abitur von ihrem konservativen Gymnasium ab, um im neu gegründeten Versuchsgymnasium die freie Atmosphäre von Summerhill atmen zu können. Alles könnte gut sein, wenn sie innerhalb der eigenen Familie nicht immer vor neue Rätsel gestellt würde. Die Mutter will Agathe und ihren Bruder nicht mehr sehen, der Vater ist gar nicht der richtige Vater, und der kleine Bruder macht sich auf eine ganz eigene Reise. Die Originalausgabe erschien 2020 unter dem Titel ·Klangen av frihet· im norwegischen Aschehoug Verlag.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Bauer, Eva M.	Findelkind (228 S., m. Abb.)	978-3-948065-08-9	22,00
De Bastiani, Giacomo A.	Die sonderbare Insel der Entschwebten (232 S., farb. Illu.)	978-3-948065-06-5	23,00
Gaté, Marie	Der Klang des Bleistiftes, der zu Boden fällt (228 S.)	978-3-948065-17-1	22,00
Glehn, Manfred v.	Lange Reise m. unsichtb. Gepäck (276 S., farb. Abb.)	978-3-948065-11-9	25,00
Hutterer, Helga	La grande Bleue (260 S.)	978-3-981843-08-8	23,00
Raymon, Harry	anders von anfang an (284 S., farb. Abb.)	978-3-948065-15-7	22,00
Reber, Fred	Das Gewicht von Nähe (268 S.)	978-3-948065-04-1	22,00
Roth, Siegwand	Virenklima (Lyrik, 84 S.)	978-3-948065-25-6	18,00
Torfason, Mikael	Die Fallenden (292 S.)	978-3-981843-09-5	23,00
Torfason, Mikael	Lost in Paradise (240 S.)	978-3-981843-02-6	23,00
Weise, Judith	Café Farbenfroh (252 S.)	978-3-948065-21-8	22,00

STROUX EDITION

STROUX edition wurde 2015 von Annette Stroux mit Matthias Mielitz als Art-Direktor und Dr. Jürgen Kleindiek als Lektor gegründet. Seit 2017 wird das Verlagsprogramm mit Schwerpunkt ·Biographische Belletristik· kontinuierlich erweitert und wird 2022 insgesamt 23 Publikationen umfassen. Biographische Belletristik, das sind in unserem Verlag spannende Erzählungen und Romane mit (auto-)biographischem Hintergrund, Erzählungen aus dem europäischen Kontext sowie besondere Formate bis hin zu Lyrik, die sich aus dem biographischen Inhalt ergeben.



Stéphanie Stephan
·Politisch unzuverlässig.
Unbeugsam gegen perfide NS-Netzwerke.
Eine biographische Spurensuche.
124 S., KB,
m. farb. Abb.
978-3-948065-23-2
20,00 Euro

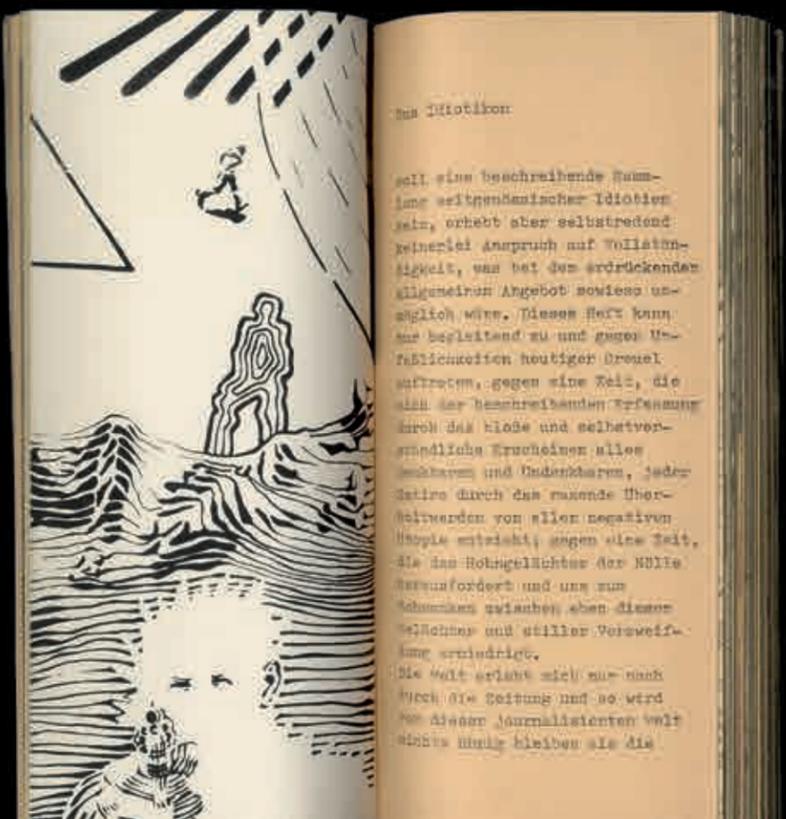
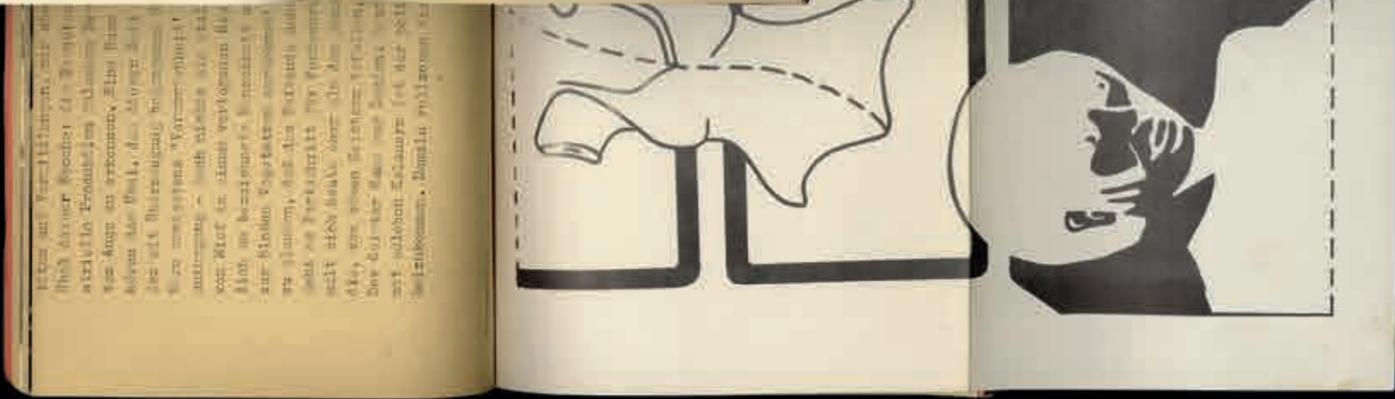
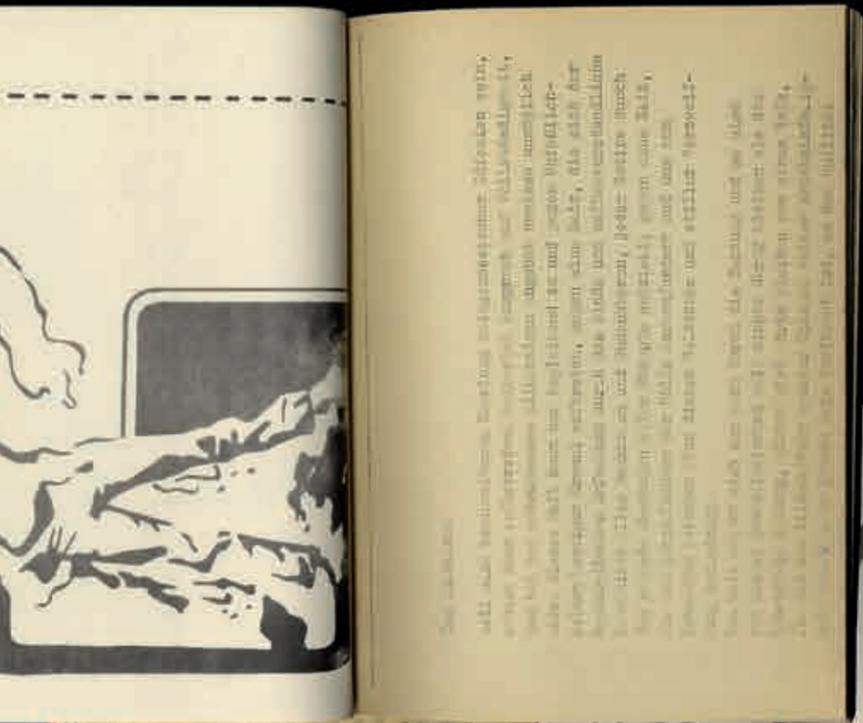
Stephan arbeitete als Redakteurin bei der Duits-Niederlandse Kamer voor Koophandel in Den Haag, anschließend in Paris beim viersprachigen Wirtschaftsmagazin ·Vision· von Hachette und später lange Jahre beim ·manager magazin· in Hamburg. Seit Mitte der 80er Jahre ist sie als freie Journalistin, interkulturelle Trainerin und mehrsprachige Stadtführerin für die Stadt München tätig.



Emma Bonn
·1879–1942. Spurensuche nach einer deutsch-jüdischen Schriftstellerin.
M. 34 bisher unveröffentlichten Gedichten,
148 S., KB, 41 farb. Abb.
978-3-948065-20-1
20,00 Euro

Lange Zeit war Emma Bonn, die aus einer bedeutenden Frankfurter Familie stammte, so gut wie vergessen. Nur durch ihre Bekanntschaft mit Thomas Mann und Bruno Frank gab es Hinweise auf ihr Wirken. Angela von Gans begibt sich auf Spurensuche nach dieser Schriftstellerin und Lyrikerin, die 1942 aus ihrer Villa in Feldafing abgeholt und über München nach Theresienstadt transportiert wurde, wo sie sehr schnell starb. Bisher unveröffentlichte Gedichte und autobiographische Hinweise in Romanen und Erzählungen sowie familiäre Dokumente malen das Bild einer Frau, die nicht nur aufgrund familiärer und politischer Begrenzungen um ihren eigenen Weg kämpfen musste. Ausgewählt für die Empfehlungsliste ·Bayerns beste Independent Bücher 2022·.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Adnan, Etel	Wir wurden kosmisch (Gedichtzyklus, Zeichnungen, Fotos, Gespräch, 80 S., farb. Abb.)	978-3-922895-36-7	18,00
Dobler, Franz	Ich will doch immer nur kriegen was ich haben will (Gedichte, Fotografien, 284 S., Abb.)	978-3-922895-39-8	25,00
Fritsch, Oliver	Fußball als Nahtoderfahrung (184 S., farb. Abb.)	978-3-922895-42-8	25,00
Green, Adam u. a.	Krieg und Paradies (Graphic Novel, 192 S., farb. Abb.)	978-3-922895-41-1	25,00
Lembert-Dobler, C. u. a. (Hgg.)	Ruiniert Euch! Literatur, Theater, Engagement (Anthologie, 416 S., Abb.)	978-3-922895-46-6	29,00
Liebert, Julia	Hurensöhne! Über die Schönheit und Notwendigkeit des Schimpfens (Essay, 88 S., Abb.)	978-3-922895-38-1	18,00
Rothenberger, M. / Weber, T. (Hgg.)	Nico. Wie kann die Luft so schwer sein an einem Tag an dem der Himmel so blau ist (Biografie, 624 S., farb. Abb.)	978-3-922895-34-3	35,00
Waller, Klaus	Paul Abraham. Der tragische König der Jazz-Operette (Biografie, 384 S., Abb.)	989-3-922895-44-2	28,00



500 nummerierte und signierte Exemplare
Nr.: 149
Buch

Copyright 1970 by
cuphorion verlag Frankfurt
Hainstrassenpresse München

countdown
von innenstern kommt es
über kunterbunte sun
leiten
blatt, liest fluchend und
unverredht auf der rolle:
feldmüllprodukt

in stadttheater
geben sie haalt
e yelonia liegt
tot auf der bühne
das hat man
wist davon

anher von uns
singe es besser
winten es nicht
war es viele
gut sit uns

edlich wie wache mit piff:
nach ein
pfeife drauf

Von Manfred Bosch erdachte
1969 folgende Werke unter ver-
schiedenen Pseudonymen:
Herbert Schiermann, Kalle,
Drei Geschichten (Schrump)
Hans Carl Artmann, Ein litten-
weider Brief aus Lincoln-
shire (Schrump)
Thomas Bernhard, An der Baumgrenze
(Baldern)
Heinrich Hill, Hausfriedensbruch
(K + V)
Manfred Bosch, Das Ei
(Hainstrassenpresse)
Manfred Bosch, Ankaute Poesie
(Anobren-Presse)
Dvo Brandler, Drei Uhr Abend
(Hansar)
Berthold Krocht, Kulis Wampe
(Schrump)

Friedrich
Strin
Hinter G
Lach
Winter
ein
Denn Hab
Peter Hen
Lugha
Berthold
Wetke
Sime Jao
Lupha
Kurtos Jo
Horet
G. K. Jid
Loren
Fama Kap
Lupha
Dona Lasp

Website sukultur.de
E-Mail post[at]sukultur.de

Anschrift SUKULTUR
Wachsmuthstraße 9
13467 Berlin

Telefon 030 / 64 49 10 735

Der Programmschwerpunkt des Verlags liegt auf Gegenwartsliteratur von deutschsprachigen Autor*innen. Hauptpfeiler des Programms ist die Belletristik-Reihe ›Schöner Lesen‹, in der bis heute 200 Bände erschienen sind, und die Essay-Reihe ›Aufklärung und Kritik‹ mit bislang 28 Bänden. Im Sommer 2019 startete zudem ›Sonnenbrand‹, die ›Reihe für Autofiktionen‹. Seit demselben Jahr hat der Verlag auch einen Sitz in Hamburg.

1992 Gründung
2011 V.O.-Stomps-Förderpreis
2020 Zukunftsprämie der
Hamburger Behörde für Kultur und Medien
2021+22 Deutscher Verlagspreis

Hatice Acikgoez
›ein oktopus hat drei herzen‹
Schöner Lesen 196
24 S., BR
978-3-95566-141-0
3,00 Euro



Gilles Clément
›ABC‹
Die grüne Reihe 1
36 S., BR
978-3-95566-140-3
4,00 Euro

aber zurück zu hürü: sie ist natürlich erst etwas strenger und fragt, warum ich den koran noch nicht lesen könne. ich sage ihr, ich lese zuhause aus der türkischen und deutschen version. hürü sagt mir, gott lasse andere sprachen nicht als richtige gebete gelten. ich schäme mich schon total, frage sie aber, ob sie es mir beibringen könne. dann erwidert sie: ›nein. ich kann doch gar nicht lesen.‹

U nweit der Botany Bay (Sydney) sehen die Forscher um Cook ein flüchtendes Tier, das sich hüpfend fortbewegt. Sie fragen das erste ›Naturkind‹, das ihnen über den Weg läuft, nach dem Namen dieses seltsamen Tieres. Der Aborigine versteht die Frage nicht. In seiner Sprache bedeutet kangaroo ›ich weiß nicht‹. Australien ist eine Garteninsel, die von einer Vielzahl Weißbichtwas (Macropus giganteus) bevölkert ist.

Raphaella Edelbauer
›Der Suizid des Otto Weininger aus der einzig anständigen Perspektive erzählt‹
Schöner Lesen 198
28 S., BR
978-3-95566-145-8
3,00 Euro



D u, du bist Otto Weininger, jugendlicher Asket und danach trachtend, ein ganzer Mensch, d. h.: ein Mann zu werden – dich und dein Jahrhundert aus den Fängen des Weibes zu befreien. Der Frau, des Nichtseienden, des Alogischen, Amoralischen, das alles in die Tiefe zu reißen droht.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Airen	Strobo	978-3-94159-206-3	17,00
Berger, Sarah	bitte öffnet den Vorhang (Sonnenbrand 2)	978-3-95566-115-1	20,00
Dröscher / Fürstenberg (Hg.)	check your habitus (Schöner Lesen 191)	978-3-95566-134-2	4,00
Hornscheidt, Lann	Gender. Was soll das ganze Theater? (Aufklärung und Kritik 512)	978-3-95566-066-6	2,00
Kollodzieyski, Tanja	Ableismus (Aufklärung und Kritik 527)	978-3-95566-125-0	2,00
Rump, Jonas	Nottuln	978-3-95566-136-6	15,00
Rützel, Anja	Bei ihrer Rückkehr findet Inge Meysel nur noch ein paar Knöchelchen	978-3-95566-132-8	2,00
Schäfer, Jenny	String figures	978-3-95566-116-8	12,00
Schick, Sibel	Deutschland schaff' ich ab (Aufklärung und Kritik 525)	978-3-95566-108-3	2,00
Scholz, Aleks	Badetagebuch (Sonnenbrand 3)	978-3-95566-135-9	22,00
Yaghoobifarah, Hengameh	Ich war auf der Fusion, und alles, was ich bekam, war ein blutiges Herz	978-3-95566-082-6	2,00

Website suppose.de
E-Mail kontakt[at]suppose.de

Anschrift supposé
Klaus Sander
Erlumsweg 6
25938 Wyk auf Föhr
04681 / 74 87 87 0

1996 Erste CD-Veröffentlichung
2004 Deutscher Hörbuchpreis
2004 Kurt-Wolff-Förderpreis
2009 Hörbuch des Jahres 2008
(›Ein Sommer, der bleibt‹)
2015 Hörbuch des Jahres 2014
(›Ans Ende kommen‹)
2019+20+22 Deutscher Verlagspreis
2021 Deutscher Hörbuchpreis (›Einsiedeln‹)



Ute / Inge / Ramona (Erzählerinnen) / Klaus Sander / Maike Struve (Konzeption / Regie)
›Trotzdem Mutter. Drei Frauen erzählen‹
Box m. 3 Audio-CDs, 202 Min., u. Booklet, 8 S.
978-3-86385-204-7
29,80 Euro

In Zusammenarbeit mit einer Psychotherapeutin entstand diese mutige Produktion mit Ute, Inge und Ramona, drei psychisch erkrankten Frauen und Müttern, die ihre persönliche Geschichte der seelischen Krise erzählen. Zur Sprache kommen ihre traumatische Kindheit, die katastrophale Härte sozialer Umstände, ständig wiederkehrende Krankenhausaufenthalte und tief in die Persönlichkeit eingreifende Medikationen. Bei aller Erschütterung und emotionalen Last des Erlebten und Erzählten wird doch auch die Kraft und Liebe spürbar, welche diese Frauen in ihrer Depression durch die eigene Mutterschaft erfahren. Ungeachtet der Zweifel, Ängste und menschlichen Verluste durch das Leben zu gehen und auch selbst Leben zu schenken – trotzdem Mutter sein.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Hürlimann, T. (Erzähler) / Leser, J. / Sander, K. (Regie)	Einsiedeln (2-CD-Box, 125 Min.)	978-3-86385-201-6	28,00
Kausen, E. (Erzähler) / Sander, K. (Konzeption / Regie)	Die Sprachen der Welt (4-CD-Box, 270 Min.)	978-3-86385-013-5	34,80
Kurzeck, P. (Erzähler) / Sander, K. (Konzeption / Regie)	Ein Sommer, der bleibt (4-CD-Box, 290 Min.)	978-3-932513-85-5	34,80
Mölling, K. (Erzählerin) / Sander, K. (Konzeption / Regie)	Das Leben der Viren (2-CD-Set, 135 Min.)	978-3-932513-90-9	24,80
Müller, H. (Erzählerin) / Böhm, T. / Sander, K. (Regie)	Die Nacht ist aus Tinte gemacht (2-CD-Set, 116 Min.)	978-3-932513-88-6	24,80
Reise, K. (Erzähler) / Sander, K. (Konzeption / Regie)	Mit dem Meer leben (3-CD-Box, 208 Min.)	978-3-86385-205-4	32,00
Tautz, J. (Erzähler) / Sander, K. (Konzeption / Regie)	Der Bien. Superorganismus Honigbiene (2-CD-Set, 144 Min.)	978-3-932513-80-0	24,80
Wiersig, A. (Erzähler) / Eggers, E. / Sander, K. (Regie)	Ein Mann des Meeres (4-CD-Box, 305 Min.)	978-3-86385-203-0	34,80

Mit seiner Edition ›supposé‹, einem Verlag als Forschungsprojekt in der Praxis, widmet sich Klaus Sander seit 1996 der Entwicklung und Etablierung einer eigenständigen Kunst- und Publikationsform für das gesprochene Wort. Die dabei entstehenden Audio-Editionen beinhalten keine Lesungen oder Dramatisierungen schriftlicher Texte – sind also keine Hörbücher –, sondern im Gespräch entwickelte, extemporierte freie Rede: Erzählungen im Wortsinn. Erzählte Arbeit, erzähltes Leben, erzähltes Wissen. Erzählte Welt.



Wolfgang Köhler (Erzähler) / Klaus Sander (Konzeption / Regie)
›Wolli Iserbrook. Klaus Sander zu Besuch bei Wolfgang Köhler‹
Box m. 4 Audio-CDs, 300 Min., u. Booklet, 24 S.
978-3-86385-207-8
34,80 Euro

W olfgang ›Wolli‹ Köhler (1932–2017), gelernter Autoschlosser, jobbte als Kohlenhauer, im Zirkus und auf dem Rummelplatz. Mit dem Hamburger Dom kam er 1959 nach St. Pauli, wo er vom Portier und Rotlichtkellner zum Puffboss aufstieg und zu einer Kiezgröße wurde. Der Schriftsteller Hubert Fichte hat Wolfgang Köhler in den späten 60er und Mitte der 70er Jahre dreimal interviewt und ihn als ›Wolli Indiefahrer‹ zu einer literarischen Figur gemacht. Diese endet 1982 mit der Auswanderung Wollis und seiner Frau Linda nach Costa Rica. 22 Jahre später begibt sich Klaus Sander auf die Spurensuche nach Wolli, um zu erfahren, wie es seinerzeit weiterging und was ihn heute umtreibt. Er findet ihn in Hamburg-Iserbrook – zurückgezogen, seit Jahren kaum noch die Wohnung verlassend. Das Abenteuer Costa Rica endete im Gefängnis und im finanziellen Fiasco. Hatte er St. Pauli einst als wohlhabender Mann auf Nimmerwiedersehen verlassen, so stand er nun, Jahre später, gealtert und nahezu mittellos, wieder auf der Großen Freiheit. Im Gespräch blickt Wolli kompromisslos, aber voller Witz und Selbstironie zurück auf sein Leben: die Wanderjahre im Zirkus und auf dem Rummelplatz, seine großen und kleinen Reisen, die tiefgreifenden Erfahrungen im Gefängnis in Costa Rica und seine späten Jahre auf dem Kiez. Die Wandlung vom Partykönig und Weltenbummler zu einer Art Eremit – von ›Wolli Indiefahrer‹ zu ›Wolli Iserbrook‹.

Bei Theater der Zeit erscheinen Zeitschriften, Bücher und Musik zu allen Bereichen der Darstellenden Künste. Schwerpunkt bildet das internationale Gegenwartstheater. Der Verlag veröffentlicht jährlich ca. 40 Bücher, darunter Ausbildungsbücher, Porträts prägender Bühnenkünstler, Stücke in Erstveröffentlichung und Forschungsergebnisse aus der Theaterwissenschaft. Viele Titel erscheinen zweisprachig, auf Deutsch und Englisch.



Hans-Dieter Schütt
·HÜBNER·
150 S., Abb.
978-3-95749-430-6
18,00 Euro

Er kann in seinem Spiel bravourös stolz sein, brummig stupide oder liebenswert betriebsselig, er kann mit Leib und Seele nach der Welt greifen und all seinen plebejischen Realitätssinn virtuos mit dem Grotesken kurzschließen: Charly Hübner, Jahrgang 1972, Gastwirtssohn aus Feldberg-Carwitz. Ein faszinierender Ausnahmespieler auf der Bühne des Deutschen Schauspielhauses Hamburg und vor der Kamera. Seine Kunst: Höhenflüge im Höllentief. Noch eine Schleife Verlorenheit, noch eine Prise Verzweiflung, noch einen Humper Witz. Am liebsten spielt Hübner wohl am Schnittpunkt, wo die Spannung zwischen Eingelöstem und Ersehntem am unerträglichsten ist. Jenseits aller Kultur, mit der wir einander abdämpfen und abrichten. Mit dem Journalisten Hans-Dieter Schütt führte er Gespräche über Herkunft und Hingaben, erzählt von seinem Dokumentarfilm ·Wildes Herz·, einem Porträt des Frontmannes ·Monchi· Gorkow der Punkband Feine Sahne Fischfilet, und seinem Buch über ·Motörhead·.



CircusDanceFestival /
Tim Behren,
Jenny Patschovsky
(Hgg.)
·Circus in flux. Zeit-
genössischer Zirkus /
Contemporary Circus·
176 S., zweispr., Abb.
978-3-95749-431-3
24,50 Euro

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Fritsch, Anne	Theater unser (Sachbuch, 200 S.)	978-3-95749-394-1	15,00
Hurtzig, Hannah (Hg.)	·Imitation Of Life·. Bert Neumann. Bühnenbilder (Bildband, 208 S.)	978-3-934344-08-2	10,00
Hübner, Lutz	Dialog 13. Frau Müller muss weg und andere Stücke (Stücke, 236 S.)	978-3-942449-23-6	15,00
Irmer, Thomas (Hg.)	Heiner Müller. Anekdoten (Anekdoten, 112 S.)	978-3-95749-121-3	10,00
Kosky, Barrie	On Ecstasy (Essay, 104 S.)	978-3-95749-342-2	15,00
Schmidt, Viola	Mit den Ohren sehen (Sachbuch, 352 S.)	978-3-95749-192-3	19,50
Stegemann, Bernd	Das Gespenst des Populismus (Essay, 180 S.)	978-3-95749-097-1	14,00
Stegemann, Bernd (Hg.)	Lektionen 1. Dramaturgie (Sachbuch, 350 S.)	978-3-940737-34-2	18,00
Stegemann, Bernd	Wutkultur (Essay, 100 S.)	978-3-95749-341-5	12,00
Witkiewicz, Jan Stanislaw	Rudolf Nurejew. Die Biographie (Biographie, 160 S.)	978-3-95749-068-1	16,00



Gemeinde
Oberammergau (Hg.)
·Passionsspiele
Oberammergau 2022·
176 S., Abb.
978-3-95749-275-3
35,00 Euro

Der offizielle Bildband zu den 42. Passionsspielen Oberammergau 2022 dokumentiert Christian Stückls Neuinszenierung des Passionsspiels mit den Bühnenbildern, Kostümen und Lebenden Bildern von Stefan Hageneier. Es ist die dritte gemeinsame Passionsspiel-Inszenierung der beiden gebürtigen Oberammergauer Künstler, mit der sie diesmal eine Brücke ins Heute schlagen wollen, hin zu den drängenden Fragen von Flucht und Integration. Die isländische Kamerafrau Birgit Guðjónsdóttir begleitet über Wochen die Proben und zeigt in bewegten und detailreichen Fotografien die ungeheure Energie und emotionale Kraft dieses einzigartigen Ereignisses.

In den letzten fünfzig Jahren hat der Zirkus einen bemerkenswerten Wandel erlebt. Progressive Zirkusformen haben sich international als ·Zeitgenössischer Zirkus· eine neue Position innerhalb der Gesellschaft erobert. Das Arbeitsbuch widmet sich dieser noch jungen Zirkusform und präsentiert Analysen, Interviews, Kommentare, umfangreiches Fotomaterial und künstlerische Positionen internationaler und deutscher Zirkuskünstlerinnen und -künstler. Mit der zusätzlichen Sondereinlage des VOICES Magazins ·Re-thinking objects· taucht das Buch tief in den aktuellen zirkusästhetischen Diskurs über neue Materialismen ein und nimmt außerdem die Verbindungen zum zeitgenössischen Tanz auf.

Website theaterderzeit.de
E-Mail abo-vertrieb[at]tdz.de

Anschrift Theater der Zeit
Winsstraße 72
10405 Berlin
Telefon 030 / 44 35 28 512
Telefax 030 / 44 35 28 544

1946 Gründung der Zeitschrift
1996 Gründung des Buchverlags
2015 Gründung von Hook Music –
Label für Theatermusik
2021 75 Jahre Theater der Zeit
Verleger: Harald Müller

Website transit-verlag.de
E-Mail transit[at]transit-verlag.de

Anschrift :Transit Buchverlag
Postfach 120307
10593 Berlin

Telefon 0171 / 6543 653

1981 Gründung
2011 Kurt-Wolff-Preis
2019 Deutscher Verlagspreis



Hans Christoph Buch
·Nächtliche Geräusche
im Dschungel·
Postkoloniale Notizen·
192 S., geb. m. SU
978-3-88747-389-1
20,00 Euro

Unter Schlagwörtern wie postkoloniale Kritik, Woke oder Cancel-Culture breitet sich eine neue Form politischer Korrektheit aus. Dabei geht es weniger um empirisch fundierte Einsichten als um Sprachregelungen, mit denen sich deren Verfechterinnen und Verfechter gegenseitig bescheinigen, auf der einzig richtigen Seite zu stehen. Und die daraus das Recht ableiten, diejenigen zu zensieren oder zum Schweigen zu bringen, die diesen Regelungen nicht folgen. In den Essays und Erzählungen dieses Buchs setzt Hans Christoph Buch sich vehement zur Wehr. Der Autor weiß, wovon er spricht: Seine Großmutter stammt aus Haiti, und er hat afrikanische und andere Krisengebiete der ganzen Welt als Reporter bereist. Was ihn von Kriegs- und Katastrophentouristen unterscheidet, ist sein kulturelles Gedächtnis, der historische Tiefgang und ein erzählerischer Elan, der die Lektüre zum Leseerlebnis macht: von Hark Olufs, dem von Rirpiraten versklavten Schiffsjungen aus Amrum, über Lettow-Vorbeckes ·treuen Askaris·, der im KZ starb, vom Fahrradtouristen, der ein Todeslager in Guinea mit knapper Not überlebt, bis zum Mord an Haitis Staatschef Jovenel Moïse reicht der Spannungsbogen.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Almeida, Germano	Der treue Verstorbene (Roman, 304 S., geb. m. SU)	978-3-88747-378-5	24,00
Bessa, Carla	Urubus (Erzählungen, 112 S., geb. m. SU)	978-3-88747-386-0	16,00
Çapaliku, Stefan	Jeder wird verrückt auf seine Art (Roman, 160 S., geb. m. SU)	978-3-88747-390-7	18,00
Gebauer, Rosemarie	Jungfer im Grünen und Tausendgüldenkraut. Vom Zauber alter Pflanzennamen (144 S., vierf. illu.)	978-3-88747-329-7	22,00
Höch, Hannah	·Mir die Welt geweitet·. Das Adressbuch (320 S., HL, LB, vierf. illu.)	978-3-88747-364-8	25,00
Kom, Anton de	Wir Sklaven von Suriname (224 S., geb. m. SU)	978-3-88747-383-9	20,00
Richter, Dieter	Von Hof nach Rom. Johann Christian Reinhart (176 S., geb.)	978-3-88747-392-1	20,00
Soden, Kristine von	Ahrenshoop. Höchstpönlich (160 S., geb. m. Abb.)	978-3-88747-377-8	18,00
Spengler, Tilman	Made in China (Roman, 240 S., geb. m. SU)	978-3-88747-382-2	24,00
Zahner, Gerd	Odysseus unterm Tisch (Ein Goster-Krimi, 128 S., geb. m. SU)	978-3-88747-396-9	16,00
Zillhardt, Johannes	Freiheit ist auf der Straße (Berliner Kindheiten, 220 S., geb.)	978-3-88747-394-5	24,00

Ein auffälliges, fein sortiertes Programm: literarische Fundstücke und Überraschungen (Stefan Çapaliku, Tilman Spengler, Óskar Árni Óskarsson, Uwe Johnson, Imre Kertész, F.C. Delius, Dietmar Sous), sprachlich und politisch anspruchsvolle Krimis (Christoph Nix, Gerd Zahner, Manfred Schneider, Jerome P. Schaefer), ungewöhnliche (Auto-)Biographien (Anton de Kom, Peter Wawerzinek, Nicolaus Sombart), Kulturgeschichten (Hannah Höchs Adressbuch, über Ahrenshoop, Der Gute Russentisch, Berlin der 20er Jahre), wichtige Reportagen aus Afrika, Brasilien und Mexiko (Nächtliche Geräusche im Dschungel. Postkoloniale Notizen, Wanderer der Nacht) und kluge, poetische, schön gestaltete Pflanzenbücher.



Bea Vianen
·Mein Name ist Sita·
Roman,
a. d. Ndl. v.
Birgit Erdmann,
160 S., geb. m. SU
978-3-88747-393-8
18,00 Euro

Sita wächst in den fünfziger Jahren in Suriname auf. Irgendwo zwischen Großstadt und Dschungel lebt sie nach dem Tod ihrer Mutter mit einem autoritären Vater und einem schweigsamen Bruder zusammen. Das Schweigen im Haus drückt sie ebenso nieder wie das Geheimnis, das ihre Eltern und Großeltern umgibt. Warum hat der Großvater die Familie verlassen und ist nach Indien zurückgegangen, warum ließ man ihre Mutter danach von einer gewalttätigen Frau adoptieren? Sita konzentriert sich auf die Schule, will mit der hinduistischen Tradition ihrer Familie nichts zu tun haben und ist auf der Suche nach einer eigenen, selbstbestimmten Zukunft. Die wird ihr verbaut, als sie schwanger wird und heiraten muss. Und sie steht vor derselben Frage, die sich ihrem Großvater gestellt hat: ich oder die Familie? ·Dies ist zunächst und vor allem eine Geschichte der Selbstbefreiung, vom Widerstand gegen das Schicksal. Die Intensität des Romans lässt den Schluss zu, dass er elementar mit der Biographie seiner Autorin verbunden ist. Berührend und sehr vital· (De Amsterdamer)



Frauke Tuttlies
·Der geworfene Apfel·
Roman,
128 S., geb. m. SU
978-3-88747-391-4
16,00 Euro

Die Ich-Erzählerin, ein junges Mädchen, wächst in einer streng christlichen Familie auf, die sich als Teil einer Gemeinschaft der Gläubigen sieht. In dieser religiösen Verbindung wird das Leben durch Beten, Singen, Bibelstunden, Gehorsam, Kampf gegen sündhafte Gedanken oder Taten, Beichten und klare Hierarchien bestimmt. Der Großvater ist das Familienoberhaupt, ein alter Patriarch. Seine Kinder und Enkelkinder haben seinen Anweisungen zu folgen. Nachdem seine ihm ergebene Frau, also die Großmutter des Mädchens gestorben ist, sieht es im Apfelgarten, wie der Großvater Tante Maria küsst. Für die Erzählerin bricht eine Welt zusammen, gleichzeitig wird ihre Neugier geweckt, was sich sonst noch hinter der Fassade der Wohlanständigkeit und Gläubigkeit verbirgt. Sie begehrt auf, stellt Fragen, besucht Verwandte ... und entdeckt bisher Ungeahntes. ·Ein schönes Buch: federleicht, schwebend, nicht moralisierend· (Elke Heidenreich)

Der Verbrecher Verlag steht in der Tradition linker Literaturverlage mit dem Schwerpunkt auf der Belletristik, zudem haben Sachbücher sowie wissenschaftliche Publikationen hier ihren festen Platz. Der Verlag pflegt einige Werkschauen: Giwi Margwelaschwili, Rudolf Lorenzen, Christian Geissler und Ronald Schernikau; zudem gab er die ›Tagebücher‹ Erich Mühsams heraus und hat den Monumentalroman ›Das Büro‹ von J. J. Voskuil in sieben Bänden veröffentlicht. Der Verbrecher Verlag setzt sich für junge Talente ein und publiziert regelmäßig Debütromane. Esther Becker, Philipp Böhm, Jovana Reisinger, Alexandra Riedel, Manja Präkels und Bettina Wilpert seien hier stellvertretend genannt. Zu den bekannteren Verbrecher-Autor:innen zählen etwa Aras Ören, Anke Stelling, David Wagner oder Dilek Güngör. ›Gute Bücher!‹ ist das Motto.



Viktor Funk
›Wir verstehen nicht,
was geschieht‹
Roman,
156 S., HC
978-3-95732-536-5
20,00 Euro

Lew und Swetlana haben ein Leben gelebt, das im Nachhinein unmöglich erscheint. Eine Revolution, zwei Terrorregime – danach eine lange, erfüllte Beziehung. Ein junger Historiker aus Deutschland, Alexander List, sucht den bereits betagten Lew Mischenko in Moskau auf. Er will ihn interviewen und mehr über Menschen erfahren, die den Gulag überlebt haben, über ihre Lieben, ihre Freundschaften, aber auch ihre Traumata. Der Roman ›Wir verstehen nicht, was geschieht‹ folgt den Lebensspuren mehrerer realer Personen, im Zentrum steht der Physiker Lew Mischenko. Während seiner Haftzeit im Gulag schrieb er und seine Frau Swetlana einander Briefe. Diese will Mischenko List überlassen – unter der Bedingung, dass er mit ihm nach Petschora reist, hoch oben im russischen Norden, wo Mischenko neun Jahre im Lager verbrachte und wo ein Freund, Jakob Israelitsch, auf ihn wartet.



Volha Hapeyeva
›Die Verteidigung
der Poesie in Zeiten
dauernden Exils‹
72 S., HC
978-3-95732-532-7
14,00 Euro

Für ihren Essay ›Die Verteidigung der Poesie in Zeiten dauernden Exils‹ wird Volha Hapeyeva mit dem WORTMELDUNGEN Ulrike Crespo Literaturpreis für kritische Kurztexte 2022 ausgezeichnet. In ihrem herausragenden Text setzt Hapeyeva ›despotischen Machtstrukturen ein poetisches, nomadisches Denken entgegen‹, so die Jury. ›Dabei zielt sie vor allem auf die Kraft der Sprache ab: Sie zeigt, dass Diktaturen Sprachpolitik für ihre Zwecke nutzen, dass sie ihre eigene Sprache etablieren, dass Worte töten können. Und dass Diktaturen Kunst und Poesie unterdrücken, weil sie Mittel des kritischen Denkens sind, die ihnen gefährlich werden können.‹ In diesem Band ist Hapeyevas Essay zu finden, drei Gedichte von ihr (übersetzt von Matthias Göritz), ein Interview mit der Autorin sowie ein Vorwort von Sandra Poppe und Christiane Riedel und eine Laudatio auf die WORTMELDUNGEN-Preisträgerin von Sighard Neckel.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Arnold / Cheema / Mendel (Hgg.)	Frenemies (Sachbuch, 252 S.)	978-3-95732-538-9	20,00
Binder, Markus	Tempoänderungen (ca. 200 S.)	978-3-95732-533-4	ca. 18,00
Bockschweiger, Birgit	Christa Wolf (Sachbuch, 511 S.)	978-3-95732-521-1	32,00
Böhm, Philipp	Supermilch (Erzählungen, 168 S.)	978-3-95732-514-3	22,00
Dath, Dietmar	Für immer in Honig (Roman, 1040 S.)	978-3-95732-516-7	44,00
Kränzler, Lisa	Noon (400 S.)	978-3-95732-515-0	24,00
Oerter, Fritz	Lebenslinien (Autobiografie, 230 S.)	978-3-95732-519-8	20,00
Palmstierna-Weiss, Gunilla	Eine Europäische Frau (600 S., 64 farb. Abb.)	978-3-95732-517-4	32,00
Troller, Georg Stefan	Der Unnötige (136 S.)	978-3-95732-537-2	20,00
Valin, Frédéric	Ein Haus voller Wände (208 S.)	978-3-95732-534-1	22,00
Wilpert, Bettina	Herumtreiberinnen (Roman, 265 S.)	978-3-95732-513-6	25,00

Website	verbrecherei.de
E-Mail	info[at]verbrecherei.de
Anschrift	Verbrecher Verlag GmbH Gneisenaustraße 2a 10961 Berlin
Telefon	030 / 28 38 59 54
Telefax	030 / 28 38 59 55

1995	Gründung
2014	Kurt-Wolff-Preis
2018	ZDF-aspekte-Literaturpreis für Bettina Wilpert
2019	Preis der Leipziger Buchmesse für Anke Stelling
2019	Berliner Verlagspreis
2019 + 20 + 22	Deutscher Verlagspreis



Manja Präkels
›Welt im Widerhall
oder war das eine
Plastiktüte?‹
Essays,
192 S., BR
978-3-95732-535-8
20,00 Euro

Fenster putzen. Muss ich mal wieder machen. Zeitung zerreißen. Rausgehen. Wischen, bis es quietscht... Mit dem von Baustellenstaub getrüben Blick auf leere Berliner Straßen während des ersten Lockdowns beginnt Manja Präkels' poetisch-essayistische Reise durch die jüngere deutsche Geschichte und durch Lebenswelten in Stadt und Land. Erinnerungen an die letzten Jahre der DDR, Begegnungen mit Rotarmisten und das Aufwachen zwischen Neonazis nach 1990 mischen sich mit Besuchen brandenburgischer Flüchtlingsprojekte der Gegenwart und Reisebildern aus ehemaligen Sowjetrepubliken. Ein kasachischer IT-Spezialist schwärmt vom Pionierlager am Scharmützelsee. Russische Zuhälter in Transnistrien zeigen stolz ihre falschherum tätowierten Hakenkreuze. Im Rheinsberger Schlosspark bekämpft ein junger Sheriff einen mürrischen Riesen, während im lang geschlossenen Lichtspielhaus Alhambra die Fische singen: ›Wer möchte nicht im Leben bleiben?‹

Website	verlagberlinbrandenburg.de quintus-verlag.de
E-Mail	info[at]verlagberlinbrandenburg.de info[at]quintus-verlag.de
Anschrift	Verlag für Berlin-Brandenburg Binzstraße 19 13189 Berlin
Telefon	030 / 70 22 34 06
Telefax	030 / 70 22 34 26

1993	Gründung
2010	Übernahme durch André Förster
2016	Gründung des Quintus-Verlages
2019 + 21	Deutscher Verlagspreis



Ralph Hammerthaler
›Kurzer Roman über
Hooligan Til‹
120 S., geb., SU
978-3-96982-050-6
20,00 Euro

Der Alltag von Til wird von einem magischen Viereck bestimmt: Da ist sein Job in der Führungsebene eines Logistikzentrums, den er verantwortungsbewusst wahrnimmt, da ist die Diskothek, an deren Tür er entscheidet, wer reinkommt und wer draußen bleibt, da ist seine Freundin Silja, mit der er eine liebevolle Beziehung führt, und da ist vor allem der Fußball, den er früher aktiv betrieb und dem er noch immer verbunden ist, nicht nur als Jugendtrainer, sondern auch als Mittelpunkt einer Hooliganclique. Seine Mannschaft: der Meidericher Spielverein 02 Duisburg. Vor allem wenn der MSV gegen Schalke oder Köln antritt, steht Randal auf dem Programm. Til ist ein Machertyp, breitschultrig, muskulös, präsent – doch er ist nicht unverwundbar, wie sich nach einem verhängnisvollen Kneipenabend zeigt...



Jörn van Hall
›Du stirbst im Fliegen‹
Erzählung,
ca. 120 S., geb., SU
978-3-96982-052-0
20,00 Euro

Illichtrnd zwischen Erinnerungen und Gegenwart versucht die achtzigjährige Opernsängerin Helene Billerbeck, ihren Alltag zu meistern. Doch Nachbarin Maïke hat eine beunruhigende Ahnung und zieht Helenes Sohn Ole ins Vertrauen. Dieser bringt seinen Freund Mourad, einen jungen iranischen Geflüchteten, im Haus der Mutter unter und bittet ihn, sich um sie zu kümmern. Mourads Hoffnung, dass Ole ihn bei seinem Kampf ums Bleibe-recht unterstützt, wird mehr und mehr enttäuscht. Als auch noch Helenes wertvoller Smaragdring verschwindet, glaubt Mourad, unter Verdacht zu stehen... Jörn van Hall eröffnet in seinem Debüt Perspektiven auf Verlusterfahrungen: den Verlust von Heimat und das Schwinden der Erinnerungen.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Edel, Edmund	Berlin W. Ein paar Kapitel von der Oberfläche	978-96982-045-2	20,00
Hammerthaler, Ralph	Die fünfte Nacht (Roman)	978-96982-011-7	24,00
Hayer, Björn	Verschörung einer Landschaft (Gedichte)	978-96982-048-3	15,00
Hensel, Kerstin / Wiemers, Carola	Schmoren im Paradies. Eine kulinarische Erzählung	978-3-947215-87-4	18,00
Markus, Isobel	Der Satz (Roman)	978-96982-039-1	22,00
Montag, Andreas	Glückliche Menschen (Erzählung)	978-96982-042-1	20,00
Müller, Michaela Maria	Mitterndorf (Roman)	978-96982-040-7	22,00
Sarıççek, Şafak	Im Sandmoor ein Android (Gedichte)	978-96982-021-6	14,00
Schlesinger, Klaus	Der Verdacht. Eine Kleist-Novelle	978-3-947215-52-2	18,00

Der Verlag für Berlin-Brandenburg ist ein Sachbuchverlag mit Titeln zur Kultur-, Zeit- und Landesgeschichte. Um den kulturwissenschaftlichen Programmbereich des Verlages unabhängig von regionaler Zuordnung weiterzuentwickeln, wurde 2016 der Quintus-Verlag gegründet, dessen Programm heute überwiegend von Prosa und Lyrik geprägt ist. Neben Vertreter:innen der literarischen Moderne stehen Autor:innen der Gegenwartsliteratur. Wir kooperieren mit literarischen Institutionen und Gesellschaften, darunter dem Kleist-Museum, Frankfurt (Oder), dem Gerhart-Hauptmann-Museum, Erkner, der Anna-Seghers-Gesellschaft und der Rudolf-Borchardt-Gesellschaft.



Sabine Schiffner
›Wundern‹
Gedichte,
112 S., KB
978-3-96982-047-6
15,00 Euro

Sabine Schiffner reflektiert in ihren Gedichten über Verrat und Verlust, Geburt und Tod, Lebensfreude und Vergänglichkeit, Familie und Einsamkeit. Mit manchmal fast naivem, oft befremdetem Blick beobachtet sie und wundert sich über die jetzige und die vergangene Welt, die ihren biografischen Kosmos berührt. Die Worte kommen scheinbar leichtfüßig tänzelnd daher und streifen einen wie im Vorbeigehen. Wenn man aber stehen bleibt und sich einlässt, sieht man hinter der rhythmischen und genau durchdachten Sprachkomposition die tiefe Wunde. Sabine Schiffners Sprache ist immer musikalisch, oft zugleich rau, Alltagssprache mit Hochpoetischem verbindend, ernüchternd, überraschend.

VERLAG VOLAND & QUIST

Voland & Quist steht für junge, zeitgemäße urbane Literatur. Der Verlag veröffentlicht hauptsächlich junge Literatur, Spoken-Word-Lyrik, Romane und Erzählungen osteuropäischer Autor:innen sowie Kinderbücher. Auf der Bühne lesen für Voland & Quist u. a. Marc-Uwe Kling, Sarah Bosetti, Kirsten Fuchs und Ahne. In der Spoken-Word-Lyrik ist der Verlag durch einige der populärsten deutschen Dichter:innen vertreten – genannt seien Nora Gomringer, Gewinnerin des Bachmannpreises 2015, Lydia Daher und Bas Böttcher. Und die Reihe ›Sonar‹ bereichert die deutsche Literaturlandschaft mit Erstübersetzungen junger Schriftsteller:innen aus Ost-, Süd- und Mitteleuropa, zu ihnen gehören u. a. Ivana Sajko, Viktor Martinowitsch und Ziemowit Szczerek. Seit 2020 sind die edition AZUR und V&Q Books Imprints von Voland & Quist.



Noemi Somalvico
›Ist hier das Jenseits, fragt Schwein‹
Roman,
144 S., geb.
978-3-86391-321-2
18,00 Euro

Seit ein paar Wochen ist Schwein allein. Trübe blickt es aus dem Fenster. Irgendwo hinter diesem Himmel wird noch ein Himmel sein und dahinter noch einer. Gut, dass Dachs einen Apparat erfunden hat, mit dem sich in Gottes Wohnung wechseln lässt. Dort sitzen sie dann, mit dem Schöpfer am Küchentisch, und zitternd nimmt etwas seinen Anfang. ›Ist hier das Jenseits, fragt Schwein‹ erzählt vom Glück, Verbündete zu finden. Von Fernweh und der Sehnsucht nach dem Bekannten. Vom Diesseits, vom Jenseits und den wunderlichen Weiten dazwischen.



Carl-Christian Elze
›Freudenberg‹
Roman,
176 S., KB
978-3-942375-54-2
20,00 Euro

Der 17-jährige Freudenberg spricht nur gezwungenermaßen mit seiner Umwelt, fühlt sich fremd in ihr. Er hat Sehnsüchte, Phantasien, Träume – doch ihm fehlen die Worte, um sich verständlich zu machen. Also treffen andere die Entscheidungen für ihn. Während eines Familienurlaubs an der polnischen Ostseeküste bietet sich unverhofft die Chance, sein fremdbestimmtes Leben hinter sich zu lassen: An einem verlassenem Strandabschnitt findet er den Leichnam eines Jungen, der von der Steilküste abgestürzt ist. Freudenberg vertauscht Kleidungsstücke, Brieftaschen und Ausweise, inszeniert seinen eigenen Tod und nimmt eine neue Identität an. Doch schon bald überfordert ihn die neu gewonnene Freiheit und er kehrt in die elterliche Kleinstadt zurück, wo man ihn gerade beerdigt hat. Ein Gerüst aus Lügen soll ihm den Rückweg in sein altes Leben ermöglichen, aber dieses Gerüst trägt nicht. In seinem sprachlich fulminanten Romandebüt erzählt Carl-Christian Elze von einem fast erwachsenen Kind, das anders ist als die anderen, erzählt von Schuld, Verdrängung und dem unstillbaren Wunsch, ein anderer zu sein.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Feiten, Benedikt	Leiden Centraal (Roman, 320 S.)	978-3-86391-320-5	24,00
Grebe, Rainald	Rheinland Grapefruit. Mein Leben (Autobiographie, m. Abb. v. C. Farner, 336 S.)	978-3-86391-314-4	28,00
Kuderewski, Olivia	Haha Heartbreak (Roman, 160 S.)	978-3-86391-343-4	22,00
Lehmann, Sebastian	›Ich hab's dir doch gleich gesagt, Sebastian.‹ (Elterntelefonate, 192 S.)	978-3-86391-351-9	16,00
McGrane, Sally	Die Hand von Odessa (Roman, ca. 288 S.)	978-3-86391-349-6	22,00
Meier, Anaïs	Mit einem Fuss draussen (Roman, 128 S.)	978-3-86391-296-3	18,00
Meyer, Christian	Flecken (Roman, 304 S.)	978-3-86391-317-5	24,00
Rudkoffsky, Frank	Mittnachtstraße (Roman, 272 S.)	978-3-86391-336-6	24,00
Sajko, Ivana	Jeder Aufbruch ist ein kleiner Tod (Roman, ca. 180 S.)	978-3-86391-543-8	22,00
Scharbert, Simone	Rosa in Grau. Eine Heimsuchung (Roman, ca. 180 S.)	978-3-942375-56-6	22,00
Senzow, Oleg	Haft (Tagebuch, a. d. Russ. v. C. Dathe, 432 S.)	978-3-86391-292-5	26,00

Website	voland-quist.de
E-Mail	info[at]voland-quist.de
Anschrift	Verlag Voland & Quist GmbH Gleditschstraße 66 10781 Berlin
Telefon	030 / 13 88 00 220

2004	Gründung des Verlags
2010	Kurt-Wolff-Förderpreis
2019 + 20 + 22	Deutscher Verlagspreis
Geschäftsführung:	Leif Greinus, Ilka Winkler

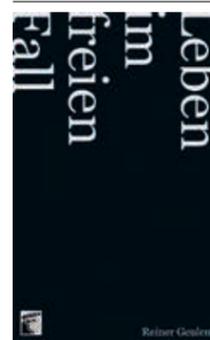


Svetlana Lavochkina
›Die rote Herzogin‹
Roman,
a. d. Engl. v.
Diana Feuerbach,
128 S., geb.
978-3-86391-323-6
20,00 Euro

Zaporoschje in der Ukraine, Ende der 1920er Jahre: Stalin will den Dnjepr-Staudamm bauen, Herzstück und Prestigeobjekt der sowjetischen Industrialisierung. Zum Bauleiter wird Chaim Katz ernannt, zur Propagandachefin seine Frau Darja, die sich nach ihrer glanzvollen Jugendzeit als Herzogin sehnt. Um ihrem Dasein wieder einen Sinn zu geben, plant die Ex-Herzogin inmitten der unheilvollen Atmosphäre von Verrat und drohenden Säuberungen einen Weihnachtsball. Lange können aber derartige konterrevolutionäre Aktivitäten nicht geheim bleiben – und Darja Katz muss dafür einen hohen Preis bezahlen. In ›Die rote Herzogin‹ erzählt Svetlana Lavochkina die Vorgeschichte zu ihrem viel besprochenen Roman ›Puschkins Erben‹. Eine groteske Parabel über Megalomanie und Menschenverachtung und ein sprachgewaltiges und sinnlich pralles Portrait der Ukraine zu Zeiten des Roten Terrors. Nichts für Zartbesaitete oder Leute mit schwachen Nerven. Das Buch wurde 2013 mit dem Pariser Literaturpreis ausgezeichnet.

Website	vorwerk8.de
E-Mail	verlag[at]vorwerk8.de
Anschrift	Verlag Vorwerk 8 Großgörschenstraße 5 10827 Berlin
Telefon	030 / 78 46 101
Telefax	030 / 78 70 61 04

1994	Verlagsgründung
1995	Reihe ›Traversen‹
1996	Reihe ›Texte zum Dokumentarfilm‹ / dfi Köln
2006	Reihe ›Mosse-Lectures‹ / HU Berlin
2014	Reihe ›Audiotexte: Klang · Kunst · Kultur‹
2016	Kurt-Wolff-Förderpreis
2019	Lyrik-Reihe ›Takt & Metrik‹
2021	Reihe ›Archiv für Mediengeschichte‹
Verleger:	Reinald Gußmann



Reiner Geulen
›Leben im freien Fall. Die Zerstörung der Biosphäre und die Gegenwart des Menschen‹
200 S., HC
978-3-947238-42-2
24,00 Euro

Am Beispiel des Ukrainekrieges untersucht der Autor in einer ›Kurzgeschichte der Nuklearzeit von Marie Curie bis morgen‹ die Gefährdung des irdischen Lebens durch atomare Waffen, künstliche Intelligenz und Cyber-Kriege. Der Glaube des Westens an die grenzenlose Beherrschung der Natur erodiert täglich mehr. Der Mensch des Okzidents, Subjekt der Geschichte und Gestalter des Schicksals, steht hilflos vor den Werken seiner Allmacht. Politiker und Staaten hüten die Arsenale der Vernichtung, doch ist es fraglich, ob sie einen Atomkrieg aufhalten können. Auch die Zerstörung des Klimas ist anthropogen, aber wird der Mensch sie verhindern können? Wenn die Hoffnung schwindet, ist unser Leben nicht sinnlos; im Gegenteil. Wir haben die Gegenwart, und wir brauchen nichts als die Gegenwart: unser Leben von der Geburt bis zum Tod, die Zeiten der Sinnlichkeit und des Glücks, die Angst vor dem Ende allen Lebens, den Trost des Leidens, die Einsamkeit des Abschieds und das Enigma des Sterbens.

VERLAG VORWERK 8

Die Verlagsgründung stand unter dem Eindruck des Credos von Kurt Wolff, demnach Bücher zu publizieren seien, nicht die das Publikum lesen ›wolle‹, sondern lesen ›solle‹. Dabei ist es geblieben. Schwerpunkte sind Film, Medien, Theater, Literatur. Lesen ist nicht einfach nur schön. Es erfordert z. B. eine extreme Disziplinierung des Auges. Deswegen legen wir Wert auf eine lesefreundliche Gestaltung der Bücher: Vom inhaltlichen Lektorat übers Korrekortat bis hin zur Typographie und zum Satz besteht die Verlagstätigkeit in nichts anderem, als alle Mühen, die in Text und Buch eingeflossen sind, wieder unsichtbar zu machen.



Stefan Schnabel
›Volkstheater der Zukunft. Die Gruppe Volker Lösch und der Dresdner Bürgerchor‹
264 S., BR, zahlr. farb. Abb.
978-3-947238-43-9
24,00 Euro

Die Theaterarbeit der Gruppe Volker Lösch und des Dresdner Bürgerchors am Staatsschauspiel Dresden von 2003 bis 2015 war ein in der jüngeren Theatergeschichte einmaliger Modellversuch für das Volkstheater der Zukunft: die Selbstaufklärung der Zivilgesellschaft mit den Mitteln des Theaters. Kern dieser neuen Form von Stadttheater waren die Inszenierungen ›Die Orestie des Aischylos‹, ›Die Weber‹ von Gerhart Hauptmann, ›Die Dresdner Weber. Eine Hommage an Gerhart Hauptmann‹, ›Woyzeck‹ von Georg Büchner und 529 Dresdner Theaterbesuchern, ›Die Wunde Dresden‹ und ›Graf Öderland / Wir sind das Volk!‹ von Max Frisch und Dresdner*innen. Diese Inszenierungen waren ein kollektives Detektivunternehmen zur Untersuchung der Lebensverhältnisse in den neuen Bundesländern. Der Bürgerchor war das zentrale Erfahrungs- und Erkenntnisinstrument für seismographische Gesellschaftsanalysen und Sozialforschung mit den Mitteln des Theaters. Durch den Chor wurden die politisch ambivalenten Stimmungen, Ängste und Wünsche, die Verzweiflung und Wut, aber auch der Hass des ›Volks‹ auf der Bühne anschaulich und reflektierbar. Politisches Zentrum der Aufführungen waren die sozialen Verwerfungen und der ›schiefe‹ Protest dagegen: von den Montagsdemonstrationen gegen Hartz IV und Sozialabbau, von der rechten Gewalt von Jugendlichen und dem Extremismus der Mitte über das Trauma der Zerstörung und den Dresden-Kult bis zu Pegida und AfD heute. Das Buch zeigt in Werkanalysen und ›Notizen‹ des Produktionsdramaturgen und in Auszügen aus Textfassungen, Essays, Kritiken und zahlreichen Aufführungsphotos beispielhaft eine neue Form von zeitgenössischem politischem Volkstheater: Theaterarbeit als Prozess der Selbstaufklärung des Publikums – mit Bürgerchören als Initiatoren für politische Diskussionen der Zivilgesellschaft über die Frage: Wie wollen wir leben?

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Brombach, Ilka / Kaiser, Tina (Hgg.)	Über Christian Petzold (264 S., Abb.)	978-3-940384-99-7	19,00
Götz, Veruschka	Fixierte Gedanken. Eine Kurzgeschichte der Schrift (120 S.)	978-3-930916-90-07	10,50
Görtz, Anne-Felicitas	Tableaux vivants. Näherrückende Landschaften (120 S.)	978-3-947238-30-9	19,00
Gutzschhahn, Uwe-Michael	Die Geschichte des Hasen endet im Topf (Gedichte, 120 S.)	978-3-947238-29-3	19,00
Hamilius, Jean-Claude	Im Wort der BILD (160 S., Abb.)	978-3-947238-13-2	19,00
Hodjak, Franz	Hin und nicht zurück. Gedichte (120 S.)	978-3-947238-39-2	24,00
Krautkrämer, Florian (Hg.)	Aufschub – Das Lager Westerbork u. d. Film v. Rudolf Breslauer u. Harun Farocki (128 S., Abb.)	978-3-940384-94-2	24,00
Lie, Sulgi	Gehend kommen. Adornos Slapsticks (408 S.)	978-3-947238-27-9	24,00
Plener, P. / Innerhofer, R. (Hgg.)	Teilweise Musil 3. Bauform u. Lebensform – erzählte Architektur (128 S.)	978-3-947238-37-8	14,00
Schlüpmann, Heide	Raumgeben – der Film dem Kino (144 S.)	978-3-947238-24-8	19,00
Weitzner, Peter	Der unbekannte Raum. Theater der Befreiung (124 S.)	978-3-947238-11-8	14,00

Website verlagshaus-berlin.de
E-Mail post[at]verlagshaus-berlin.de

Anschrift Verlagshaus Berlin
Chodowieckstraße 2
10405 Berlin

Telefon 030 / 67 51 55 00

Wir sind ein Independent-Verlag für Lyrik und Illustration. Wir veröffentlichen Autor*innen, durch deren Schreiben Positionen zum Ausdruck kommen. Aus Gedichten und Bildern spricht der Mut, Themen zu formulieren und Debatten anzustoßen. Neben die Texte tritt die Illustration als gleichberechtigte Ausdrucksform. Aus Gedichten und Bildern spricht der Mut, Themen auszuformulieren und die Avantgarde über ihre ästhetische Funktion hinauszuführen. In unseren Übersetzungen und Nachdichtungen erkunden wir Sprachen, Literaturen und damit Inhalte, die wenig präsent sind. Damit erweitern wir die Lyriklandschaft um Stimmen, die sonst nirgendwo hörbar sind. Im Verlagshaus Berlin entstehen Bücher, die in der Entfaltung zweier Medien Universen auf kleinstem Raum erschaffen. Seit 2005 wird das Verlagshaus von Andrea Schmidt, Jo Frank und Dominik Ziller geführt, seit 2018 zusammen mit Tillmann Severin.



Sandra Gugić
›Flüstern‹
Essay,
48 S.
978-3-910320-02-4
8,90 Euro



Anna Hetzer
›Pandoras Playbox‹
Gedichte,
80 S.
978-3-910320-00-0
19,90 Euro



Pier Paolo Pasolini
›Der Zorn‹
Übers. v.
Anna Giannesi u.
Jo Frank,
136 S.
978-3-945832-50-9
17,90 Euro

Was hat es auf sich mit diesem tonlosen Sprechen? Flüstern kann Schreien sein, Raunen, Brüllen, Wispern. Was macht das Flüstern mit unseren Lippen, mit unserer Haut? Sandra Gugićs Essay befragt das sprachlose Sprechen, das auch als Metapher gelesen werden kann: Was sagen wir, wenn die Stimme versagt? Flüstert etwa auch das Gedicht? Und was, wenn uns etwas eingeflüstert wird – durch Scham, Angst, Zweifel, aber auch Zufall? Was, wenn die Gegenwart schreit, die Vergangenheit (ver)schweigt? Ist unsere Zukunft dann im Flüstern zu finden? Verortet ist das Flüstern im Schutzraum, im Theater, am Schreibtisch, im Club: zwischen Sirenen, Gezischel, Verachtung und Balladen. In ihren Referenzpunkten – von ›The Walking Dead‹ und ›Twin Peaks‹ über Alberto Adrián Manguel und György Dragomán zu Pussy Riot und Tracy Chapman – da gewinnt das Flüstern Kontur: vielleicht sogar Ton. Das Flüstern kann nicht überhört werden. Es wird aber immer wieder mißverstanden. Gugićs Essay ist ein Aufruf zum Hinhören, zum Zuhören.

Pandoras Playbox‹ bringt kein Übel, sondern sucht nach Hoffnung. Anna Hetzers Gedichte knöpfen sich kanonische Mythen vor und betrachten sie aus einer lesbischen Perspektive. Patriarchale Erzählhaltungen, die ins Heute wirken, werden aufgedeckt. Hetzers Gedichte nehmen sie mit Wut und Humor souverän auseinander. In einer Zeit der bitteren Hoffnung klingt in den Gedichten der Wunsch nach Gestaltung mit: ›Komm, wir machen Homopropaganda‹. Kunst, Medizin und Erotik sind Felder der Wissenserzeugung, die meistens einen sehr einseitigen Blick auf die Welt zugelassen haben. Höchste Zeit, das konsequent zu ändern. Gewissheiten werden mit Fragen begegnet, mit dem Stöbern in Archiven. So entstehen Gespräche mit Figuren wie Virginia Woolfs Orlando oder mit Fotos von Risk Hazekamp. Anna Hetzers Sprache ist präzise gesetzt, ihre Gedichte verbinden Klarheit und Spiel zur strahlenden Wirkkraft der Pandora: ›erst kürzlich ging ein video viral / das zeigt sie auf der bühne mit madonna / öffnet ihre büchse, drückt auf play‹.

1963 erschien der Film ›La rabbia – Der Zorn‹ von Pier Paolo Pasolini, einem der bedeutendsten italienischen Film-Regisseure des 20. Jahrhunderts. Mit diesem Werk erfand er ein neues Genre: Film als ideologisch-poetischen Essay. Der Zorn besteht aus Material internationaler Nachrichten, die das politische Weltgeschehen der Zeit dokumentieren. Bild und Text ergänzen sich zu einer radikalen politischen Position Pasolinis. Mit ›Der Zorn‹ liegt dieses lyrische Werk Pasolinis erstmalig in deutscher Sprache vor. Damit wird ein Text lesbar der gute fünfzig Jahre später immer noch hochaktuell ist: Der poetische Essay stellt Fragen nach Hunger, Ungerechtigkeit und Rassismus in einer Welt, die von kolonialen und postkolonialen Unruhen geprägt ist. Der sizilianische Maler, Illustrator und Regisseur Guglielmo Manenti illustriert den Text und erweckt ihn mit seiner Interpretation zu neuem Leben. Ricardo Domeneck spürt in einem Nachwort den Arbeiten Pasolinis nach und bringt sie in die Gegenwart.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Gabler, Claudia	Vom Aufblühen in Vasen (Gedichte, 100 S.)	978-3-945832-45-5	17,90
Gamisch, Alisha	Lustdorf (Gedichte, 48 S.)	978-3-945832-40-0	9,90
Habbal, Rasha	Die letzte Frau (Gedichte, 48 S.)	978-3-945832-46-2	9,90
Häfner, Eberhard	Kinder der Sphinx (Gedichte, 328 S.)	978-3-945832-49-3	17,90
Juch, Barbara	BARBARA (Gedichte, 48 S.)	978-3-945832-39-4	9,90
Kennel, Odile	Lust (Essay, 48 S.)	978-3-945832-47-9	7,90
Lichtenstein, Swantje	Am Ende der Weißheit. Verschaltete Verbindungen (Gedichte, 2 Bde. i. Schubert, 300 S.)	978-3-945832-44-8	29,90
Schneider, Lea	Scham (Essay, 48 S.)	978-3-945832-48-6	7,90
Trautsch, Asmus	Caird (Gedichte, 120 S.)	978-3-945832-19-6	17,90
Vogel, Mikael	TIER (Essay, 48 S.)	978-3-945832-41-7	7,90

Website volkverlag.de
E-Mail info[at]volkverlag.de

Anschrift Volk Verlag
Neumarkter Straße 23
81673 München
Telefon 089 / 42 07 96 980
Telefax 089 / 42 07 96 986

2003 Gründung in München
2014 Bayerischer Kleinverlagspreis
2017 Reihe Vergessenes Bayern
2019 Erstes Belletristik-Programm
2020 + 22 Verlagsprämie des Freistaats Bayern

Kernprogramm des Münchner Volk Verlags sind Sachbücher, Reiseführer und Bildbände zu Geschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Sprache und Brauchtum. Dazu erscheinen Hörbücher, Comics und Kinderbücher – seit 2019 auch handverlesene Belletristik und Lyrik.



Bernhard Blöchl
›Eine göttliche Jugend‹
Roman,
300 S.
978-3-86222-439-5
20,00 Euro



Marian Offman
›Mandelbaum‹
Roman,
320 S., HC, SU
978-3-86222-421-0
25,00 Euro



Cornelia Jahn /
Katharina Wohlfahrt
›Olympia 72 in Bildern‹
Sachbuch,
192 S., zahlr. Fotogr.
978-3-86222-424-1
29,90 Euro

Eddie hat's nicht leicht im Dorf am großen Wald. Sein einziger Halt ist Oma Elfie aus dem Sudetenland. Gemeinsam hören sie Karel-Gott-Kassetten, machen pfundweise Schneeschokolade, sprechen über Opa Willi, die Vertreibung und den Krieg. Es sind die frühen Neunziger, als es Eddie langt: Mit dem Mofa quer durch Bayern, dann von Frankfurt nach Amerika. Eddie ist fest entschlossen, dort sein großes Idol zu treffen: Madonna, die Frau, die ihn mit ihrer Musik durch die Pubertät im konservativen Bayern begleitet hat. Doch Oma Elfie geht es schlecht. Statt nach Los Angeles brettert Eddie nach Prag. Der Einzige, der seine Großmutter jetzt noch retten kann, ist Karel Gott. Der Meister muss es richten. Wer aber rettet Eddie, und was hat Marijana, das Mädchen mit den schönsten Korkezieherlocken der Welt, damit zu tun? Am Ende lauern Antworten. Auch auf die ganz großen Fragen des Lebens.

Der außergewöhnliche Roman mit autobiografischen Zügen erzählt vom jüdischen Leben in Deutschland – von der Nachkriegszeit bis heute. In München marschiert eine Gruppe von Rassisten, Antisemiten und anderen rechten Hetzern auf. Umringt werden sie von Polizei und Gegendemonstranten, unter ihnen der jüdische Stadtrat Felix Mandelbaum. Dann ein Zusammenstoß in der Menschenmenge – ein Anschlag? Mandelbaum wird festgenommen, in einer kargen Zelle steht ihm die längste Nacht seines Lebens bevor. Die Situation ist beängstigend, vielleicht sogar lebensgefährlich. Mandelbaum weiß nur einen Ausweg: Er flüchtet sich in Erinnerungen. Kindheit, Jugend, Studium, Familie und politischer Aufstieg – in jeder fiebrig aufflackernden Lebensphase gehen Hoffnung, Glück und zerstörerische Erfahrungen von Antisemitismus Hand in Hand, während über allem die Frage schwebt: Kann eine deutsch-jüdische Existenz gelingen?

Die Ausrichtung der Olympischen Sommerspiele 1972 vom 26. August bis zum 11. September 1972 stellt einen Meilenstein in der Geschichte Münchens dar. Seit der Vergabe an die bayerische Landeshauptstadt am 26. April 1966 in Rom galt es, die Stadt auf dieses weltweite Großereignis vorzubereiten. Das großformatige, reich bebilderte Begleitbuch zur Ausstellung in der Bayerischen Staatsbibliothek anlässlich des 50. Jubiläums der Spiele spannt mit den gezeigten Motiven den Bogen von den Bauarbeiten auf dem Olympiagelände über die infrastrukturelle Modernisierung Münchens mit dem Bau der U-Bahn bis hin zum erschütternden Olympia-Attentat. Dafür greift der Band auf die Bestände zahlreicher Fotoarchive zurück, so zum Beispiel auf Fotografien aus dem Fotoarchiv des ›stern‹ und auf Luftbildaufnahmen von Max Prugger.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Graf, Friedrich-Wilhelm	Bürgerwelt und Sinnenwelt (Sachbuch, 400 S.)	978-3-86222-345-8	25,00
Haberland, Marta	Thereses Töchter (Roman, 568 S.)	978-3-86222-357-2	24,00
Hagenreiner, Rosi	Max räumt zamm (Kinderbuch, 160 S.)	978-3-86222-418-0	15,90
Lawaczek, Axel	Fuchsrot und Feldgrau (Roman, 560 S.)	978-3-86222-345-9	25,00
Pfeil, Mathias (Hg.)	Theater in Bayern. Kultur im Denkmal (Bildband, 264 S.)	978-3-86222-286-5	49,90
Richardsen, Ingvild	Fraueninsel (Sachbuch, 376 S.)	978-3-86222-222-3	20,00
Rottmeier, Johann	A Hund bist fei scho (Nachschlagewerk, 224 S.)	978-3-86222-149-3	19,90
Stiegler, Fritz	Heiner (Roman, 336 S.)	978-3-86222-401-2	22,00
Schenz, Viola	Die Geschichte der Oberammergauer Passionsspiele (Sachbuch, 180 S.)	978-3-86222-316-9	28,00
Schroeder, Bernd	Fast am Ende der Welt (Roman, 224 S.)	978-3-86222-389-3	22,00
Schweiggert, Alfons	Der Ludwig-II.-Prozess (Sachbuch, 312 S.)	978-3-86222-415-9	24,90
Ziegler, Cornelia	Olympia 1972 (Reiseführer, S. 160 S.)	978-3-86222-410-4	16,90

Der VSA: Verlag organisiert seit inzwischen 50 Jahren pluralistische Debatten der gewerkschaftlichen und politischen Linken und trägt damit zur Verteidigung der demokratischen Kultur gegen rechts bei. Er ist ein Autor*innen-Verlag, der Buchprojekte gemeinsam mit Kooperationspartnern (unter anderem Stiftungen und Gewerkschaften) entwickelt. Zahlreiche Bücher thematisieren Strukturprobleme der globalen Entwicklungen, unter anderem im Rückgriff auf die Tradition der Kritik der politischen Ökonomie. Zum Verlagsprofil gehören kritische Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Bücher zur Geschichte und Gegenwart des Widerstands gegen den Nationalsozialismus und die extreme Rechte und zu Hamburgs Stadtentwicklung. Wir kooperieren zudem mit dem Zeitschriftenprojekt Sozialismus.de.



Pierre Bourdieu
 ›Die Intellektuellen und die Macht‹
 Sachbuch,
 a. d. Frz. v.
 Jürgen Bolder u. a.,
 108 S., KB
 978-3-96488-150-2
 14,00 Euro



Tania Mancheno (Hg.)
 ›Dekoloniale Perspektiven. Widerständige nicht-weiße Erinnerungskultur‹
 260 S.
 978-3-96488-153-3
 19,80 Euro

Anlässlich des 50. Jubiläums machen wir aus jedem Jahrzehnt der Verlagsarbeit ein hellrotes Bändchen mit Texten wieder zugänglich. Für die 1990er Jahre ist das der Band von Pierre Bourdieu. Die weiteren hellroten Bändchen: für die 1970er Jahre: Louis Althusser, ›Die Krise des Marxismus‹; für die 1980er Jahre: Ágnes Heller, ›Theorie der Bedürfnisse bei Marx‹; für die 2000er Jahre: Harald Neubert, ›Einführung Gramsci‹ und für die 2010er Jahre: David Harvey, ›Die urbanen Wurzeln der Finanzkrise‹.

Nicht-weiße Autor*innen machen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Aktivismus ihre Perspektiven auf und zugleich Visionen für eine dekoloniale Erinnerungskultur in Deutschland deutlich. Die Autor*innen geben einen Überblick über kritische Erinnerungskulturen zum Kolonialismus in Deutschland und darüber hinaus. Sie knüpfen an die existierenden Diskussionen über Dekolonialisierung und Postkolonialismus an und fragen: Welche Stimmen sind (noch) unsichtbar in der Aufarbeitung des deutschen Kolonialismus? Was haben sie zu sagen? Wie ist heute Kolonialgeschichte noch erfahrbar? Welche Verbindungen gibt es zwischen Erinnerungsorten und Aktivitäten gestern und heute?

Autor / Autorin	Titel	ISBN	Preis in Euro
Bourdieu, Pierre	Die verborgenen Mechanismen der Macht	978-3-89965-687-9	16,80
Brumlik, Micha	Postkolonialer Antisemitismus?	978-3-96488-154-0	14,80
Elsner, Gine	Vom Abseits in die Mitte: die Gesundheitsämter	978-3-96488-106-9	19,80
Fisher, Mark	Kapitalistischer Realismus ohne Alternative	978-3-89965-421-9	12,80
Funke, Hajo	Der Kampf um die Erinnerung	978-3-89965-842-2	24,80
Heer, Hannes	Vernichtungskrieg im Osten	978-3-96488-039-0	19,80
Luxemburg, Rosa / Levi, Paul	Die Russische Revolution	978-3-96488-146-5	16,80
Marx, Karl	Das Kapital	978-3-89965-777-7	19,80
Marx, Karl	Lohn, Preis und Profit	978-3-96488-147-2	12,00
McAlevey, Jane	Macht. Gemeinsame Sache.	978-3-96488-115-1	14,80
Urban, Hans-Jürgen	Gute Arbeit in der Transformation	978-3-96488-012-3	19,80

Website vsa-verlag.de
 E-Mail info[at]vsa-verlag.de
 Anschrift VSA: Verlag Hamburg
 St. Georgs Kirchhof 6
 20099 Hamburg
 Telefon 040 / 28 09 52 77 0
 Telefax 040 / 28 09 52 77 50

1972 Gründung in Westberlin
 1979 Umzug nach Hamburg
 2019 Mitarbeit in der Liste unabhängiger Verlage Hamburg (LuV)



Steffen Liebig / Kim Lucht (Hgg.)
 ›Fahren wir zusammen? Die öko-soziale Allianz von ver.di und Fridays for Future im ÖPNV‹
 112 S.
 978-3-96488-140-3
 10,00 Euro

Bislang gibt es nur wenig praktische Zusammenarbeit zwischen Gewerkschaften und zum Beispiel Klimaaktivist*innen – eine Blockade für die sozial-ökologische Transformation. Mit der Allianz der Gewerkschaft ver.di und Fridays for Future im Öffentlichen Personennahverkehr wurde diese Blockade zum ersten Mal aufgelöst. Bereits im Vorfeld der Tarifrunde 2020 / 2021 hatten Aktive beider Organisationen Kontakte geknüpft und Positionen ausgetauscht. Diese mündeten in gemeinsam durchgeführten (Warn-)Streiks und öffentlichkeitswirksamen Aktionen. Die Autor*innen haben diese Aktivitäten und die darüber hinausgehenden verkehrspolitischen Forderungen sowie die entstandene Allianz untersucht.

Website wagenbach.de
 E-Mail mail[at]wagenbach.de
 Anschrift Verlag Klaus Wagenbach
 Emser Straße 40 / 41
 10719 Berlin
 Telefon 030 / 23 51 510
 Telefax 030 / 21 16 140

Der Verlag wurde 1964 von Klaus Wagenbach gegründet und wird seit 2002 von Susanne Schüssler geleitet.



Barcelona.
 Eine literarische Einladung
 Salto
 Hg. v. Michi Strausfeld,
 144 S., rotes Ln., FH
 978-3-8031-1372-6
 22,00 Euro

Barcelona, mach dich hübsch, forderte das Stadtmarketing vor den Olympischen Spielen 1992. Die große Umgestaltung der katalanischen Metropole sorgte für Aufbruchsstimmung – und machte sie zur Favoritin von Architektur- und Gaudi-Liebhabern, Wochenendtouristen, Erasmus-Studierenden und Immobilienmaklern. Ein Zentrum der Literatur war Barcelona schon längst: Hier residieren die wichtigsten Verlage, hier leben spanische, katalanische und lateinamerikanische Schriftsteller meist einträchtig miteinander, hier versetzt der Welttag des Buchs die Stadt entlang der Ramblas in einen Ausnahmezustand wie sonst nur die separatistischen Energien. Doch wie sehen die Autorinnen und Autoren die grundlegende Veränderung Barcelonas? Sie kämpfen sich durch die Menschenmassen in der Altstadt, erzählen vom Alltag der arabischen Migranten und Latinos, diskutieren mit linken Sektierern, deuten Lionel Messis Tattoos. Mit Texten von Maria Barbal, Javier Cercas, Najat El Hachmi, Juan Marsé, Cristina Morales, Sergi Pàmies, Carlos Ruiz Zafón, Juan Pablo Villalobos und vielen anderen.

Autoren / Autorinnen:	
Alarcón, Daniel	Bredenkamp, Horst
Assani-Razaki, Ryad	Brückner, Peter
Azzeddine, Saphia	Burke, Peter
Barnes, Djuna	Camilleri, Andrea
Bassani, Giorgio	Caminito, Giulia
Bennett, Alan	Celati, Gianni
Benni, Stefano	Cipolla, Carlo M.
Berger, John	Flašar, Milena M.
Berggruen, Heinz	Fried, Erich
Beyer, Andreas	Gadda, Carlo E.
Bobbio, Norberto	Ginzburg, Carlo
Bobrowski, Johannes	Ginzburg, Natalia

Warum ›so‹ verlegen? Der Verlag ist seit über 58 Jahren unabhängig und macht davon Gebrauch, seine Meinungen vertritt er auf eigene Kosten. Er ist nicht groß, aber erkennbar. Seine Arbeit dient nicht dem Profit, sondern folgt inhaltlichen Absichten: Wir veröffentlichen Bücher aus Überzeugung und Vergnügen, mit Sorgfalt und Ernsthaftigkeit. Wir wollen unbekannte Autoren entdecken, an Klassiker der Moderne erinnern und unabhängigen Köpfen Raum für neue Gedanken geben. Es erscheinen Literatur, Geschichte, Kunst- und Kulturgeschichte, Politik aus den uns geläufigen Sprachen: Italienisch, Spanisch, Englisch, Französisch und natürlich Deutsch. Und unsere Bücher sollen schön sein, aus Zuneigung zum Leser und zum Autor und als Zeichen gegen die Wegwerfmentalität.



Stefan Ineichen
 ›Principessa Mafalda. Biografie eines Transatlantikdampfers‹
 256 S., viele Abb., geb., SU, Großformat
 978-3-8031-3720-3
 34,00 Euro



Giulia Caminito
 ›Das Wasser des Sees ist niemals süß‹
 Roman,
 320 S., geb. m. SU
 978-3-8031-3349-6
 25,00 Euro

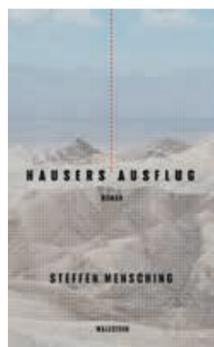
In 16 Tagen von Genua nach Buenos Aires – mit dem Stapellauf des italienischen Dampfers ›Principessa Mafalda‹ wurde es 1908 möglich. Benannt nach der zweiten Tochter des italienischen Königs Vittorio Emanuele III. war das Schiff nicht nur unerhört schnell, es war gleichermaßen modern und schick. Vor allem in der Luxusklasse und in der Ersten mit Musikzimmer, Rauchsalon und Promenaden. In der Dritten Klasse hingegen wurden die Passagiere in riesige, stickige Schlafsäle gepfercht. Das nahmen sie auf sich, winkte doch am Ende der Überfahrt das Versprechen eines besseren Lebens, zum Beispiel in Argentinien. Eine lange Liste von illustren Namen findet sich im Gästebuch der ›Mafalda‹ – von Harry Graf Kessler über Felix Weingartner bis Richard Strauss; Carlo Emilio Gadda war ebenso an Bord wie Carlos Gardel und Luigi Pirandello. Überbordend und anekdotenreich erzählt Stefan Ineichen von den Passagieren, ihren Reisegründen, von den Erlebnissen an Bord und im Ankunftsland jenseits des Ozeans. Kleine und anrührende Geschichten ebenso wie große Ereignisse, die Geschichte geschrieben haben.

Am Grund des Sees liegt eine versunkene Weihnachtskrippe, sein Wasser schimmert trüb, schmeckt nach Sonnencreme und Benzin. Hier, am Lago di Bracciano, bezieht Gaia mit ihrer Familie eine Sozialwohnung: der Vater, der seit einem Arbeitsunfall im Rollstuhl sitzt, der ältere anarchistische Bruder Mariano, die kleinen Zwillinge – und die Mutter Antonia, die so zupackend wie rücksichtslos alles zusammenhält. Ihre Tochter, blass, sommersprossig, dürr, soll nicht so enden wie sie, Bildung soll der Ausweg für Gaia sein. Doch die erkennt früh, dass Talent und zwanghafter Fleiß nicht ausreichen, um mitzuhalten – wenn man kein liebes Mädchen sein will und sich kein Handy leisten kann. Konfrontiert mit Herabsetzungen, Leistungsdruck und Orientierungslosigkeit verwandelt sich Gaias stumme Verletzlichkeit in maßlose Wut, die sie zunehmend Grenzen überschreiten lässt. Giulia Caminito hat ein sanftes, raues, wunderbares reiches Buch geschrieben: über eine Jugend in der Provinz, lächerliche Lieben, grundstürzende Dramen und eine junge Frau, die ihrer Herkunft nicht entkommt. Ein Roman mit einer unverwechselbaren Erzählstimme und Bildern, die haften bleiben wie ungeliebte Spitznamen.

Heine, Peter	Marsé, Juan
Hermlin, Stephan	Meinhof, Ulrike
Ingalls, Rachel	Melandri, Francesca
Jandl, Ernst	Möllers, Christoph
Kafka, Franz	Morante, Elsa
Kaleck, Wolfgang	Moravia, Alberto
Kálnay, Juliana	Müller, Lothar
Kisch, Egon Erwin	Murgia, Michela
Lampugnani, Vittorio Magnago	Nanz, Patrizia
Leggewie, Claus	Nova, Alessandro
Malerba, Luigi	Pasolini, Pier Paolo
	Perotti, Simone

Piglia, Ricardo	Ullrich, Wolfgang
Pirandello, Luigi	Vasari, Giorgio
Richter, Dieter	Vázquez Montalbán, Manuel
Richter, Hans W.	
Scarpa, Tiziano	Vian, Boris
Sciascia, Leonardo	Viel, Tanguy
Settis, Salvatore	Vollenweider, Alice
Shakespeare, William	Wagenbach, Klaus
Tabori, George	Wolff, Kurt
Trotha, Hans von	Zemon Davis, Natalie

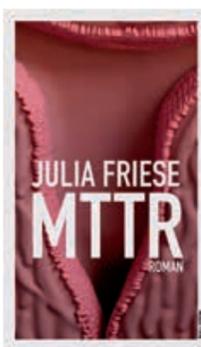
Seit über 30 Jahren verlegt Wallstein anspruchsvolle Bücher aus den Bereichen Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Geschichte. Außerdem erscheint im Verlag eine Vielzahl von sorgfältigen Neuauflagen von Texten der literarischen Tradition, u. a. die Werke von Johann Peter Hebel, Irmgard Keun, Christine Lavant oder Briefe von Gottfried Benn. Seit 2005 ist der Verlag ebenfalls mit einem literarischen Programm erfolgreich. Die Bücher von Anna Baar, Safiye Can, Daniela Danz, Ralph Dutli, Georges-Arthur Goldschmidt, Maja Haderlap, Teresa Präauer, Cécile Wajsbrot und Robert Schneider haben breite Aufmerksamkeit gefunden. Seit 2012 erscheint die Literaturzeitschrift ›die horen‹ im Wallstein Verlag. Der Verlag wurde 2020 mit dem Deutschen Verlagspreis ausgezeichnet.



Steffen Mensching
›Hausers Ausflug‹
Roman,
249 S., geb., SU
978-3-8353-5305-3
22,00 Euro

Proviand wird nicht lange vorhalten. Doch bevor er Hitze und Hunger zum Trotz einen Überlebensplan schmieden kann, wird er angegriffen und überwältigt ... Ein Spannungsgeladener, politischer und sprachmächtiger Roman voller meisterhafter Monologe – und unterhaltsamer Dialoge.

Geschäftsführer David Hauser erinnert sich nicht, wie er in die Box geraten ist. Was er weiß: Jemand will ihn loswerden. Seine Firma AIRDROP stellt sogenannte Rückführungsboxen her, in denen Asylbewerber, deren Aufenthaltsgenehmigung abgelehnt worden ist, mittels eigens hierfür entwickelter Flugzeuge in ihre Herkunftsregionen zurückbefördert werden. Kurz vor dem Abwurf kommt Hauser zu Bewusstsein und findet sich wenig später in einer kargen, wüstenähnlichen und doch bergigen Landschaft wieder, in fremder Kleidung und mit gefälschten Papieren. Wo ist er? Syrien? Afghanistan? Wie konnte er, ohne es bemerkt zu haben, in die Box gesteckt worden sein? Er weiß ja, dass nicht alle hinter seinen Unternehmungen stehen – ganz vorn dabei sein sich linken Idealen verschriebener Vater –, aber wer würde so weit gehen, ihn auf diese Weise auslöschen zu wollen? Schnell wird Hauser bewusst: Der in seiner Box mitgeführte



Julia Friese
›MTTR‹
Roman,
432 S., geb.
978-3-8353-5257-5
25,00 Euro

zu zeigen, und wenn, dann nur durch Ersatzhandlungen: Kauf, Korrektur und Sorge. Jeder Dialog ist eine Boshaftigkeit. Fast bemerkt man sie nicht, denn aktengraue Gefühlstemperatur und grobe Unbeholfenheit sind Alltag in Deutschland. Werden Millennials, wie Teresa, sie reproduzieren?

Ein Test im Büro bringt die Gewissheit: Teresa Borsig ist schwanger. Von der Idee einer Familie fühlt sie sich gleichzeitig angezogen und abgestoßen.

Da sind die Erinnerungen an ihre Kindheit, an Distanz, Disziplin und Schläge. In der Abtreibungsklinik von den Schwestern zum Schlucken der Tablette gedrängt, geht Teresa in den Widerstand: Sie will doch Mutter werden. Nein, Mama will sie werden. Kann man geben, was einem selber fehlt? Das Gesundheitssystem nimmt die Schwangere auf wie einst die Eltern. Effizient. Kalt. Man will doch nur ihr Bestes. Und ihr Baby in einem Wärmebett isolieren. Wie hoch ist die Überlebenswahrscheinlichkeit ihres Säuglings? Ärzte und Schwestern sprechen über ihren Kopf hinweg. Teresa schreit. Sie solle sich mal nicht so wichtig nehmen, sagt das Krankenhaus. ›MTTR‹ erzählt von den Auswirkungen deutscher Nachkriegserziehung, erzählt die Unfähigkeit der Babyboomer, Gefühle



Enrique Vila-Matas
›Mac und sein Zwiespalt‹
Roman,
a. d. Span. v.
Petra Strien-Bourmer,
312 S., geb., SU
978-3-8353-5246-9
25,00 Euro

Als Mac im Alter von Mitte 60 seine Arbeit verliert, beschließt der leidenschaftliche Leser, ein Tagebuch zu führen, das sich unter keinen Umständen zu einem Roman entwickeln soll. Auf seinen täglichen Spaziergängen durch sein Viertel in Barcelona trifft er immer wieder auf seinen Nachbarn Ander Sánchez, einen berühmten Autor, der ihm mit seiner Arroganz auf die Nerven geht. Als Mac eines Tages mitbekommt, wie Sánchez abfällig über einen seiner früheren Romane urteilt, in dem die Memoiren eines Bauchredners wiedergegeben sind, nimmt er sich vor, den Roman seines Nachbarn neu zu lesen und neu zu schreiben. In seiner Lektüre bemerkt Mac, dass die Geschichten auf eine seltsame Art und Weise das Leben nachahmen. Oder ist es umgekehrt? Er entfernt sich immer mehr von dem, was wir Realität nennen, und versinkt in der Literatur – und mit ihm die Leserinnen und Leser dieses Romans. Enrique Vila-Matas nähert sich auf spielerische Art und Weise der Frage nach dem Akt des Schreibens und der Motivation, die hinter diesem steckt. Vor allem aber zeigt der Roman die pure Freude am Schreiben selbst.

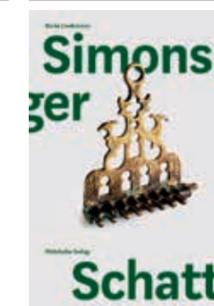
Autor / Autorin	Titel	ISBN	Preis in Euro
Al-Kurdi, Ali	Der Schamaya-Palast	978-3-8353-3997-2	22,00
Demetz, Peter	Was wir wiederlesen wollen	978-3-8353-5218-6	32,00
Dick, Uwe	Sauwaldprosa	978-3-8353-5291-9	48,00
Feinberg, Anat	Die Villa in Berlin	978-3-8353-5315-2	24,00
Grynberg, Henryk	Kinder Zions	978-3-8353-5282-7	24,00
Heidenreich, Felix	Ich erinnere mich noch	978-3-8353-5298-8	20,00
Mariani, Selene	Ellis	978-3-8353-5152-3	20,00
Runge, Doris	die schönsten versprechen	978-3-8353-5297-1	18,00
Schneider, Robert	Buch ohne Bedeutung	978-3-8353-5195-0	24,00
Sieburg, Friedrich	Die Fliege im Bernstein	978-3-8353-5219-3	29,90

Der Wehrhahn Verlag engagiert sich insbesondere für Autor:innen und Texte des 18. bis frühen 20. Jahrhunderts, darunter viele kaum bekannte. Zahlreiche Editionen wurden bislang veröffentlicht, vor allem in den Reihen ›Theatertexte‹, ›Edition Wehrhahn‹ und ›Die Anderen Klassiker‹. Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt bilden literatur- und kulturgeschichtliche Studien sowie historische, musik- und theaterwissenschaftliche Arbeiten in Kooperation mit zahlreichen Institutionen und Universitäten.



Oskar Ansell
›Nebensätzliches. Gedankenspäne & Wortfindungen‹
208 S., HC
978-3-86525-961-5
20,00 Euro

Worte sammeln, ohne viel Aufhebens, diese Nebenbemerkung benennt Ansell's neues Buch aufs Kürzeste. Neben Gedankenspänen, Kurzdialogen, gereimten wie ungereimten ›Losen Strophen‹ und einer Hommage à Christian Morgenstern, enthüllt er, wer sich hinter dem Pseudonym Lina Gall und ihren gar nicht so nebensätzlichen ›highwaylyrics‹ von 2014 verbirgt. Ein hinter sinniges, poetisches, heiteres wie auch bissiges Buch, in dem sich nebenher und -hin, wo immer es aufgeschlagen wird, mit Sprachgewinn blättern lässt.



Karin Lindemann
›Simons langer Schatten‹
Roman,
336 S., KB
978-3-86525-757-4
20,00 Euro

Das Buch erzählt eine mehr als hundert Jahre von Schweigen bedeckte, bis in die Gegenwart fortwirkende Geschichte. Der böhmische Handelsjude Simon Lebrecht begegnet Alja, Tochter eines Handwebers. Die Verbindung hat keine Zukunft. Mehr als einhundert Jahre nach Aljas Tod werden bruchstückhafte Aufzeichnungen von ihrer Hand entdeckt, die das Verhängnis ihres Lebens unter Antisemiten vergegenwärtigen.



André Georgi
›Trump‹
Roman,
296 S., HC
978-3-86525-969-1
24,00 Euro

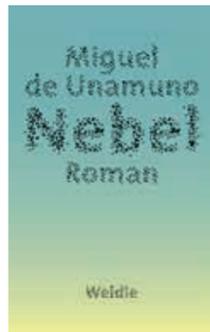
In einer nicht enden wollenden Zeit der Not in der Mitte der 1880er Jahre schickt eine Winzerfamilie aus der Pfalz ihren 16-jährigen Sohn in die USA. Ihr Auftrag: Friedrich soll Geld verdienen, möglichst sofort und möglichst viel, um das Überleben der Familie zu ermöglichen. Und über die Mittel, mit denen er zu Geld gekommen ist, wird er sein Leben lang lügen. ›Trump‹ ist ein Roman über die Urgeschichte eines amerikanischen Alptrahms.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Arnsperger, Charlotte	Im Archiv. Der Suhrkamp Theaterverlag in den 1960er und 1970er Jahren (224 S.)	978-3-86525-953-0	24,00
Bohnengel, Julia / Wortmann, Thomas (Hg.)	›Die deutsche Freiheit erdolcht‹. Neue Studien zu August von Kotzebue (372 S.)	978-3-86525-955-4	34,00
Humboldt, Caroline von / Brun, Caroline	Ein Briefwechsel 1810–1828 (Hg. v. Kerstin Gräfin von Schwerin, 560 S.)	978-3-86525-956-1	44,00
Košenina, Alexander	›Es denkt‹. Facetten der Aufklärung (240 S., 48 Abb.)	978-3-86525-947-9	20,00
Košenina, Alexander (Hg.)	Günter de Bruyn und die Märkische Dichtung (224 S.)	978-3-86525-960-9	24,00
Mansky, Matthias	Ökonomien der Parodie am Wiener Vorstadttheater 1813–1830. Studie und kritische Edition (640 S.)	978-3-86525-933-3	48,00
Matthiesson, Friedrich von	Reise durch Deutschland und Dänemark 1794 (Hg. v. Uwe Hentschel, 240 S., 7 Abb.)	978-3-86525-944-8	24,00
Schößler, Franziska	Brot aus Kohle. Rohstoffe in der Literatur der Zwischenkriegszeit (304 S.)	978-3-86525-958-5	28,00

Website weidleverlag.de
E-Mail verleger[at]weidleverlag.de

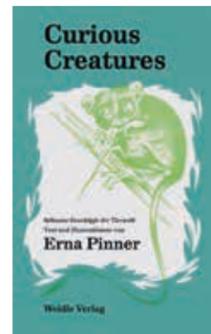
Anschrift Weidle Verlag
Beethovenplatz 4
53115 Bonn
Telefon 0228 / 63 29 54
Telefax 0228 / 69 78 42

Mit einem Schwerpunkt auf der Literatur der 1920er und 1930er Jahre widmete sich der Verlag zunächst vornehmlich Autoren, die ins Exil gehen mußten und nach 1945 in Vergessenheit gerieten. In jüngster Zeit erweiterte jedoch eine wachsende Zahl an Gegenwartsautoren und literarischen Entdeckungen das Spektrum. Übersetzungen aus dem Französischen, Isländischen, Chinesischen, Englischen, Indonesischen, Finnischen, Norwegischen, Lettischen, Russischen, Georgischen und Spanischen führten in neue reizvolle Gefilde. Dank der Gestaltung aller Titel durch Friedrich Forssman sind zahlreiche Bücher von der Stiftung Buchkunst ausgezeichnet worden. Das Verlegermotto: ›Wir verlegen kein Buch, das wir nicht selbst kaufen würden.‹



Miguel de Unamuno
›Nebel‹
Roman,
a. d. Span. v. Otto Buek,
Roberto de Hollanda u.
Stefan Weidle,
300 S., FH, BR
978-3-949441-04-2
25,00 Euro

Endlich die Neuauflage dieses Klassikers der Weltliteratur! Miguel de Unamuno (1864–1936) zieht alle Register des Figurenspiels mit seinem unglücklichen Helden Augusto Pérez. Der eines Tages nach alter Gewohnheit auf die Straße tritt und sich sofort und unsterblich verliebt. In Eugenia, eine Klavierlehrerin wider Willen, die wiederum den nichtsnutzigen Neffen der Portiersfrau ihres Hauses liebt. Augusto macht die Erfahrung, daß man, wenn man liebt, die Liebe überall findet, so auch bei seiner Wäscherin Rosario. In seiner Verwirrung spricht er mit allen und jedem über seine Probleme, und sein Autor leistet ihm tatkräftige Hilfe: Dadurch gelingt es ihm, den vom Balkon gestürzten Vogelkäfig (samt Inhalt) der Tante seiner Angebeteten zu fangen, als er scheinbar zufällig, aber in Wirklichkeit vom Marionettenfaden seines Autors gezogen, an ihrem Haus vorbeikommt. Er verschafft sich damit ein bejubeltes Entrée in die Familie. Nach vielen äußerst komischen Verwicklungen und langen Gesprächen, an deren Ende Augustos Hochzeitspläne krachend gescheitert sind, wendet sich der Verzweifelte an Miguel de Unamuno, seinen Autor. Dieser versucht ihm klarzumachen, daß es mit seiner Selbständigkeit nicht allzuweit her ist, doch will Augusto nichts davon hören. Schließlich bleibt ihm als Gesprächspartner nur noch sein kleiner Hund Orpheus, der zuletzt gar die Grabrede auf ihn halten muß.



Erna Pinner
›Curious Creatures‹
Seltsame Geschöpfe der Tierwelt.
Nachwort v. Barbara Weidle,
ca. 320 S., m. zahlr. Abb., geb., FH
978-3-949441-05-9
30,00 Euro

Es geht um seltsame Geschöpfe der Tierwelt – Vierfüßer, die fliegen, Insekten mit sonderbaren Körperformen und Lebensgewohnheiten: ›Väterliche Brutpflege‹, ›Wassertiere, die Luft atmen‹, ›Was nicht alles aus einem Ei schlüpft‹ heißen Kapitel, in denen Erna Pinner leichtfüßig und elegant Wissen vermittelt. Wie in einem TV-Tierfilm, bevor es solche gab, plaudert sie höchst lehrreich etwa über den Schlammpringer, eigentlich ein Fisch, der in den Mangrovensümpfen Afrikas seine Zeit zwischen Wasser und Land gleichmäßig aufteilt. Oder die Dosenschildkröte, auch eine Grenzgängerin zwischen Land und Meer. Vor allem aber können wir ihre wunderbar zwischen Natur und Kunst balancierende Zeichnung eines Gorillas und viele andere Tierzeichnungen betrachten. Anatomische Genauigkeit mischt sie mit einem System aus Schraffuren und Punkten, das einzigartig ist. Erna Pinner (1890–1987) war als Zeichnerin, Illustratorin und Autorin in den 1920er Jahren eine bekannte Künstlerin. Gemeinsam mit dem Schriftsteller Kasimir Edschmid unternahm sie zahlreiche Reisen, aus denen Bücher und Artikel entstanden. Zu ihrem Freundeskreis gehörten u. a. Else Lasker-Schüler, Renée Sintenis, Gabriele Tergit und Gottfried Benn. Im Herbst 1935 emigrierte die Frankfurterin aus jüdischer Familie nach London. 1951 erschien ›Curious Creatures‹, auf englisch verfaßt und mit ihren Illustrationen, 1955 kam das Buch im Verlag ihres Freundes Paul Zsolnay unter dem Titel ›Wunder der Wirklichkeit‹ in ihrer eigenen Übersetzung heraus.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Awumey, Edem	Die schmutzigen Füße (Roman, a. d. Franz. v. Stefan Weidle, 160 S.)	978-3-949441-01-1	20,00
Flatland, Helga	Zuunterst immer Wolle (Roman, a. d. Norweg. v. Elke Ranzinger, 292 S.)	978-3-949441-02-8	25,00
Mahler, Anna	Ich bin in mir selbst zu Hause (Hg. v. Barbara Weidle u. Ursula Seeber, 240 S., Abb.)	978-3-931135-79-9	25,00
Mentula, Mooses	Der Schildkrötenpanzer (Roman, a. d. Finn. v. Stefan Moster, 256 S.)	978-3-949441-03-5	25,00
Turaschwili, Dato	Das andere Amsterdam (Roman, a. d. Georg. v. Katja Wolters, ca. 260 S.)	978-3-938803-99-8	23,00
Wolff, Helen	Hintergrund für Liebe (Roman, hg. u. m. e. Essay v. Marion Detjen, 216 S.)	978-3-938803-96-7	20,00
Wolff, Theodor	Die Schwimmerin (Roman, m. e. Nachw. v. Ute Kröger, 356 S.)	978-3-949441-00-4	25,00

Website dampfboot-verlag.de
E-Mail info[at]dampfboot-verlag.de
Anschrift Verlag Westfälisches Dampfboot
Thien / Wienold GbR
Nevinghoff 14
48147 Münster
Telefon 0251 / 38 44 00 20
Telefax 0251 / 38 44 00 19

1984 Verlagsgründung durch
Prof. Dr. Hans-Günter Thien u.
Prof. Dr. Hanns Wienold
Geschäftsführung: Hans-Günter Thien



Kai Lindemann
›Die Politik der Rackets‹
Zur Praxis der herrschenden Klassen.
155 S., BR
978-3-89691-067-7
16,00 Euro

In jüngster Zeit findet die Racket-Metapher wieder häufiger Verwendung. Ursprünglich ein Begriff der Frankfurter Schule ist er ebenso schillernd wie kontrovers. Im Neoliberalismus wirkt der Racket-Begriff auf unheimliche Art plausibel. Oligarchien, extremer Reichtum, demobilisierte Klassen, Steuerflucht, Plünderung öffentlicher Güter und Haushalte und Korruptionsskandale sind einige der Phänomene, die Fragen nach der gegenwärtigen Verfasstheit politischer Herrschaft hervorbringen. Zugleich kann der Racket-Begriff Defizite füllen, die sich zwischen Ansätzen der Klassenpolitik, Analysen sozialer Ungleichheit, Elitentheorien und der Korruptionsforschung ergeben. Rackets und Neoliberalismus ist die Demokratiefeindlichkeit gemein. In seinem Buch erweitert Kai Lindemann daher den fragmentarischen Racket-Begriff der Frankfurter Schule klassentheoretisch und reformuliert ihn staatstheoretisch. Er plädiert zur Überwindung der Racket-Gesellschaft für eine radikale Demokratisierung aller gesellschaftlichen Bereiche. Hierfür braucht es solidarische Gemeinwesen und starke Kollektive der Klassenpolitik, die das Kapitalverhältnis humanistisch und konsequent in seine Schranken weisen.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Dahmer, Helmut	Freud, Trotzki und der Horkheimer Kreis (2., korr. Aufl., 525 S.)	978-3-89691-271-8	45,00
Dörre, Klaus	In der Warteschlange. Arbeiter*innen und die radikale Rechte (355 S.)	978-3-89691-048-6	30,00
Grossarth, Jan	Heiligenleuchten. Erkundungen (170 S.)	978-3-89691-062-2	18,00
Holloway, John	Die Welt verändern, ohne die Macht zu übernehmen (7. Aufl., 255 S.)	978-3-89691-514-6	25,00
Krause, Hartfrid	Die USPD 1017–1931. Spaltungen und Einheit (462 S., Abb.)	978-3-89691-051-6	48,00
Rahlwes, M. / Rudnick, T. / Tzanakis Papadakis, N. (Hgg.)	Radikale Philosophie und Kritik der Politik (249 S.)	978-3-89691-278-7	25,00
Sünker, Heinz (Hrsg.)	Theodor W. Adorno. Aktualität und Perspektiven... (282 S.)	978-3-8961-053-0	30,00
Thien, Hans-Günter	Die verlorene Klasse – ArbeiterInnen in Deutschland (2., korr. u. erw. Aufl., 235 S.)	978-3-89691-782-9	25,00

Woher der Name, der manchen kurios oder lustig erscheint? Mit ihm knüpft der Verlag an die Zeitschrift ›Westfälisches Dampfboot‹ an, die im Vormärz von 1845–1848 im Kraftfeld zweier Industrialisierungsgebiete erschien: der bergisch-märkischen Eisenindustrie und der ravensbergischen Leinenindustrie. Mit der Zeitschrift wurde versucht, aufklärend in die gesellschaftlichen und politischen Auseinandersetzungen einzugreifen. Dieses Anknüpfen hat in der Entwicklung des Verlages zur Herausbildung seiner Schwerpunkte geführt. Gerade heute, unter geänderten gesellschaftlich-politischen Verhältnissen, ist diese Zielrichtung wichtiger denn je. Beim Dampfboot-Verlag handelt es sich deshalb



Jürgen Leibiger
›Eigenum im 21. Jahrhundert‹
Metamorphosen,
Transformationen,
Revolutionen.
381 S., BR
978-3-89691-073-8
38,00 Euro

In der praktischen Politik und in unserem persönlichen Alltag geht es immer wieder um Eigentumsfragen. Wir schließen die Wohnung ab, wir bezahlen im Supermarkt und wir machen uns vielleicht Gedanken darüber, wer welche Sachen nach unserem Tod bekommen soll. Selbst soziale Beziehungen und Handlungen werden zunehmend eigentumsrechtlich geregelt. Vor allem aber prägen die herrschenden Eigentumsverhältnisse den Charakter einer Gesellschaft maßgeblich mit. Deshalb ist die Geschichte der Menschheit auch eine Geschichte des Eigentums und seiner Metamorphosen und Transformationen. Angesichts der mit seinen Eigentumsverhältnissen eng verbundenen Krisen, Widersprüche und Zumutungen des Kapitalismus wachsen die Zweifel an der Zukunftsfähigkeit seiner Eigentumsordnung und haben die theoretische und praktische Beschäftigung mit diesen Fragen intensiviert. Jürgen Leibigers Arbeit ist als politische Ökonomie des Eigentums zu verstehen. Sie zielt auf das Verstehen und die Kritik der gegenwärtigen Eigentumsverhältnisse und sucht nach Veränderungspotenzialen und nach deren Realisierungsmöglichkeiten.

auch nicht primär um einen wissenschaftlichen Fachverlag, sondern um einen Programmverlag, der vor dem Hintergrund der wissenschaftlich-politischen Diskussion bestimmte Thematiken behandelt und in jene eingreift.



Elmar Altvater
›Das Ende des Kapitalismus‹
wie wir ihn kennen.
Eine radikale
Kapitalismuskritik.
9. Auflage
240 S., BR
978-3-89691-627-3
25,00 Euro

Anders als der reale Sozialismus bricht der Kapitalismus nicht zusammen – es sei denn durch ›äußere Anstöße von extremer Heftigkeit‹ und eine ›glaubwürdige Alternative im Innern‹. Die Dynamik der modernen Gesellschaften verdankt sich der ›Dreifaltigkeit‹ von europäischer Rationalität der Weltbeherrschung, kapitalistischen sozialen Formen und fossilen Energien. Dies ist die Grundlage der ›geo-ökonomischen‹ Globalisierung und des ›geopolitischen‹ neuen Imperialismus, einer Allianz von marktgläubigem Neoliberalismus und auf militärische Macht setzenden Neokonservatismus. Doch ist der Kapitalismus nicht stabil und krisenfrei. Die Finanzkrisen der vergangenen Jahrzehnte sind für wachsende Ungleichheit, ja für Armut und Elend in der Welt verantwortlich.

w_orten & meer – Verlag für verbindendes diskriminierungskritisches Handeln – unser Name ist Programm: ein Meer von Worten der Anwesenheit für Respekt und Diversität. Wir glauben daran, dass Bücher das Leben gestalten – und möchten mit unseren diskriminierungskritischen Publikationen einen aktiven Beitrag zu einer gerechteren Gesellschaft leisten. Unsere Bücher sind empowernd und eröffnen neue Perspektiven: Diskriminierte Menschen teilen schreibend ihre Kompetenz, Lesende bekommen Inspirationen zu einem gewaltfreien Leben. Dafür schaffen wir neue Genres und Ausdrucksweisen. Wir ermutigen Menschen zum Schreiben, übersetzen internationale inspirierende Literatur und beraten kollektive Publikationsprojekte. Unsere Ziele von Fairness setzen wir umfassend um: als Non-Profit-Verlag streben wir nach Zugänglichkeit und Lesbarkeit, produzieren nachhaltig und gestalten Arbeitsverhältnisse fair.

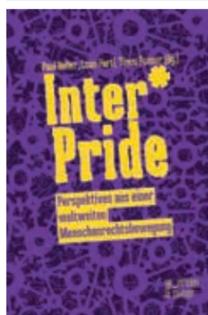


Lama Rod Owens
·Lieben und Wut·
A. d. US-amerik. Engl.
v. Astrid Ogbeiw, 424 S.
978-3-945644-30-0
14,00 Euro



Tina Makereti
·In der Tiefe der Wurzeln beginnt ein Singen·
Roman,
a. d. neuseeländ. Engl.
v. Friederike Hofert,
344 S.
978-3-945644-32-4
16,00 Euro

Ein dringend benötigtes, höchst aktuelles Buch zu Wegen tiefer Heilung von Diskriminierung, sozialer Veränderung und politisch-spiritueller Transformation sowie über ein Anerkennen von und produktives Arbeiten mit Wut! Lama Rod Owens schreibt aus buddhistischer, queerer und Schwarzer Perspektive sehr persönlich, professionell und berührend. Das Buch bietet neue Ansätze eines eigenen selbstfürsorglichen Umgangs mit Wut, Hilfestellungen in schwierigen Situationen, politische Ratgebung in Krisen und für Selbstachtsamkeit. Unverarbeitete Wut, Schmerz und Trauer müssen gespürt werden, um Wege zu individueller und kollektiver Befreiung zu finden. Viele praktische Übungen – wie Meditationspraktiken und Visualisierungsübungen – sowie einführende Texte und persönliche Erzählungen bringen nahe, wie diskriminierungssensible Selbstfürsorge eingebaut werden kann. Ein heilender Leitfaden und eine aktivistische Tool-Box.



Paul Haller / Luan Pertl /
Tinou Ponzer (Hgg.)
·Inter* Pride·
Perspektiven aus einer
weltweiten Menschen-
rechtsbewegung·
404 S.
978-3-945644-31-7
14,00 Euro

mitunter kreative Antworten auf diese Fragen zu finden und verbindet hierbei fachliche und aktivistische Texte, Interviews und biografische sowie künstlerische Beiträge von internationalen Autor*innen und Interviewpartner*innen. Inter* Pride ist die Antwort des Herausgabe-Kollektivs auf die Beschämung, Normierung und Gewalt, die intergeschlechtliche Menschen tagtäglich auf der ganzen Welt erfahren.

Aotearoa, die 1880er Jahre. Mere und ihr bester Freund Iraia sehnen sich nach Unabhängigkeit. Sie werden weit über die Grenzen und die Isolation, aber auch über die Sicherheit ihrer Heimat in den Fjorden der Südinself Aotearoas hinaus reisen müssen. Einhundert Jahre später, 1980: Die Zwillinge Lula und Bigsy lernen nach dem Tod ihrer Mutter Tui, dass diese viele Dinge vor ihnen geheim hielt – insbesondere, was ihre Herkunft angeht. Auch sie werden eine Reise antreten, über die Grenzen der ihnen bekannten Welt hinaus – zu einer Insel am östlichen Rand Aotearoas, von deren Existenz und Geschichte sowie deren Bedeutung für ihr eigenes Leben sie bisher nicht wussten. Wie tief ist Herkunft? Wie vielschichtig, vielstimmig und auch widersprüchlich? Was bedeutet es, Indigen und diskriminiert zu werden und gleichzeitig auch selbst Teil eines gewaltvollen Machtverhältnisses zu sein? Der Roman Tina Makeretis eröffnet einen Blick auf ein bisher kaum behandeltes Kapitel der Geschichte Aotearoas. Er stellt komplexe und höchst aktuelle Fragen, die weit über Neuseeland hinausreichen und ein neues Licht auf die Komplexität und Wirkung von Rassismus im Leben von Individuen über Generationen hinweg werfen.

Weltweit setzen sich Inter*-Aktivist*innen für die Rechte, Sichtbarkeit und Selbstbestimmung von intergeschlechtlichen Menschen ein. Der Sammelband ·Inter* Pride· gibt Einblicke in diese seit den 1990er Jahren sich formierende, junge internationale Menschenrechtsbewegung, ihren Aktivismus und ihre Ansätze. Wie gestaltet sich Inter*-Aktivismus in unterschiedlichen Regionen der Welt? Und was bedeutet ·Pride·, also Stolz, für intergeschlechtliche Menschen, deren Erfahrungen häufig von Beschämung, Gewalt und Normierung geprägt sind? Dieses Buch versucht vielseitige und

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Barzut, D. / Alpermann, M. (Übers.)	Die Nähe verlieren (Roman)	978-3-945644-26-3	12,00
Hornscheidt, L.	Sprachhaltung zeigen! Ein Argumentationsleitfaden für diskriminierungskritisches Sprechen und Schreiben	978-3-945644-29-4	8,00
Hornscheidt, L.	Zu Lieben. Lieben als politisches Handeln / Kapitalismus entlieben	978-3-945644-14-0	8,00
Hornscheidt, L. / Sammla, J.	Wie schreibe ich divers? (Sprachleitfaden)	978-3-945644-21-8	8,00
Kimmerer, R. W. / Neidhardt, A. (Übers.)	Die Grammatik der Lebendigkeit (Essays)	978-3-945644-22-5	5,00
Kraft, M.	Empowerment und Widerstand. Inspirierende Begegnungen mit Audre Lorde	978-3-945644-24-9	11,00
Miano, L. / Wegener, L. (Übers.)	Eine Grenze bewohnen – Erinnerung dekolonisieren (Essays)	978-3-945644-18-8	11,00
Reuter, H.	Blind mit Kind. Episoden aus unserem Alltag	978-3-945644-23-2	10,00
Williams, Rev. a. K. / Owens, L. R. / Syedullah, J. / Ogbeiw, A. (Übers.)	Radikal Lieben. Buddhismus, Antirassismus und Befreiung	978-3-945644-27-0	14,00

Website: wortenundmeer.net
E-Mail: [kontakt\[at\]wortenundmeer.net](mailto:kontakt[at]wortenundmeer.net)
Anschrift: w_orten & meer
Süderende 86
18565 Insel Hiddensee
Telefon: 038300 / 61 00 33

2014 Gründung
2019 Reihe Sprachleitfäden
2020 Reihe kleine Schriften
2021 Deutscher Verlagspreis
Verlegens: Lann Hornscheidt

Website: wunderhorn.de
E-Mail: [wunderhorn.verlag\[at\]t-online.de](mailto:wunderhorn.verlag[at]t-online.de)
Anschrift: Verlag Das Wunderhorn
Rohrbacher Straße 18
69115 Heidelberg
Telefon: 06221 / 40 24 28
Telefax: 06221 / 40 24 83

1978 Gründung
2008 Nobelpreis für J.-M. G. Le Clézio
2012 Kurt-Wolff-Preis
2019 + 20 + 22 Deutscher Verlagspreis
Verlegerin / Verleger: Angelika Andruchowicz, Manfred Metzner

Die Erneuerung der Literatur kommt aus den Peripherien und nicht aus den Metropolen. Und die Poesie liegt auf der Straße. Daraus wurde seit 1978 ein anspruchsvolles Verlagsprogramm, dessen Schwerpunkte deutschsprachige und internationale Poesie / Literatur, Sachbuch, Kunst, Bauhaus (Ré Soupault) und internationale Koproduktionen sind. Die ·Weltkarte der Poesie· wird mit ·VERSschmuggel·, ·Poesie der Nachbarn·, ·Zwiesprachen· und der Reihe ·P· erstellt. In der Kunst nehmen die Sammlung Prinzhorn und das Museum Ritter einen besonderen Platz ein. Im interkulturellen Dialog setzt der Verlag seit Jahren mit Patrick Chamoiseau, Aya Cissoko, Édouard Glissant, Dany Laferrière, Abdelwahab Meddeb und seit 2010 mit der Reihe AfrikAWunderhorn ganz besondere Akzente.



Ré Soupault
·Überall Verwüstung. Abends Kino·
Reisetagebuch·
Hg. von Manfred Metzner,
128 S., HC
978-3-88423-664-2
22,00 Euro
Auch als E-Book

Am 15. Oktober 1951 ist Ré Soupault – nach 1500 Kilometern Reiseweg – zurück in Basel. Sie war seit dem 8. September mit dem ersten Modell eines Vélosolex unterwegs, einem Fahrrad mit Hilfsmotor. Ihre Reise führte sie u. a. nach Colmar, Stuttgart, München, Oberstdorf, Meersburg, Donaueschingen. Ihr wichtigstes Gepäckstück war ihre Olivetti-Reiseschreibmaschine. Mit ihr hielt sie ihre Reise fest. 1948 mittellos aus dem Exil in den USA nach Europa zurückgekehrt, war sie auf der Suche nach Arbeit, nach einer neuen Identität. Und immer wieder hört sie in sich hinein, von Selbstzweifeln geplagt, was dieser Krieg mit ihr, der Deutschen, der Antifaschistin, die durch Heirat zur Französin geworden war, angestellt hat. Es entstand das Reisetagebuch einer außerordentlich mutigen Frau, die Zeitkapsel einer Reise durch das vom Krieg zerstörte Elsass, Saarland und Süddeutschland. Ré Soupault (1901–1996) war Bauhaus-Schülerin, Avantgarde-Filmerin, Modemacherin, Fotografin, Übersetzerin, Schriftstellerin.



Chuah Guat Eng
·Echos der Stille·
Roman,
a. d. Engl. v. Michael Kleeberg,
464 S., HC
978-3-88423-677-2
28,00 Euro
Auch als E-Book

Ein kunstvoll komponierter, unterhaltender Gesellschaftsroman, der vom heutigen Malaysia bis in die britische Kolonialzeit und japanische Besatzung zurückreicht. Die Templeton-Kautschukplantage mitten im Dschungel dient dabei als Mikrokosmos, der die multikulturellen, multiethnischen und multireligiösen Probleme der ganzen Nation widerspiegelt; mit Schwerpunkt auf dem Verhalten der eingewanderten Chinesen, was die Autorin geschickt mit Geografie, Natur und Historie dieses hier wenig bekannten Landes verbindet. Mit einem ausführlichen Glossar und historischen Überblick im Anhang. Chuah Guat Eng, geboren 1943 in Rembau, Negeri Sembilan, Malaysia, studierte in den 1960er-Jahren englische Literatur an der Universität Malaya in Kuala Lumpur und in den 1970er-Jahren deutsche Literatur an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. ·Echoes of Silence· (1994/2008) ist ihr erster Roman und der erste von einer Malaysierin auf Englisch geschriebene nach der Unabhängigkeit.



Tamara Štajner
·Schlupflöcher·
Gedichte,
72 S. m. 8 Ausklapps.,
HC
978-3-88423-672-7
22,00 Euro

Die österreichisch-slowenische Autorin und klassische Violistin Tamara Štajner kombiniert den poetischen Text mit musikalischen Vortragsanweisungen, womit sie ihre Lyrik sowohl als Lese- und Schauereignis entwirft als auch als eine Sprech- und Vortragskunst ihrem Publikum darbietet. Thematisch verhandeln die Gedichte auf vielfältige Art und Weise ihre slowenische Herkunft. ·Kriško·, zum Beispiel, ist ihr in Südostslowenien befindlicher Heimatort. Die Gedichte ·über der sava·, ·green louie·, von infusionsbäumen und ·von wachträumen· greifen die Erfahrung der Corona-Erkrankung ihrer Eltern in der Infektionsklinik von Ljubljana auf. Und ·Küstenkind· wiederum leuchtet Augenblicke aus dem Leben ihres Großvaters aus. Darüber hinaus bewegen sich die Gedichte in Szenen eines professionellen Wiener Künstlerinnenlebens der Gegenwart mit all seinen ästhetischen, sinnlichen wie existenziellen Verflechtungen. QR-Codes ermöglichen den Zugang zu Štajners Video- und Audio-Versionen der Texte.

Autor / Autorin	Titel (Spezifikationen)	ISBN	Preis in Euro
Andruchowitsch / Ohlbaum	Czernowitz & Lemberg (Fotos und Text, 96 S., geb.)	978-3-88423-562-1	23,00
Campbell, Paul-Henri	innere organe (Gedichte, 80 S., geb.)	978-3-88423-670-3	22,00
Danz, Daniela / Abdollahi, Ali (Hgg.)	Kontinentaldrift – Das Persische Europa (Gedichte, mehrspr., 240 S., BR)	978-3-88423-657-4	25,00
Hennings / Ball	Seiltänzer noch im Dunkeln (Gedichte / Briefe, 104 S., geb.)	978-3-88423-666-6	22,00
Hug, Annette	Tiefenlager (Roman, 220 S., geb.)	978-3-88423-649-9	24,00
Kühne, Jan / Thill, Hans (Hgg.)	Poesie der Nachbarn. Das Gute in den Dingen. Gedichte aus Israel (Zweisp., 184 S., geb.)	978-3-88423-667-3	25,00
Laferrière, Dany	Granate oder Granatapfel... (Roman, 312 S., geb.)	978-3-88423-659-8	25,00
Mujila, Fiston Mwanza (Hg.)	Kontinentaldrift – Das Schwarze Europa (Gedichte, mehrspr., 312 S., BR)	978-3-88423-658-1	25,00
Soupault, Ré	Geistige Brücken (Radio-Essays, 280 S., geb.)	978-3-88423-642-0	24,00

Herausgeber: Peter Reuss, teilweise eingeklebte oder geheftete Originalgrafiken, Buchdruck und Offsetdruck, verschiedene Papierfarben, 15x14 cm, 1965-1967



Covervariante 1 (unveröffentlicht), 1965

VERSUCHE
5
4
CHE
Nr. 1

Covervariante 2 (veröffentlicht), 1965



INHALT

4 Notiz einer Ehe	Guntram Vesper	46 Angebot	Norbert Johanniloh
5 Holzschnitt	Uli Kasten	48 Holzschnitt	Klaus Staack
7 Personalspiele	Andreas Weibrecht	49 Ansatz zu einer poetischen Biographie	Peter Hähmi
10 Sylvesterlied	Andreas Weibrecht	51 Das Krokodil	Wolf Peter Schnetz
11 Fotografie	Michael Neusüss	56 Lena	Peter Hähmi, Lehmann
12 Jahreszeiten	Karl Krolow	58 Linojschnitt	Debaratt
14 Winter	Karl Krolow	60 Zeichnung	Inre Köckle
15 Holzschnitt	Uli Kasten	62 Fotografie	Michael Neusüss
17 Kinder- und Hausmädchenlied	Günter Eich	63 Lärchelloche	Kurt Stigel
19 Linschmitt	Otto Nöbel	64 hünd und wurst	Kurt Stigel
21 Eintopf	Peter Reuss	68 Peripathetiker	Karl Krolow
27 Kinderlied	Thomas Schmitt-Bender	70 Westfalen	Karl Heinz Crowe
29 Holzschnitt	Klaus Staack	73 Trinkspruch	Ulrich Raschke
31 Spätherbtag	Otto Nöbel	74 Atmorkungen	
33 Guten Morgen	Phil Morell		
35 Anzeige	Detlev Reiche		
36 Augenschritt	Karl Krolow		
38, 39 Nudogramm	Michael Neusüss		

Claire GOLL		TASCHENZEITUNG
Peter HANDKE		Nummer 2
Raoul HAUSMANN		
Uwe HERMS		
Hannah HÖCH		
Martin JÜRGENS		
Hermann KASACK		
Karl KROLLOW		
Klaus LEA		
Michael NEUSÜSS		MAISTRASSENPRESSE
Ulrich RASCHKE		
Andreas WEIBRECHT		



PETER HANDKE: AUGENZEUGENBERICHT

Nach dem Bericht des Augenzeugen habe sich das Geschehen folgendermaßen abgespielt: zunächst sei der gefällig zurückgebliebene Halbwüchsige mit hängendem Kopf aus dem Armaturengetrüttel, dann sei er, in sich hineinmurmelnd, zu der im Hof befindlichen Rübenhackmaschine gegangen, dann sei der Vormund des Schwachkopfs aus dem Anbau gekommen, dann habe der Vormund die Maschine mit Rüben angehäuft, dann habe er dem danebenstehenden Narren, mit der einen Hand das Fallbeil der Maschine anhängend, mit der andern eine Rübenachtschiebend, zuletzt mit dem Fallbeil zuhackend, den Mechanismus der Maschine gewiesen, dann habe der Schwachköpfige genickt, dann habe ihn der Vormund den Griff des Beils in die Finger gedrückt und eine Rube bis zum Kraut unter die Schwende geschoben, dann habe der Idiot das Fallbeil höher geschoben und mit diesem Hieb das Kraut von der Rube getrennt, dann habe er mit der Rechten den Nacken seines Erziehungsberechtigten umklammert, dann habe er mit diesem Köck den Schädel dieses nach vorne gerissen, dann habe er den Körper des Vormunds waagrecht auf die Rüben gelegt, dann, bei passender Lage, habe er die Faust vom Nacken des Vormunds gelöst, dann habe



Hannah Höch: VON OBEN GESEHEN (Collage)

Kurt Stigel

Lärchelloche

Ich brau mery schnell e Reeberei
gar krumm lassu gerado
im Reeberei da schittumt en hat
ich fang en merr zum beale

De Himmel haw'ich eiganickt
de Mond lüht in die Beua
so starre mirr am Herzinfacke
die letzte zwanzich illas

Ich spann de Wind fast vor mei Stern
fahr atracks xor Proccenad
an kamm mei ausgestopptes Horn
mit aibzyeh Pund Pommad

Ich hör die Plekel uff de Naa
des Vadderwuser schyrin
rot uff mein Buchel wüchset des Gras
im Mütz da will ich beue

Trost

Dein Haupt für ein Fest geschmückt
Deine Schläfe in der der Song der Zeit hind
Dein Dophelenhaupt, gebirnt

Werne, mein Herriger!
Klage, mein Reiraubausen!

Wir sind die Locken deines Blicks?
Die Vogel in deiner: Nohle geschwand?
Sommer! Kinder! König meines Besuchs?

Wahrer, mein Boot!
Stehr ein, mein Ates Haus!

Ein Frühling oder Regen tag
Wird ohne Herrschaft und Trauer sein:
Dein Herz mein Herz schmerz in der Erde deinin!

Claire Goll

TANGENTE

8 Minuten, Kautschukring 10, 100mm 34102

DER EXCLUSIVE CLUB IN SCHWABING

Täglich 20 - 1 Uhr geöffnet

MAISTRASSENPRESSE 1966 Lyrik 7

KOFLER: ANDANTE Gedichte

DORTMUND SAMMELT MODERNE LYRIK

Bücher, Manuskripte und Zeitschriften

Angebote und Hinweise der Autoren und Verleger nehmen die Stadt. Volkshochschule, 46 Dortmund, Markt 12, gern entgegen.

Guntram Vesper

Notiz einer Ehe

Heute
keines
Streit

Heute
kein Wort
gewechselt



ANDREAS WEIBRECHT: ZUR TÜR HEREINTRITT SCHIMMELPFENIG

springt den Mantel mit reinem Schwung an die Garderobe, schwallt vor, einen Blick durch die Badestimmuhr, einen Blick in die Küche, küßt sich im Gehen mit geschwundenen Fingern die Schenkel durch Tau de Cologne, wirft sich dem hängenden Teppich in der Wohnstube, durchstößt ihn wehlich, der Perse knallt links zurück, jetzt steht er im Salon. Im Salon liegt Amalia in grünen Hosen geissen diagonal über blauen Sofa, sie läst eine Hand nickend zum Gruß vom aufgehobenen Linsenwurm, schon ist Schimmelpfenig bei ihr, mit schnellerm Tritt, ein Tanzmeister, schon löst er die grübende Hand zum Kus an den Mund! Mit der Rechten drückt er ins Radio, kräftig schwellen Jazztönen hervor, mit der Linken entzündet er durch rote goldene Feuerzange eine Kandelee, das Haupthaar streicht er zurück, neigt sich in eigenen Leib verschlungen abwärts zu Amalia in den Süden, da hört er das ginnu, litigliche Bein, das Seidene, stellt es zum Zeltbau quer in die Couch, Amalia und der Schimmelpfenig küssen sich aus dem Halbenand, fallen in ein. Wollte er noch die Kax-Patisserie auf dem Silberblech sehen kennzeichnen, wollte er noch den Wermut aus der Jögkoffelie lassen im kristallgeschürzte Glie-

CAFE SCHWABINGER KUNSTSALON

Schwabing trifft sich im
CAFE KUNSTSALON
München, Türkenstr., 54

GREGOR ZUKOWSKI

Lesungen
Kunstaustellungen

copyright 1966
MAISTRASSENPRESSE
München, Maistr. 8

BILDER:

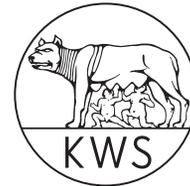
HANNAH HÖCH: 3 Collagen
KLAUS LEA: Collage (Doppelblatt)
MICHAEL NEUSÜSS: Fotografie

Redaktion: Peter Reuss
München, Martin-Greif-Str. 3/11
Druck: Gebr. Westenhuber, München
Konto: Stadt. Sparkasse München 294157

Dieser Katalog kann vom Buchhandel jederzeit kostenfrei bei der Kurt Wolff Stiftung, den Barsortimenten Libri und Zeitfracht sowie den Verlagsauslieferungen GVA, LKG oder ProLit nachbestellt werden. Gegen Einsendung von 1,60 Euro versendet die Geschäftsstelle der Stiftung gern Einzelexemplare.

Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene

Gerichtsweg 28	04103 Leipzig	Tel: 0341 / 96 27 187
info@kurt-wolff-stiftung.de	www.kurt-wolff-stiftung.de	Fax: 0341 / 99 38 42 90
Deutsche Bank	BLZ: 820 700 00	Konto: 2 84 26 80
IBAN: DE62 8207 0000 0284 2680 00		BIC: DEUTDE8EXXX



IMPRESSUM

Herausgeber	Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene
Redaktion	Karsten Dehler
Korrektorat	Dörte Karsten
Gestaltung und Bildstrecke	Lamm & Kirch: Jakob Kirch, Florian Lamm, Marcus Wachter (www.lamm-kirch.com)
Schrift	Super Grotesk C
Papier	Umschlag 300 g/m ² Invercote Creato – FSC® zertifiziert Innenteil 80 g/m ² Bavaria Matt – FSC® zertifiziert
Druck	H. Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin



Fotorechte bei den jeweiligen Verlagen

Foto Innenseite Umschlag: Privat / Weidle Verlag

Einführungstext Bildstrecke: Sarah Käsmayr.
Herzlichen Dank an alle, die Informationen und Material zur Maistrassenpresse und zum Paranoia-Verlag für die Fotostrecke und den Text zur Verfügung gestellt haben, namentlich Regina Arends (für Wolf Peter Schnetz), Manfred Bosch, Heinz Jacobi, Benno Käsmayr, Barbara Kirchner, Peter Reuss und Diemut Schnetz.

Alle Rechte vorbehalten. Leipzig, 15. September 2022

Die Verwendung von gendergerechter Sprache sowie alter oder neuer Rechtschreibung folgt der Vorgabe des jeweiligen Verlages.

Herstellung und Druck des Kataloges wurden gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Bücher – diese lächerliche Demaskierung der Gedanken.*



Kurt Wolff Stiftung

* Peter Reuss, aus: ›Sprechblasen‹,
›Der Martin Greif Bote Nummer 6‹,
Maistrassenpresse / Paranoia Verlag, 1976